

Yakuza

Von PhibrizoAlexiel

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Anruf	3
Kapitel 2: Informationen	6
Kapitel 3: Informationen (ohne adult)	7
Kapitel 4: Der Buchhalter	11
Kapitel 5: Der Buchhalter (ohne adult)	12
Kapitel 6: Der Kellner	19
Kapitel 7: Kurier	23
Kapitel 8: Unterhaltung	26
Kapitel 9: Dinner	33
Kapitel 10: Das Gespräch im Auto - 1.	45
Kapitel 11: Das Gespräch im Auto - 1. (ohne adult)	46
Kapitel 12: Telefongespräch	54
Kapitel 13: Miku	57
Kapitel 14: Miku (ohne adult)	58
Kapitel 15: Abholen	61
Kapitel 16: Privatlounge	65
Kapitel 17: Shinomori	68
Kapitel 18: Pause	72
Kapitel 19: Pause (ohne adult)	73
Kapitel 20: "Warum nicht? Ich...hab keinen Grund dafür, dich nicht zu wollen..."	78
Kapitel 21: Wahrheit	81
Kapitel 22: Kyos Ausbilder	84
Kapitel 23: Van Gogh und Vivaldi	88
Kapitel 24: Kuseln	95
Kapitel 25: Die Bedeutung des Tatoo	98
Kapitel 26: Guten Morgen	105
Kapitel 27: Etwas falsch gemacht?	109
Kapitel 28: Kyos Vater	112
Kapitel 29: Pseudonym	117
Kapitel 30: Distanz	120
Kapitel 31: 'Ich werde nicht zulassen, dass du Die-sama wehtust!'	122
Kapitel 32: Mikus Geschichte	126

Kapitel 33: Mensa	137
Kapitel 34: Der erste Befehl	143
Kapitel 35: Lektion #1	147
Kapitel 36: Lektion #1 (ohne adult)	148
Kapitel 37: Lektion #2	153
Kapitel 38: Lektion #2 (ohne adult)	154
Kapitel 39: Erste Ausnahmen	158
Kapitel 40: Buße	161
Kapitel 41: Rechnungsinhalte	164
Kapitel 42: Grausame Worte	169
Kapitel 43: Grausame Worte (ohne adult)	170
Kapitel 44: Traurigkeit	175
Kapitel 45: Vertragen	181
Kapitel 46: Lektion: #3	185
Kapitel 47: Lektion #3 (ohne adult)	186
Kapitel 48: Schönes Erwachen	192
Kapitel 49: Erinnerung an alte Grausamkeiten	194
Kapitel 50: Lektion #4	197
Kapitel 51: Lektion #4 (ohne adult)	198
Kapitel 52: Einrichtung?	207

Kapitel 1: Der Anruf

~~~~~

Seufzend nahm der junge Mann den Hörer seines Telefons ab. Manchmal hasste er seinen Job und heute...heute gehörte mit Sicherheit dazu. Verständnisslos schüttelte er den Kopf, als er die Nummer seines jüngeren Bruders, mit dem er sogar blutsverwandt war, wählte. Wie verrückt musste man sein...? Naja, er würde abwarten, was Die zu seinem 'Deal' zu sagen hatte.

Etwas genervt nahm besagter Die, besser Andou Daisuke, den Hörer ab. Er sah gar nicht auf die Anzeige, wer auf der anderen Seite war, sondern fauchte nur ein ungehaltenes: "WAS?"

Ein leises Lachen war zu hören. Manchmal war sein Otouto doch noch ein kleines Kind. "Oi Dai. Wie geht's?" Er war gespannt auf die Reaktion, wusste Die doch, dass es sich nicht gehörte - vor allem nicht für ihn - sich SO zu melden.

Dementsprechend zuckte der Jüngere auch zusammen, grinste schief: "Ano... Kouheii... tschuldige... ich bin nur etwas..." Er seufzte leise auf: "Naja... gereizt... aber ansonsten geht's und... wie geht's dir?"

"Naja, abgesehen davon, dass ich meinen Buchhalter am liebsten ersäufen würde, geht's mir gut, danke." Der Ältere seufzte leise, strich sich über die Augen. "Hör zu, Die. Du musst mir nen Gefallen tun, ok?"

Ungläubig hakte der zunächst einmal nach: "Deiner auch? Haben die sich abgesprochen?" Dann wurde er aber doch neugieriger: "Gefallen? Was denn für nen Gefallen, Aniki?"

"Offensichtlich. Ich schwör dir, ich leg mir demnächst ne neue Regaldekoration zu..." Kouhei seufzte abermals tief, lehnte sich zurück. "Ja, Gefallen. Pass auf. Ich hab hier ein kleines Problem mit einem Ehepaar. Die haben Schulden bei mir und ich meine große Schulden. 200 Mio. Yen, um genau zu sein. - Tja, wie bezahlen, nicht wahr? Haus wollen sie nicht abgeben, aber..." er lächelte leicht, sah auf das Foto, das vor ihm lag. "Sie haben einen Sohn. 17 Jahre. Ich hab keine Verwendung, aber vielleicht passt er bei dir rein. Gut aussehen tut er..." Er wurde nachdenklicher, "Weißt du... sein wir ehrlich: Für das Haus würd ich ihnen knapp 150 Mio. zahlen. Aber der Kleine... der Kleine ist locker das Doppelte wert. Aber gut, das ist deine Sache. Du weißt, wie ungern ich sowas mache - aber...es wäre eine Schande DEN abzulehnen. Immer vorausgesetzt, wir kriegen seine Persönlichkeit... geregelt."

Daisuke grinste etwas: "Du meinst ne Fingersammlung? Hab ich schon... der Oyabun(1) schickt mir grad einen neuen Buchhalter..." Er stockte: „Ano..." Dann hörte er allerdings erst einmal seinem Bruder zu, verzog dabei das Gesicht: "Was für Mistkröten, solche Menschen...(2)" Er seufzte leise auf: "Ich müsste mir den Kleinen erst einmal ansehen... erst dann kann ich dir etwas Genaueres sagen... ich kaufe

schließlich nicht die Katze im Sack, ist klar ne? Außerdem muss ich wissen, naja... wie talentiert er für den Job ist..." Unwillkürlich leckte Die sich über die Lippen, dann fragte der Rotschopf mit den halblangen Haaren, die sein Gesicht mehr als vorteilhaft umspielten, weiter: "Hast du nähere Informationen, so dass ich mir den mal ganz zwanglos angucken kann?"

Kouhei lachte leise. "Da sieh an, mein kleiner Bruder wird ja doch noch fies..." Er seufzte, lehnte sich zurück. "Ich weiß nicht viel über ihn. Aber frag ruhig: Was ich weiß, kann ich dir sagen."

Nachdenklich nickte der Jüngere: "Nun ja... so etwas wie Schule, oder ein Nebenjob, oder so..."

"Soweit ich weiß geht er nicht mehr zur Schule, aber das kann ich auch falsch verstanden haben.", der Ältere der Brüder grinste. "Und ja, einen Nebenjob hat er: Bei Shion."

Der Rotschopf lachte leise auf: "Gut... dann weiß ich ja, wo ich ihn mir angucken kann... wie heißt er?"

"Ähm...Niimura, Tooru...Frag Shion einfach mal. Aber vielleicht solltest du vorher klarstellen, dass..." Kouhei seufzte. "... du nicht als zukünftiger Wakagashira (3) auftrittst..."

Ungläubig schüttelte Die den Kopf: "Hältst du mich für blöd? Natürlich nicht... Und wie oft soll ich dir sagen, dass du mich nicht so nennen sollst!"

"Ich mein ja nur. bei der Laune, die du hast..." Der ältere Bruder lachte leise auf, seufzte dann aber. "In Ordnung, Otouto(4). Ich muss auch Schluss machen, hab noch einiges zu tun. Unter anderem mich um meine Dekoration kümmern..." Kouhei grinste leicht. "Machs gut, ne?"

Der Rotschopf lachte: "Tu das... und ich guck mir dann mal den Typ an, den mir der Oyabun geschickt hat... und mach ihn nebenbei auf die kleine Trophäe aufmerksam, nicht wahr?"

"Mach das. Viel Glück mit dem Kleinen. Schließlich engagiere ich diese Totschläger doch so ungern..." der Ältere grinste noch ein wenig breiter.

Der Jüngere antwortete noch ein: "Solange du die nur für die Eltern engagierst, wenn der Kleine nicht passt soll es mir egal sein." Damit legte er auf. Und während sich sein älterer Bruder wieder seinen Geschäften zuwandte, wählte Daisuke selbst sofort wieder eine Nummer, und zwar die von Shions Cafe, die er kurz nachschlug...

(1) Oyabun (bestehend aus den Zeichen für ‚Eltern‘ und ‚Teil‘) oder auch Kumichou (bestehend aus den Zeichen für ‚Gruppe‘ und ‚Vorsitzender/Vorstand‘) ist der Begriff

mit dem der Boss eines Yakuza-syndikats angesprochen wird, bzw. mit dem von dem Boss eines Yakuza-Syndikats gesprochen wird... selbst, wenn es sich dabei um den eigenen Vater handeln sollte \*hüstel\*. Vor allem, da bei den Yakuza die ‚Verbrüderung‘ vor ‚Blutsbanden‘ steht und der Oyabun einen ‚Vaterersatz‘ für alle Mitglieder darstellt.

(2) Da die Yakuza unter dem Motto ‚Giri to Ninkyo/Nin’yô‘ operieren, was übersetzt soviel bedeutet wie ‚Pflichtgefühl (rechter Weg, Moralität, richtiges Verhalten u.ä.) und Anerkennung (Zugeständnis)‘... nun... um es kurz zu machen... sie arbeiten unter dem Prinzip der Ehre und Brüderlichkeit... folglich wäre für Yakuza diese Art mit ‚Familie‘ umzugehen, undenkbar (inwieweit das der Realität entspricht steht auf einem anderen Blatt)

(3) Mit Wakagashira (bestehend aus den Zeichen für ‚jung‘ und ‚Kopf‘ (bzw. Oberhaupt)) bezeichnet man die Nummer 2 in einem Yakuza-Syndikat. Dabei handelt es sich nicht zwingend, aber doch meistens um die Person, die als Nachfolger des Oyabun gehandelt wird. Dabei ist Blutsverwandschaft nicht ausschlaggebend. Ausschlaggebend ist die Fähigkeit den Clan (Gumi) zu führen.

(4) Otouto ist der kleine Bruder. Otoutobun (was vermutlich später in der Story noch vorkommen dürfte) ist der ‚angenommene‘ Bruder, nach dem Prinzip eines Kouhai (das Gegenteil zu dem vermutlich bekannten Senpai), Zweiteres ist also jemand, der erst später den Yakuza beigetreten ist und folglich einem bereits vorhandenen Mitglied ‚unterstellt‘ ist. Hierbei spielt das Alter KEINE Rolle.

## Kapitel 2: Informationen

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 3: Informationen (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 1/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der ging auch recht schnell ans Telefon. "Moshimoshi, teahouse, wie kann ich ihnen helfen?" Natürlich kannte er die Durchwahl zu Dies Büro nicht, auch wenn sie locker miteinander befreundet waren.

Die grinste leicht: "Hey, Shion... ich bin's Die. Na? Wie läuft's Geschäft?" Meinte damit allerdings nicht nur das Cafe, sondern auch die Aufträge die der ältere Mann ab und an für Andou Senior erledigte.

"Ach ja, ne? Soweit alles klar, ich schwör dir, wenn dein Alter mich noch mal als Zwischenlager benutzt, dreh ich durch. So viele Bullen wie letzte Woche hatte ich in den letzten 1 1/2 Jahren nicht mehr hier. Und die Kleine, die du mir geschickt hast macht auch nur Zoff. Aber sonst...läuft's gut."

Leise seufzte der Rotschopf auf: "Mimi war das, nicht?" Zuckte dann die Schultern: "Du kannst ihr ausrichten, wenn sie sich nicht benimmt war sie die längste Zeit im Gewerbe..." Grinste dann aber leicht: "Ano... ich wollte dich etwas fragen..."

"Danke, das hilft mir weiter. ich kann ja sagen, was ich will. Solang die nicht verstehen, dass ich Kontakt zu dir hab, sind meine Drohungen heiße Luft..." Neugierig sah Shion auf, blickte gedankenverloren aus dem Fenster. "Was gibt's denn? Schieß los, ich hab nicht ganz so viel zeit, auch wenn du's bist..."

Die grinste leicht: "Naja... bei dir Arbeitet doch ein gewisser Niimura, Tooru... wann hat

der das nächste Mal Dienst?"

"Hat er in ner halben Stunde, ja? Warum?" Der Ältere grinste. "Interesse?"

Der Yakuza seufzte leise auf: "Noch nicht... muss erst nen Deal überprüfen... ob es passt, wenn du verstehst, ne?"

"Klar." Der Andere brummte leise. es stand ihm nicht zu, seinem Boss Vorschriften zu machen, aber als dessen Freund..."Hör zu, Die. Der Kleine ist sensibel. er wirkt vielleicht hart, aber er ist eigentlich noch ein halbes Kind, ok? Wenn du den Knackpunkt raus hast ist der echt lieb. Aber versaus nicht. bei dem kannst du viel falsch machen...Nur so, als Tipp."

Die seufzte auf: "Ich tu mein bestes... aber versprechen kann ich nichts... und wenn's sein muss... beschwer dich bei seinen Eltern..." seine Stimme wurde kalt: "Und wehe ich höre dann heute Abend von irgendeinem ein 'junger Herr' klar?"

"Schon klar..." Shion lachte leise. "Kein Strebendwort." er grinste leicht, wurde dann auch ernst. "Zum Thema Eltern: Lass es lieber, Kyo mag das nicht. Er drückt sein gesamtes Gehalt ab. was er behält ist Trinkgeld, sonst nichts."

"Und das scheint nicht mal genug zu sein, den Schulden nach zu urteilen, die die bei Kouhei haben..." Der Rothaarige zuckte die Schultern. fragte ruhig: "Warum nennst du ihn Kyo?"

"Ach so. Ihn als Pfand? ich weis ja nicht, haben die nicht ein haus? und es ist schon krass, ihn zu 'verleihen'..." Der Restaurantbesitzer grummelte. "Er mag es nicht, Tooru genannt zu werden. Er ist...naja, feminin nicht, aber er hat was niedliches, ziemlich puppigges Gesicht. Und dann ein Mädchename..."

Die aber schüttelte nur den Kopf: "Nicht als Pfand... die haben 200 Mio. schulden bei Kouhei... die können die nie zurückzahlen..." Er zuckte die Schultern: "Und das Haus wollen sie wohl eher behalten, als ihn..." Grinste dann aber: "Das klingt nett..."

"Autsch. bei allem, was recht ist und so sehr ich dich schätze, Die: Das hat er nicht verdient..." Shion seufzte tief. "Er ist nett...Mach ihn nicht kaputt, ja?"

Die grinste leicht: "Wenn er sich eignet... du kennst mich... ich pass auf meine Jungs auf..." Nickte dann aber: "Hai... aber das hat keiner verdient... - Halt meinen Tisch frei... ich muss dann noch ein bisschen was erledigen..."

"Weis ich. Sonst würde ich alles tun, dass du DAS Kind nicht bekommst. Er ist wirklich was Besonderes und bevor du fragst: Nein, nicht mein Typ. Zu kräftig." Er lächelte. "Mach ich, ist somit reserviert."

Die grinste. Nickte, hakte aber dennoch besorgt nach: "Zu kräftig?"

"Naja, du kennst mich. Wenn, dann will ich liebe, kleine, zarte Jungs unter mir. Kyo ist nichts davon, weil selbst wenn er nur 1,60 ist, er wirkt nicht so. Ziemlich muskulös,

nicht zu viel, aber nett. Man sieht, dass er Sport macht. So was hast du definitiv nicht da..."

Leise seufzte der junge Mann auf: "Oh je... dann muss ich ihn mir erst recht ansehen... weil wenn sein Körper nicht 'zart' genug ist... dann geht's auch nicht... Naja... egal... ich wird's ja sehn, ne? Man sieht sich heute Abend..."

"Ich glaube, dir wird er gefallen..." Der Ältere lachte leise, nickte. "in Ordnung, bis heute Abend..."

Die grinste: "Wir werden sehn..." Legte damit auf. Rief aber sogleich zu seiner Sekretärin durch. Bestellte dieser sie sollte ihm Aiji hochschicken. Lehnte sich dann zurück, wartete auf den Jungen. Grinste zufrieden, als er an die Entspannung dachte, die der ihm bringen würde.

Besagter Junge betrat das Zimmer. er brüstete sich damit, einer von Dais Lieblingen zu sein. er und sein bester Freund Seiji, sie waren dies Elite. Sie kosteten am meisten und wurden am häufigsten von Die benutzt. Diese Arroganz zeigte er den anderen Jungs auch gegenüber, aber keiner wagte es, gegen ihn zu mucken. Niemand wusste, wie groß - oder eher klein - sein Einfluss auf den Yakuza war. er lächelte leicht, höflich, schüchtern, trat auf Die zu. "Die- sama?" Ihm gegenüber spielte er eine perfekte Rolle, eine Rolle, in der er sich wohl fühlte und aus der er nicht heraus zu fallen gedachte.

Auf dessen Mund breitete sich ein grinsen aus und er sah Aiji amüsiert an: "Ai-chan... schön das du da bist... ich hatte heute einen stressigen Tag... und ich bräuchte etwas Entspannung..."

Der kleine Halbjapaner mit den grauen Augen grinste leicht, trat auf Die zu und lies sich gehorsam vor ihm auf die Knie sinken. "Wie ihr wünscht, Die- sama...." Murmelte er, begann, den Schritt und die Oberschenkel des Älteren zu reizen.

###

...

###

Die grinste leicht: "Das hast du gut gemacht... wenn du möchtest hast du heute Abend frei..."

Der Kleine nickte, stand auf. "Ich weis nicht. Ich hab eigentlich nichts vor..." er zuckte mit den schultern, 'verpackte' Die wieder.

Jener lächelte, gab Aiji einen sanften Kuss auf die Wange und meinte dann ruhig: "Wenn du möchtest... du kannst natürlich auch arbeiten... es liegt bei dir..."

Der zuckte die Schultern, lächelte. "mal sehn, was kommt..." nusichelte er, nickte Die dankbar zu. "Ano...ich...geh dann wieder?" Innerlich hoffte er jedes Mal, dass Die ihn aufforderte zu warten, aber das passierte nie.

So auch dieses mal nicht, denn der Rothaarige nickte nur mit einem Lächeln, Aiji sanft über die Wange streichelnd: "Hai... tu das..."

Und der junge Stricher tat, was ihm gesagt wurde, verzog sich aus den Geschäftsräumen Dais zurück in die Aufenthaltsräume.

Während eben dieser von seiner Sekretärin darauf aufmerksam gemacht wurde, dass der neue Buchhalter da sei. Und während sich auf Dies Lippen ein amüsiertes Grinsen breit machte bat er eben jenen hereinzuschicken.

Kommentar der Autoren:

Nun denn das war das zweite Kapitel von Yakuza und schon musste geschnitten werden^^. Wir hoffen es gefällt euch und ihr hinterlasst uns einen Kommi^^. Frohes neues Jahr

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

In dem Part war ich: Die & wicked_game war: Shion, Aiji

Kapitel 4: Der Buchhalter

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: Der Buchhalter (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 3/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Legende:

Der adult-Teil war hier zwischen:

###

...

###

~~~~~

Ruhig betrat der junge, dunkelhaarige Mann das Zimmer. er sah sich um. geschmackvoll aber zweckmäßig. Er nickte. So würde er es auch machen. Nur war er sich noch nicht ganz klar, WAS das hier genau war. Er sah den jungen Rothaarigen an, verbeugte sich. "Junger Herr..."

Abschätzend betrachtete dieser den anderen Mann. Deutete auf den Stuhl vor seinem Schreibtisch. Fragte dann ruhig, ebenso zweckmäßig, wie die Einrichtung: "Wie ist ihr Name?"

"Niikura, Kaoru..." Antwortete dieser ruhig, während er sich setzte, seinem Gegenüber fest, aber nicht dominant in die Augen sah.

Die lehnte sich etwas zurück, während seine Iriden sich hart in die des Anderen

bohrten. Fragte bestimmt: "Wie alt und welche Referenzen?"

"22 und nicht viel. Oberschule fertig und Ausbildung bei Akira-san. allerdings sagte man mir, dass DAS Referenz genug sei..." Er sah Die an, legte den Kopf fragend zur Seite.

Der grinste leicht und nickte: "Hai... ist es... immerhin ist er der Buchhalter meines Vaters." Sah den Älteren dann ernst an: "Bevor sie der Anstellung bei mir zustimmen, sollte ich vielleicht sagen, dass ich es gar nicht vertrage, wenn man versucht mich zu verarschen... oder gar Geld zu unterschlagen..." Er deutete auf das Regal, wo ein paar... Gliedmaße als Dekoration lagen: "Einer von den Fingern ist das letzte, was von meinem letzten Buchhalter noch da ist... sie verstehen?"

Leicht nickte der Schwarzhaarige, sah sich vollkommen unbeeindruckt die Sammlung an. "Natürlich. Wer so dumm ist, hat es nicht besser verdient." Antwortete er. Und das war seine Meinung. Man verdiente nicht schlecht, als Buchhalter im Andou- Clan. Es war ihm vollkommen unverständlich, warum man eine solche Anstellung aufs Spiel setzten sollte.

Ein grinsen huschte über Dies Gesicht und er nickte amüsiert: "Gut... dann... haben sie fragen?"

Kurz lächelte der etwas Ältere, sah sich um, machte eine umfassende Handbewegung. "Wo arbeite ich genau? Also, was ist das hier?"

"Wurde ihnen das nicht gesagt?", der Rotschopf lachte amüsiert auf: "Nun... ich möchte es so sagen: Wenn sie Entspannung brauchen können sie sich immer einen der Jungs hoch rufen..."

"Entspannung?", im Moment war Kaoru alles, aber nicht entspannt. Er hatte einiges gesehen, auf seinem Weg hierhin, konnte sich denken, was der junge Rotschopf führte, aber sicher war sicher. "Ich fürchte ich kann ihnen nicht ganz folgen..."

Die musste abermals lachen: "Nun... dies ist ein Bordell... wohlgemerkt ein Bordell speziell für homosexuelle kundschaft..." Er grinste: "Und die wenigen weiblichen Wesen hier sind höchstens für die Bedienung da... sie verstehen?"

Ruhig nickend lehnte sich der junge Mann zurück, seufzte. "Hab ich mir schon gedacht. In Ordnung, aber ihr Angebot zum Thema Entspannung... Das lehne ich dankend ab. ich bin nicht schwul, sie verstehen..."

Dies Lachen wurde lauter und er grinste Kaoru breit an: "Das würde ich an ihrer Stelle nicht zu laut sagen... das hat mein Bruder auch getan... und jetzt darf ich ihm mindestens einmal alle zwei Tage einen meiner Jungs rüberschicken..." Er hob eine Augenbraue: "Eine Demonstration gefällig?"

"Nicht wirklich, nein...." Er seufzte, schlug die Beine über, sah Die ernst an.

Der betrachtete den Älteren nachdenklich. Grinste dann aber amüsiert: "Doch... ich

denke sie könnten Entspannung sehr gut gebrauchen..." Griff nach dem Hörer und gab durch, dass die Dame Seiji in sein Büro schicken sollte.

Kopfschüttelnd betrachtete er seinen zukünftigen Chef, bleib aber neutral. Wenn er der Meinung war, bitte. Privat würde es wohl nicht sein Ding werden.

Mit einem leichten Grinsen sah der Rothaarige zu dem Dunkelhaarigen. Sah dann aber zur Tür, als er sah, wie diese geöffnet wurde. Sah den Jungen der dort stand mit einem Lächeln an: "Hallo, Sei-chan..."

Leicht verbeugte sich der nicht ganz so Kleine, trat mit neugierigem blick an Kao vorbei, stellte sich neben Die, legte den Kopf leicht schief. "Die- sama?"

Neugierig verfolgte der Buchhalter den jungen Stricher. Gut sah er aus, keine Frage, aber...eben eindeutig ein Kerl.

Der Rothaarige lächelte leicht. Streckte die Hand nach dem Jüngeren aus. Zog ihn auf seinen Schoß. Nickte in Richtung seines Buchhalters. Fragte ruhig: "Was denkst du, wenn du dir diesen jungen Mann ansiehst, Sei-chan?"

Der Angesprochene musterte Kao genauer, grinste dann. "verspannt. Sehr verspannt..." er sah Die an, legte fragend den Kopf schief, grinste. "Soll ich?"

Der lachte, streichelte leicht über Seijis Seite und nickte: "Hai... wenn du so freundlich wärst..." Sah dann zu Kaoru, hob amüsiert eine Augenbraue, während er den Stricher losließ.

Ruhig war er der Unterhaltung der beiden Jüngeren gefolgt, vollkommen emotionslos, offensichtlich. Innerlich schüttelte er den Kopf. Was auch immer sich sein Boss davon versprach, er verstand es nicht.

Seiji unterdessen stand mit einem verführerischen Lächeln auf und trat zu dem verspannten jungen Mann, ließ sich zwischen dessen Beinen auf den Knien nieder. Streichelte leicht über den doch recht muskulösen Körper, die Oberschenkel entlang, bis er Kaoru durch die Hose hindurch streichelte.

Der sah ihm zunächst vollkommen emotionslos zu. Gut, eins musste er zugeben, der Kleine wusste, was er tat. er leckte sich über die Lippen, biss kurz auf die untere, als der Junge über seine empfindlichste Stelle strich, gab aber keinen Laut von sich, bewegte sich nicht.

Seiji lächelte leicht, bemerkte er doch trotz allem die Anspannung in dem ruhigen Körper und er ahnte, dass sich der Ältere nichts anmerken lassen wollte, auch wenn er spürte, wie sich ein Teil Kaorus begann zu regen...

###

...

###

Seiji schluckte zwar, aber nur unter der Gewissheit, dass die wichtigeren Personen, oder nah mit der Familie Andou zusammenarbeitenden Leute im Clan stets auf verschiedene Krankheiten, unter anderem auch diverse Geschlechtskrankheiten, wegen der Sicherheit der Clanbosse, geprüft wurde. Leckte den Rest somit auf. Sah Kaoru, den Kopf schief gelegt, neugierig an.

Die grinste breit. Hob eine Augenbraue: "Und? Gut?" Ließ bewusst offen an wen er die Frage richtete.

Schnaubend, dann leicht lachend strich Kao dem jungen Stricher über die Wange, nickte ihm freundlich zu. "Danke..." Sah Die dann an. "Ja, sehr. Danke der Nachfrage..."

Seiji verstaute Kaorus kleinen 'Freund' und erhob sich. Lächelte leicht: "Ich habe zu danken..." Drehte sich dann zu Die um. Ging zu diesem, beugte sich vor und flüsterte: "Ein heißer Geschmack..." Genoss dessen leichtes Lachen.

Und der Rotschopf sah grinsend, aufgrund von Seijis Kommentar zu Kaoru und nickte: "Gut..."

Ruhig lehnte jener sich zurück, überschlug die Beine, verschränkte die Finger ineinander, sah dem kleinen Stricher nach, als er auf Dies Wink hin das Büro verlies. "Talentiertes Bürschchen. Wo kriegen sie die her?"

Der jüngere Yak grinste leicht, während er Kaorus Blick folgte. Zuckte die Schultern: "Naja... unterschiedlich: Die meisten kommen zu mir... andere, wie einer, den ich mir heute Abend ansehen werde, werden ... nun ja gekauft... und dann angelernt..."

"Uff..." Der Buchhalter seufzte, lehnte sich etwas vor, sah Die an. "Menschenhandel?" Er wiegte den Kopf, nickte dann. "Was passiert, wenn die nicht...funktionieren?" Er fragte aus reiner Neugierde nach. Er sollte die Bücher für den Laden führen, er wollte wissen, was vor sich ging. Und vor allem, was er in die echten Geschäftsbücher eintragen musste und was in die, die - bei eventuellen Kontrollen - der Polizei vorgelegt wurden.

Die lächelte leicht: "Deswegen seh ich mir die Jungs vorher an. Und wenn ich den Eindruck habe das klappt nicht platzt der Deal von vornherein... und wenn es halt gar nicht geht... dann wird der Junge dann eben an der Bar oder so eingesetzt..." Er sah den Älteren ernst an: "Wichtig ist, dass offiziell alle über 16 sind und das nur die über 18jährigen als... nun ja... gewerblicher arbeiten..."

"Offiziell, klar." Kaoru zog eine Augenbraue hoch. "Und inoffiziell? Lass mich raten: Wer reinpasst, arbeitet voll..." er grinste leicht. "Auch wenn ich mir vorstellen kann, dass sie eine halbwegs vernünftige Grenze haben. Wo liegt die?"

Die lachte: "Naja... und wers aushält..." Sah dann den Älteren fragend an: "Inwiefern Grenze? Von dem was sie machen müssen, oder wie?"

Der machte eine weit ausholende Geste. "Das auch. Aber um ehrlich zu sein bezweifle ich es, dass sie...nun ja, Kinder laufen lassen, oder sehe ich das falsch?" Dass er darüber maßlos enttäuscht wäre verbarg er.

Der Blick des Rothhaarigen wurde ernst: "Der Jüngste, Toki ist gerade 15... und er ist bereits ein Jahr hier... aber er muss nicht alles machen... wenn dann ist das höchstens oral bei ihm drin und meistens strippt er... für einzelne Kunden... oder ist an der Bar"

Der Schwarzhaarige nickte nachdenklich, sah aus dem Fenster. "Warum ist er hier?" Fragte er ruhig, merkte doch, dass Die es offensichtlich nicht so ganz lustig fand, dass so ein junges... naja, noch halbes Kind bei ihm arbeitete.

Der Yak seufzte leise auf. Biss sich auf die Lippe, meinte etwas schroffer: "Er ist halt hier..." Wusste er doch nur zu gut, das sein 'weiches' Herz, den Jungen verdreckt und am verwehrlosen auf der Straße gefunden und erst einmal einfach so mitgenommen zu haben, ihn seine Position kosten konnte.

Der Buchhalter nickte nur, lächelte. "Ok. Ganz wie sie wollen. " Allerdings konnte er sich vorstellen, was passiert war. Nicht genau was, aber er hatte eine wage Idee. Mitsuki-sama hatte ihm viel über das weiche Herz seines Sohnes erzählt...Und auch, wie froh er war, dass er so ein Herz besaß.

Die nickte ebenfalls ernst: "Hai... eben wie ich will..." Stand dann auf: "Gut... dann..." Er reichte Kaoru ein paar Bücher: "Hier sind die Aufzeichnungen des letzten Buchhalters. Arbeiten sie sie bitte auf und zeichnen sie auch die Unterschlagungen auf... ich will in drei tagen die Abschriften sehen." Wusste genau, dass die Zeit mehr als knapp bemessen war. War aber auch gespannt darauf, wie Kaoru darauf reagierte.

Der sah kurz auf die Bücher, sah sie durch, schüttelte kurz den Kopf. "Schlampig." War sein Kommentar. Er sah Die an. "Komplett? Weil die Dinger sind von vorne bis hinten nicht vollständig. Da brauch ich Einsicht in die Geschäftskonten und Akten. Und sagen sie mir bitte, dass das alles Digitalisiert ist, sonst schaff ich nur die Korrektur in der Zeit."

Die grinste leicht. Schnappte sich einen Zettel und einen Stift. Schrieb etwas auf und reichte ihn Kaoru: "Damit kommen sie an die Daten. Natürlich nur von dem Rechner hier im Haus aus. Der übrigens an kein Netzwerk angeschlossen ist... nur ich habe noch das Passwort... ändern sie es nicht... ich weiß wie ich durchkomme..." Seufzte dann auf: "So... Rosi wird ihnen ihren Arbeitsplatz zeigen... ich muss mich fertig machen..."

Der Ältere lachte. "Ihre Vorsichtsmaßnahmen in allen Ehren, aber wenn sie mir nicht vertrauen, sollten sie mir diese Bücher nicht geben." Er Zettel, den er sich nicht angeguckt hatte. "Glauben sie mir, ich krieg sie da raus gekickt, wenn ich das will. geben sie mir den Job nur, wenn sie glauben, dass sie mir vertrauen können. Akira hat mir viel beigebracht. Auch, dass man seine Arbeitgeber nicht bescheißt. Ich liefere ihnen makellose Arbeit. ich habe nicht vor, sie zu betrügen. beides gebietet der Standart, nach dem ich ausgebildet wurde. Also: Soll ich für sie arbeiten, oder nicht?"

Die grinste breit: "Ihre Einstellung gefällt mir... und sie können sicher sein, dass wir gar

nicht so weit wären, wenn für mich nicht die Möglichkeit bestände ihnen in diesem Punkt zu vertrauen." Er wurde ernst: "Aber verzeihen sie, wenn ich zwar will, dass sie für mich arbeiten, aber dennoch ab und an einen abstrich mir ansehen werde." Er grinste wieder etwas: "Ich denke sie verstehen mich..."

"Selbstverständlich." Der 22jährige nahm die Bücher, grinste. "Das gehört dazu. Aber soweit..." Er lachte. "Sie sollten mir soweit vertrauen, dass sie mir nicht drohen müssen. Denn was Computer angeht..." Er lachte. "Sagen wir es so: Sollten sie jemals die Liquidität eines Kunden prüfen müssen, sagen sie bescheid. Ich bin bis jetzt noch in jede Bank rein gekommen. Gehackt, versteht sich."

Der Rotschopf schüttelte den Kopf: "Das war keine Drohung... das war wirklich nur eine Warnung..." Nickte dann aber amüsiert: "In Ordnung... sollte ich nicht die Zeit haben dies selbst zu erledigen, werde ich ihnen Bescheid sagen..." Er grinste leicht. Streckte dem Älteren die Hand: "Und übrigens: Ich bin Die... 20... auf Gute Zusammenarbeit..."

Der Schwarzhaarige lachte, schüttelte die angebotene Hand. "Auch das noch. Jünger als ich." Er lachte leise, nickte. "Wenn du mal zeit hast....Es würde mich intressieren, wer schneller ist. Banktechnisch." Er grinste leicht. "Es gibt selten Leute, die so etwas können. Rein intressehalber..."

Die lächelte und nickte: "Hai... gut... aber dann bitte bei ein paar Clanchefs... das macht das ganze noch mal so interessant..." Er zwinkerte: "Oder versagen da deine Nerven?"

Lachend lies der Ältere die Finger knacken. "Du hast doch bestimmt von dem Zusammenbruch sämtlicher E- Geräte bei Takuya gehört, oder?" er grinste. "Das war ich. Im Auftrag natürlich, aber das ist lustig." Er lachte. "Sag mir wer und was, dann bin ich dabei..."

Dies Lächeln verbreiterte sich noch etwas und er nickte: "Ano... ich dachte so an den Shinomori-Clan... Was und wann können wir ja später überlegen."

"Uh..." Kaoru grinste, lachte dann aber. "So kann man Clan interne Streitigkeiten auch regeln, was?" Er nickte. "Geht klar, aber lass mir erst mal die zeit mit den Hübschen hier." er hob die Bücher hoch. "ich fürchte, das wird erst mal meine Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen." er lächelte. "Bis dann. Weis ja, wo ich hin muss. Bis dann..." er hob noch mal die Hand, verschwand dann aus dem Büro, mehr als nur gut gelaunt. Mit dem Chef würde es sich leben lassen.

Die zwinkerte: "Nur wenn der diplomatische Weg versagt..." Nickte leicht: "Hai... bis dann..." Stand dann ebenfalls auf und verschwand im angrenzenden Schlafzimmer um sich einen Anzug rauszusuchen, sich kurz zu duschen, dann anzuziehen und fertig zu machen, bevor er zu Shions Cafe fuhr.

Kommentar der Autoren:

Nun... ein mal etwas ‚längerer‘ Teil von Yakuza (nicht dran gewöhnen, klar) aber es passte so ganz gut... da das wieder adult ist, gibt es wieder zwei Versionen... wir hoffen es gefällt euch trotzdem^^.

In dem Part war ich Die & Seiji und wicked_game war: Kao und Seiji

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 6: Der Kellner

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 4/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der Cafebesitzer Nakata, Shion sah den jungen rothaarigen Mann schon früh durch die Glastür auf den Laden zukommen, lächelte, nickte, kaum dass der Yakuza eingetreten war, zu dem freien Tisch, der stets für Die reserviert war. "Kyo! Du hast Kundschaft!"

Währenddessen grinste der Rotschopf. Nickte Shion zu, setzte sich dann an seinen Stammtisch und wartete gespannt auf diesen 'Kyo'.

"Jaja, komm ja schon..." Aus den hinteren Räumen des Cafes wuselte ein kleiner, recht zierlicher, aber durchaus muskulöser junger Mann hervor. Seine schlanken Beine steckten in schwarzen, gut sitzenden Jeans, ein Hemd in der gleichen Farbe, bei dem die drei oberen Knöpfe geöffnet und die Ärmel bis knapp unter den Ellebogen hochgekremgelt waren. Schwarze Turnschuhe rundeten das Outfit ab, ergaben zusammen mit der schwarzen Schürze, die sich der Junge umband und den schwarz betonten, ausdrucksstarken Augen und der recht ungewöhnlichen Frisur - ebenfalls in Schwarz - ein harmonisches Bild. Er scannte den Raum kurz, sah zu seinem Tisch, nickte. Anzug, aber rote Haare. Er grinste, war gespannt auf den Kunden, steckte einen Block und einen Stift in die Schürze, trat zu dem Neuankömmling. "Guten Tag. Was kann ich ihnen bringen?"

Jener betrachtete den Jungen von oben bis unten, befand ihn als gerade noch in sein 'Einstellungs'-Schema passend. Setzte sein bestes Lächeln auf und nickte Kyo zu: "Sagen sie in der Küche einfach ich hätte gern das übliche..." Er überlegte kurz: "und einen Grünen Tee..."

"Ok...", der Schwarzhaarige verzog etwas verwundert das Gesicht, tat aber, was ihm aufgetragen worden war, war mehr als überrascht, dass er keine Minute später die komplette Bestellung - O- Saft, grünen Tee und ein nicht allzu süßes Eis - auf seinem Tablett stehen hatte, brachte es zu 'seinem Gast zurück, lächelte höflich. "Guten Appetit wünsche ich. Kann ich ihnen sonst noch etwas bringen?"

"Danke...", Die grinste schief. Sah sich kurz um, dann wieder zu Kyo. Zwinkerte leicht: "Ano... bei so wenig Gästen hast du doch bestimmt nichts zu tun... wie wär's, wenn du deine Pause machst und dich dabei ein bisschen mit mir unterhältst?"

Kurz sah der Jüngere seinen Gast an. Irgendwie war er sympathisch. Er seufzte. "Müsste ich meinen Chef fragen..." Murmelte er leise.

Die lächelte leicht. Und schüttelte den Kopf: "Der hat bestimmt nichts dagegen, aber frag ruhig..."

Der Schwarzhaarige nickte etwas, ging zu Shion. "Chef? Kann ich meine Pause vorziehen? Der Gast da hinten...wünscht offenbar meine Gesellschaft..."

Der hob den Kopf. Sah Kyo kurz an, dann zu Die, auf dessen nicken hin wieder zu dem 17jährigen: "Gut... dabei kannst du ihm grad noch den Kaffee bringen, den hat die Küche vorhin vergessen..."

"Ok..." Er nahm den Kaffee an, sich selbst ein Wasser und trat zu dem Tisch, setzte sich, nachdem er den die Getränke abgestellt hatte, legte den Kopf schief, lächelte Die leicht an. "Darf ich fragen, was ich hier tue?"

Der lachte. Zwinkerte leicht: "Naja... ich hatte eigentlich gehofft sich mit mir zu unterhalten, ne?"

"Ah..." der Schwarzhaarige lachte leise, grinste Die schelmisch an. "Machen sie das immer? Bedienung von ihrer Arbeit abhalten?" Ernst gemeint war der leichte Vorwurf nicht und das hörte man auch sehr deutlich aus dem amüsierten Tonfall heraus.

Die grinste breit, betrachtete Kyos Gesicht nachdenklich: "Nur wenn sie so gut aussehen..." Meinte diese Worte aber auch ernst.

Leicht schüchtern, aber auch geschmeichelt lächelte der 17-jährige, nickte. "Danke für die Blumen."

Die Mundwinkel des Rotschopf hoben sich amüsiert: "Das war ernst gemeint..." Hielt dem Jungen die Hand hin. Zwinkerte ein wenig: "Ano... und mit wem hab ich das vergnügen?"

Der Schwarzhaarige grinste, gab dem Älteren die Hand. "Kyo. Kyo ist in Ordnung." er lächelte leicht, legte den Kopf schief. "Und darf ich erfahren, wer mir solche Komplimente macht?"

"Daisuke, aber Die ist mir lieber...", antwortete der Rothaarige. Fixierte den Jüngeren dann fest mit seinem Blick, während er fragte: "Darf ich fragen wie alt du bist, Kyo?" Ließ den Namen auf der Zunge zergehen...

"Die..." Er nickte "17, warum?" Er grinste leicht. Flirten - auch mit männlichen Kunden - lernte man in dem Geschäft. Es brachte schlicht und ergreifend mehr Trinkgeld, fixierte den einzelnen Kunden auf den Kellner.

Der Ältere lächelte leicht: "Hat mich interessiert..." Sah den Jungen dann neugierig an: "Erzählst du mir ein bisschen über dich?"

Der Jüngere lächelte, nickte leicht. "Warum nicht? Was willst du wissen?" Der Andere interessierte ihn irgendwie. Er war von Natur aus neugierig und der Ältere hatte etwas Mysteriöses an sich.

Die überlegte: "Naja... was machst du sonst so, außer hier arbeiten?"

"Nichts? Mit der Schule bin ich durch und sonst zu tun hab ich nichts..." Kyo seufzte leise. "Ich bastele an meiner Homepage oder mach Sport. Das war's aber auch."

Der Yakuza schüttelte den Kopf: "Oh man... das klingt ja wirklich langweilig..." Er zwinkerte: "Soll ich versuchen das vielleicht etwas zu ändern..." Meinte das versteckt durchaus doppeldeutig, fand er den Jüngeren doch bisher wirklich interessant...

"Naja, es geht." Er legte den Kopf schief, sah Die neugierig an. "Etwas daran ändern?" Er lächelte leicht. "Wie das?"

Der Rotschopf grinste ein wenig: "Nun... bisher kann ich sagen du gefällst mir... und da weder du noch ich sehr lange Pause haben dürften wollte ich dich zum Essen einladen..."

Leicht überlegend sah der Junge Die an. "Ok." Er nickte, gefiel der Ältere ihm doch auch. zwar war er sich noch nicht ganz sicher, inwiefern, aber gut. "Das gebe ich zurück und...ich würde gern mit dir essen gehen..."

Zufrieden, aber auch überlegend sah Die den Kleineren an: "Gut... wann hast du Zeit?"

Der zuckte nur die Schultern. "Kommt drauf an, wann du gehen willst. Nach 6 hab ich immer Zeit."

Nachdenklich nickte der Rothaarige und meinte mit fragendem Unterton: "Hm... ich denke... morgen wäre ganz gut... würde es dir da passen?"

Kyo lächelte, zuckte die Schultern. "Wie gesagt, ich hab Zeit..."

Die grinste: "Gut... dann morgen Abend... um halb sieben hol ich dich ab..." Ein zwinkern: "Und über das, was du anziehst brauchst du dir keine Gedanken zu machen." Würde dem Jungen ein paar Kleidungsstücke zuschicken, und Die dankte innerlich

seinem guten Auge, was diese Dinge betraf.

Der Schwarzhaarige sah Die fragend an, legte den Kopf schief. "Wie das? ich mein, ich werd ja irgendwas anziehen müssen, oder?"

Die lachte leise auf und zwinkerte: "Lass dich überraschen, hai?"

Verwirrt sah er Die an, legte den Kopf schief. "Bleibt mir eine andere Wahl?" Dennoch lächelte er bei dem Satz, nickte freundlich.

Die grinste: "Nein... hast du nicht..."

Kommentar der Autoren:

Nun denn^^ der 4. Teil. Zwar nicht übermäßig lang, aber ich bin auch relativ müde. Ich hoffe er gefällt euch... und ihr schreibt ein paar Kommis

In dem Part war ich: Die, Shion und wicked\_game

Ya mata ne Phibby & wicked

## Kapitel 7: Kurier

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 5/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Um Punkt sechs Uhr stand ein junger Mann in dem Cafe, hatte ein Packet in den Händen. Fühlte sich zwar seltsam von einem offenbar Yakuza hierher geschickt worden zu sein, wandte sich aber dennoch ruhig an den Ladenbesitzer Shion: "Ähm... Entschuldigen sie bitte... ich suche einen Niimura, Kyo..."

Der sah auf, grinste. "Ok, stell's hier ab. Ich geb's ihm gleich, er duscht grade."

Der Junge sah den Mann zwar erst unsicher an. Nickte dann aber zögernd: "In Ordnung..." Er holte einen Block hervor: "Aber dann müssten sie hier unterschreiben... dass ich das an der richtigen Adresse abgegeben hab..."

Shion lachte, nickte. "geht klar. Die ist so ein Pisser..." Er schüttelte den Kopf, unterschrieb aber anstandslos. "So. War's das?"

Der Kurier nickte und übergab dem Älteren das Paket: "Ja das war's..."

Der junge Schwarzschoopf, um den es ging, ohne dass er eine Ahnung davon hatte, stahl sich keine fünf Minuten später an der Theke vorbei in den Vorratsraum, wollte sich eine Flasche Wasser holen. Das durfte er, nur mochte es Shion nicht, wenn er in lässiger Jeans - und nur dieser Jeans, die auch noch mit vielen Löchern verziert war, bekleidet im Laden rumwuselte.

Doch natürlich entdeckte ihn der Chef und hielt ihn mit einem: "Moment Kyo... ich hab

da was für dich..." auf.

Zuerst zuckte der Schwarzhaarige zusammen, trat dann aber hinter die Theke zu seinem Chef, sah ihn fragend an. "Ja bitte?" er klang leicht spöttisch, so wie er immer mit Shion redete. "Was gibt's?"

Der Ältere grinste breit. Deutete auf das große Paket und sah den Jungen amüsiert an: "Das ist gerade für dich angekommen..."

Der Junge sah erstaunt auf das Paket, dann auf den Absender, Shion an. "Daisuke? Das ist Die, oder?" Er schüttelte den Kopf, als er verstand. "Klamotten, oder?"

Der Angesprochene nickte: "Ja das ist er... und ich nehme an, dass es Klamotten sind..." Wandte sich ab, damit der Junge das Mitleid in seinen Augen nicht sah. Brummte ruhig: "Wenn der was macht dann richtig... und jetzt ab mit dir..."

"Hm?" Kyo sah seinen Chef an. "Was meinst du?" Er duzte den leicht brummigen, aber durchaus freundlichen Mann schon seit einiger Zeit, vertraute ihm wie einem älteren Bruder.

Fragend sah der den Schwarzhaarigen an: "Wie was mein ich?" Er schüttelte den Kopf: "Dass du ihn interessierst ist ja wohl klar, oder nicht?"

Der Jüngere zuckte die Schultern, trank einen Schluck von seinem Wasser. "Klar, blind bin ich nicht..." Er seufzte, lächelte leicht melancholisch. "Du kennst ihn, oder?" Er sah seinen Chef nicht an. "Wie ist er so? Ich mein, ich weis, wie Männer sind. Denken primär mit dem Schwanz. Behält der seine Pfoten bei sich?" /Solang ich das nicht will.../ Fuhr es ihm durch den Kopf. Etwas verwundert schüttelte er selbigen, sah dann Shion erwartungsvoll an.

Shion seufzte auf. Sah den Jungen dann aber ruhig an. Nickte: "Ja ich kenne ihn... und ja... für einen angemessenen Zeitraum wird er seine Finger bei sich behalten..." Er sah Kyo ernst, forschend in die Augen und bemerkte schwer schluckend, dass Die bereits jenes unterschwellige Interesse bei dem Jüngeren geweckt hatte, was meist, zumindest in Dies Fall bei Liebe endete. Doch er sagte nichts dazu, meinte nur ruhig: "Die Frage ist, wie lange du dich gegen seine Avancen wehren kannst...und willst..."

Wissend, dass Shion ihn kannte, in seinen Augen lesen konnte wie kein Zweiter seufzte er ergeben, lehnte sich an die Theke, sah an die Decke, mit der Flasche in seiner Hand spielend. "Ich bin mir nicht sicher. Ich...Man, ich hab doch noch nicht mal n Mädchen geküsst. Und dann muss mich ein Mann interessieren, den ich praktisch nicht kenne..." er schüttelte den Kopf, sah Shion an. "Versteh mich nicht falsch, ich hab da kein Problem mit. Wie sollte ich auch, hab ja keine Erfahrung. Und ich bin nicht verliebt oder was weis ich. Er ist interessant, das ist alles..." Er sah den Älteren fragend an. "Was denkst du?"

"Du meinst über das ganze?", der Barbesitzer schüttelte den Kopf: "Frag mich das nicht..." /Dann muss ich nicht lügen.../ Er sah Kyo ernst an: "Ich weiß nur das er ein guter Mensch ist... auch wenn es ab und zu nicht so wirken sollte..."

"Wie beruhigend..." Der Jüngere seufzte leise, nickte aber. "Ok, danke. Ich werd dann mal auf dein Urteil vertrauen..." Er lächelte, hob den Karton hoch. "Ich geh mich dann mal umziehen, danke, ne?" Damit klopfte er Shion leicht auf die Schulter, verschwand nach hinten um sich umzuziehen.

Mit einem traurigen, bedauernden Blick sah der Ältere Kyo nach und seufzte leise. Er tat ihm leid... auch wenn er nicht gelogen hatte und Die wirklich ein guter Mensch war tat er ihm leid.

Kommentar:

Wem tut er das nicht^^°. Sorry übrigens, dass der Part so kurz ist, aber ich wollt unbedingt heut noch hochladen... dafür wird der nächste länger... auf jeden Fall!!!

Wenn ihr Zeit und Lust habt schaut doch mal in unseren Fanzirkel rein:
<http://animexx.onlinewelten.com/community.php/Farfs-to-Iras-FFs/beschreibung/>

In dem Part war ich: Shion und wicked_game war: Kyo

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game *verbeug*

Kapitel 8: Unterhaltung

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 6/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Pünktlich betrat der Rotschopf, in einem recht legeren, dunklen Anzug, an dem das Abzeichen eines Clanchefs sich zwar abzeichnete, aber nicht übermäßig auffiel, den Laden.

Der Cafebesitzer bemerkte ihn natürlich sofort. Mit einem leicht schiefen Lächelnd sah er ihm entgegen, hob die hand und deutete mit einem Kopfnicken nach hinten. "Er zieht sich grade um, willst du was trinken?"

Mit einem leichten nicken setzte sich Die, auf einen Hocker gegenüber Shions: "Gib mir einen Kaffee."

Der nickte, drehte sich um, stellte dem Yak nach knapp einer Minute stillschweigend den Kaffee hin, setzte sich, seufzte leise. Er wusste, er hatte kein Recht, Die in irgendeiner Art und Weise Vorschriften zu machen, aber es fiel ihm unendlich schwer, jetzt nichts zu sagen. Kyo war ihm wichtig, sehr wichtig. Vielleicht wie ein kleiner Bruder oder sogar Sohn, vom Alter her wäre es hingekommen, und so sehr er Die schätzte, wusste, wie unangenehm ihm der Job manchmal war, so ungern würde er den Schwarzhaarigen in der Hand des jungen Mannes, der nur wenige Jahre älter als Kyo war, sehen. Vielleicht, weil er wusste, wie sensibel der Schwarzschoopf war. Vielleicht, weil er wusste, was ihn erwartete. Vielleicht, weil er gesehen hatte, dass der Schwarzhaare sich wirklich für den Yakuza, der ihm gegenüber saß, interessierte, sehr interessierte. Vielleicht war es eine Kombination aus allem. Jedenfalls tat es ihm weh zu wissen, dass Die den Jungen nehmen würde.

Ruhig sah eben jener Rothaarige von der Tasse auf, Shion an: "Ich weiß, dass es dir nicht passt... das tut es mir auch nicht, wenn auch aus anderen Beweggründen als bei dir..." Er seufzte auf: "Aber die Alternative passt mir noch weniger..."

"Mag sein..." Shion seufzte. "Auch wenn mich deine Beweggründe interessieren, denn so leid es mir tut, Die, MEINE verstehst du nicht. Vielleicht hast du eine Idee, aber wissen..." Er schüttelte den Kopf. "Ich kenn ihn länger als du und er ist bei Gott nicht der erste, den du zu dir nimmst. Aber der Kleine...das ist ein Rohdiamant, Die, und ich fürchte, dass er unter deinem Schliff nicht nur niemals funkeln wird, sondern im Gegenteil zerbricht. Ich kenne dich, versteh mich nicht falsch und die Alternative wäre sein Todesurteil. Das heißt aber nicht, dass ich es für gut halte, wenn er zu dir kommt. Und die Meinung wird sich nicht ändern, egal, was du sagst oder tust, sorry. Da kannst du 10000 Mal der Sohn von meinem 'Chef' sein, das solltest du wissen."

Leise seufzte der Jüngere auf. Nickte: "Ja... das weiß ich... und ich will gar nicht dass sich daran etwas ändert."

Der Ältere schüttelte den Kopf, seufzte schwer. Er würde Die niemals verstehen, wie er so kalt sein konnte, wenn es um das Thema ging. Gut, normaler Weise hatte er kein Problem damit, er war häufiger bei Die zu Besuch, auch einige seiner Jungs waren da und er hatte nicht erst mit einem von ihnen Spaß gehabt, aber eines war für ihn klar: Sobald Kyo dort arbeiten würde, war das Bordell für ihn tabu. Er wollte nicht sehen, wie dieser fröhliche, junge Mann dort langsam zerbrach. Er hoffte nur, dass Die früh genug merkte, aus welchem Holz Kyo geschnitzt war. Was er wert war, und das es zu schützen galt.

Die indes blickte auf, als er eine Bewegung an der Tür wahrnahm. Sah Kyo, lächelte ihn an, während er aber noch leise zu Shion murmelte: "So behält wenigstens einer von uns seine Menschlichkeit..."

Leicht unsicher lächelte der Junge Dai an, nickte. Er fühlte sich unwohl in seinen Kleidern, kannte er doch das steif sitzende Material eines Anzuges nicht. Er war nur froh, dass er die Krawatte hatte binden können, und das auch ganz ordentlich aussah. Er sah zu Shion, verzog leicht das Gesicht. Sein Chef sah ihn nicht an, schien verärgert und irgendwie...verletzt zu sein. Er legte den Kopf schief, trat auf ihn zu. "Alles in Ordnung?"

Es war sein Job und auch, wenn er es noch so sehr hasste, es war sein Job, und Gefühle hatten hier nichts zu suchen. Und so sah der rothaarige Yakuza Kyo mit einem leichten Lächeln an: "Hai..." Er sah zu Shion, der sich wieder gefangen hatte und nickte zufrieden: "Alles in Ordnung, nicht wahr?"

Der lächelte - leicht müde, aber er lächelte - pattete Kyo sanft, darauf bedacht, dessen Frisur nicht zu zerstören. "Alles ok, Kleiner. Jetzt hau ab und genieß den Abend, ok?"

Zuerst noch leicht unsicher sah jener seinen Chef an, nickte dann aber. "Mach ich." Damit wandte er sich zu Die, sprang - trotz Anzug - über die Theke, stand ihm lächelnd gegenüber. "Ano...Und jetzt?"

Ein überraschend sanftes Lächeln erhellte Dies Gesichtszüge, der Kleine war aber auch einfach nur noch niedlich... und er nickte nach draußen: "Komm mit..." Zwinkerte leicht, bevor er nach Kyos Kragen griff, die Krawatte etwas lockerte, die ersten beiden Hemdknöpfe öffnete, ruhig dabei meinte: "Das passt besser zu dir..."

Etwas rot geworden, war er es doch nicht gewohnt, dass man ihn einfach so anfasste, sah der Schwarzhaare zu Die auf. "Ich...dachte nur..." Murmelte er leise, sah dann beschämt zu Boden. Er kannte sich in dieser 'Anzuggesellschaft' nicht aus, hatte sich möglichst anpassen wollen und offensichtlich schon den ersten Fehler gemacht. "Gomen..." War so seine natürliche Reaktion.

Leise lachte Die auf. Fasste beruhigend lächelnd nach Kyos Kinn, zwang ihn dazu ihn anzusehen. Streichelte mit einem lieben Lächeln über Kyos Wange: "Du brauchst dich nicht zu entschuldigen... du wolltest dich den Gegebenheiten anpassen... aber wenn du dich dabei verleugnest passt es gar nicht. Du bist in deiner lockeren Art doch so schon hübsch... also lass uns das durch solche Kleinigkeiten nur noch verstärken, hai?"

Neugierig sah Kyo den Älteren an, als dieser nach seinem Kinn fasste, ihm erklärte, dass er nichts falsch gemacht habe. Er lächelte glücklich, wurde aber schlagartig rot, als Die sagte, dass er hübsch wäre. Er räusperte sich, sah Die unsicher in die Augen. Immerhin, so was hatte ihm noch nie jemand gesagt.

Und der Yak musste leicht grinsen: "Hat dir das noch niemand gesagt?" Klang beinah ungläubig bei dieser Frage und konnte es in der Tat kaum glauben.

Unsicher schüttelte der Jüngere soweit den Kopf, wie es die Finger an seinem Kinn erlaubten. "Nein....Warum auch?" War er sich doch ziemlich sicher, höchstens guter Durchschnitt zu sein.

Ein sanftes Lächeln machte sich auf den Lippen des Rothaarigen breit und er streichelte sanft über den weichen Mund Kyos: "Weil du es bist... du bist wirklich hübsch... man könnte sogar schon fast sagen schön... einfach schön."

Automatisch, ohne, dass er etwas dafür oder gegen tun konnte, öffnete sich seine Lippen ein wenig und er sah Die schüchtern, leicht rot von unten an, war sich in keiner Weise bewusst, wie erotisch er mit dem fragend- naiven Ausdruck in den Augen und dem halb geöffneten Mund aussah.

Der Rotschopf schluckte schwer. Leckte sich über die Lippen. Und ungewollt stellte er sich den Kleineren sich in Extase unter ihm windend vor. Löste sich schwerfällig, aber auch schwer schluckend. Hielt Kyo den Arm hin: "Kommst du?"

Unsicher sah jener den Arm an, legte den Kopf schief und sah zu Die auf, legte seine hand dann aber zögerlich auf den angebotenen Arm, lächelte leicht, fragend.

Mit einem zufriedenen Grinsen nickte der, führte den Jungen dann hinaus zu der Limousine, mitsamt Chauffeur, die draußen wartete.

Sich an der Seite des Älteren seltsam sicher fühlend ging er wie selbstverständlich neben ihm her, ignorierte die Tatsache, dass er soeben als 'Mädchen' umfunktioniert wurde, ihm fiel es gar nicht auf. Abwartend sah er Die an, staunte nicht schlecht, als er vor der deutschen Nobelkarosse stand, eindeutig als Limousine umfunktioniert. "Ist das dein Wagen?"

Und folglich grinste der Rothaarige breit, während er zustimmend nickte: "Ja... das ist einer..." Wartete bis ihnen die Tür geöffnet wurde und bat Kyo mit einem Lächeln einzusteigen.

Was der auch tat, Die aber, sobald er sich neben ihn gesetzt hatte, fragend ansah. "Einer?" Er strich über das weiche Leder. Es fühlte sich unglaublich an unter seinen Fingern.

Verlegen grinsend nickte der Ältere: "Hai... einer..." Beobachtete die Faszination Kyos amüsiert: "Du kannst dich ruhig richtig hinsetzen... da passiert nichts..."

Leicht verlegen lächelte er Dai an, setzte sich. "Gomen, ich...hab noch nie so weiches Leder gesehen..."

Sanft sah der den Schwarzhaarigen an: "Es wird mit einem speziellen Gel behandelt." Blickte Kyo dann fragend an: "Ano... was möchtest du essen?"

Der lächelte leicht, nickte verstehend. "Ach so..." Schüttelte dann aber den Kopf. "Weis nicht, ich kenn nur Japanisch...Und Pizza und so was halt..." Er sah leicht beschämt zu Boden, zeigte dies Die doch, in was für unterschiedlichen Welten sie lebten.

Doch jener sah den Jüngeren nur lieb an. Legte wieder seine Hand unter das zarte Kinn Kyos, zwang ihn dazu ihn anzusehen, fragte sanft: "Möchtest du einmal versuchen europäisches Essen zu probieren? Gutes europäisches Essen?"

Unsicher zuckte der Junge die Schultern, sah Die verlegen an. "Sicher, warum nicht?" Er lächelte leicht, verlegen, aber irgendwo auch hoffnungsvoll.

Leicht, vorsichtig streichelte der über die weiche Wange und nickte: "Gut..." gab dann durch eine Lautsprecheranlage, war doch die Fahrerkabine durch Panzerglas von ihnen abgeschirmt, eine Adresse durch.

Leicht lächelte der Schwarzhaarige nickte, sah sich dann um. Schön war der Wagen, etwas, von dem er nie geträumt hatte, weil es ihm zu weit entfernt schien. Er befand sich irgendwie in einem Traum, so kam es ihm jedenfalls vor.

Und doch... so war der Wagen voller Sicherheitsvorkehrungen, aber auch Waffen zur Sicherheit des Besitzers. Allein in den Seitenfächern befanden sich vier Revolver verschiedenen Kalibers für den Notfall.

Doch daran dachte Die in diesem Moment gar nicht. Nahm lieber Kyos Hand sanft in seine, streichelte über den Handrücken. Fragte ruhig: "Und? Ist dir noch etwas eingefallen, was du gerne machst?"

Zuerst verwirrt sah er Die an, störte sich nicht daran, dass er ihn zärtlich streichelte, lächelte dann aber, als er den Sinn der Frage verstand. "Naja...ich...hab mal Klavier gespielt. Ich glaub, ich war auch ganz gut, aber...unser Klavier ist...kaputt gegangen und meine Eltern hatten...nicht genug Geld, um mir ein neues zu kaufen. Ich hab in der Schule am Flügel geübt, aber da bin ich ja nicht mehr..."

Überrascht hob der Rothaarige eine Augenbraue: "Klavier?" Er konnte kaum glauben, dass die Eltern des Jüngeren ihm dies bezahlt hatten und so hackte er interessiert nach: "Und wie lange hattest du unterrichtet?"

Kyo schüttelte den Kopf, lächelte Die leicht verlegen an. "Gar nicht. Ich...hab's mir selbst beigebracht..." Er lächelte leicht melancholisch. "Weist du, das Klavier war ein Erbstück und die Noten...na ja, die hab ich mir gekauft. Den Rest hab ich mir selbst beigebracht. In der Schule hat mir die Musiklehrerin ein bisschen geholfen, das war's aber auch..."

Überrascht sah der Ältere Kyo an. Streichelte dann aber über seine Wange und sah ihn mit einer leichten Bewunderung in den Augen an: "Dann... kann ich nur sagen hast du meine Achtung..."

"Naja, so schwer ist es nicht..." Schüchtern sah der Schwarzhaarige zu Boden, dann aber dankbar zu Die auf. Er neigte sich leicht vor, eine leichte Verbeugung. "Danke. Das...hat noch nie jemand zu mir gesagt..."

Leise lachte der Yak, das für ihn so typische raue Lachen, sah Kyo sanft an: "Du musst dich nicht bedanken... jeder der die Mühe hat sich mit so etwas zu beschäftigen hat meine Bewunderung."

Der Kellner Shions nickte. "Trotzdem...." Er sah auf und das erste, ehrliche und vollkommen unbefangene Lächeln spielte auf seinen Lippen und - noch viel wichtiger - in seinen Augen. "Danke!"

Beinahe schon überrascht sah Die den Jüngeren an. Lächelte nach kurzem Zögern aber sanft: "Bitte... und... ich hätte eigentlich nicht gedacht dass du noch hübscher werden kannst..." Sah Kyo ehrlich an.

"Huh?" Nicht verstehend, was Die meinte sah er ihn an, legte den Kopf leicht schräg. "Was meinst du?"

Leise lachte der auf. strich wieder über Kyos Lippen, sah ihn ernst an: "Wenn du so lächelst bist du noch hübscher..."

Und jener wurde leicht rot, senkte kurz den Kopf, sah dann auf, immer noch etwas rot im Gesicht, lächelte aber, murmelte ein leises "Danke!" sich nicht bewusst, dass er Die dadurch die Weichheit seiner Lippen deutlich spüren lies.

Folglich biss der sich auch fest auf die Lippen. Schluckte schwer: Der wäre in der Tat eine nicht zu verachtende Eroberung. Doch zunächst konnte er nicht anders, als leise,

auch über Kyos Wange streichelnd zu flüstern: "Und süß... sehr süß... das mag ich..."

Leicht blähten sich die Nasenflügel des Schwarzhaarigen und er schnaubte leicht ungehalten. "ich bin nicht süß!" War das kurze, aber deutliche Statement.

Leise lachte Die abermals, sah Kyo beinahe schon auffordernd an: "Darf noch nicht mal ich das sagen?" Verzog die vollen Lippen bei diesen Worten zu einem leichten Schmollmund.

Leicht verzog der Jüngere das Gesicht. "Ich mag nicht..." Murmelte er leise, lies offen, ob der Ältere eine Erlaubnis erhalten würde oder nicht.

Mit einem leichten lächeln sah Die ihn an. Meinte dann ernst, aber auch zärtlich: "Allerdings entspricht es der Wahrheit... und das nicht negativ gemeint... es ist einfach etwas was zu dir gehört, wie ich finde das Wort 'hübsch'..." Blickte Kyo ruhig in die Augen: "Es liegt bei dir..."

Er sah den Rothaarigen lange an. "Ich...weis nicht..." Murmelte er leise, nickte dann aber. "Ok..." Machte aber deutlich, dass es ihm missfiel, lies Die die Entscheidung darüber, wie er mit dem Wissen umging.

Leicht nickte Die. Ein negativ-punkt gegenüber den Kunden. Doch dann sah er, als der Wagen hielt, nach draußen: "Wir sind da, Kyo..." Stieg aus und hielt dem Jüngeren die Hand hin.

Die dieser auch sofort, anstandslos und ohne nachzufragen nahm, sich dich an Die gedrängt, aber keinesfalls ängstlich, sondern eher neugierig- schüchtern die Umgebung ansah, trotz allem die Nähe seines 'Gastgebers' suchte, versprach sie doch Schutz und Sicherheit.

Ein Plus-Punkt. Die lächelte: Er fragte nicht großartig nach, und suchte bei ihm selbst Schutz. Sah Kyo fragend an: "Gefällts dir?"

Er sah auf, nickte stumm. "Ja, es ist schön...edel, irgendwie..." Er sah zerknirscht auf das Gebäude. "und bestimmt sauteuer..."

Sanft drückte Die die Hand des Jüngeren, sah auf das große, warm beleuchtete Gebäude. Antwortete ruhig: "Und ich bitte dich nicht daran zu denken..." Sah an dem Jungen auf und ab. Lächelte lieb: "Du passt doch her... ebenso edel..."

Leise lachte der Schwarzhaarige, gewöhnte sich langsam an die Komplimente des Älteren, genoss sie richtig, kannte er das doch gar nicht. "Danke. Aber...nicht halb so sehr wie du..." Und das war seine Meinung. Die passte viel eher hierher als er. Er war nur glücklich, dass Die ihn mitnahm.

Leicht verbeugte sich der, küsste Kyos Handrücken leicht: "Ich danke..." /Und wäre außerdem schlecht wenn nicht... immerhin gehört uns das ding.../ Sah Kyo dann auffordernd an: "Kommst du?"

Kommentar der Autoren:

Soooo, nach ewig langer Wartezeit ENDLICH ein neues Kapitel von unserem Yakuza XD. Wir hoffen sehr, dass es euch gefällt und ihr lasst n paar kommis da^^°

In dem Part war ich Die und wicked\_game war: Kyo & Shion

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 9: Dinner

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 7/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

Widmung: KyoandJmusic^^ weil du so lang warten musstest XD

~~~~~

Kyo lächelte nur, schmiegte sich eng an Die, lies sich von ihm führen. "Sag mal, wie lang muss man in dem Teil vorbestellen?"

Die grinste leicht: "Normalerweise, oder wie lang ich vorher Bescheid sagen muss?" Trat in Richtung des schwarz-gewrackten Mannes am Eingang.

"Da gibt's nen Unterschied?" Fragte der Jüngere überrascht, verstummte aber, als sie das Gebäude betraten und er sich von der Atmosphäre erschlagen fühlte. Er wusste nicht, ob er sich wieder an Die schmiegen durfte - denn nichts anders hätte er jetzt gewollt - oder ob das in der Umgebung unpassend war. Also blieb er zwar nah, aber nicht zu nah bei Die stehen, machte einen doch recht unsicheren Eindruck.

Der Mann am Empfang sah auf. Er erkannte seinen jungen Herrn natürlich, hatte aber Order, ihn nicht als solchen zu titulieren. "Andou- san. Guten Abend. Irgendeinen besonderen Wunsch?" Er sah kurz zu dem kleinen Schwarzhaarigen neben dem Rotschopf, nach seinem Dafürhalten ein Neuer, aber das war geschätzt.

Die lächelte leicht: "Hai gibt es..." Bemerkte natürlich die Unsicherheit des Jungen, zog ihn sanft an sich. Streichelte ihm beruhigend über die Seite. Sah dann mit einem amüsierten Grinsen zu dem Kellner und nickte: "Guten Abend, wir hätten gerne eine Lounge zu zweit..." Sah dann wieder mit einem Lächeln zu Kyo. Wusste genau das sein

Wunsch sofort erfüllt werden würde.

Beruhigt durchatmend schmiegte er sich eng an Die, lies sich die Streicheleinheiten gefallen. Er sah sich nun offener um, die Umgebung schien ihn nicht mehr zu erschlagen, sondern zu locken. "Du hast Recht, es ist wirklich sehr schön." Murmelte er so leise, dass der Kellner nicht verstand.

Der Angestellte nickte, lächelte. "Ist frei, sie können sofort rein, wenn sie möchten..." Dass etliche Buchungen storniert werden mussten, das verschwieg er, denn es war selbstverständlich.

Zufrieden nickte Die, ließ stumm versichern, dass sich dieses, ohne wenn und aber, positiv auf die Karriere des Kellners auswirken würde: "Ich bitte darum..." Sah dann lächeln zu Kyo hinunter, sich selbst nicht bewusst dass sich bereits ein ungewohnter Stich in seine Augen schlich, während er den Schwarzhaarigen ansah: "Hai... schön dass es dir gefällt..."

Strahlend sah jener zu Die auf, nickte. "Hai, es ist toll. Zwar...edel, aber...nicht so...überheblich, verstehst du?" Er lachte leise, schüttelte den Kopf. "Ich kann's nicht besser ausdrücken, verzeih."

Etwas verwirrt betrachtete er seinen jungen Herrn und den Stricher (?) an dessen Seite. irgendwas stimmte da nicht. Dann zuckte er die Schultern. Das ging ihn nichts an. "Wenn sie mir folgen wollen?!"

Doch der Rotschopf lächelte nur leicht: "Ist schon gut... so ist es ehrlicher, als es alles andere sein könnte..." Sah dann zu dem Kellner und nickte: "Hai..." Folgte dem jungen Mann, Kyo sanft führend.

Sanft lächelte der Junge bei der Antwort, nickte dankend, zustimmend, lies sich dann ruhig, sich interessiert umsehend von dem Älteren führen, staunte, als er die Lounge sah. "Hier? Das..." Er verbiss sich seinen Kommentar, hatte Die doch gesagt, er solle sich keine Gedanken um das Geld machen. "Danke."

Der Kellner zog sich zurück, kam bald danach mit 2 Karten für jeden zurück, zog sich zurück, lies die beiden allein, bzw. in Ruhe.

Die lächelte lieb. Streichelte kurz über Kyos Hand. Nahm dann eine Karte entgegen, öffnete sie, meinte ruhig zu Kyo: "Bestell was du möchtest..."

"Äh..." Der Kleinere sah über die Karte, dann zu dem Älteren. "Es ist ok, wenn ich davon nichts kenne, oder?"

Leise musste der lachen. Nickte aber: "Hai... ist es..." Sah Kyo auffordernd an: "Frag etwas und ich erklär's dir..."

Der lies seine Augen über die Suppenkarte wandern, verzog fragend das Gesicht, als er einen französischen Namen sah, den er beim besten Willen nicht aussprechen konnte. "Was ist das?" Er zeigte dem Rothaarigen, was er meinte, den Nummern gab

es auf dieser Karte nicht.

Die folgte Kyos Fingerzeig, überlegte kurz wie er das beschreiben sollte und antwortete dann ruhig: "Das ist eine Schneckensuppe... sehr cremig mit ein paar Fleischstückchen drin..."

"Schnecken?" Der Jüngere verzog angewidert das Gesicht, schüttelte den Kopf. "Gibt's so was auch mit Fisch?"

Leicht lächelte Die nickte dann aber: "Ja gibt es... das ist zwei weiter drunter..."

"Aha?" Da Kyo sowieso nichts von dem Zeug lesen konnte, sah er den Älteren leicht hilflos an. "und was ist da drin? Außer Fisch."

Die lächelte leicht: "Naja... Shrimps... aber ansonsten nichts Besonderes..."

"Ok..." Der Schwarzhaarige nickte, schlug die Karte zu. "Das nehm ich..." Er lächelte Die lieb an, sah dann misstrauisch auf die zweite Karte, die auf seinem Platz lag. "Ne Weinkarte?", er dropte leicht. Damit konnte er sich mal gar nicht aus.

Die lächelte leicht: "Wenn du nichts dagegen hast bestell ich den Wein..." Sah Kyo dann fragend an: "Ano... und was möchtest du als Hauptgericht?" Deutete auf eine weitere Karte.

"Nein, schon ok, ich kenn mich damit nicht aus..." Er verschwieg, dass er noch nie Alkohol getrunken hatte, war ja auch noch zu jung dafür, sah Die dann aber fragend an. "Ano...Hauptgericht?" Er kam sich von Minute zu Minute dümmer vor.

Sanft lächelte der Yak: "In einem solchen Restaurant ist es üblich erst eine Vorspeise, dann ein Hauptgericht mit evtl. Beilage und schließlich ein Dessert zu wählen... also schau ruhig in die Karte da..."

Unsicher sah der Schwarzhaarige den Anderen an, tat dann aber, was ihm gesagt wurde, stockte schon nach einigen Sekunden. "Hirsch? Diese kleinen, lustigen Viecher? Da ist doch nix dran?"

Breit grinste der Rothaarige und nickte: "Ja so ähnlich... Nur dass es aus Europa stammt und dort sind Hirsche um einiges größer... mit etwas Glück sogar so groß wie ich..."

"So groß wie du?" Kyo schloss kurz die Augen, schüttelte den Kopf. "Also ess ich ein Tier, das größer ist als ich und mich wahrscheinlich aufspießen würde..." er lachte leise, blätterte weiter, stockte wieder. "Lamm? Baby- Schaf?" War sich nicht bewusst, wie niedlich diese Formulierung war.

Und dementsprechend entkam Die auch ein ungewolltes: "Kawaii..." Bevor er aber leicht nickte: "Hai... ein kleines Schaf... schmeckt sehr gut..."

Leicht zuckte Kyos Nase, als er wieder auf die Karte guckte, beschloss, das böse K-

Wort zu überhören. "Hm...Großes, gefährliches, europäisches Tier, das mich aufspießen würde, oder kleines, kuscheliges süßes Baby- Schaf...." Er überlegte, knapste leicht an seinem Daumen, wusste nicht, was er nehmen sollte.

Himmel war der Kleine niedlich, wenn er so sprach, sich so verhielt und... Die musste schlucken... er hatte einen Hang zur unbewussten Verführung. Und so meinte er, um sich selbst von dieser Versuchung abzulenkten: "Wie wäre es... du nimmst beides? Oder ich nehme eins und du eins und dann kannst du probieren..."

Der Jüngere legte leicht den Kopf schief, sah der Yakuza länger an. "Nur, wenn du das willst. Also, das große, europäische Tier oder das Baby- Schaf essen..." er lächelte leicht schüchtern. "Weil beides krieg ich nicht auf...."

Die schüttelte leise lachend den Kopf: "Ist doch nicht schlimm, wenn etwas über bleibt... du kannst ruhig beides bestellen..."

Der Angesprochene schüttelte aber den Kopf. "Ne, ich ess eh nicht so viel..." Er verschwieg, dass er sich dran angewöhnt hatte, einfach aus dem Grund, dass zu Hause selten etwas da war. "Ich glaub...ich nehm das große Viech. das Baby- Schaf hat mir ja nix getan..." Er lächelte leicht, sah Die an, dann die Karte. "Ano...noch was?"

Der Größere lachte leise auf und nickte: "Gut dann nehm ich dass Lamm..." Grinste dann breit: "Und dir fehlt noch ein Dessert..."

"Und das find ich wo?" Kyo sah zweifelnd in die Karte, dass zu Die. "Das Ding ist zu groß!"

Zärtlich lächelnd langte der Rotschopf über den Tisch. Streichelte kurz über Kyos Wange, schlug dann aber eine Seite in der Karte auf und meinte sanft: "Ab hier..."

Der Schwarzhaarige lächelte leicht, nickte dankbar, sah dann wieder auf die Karte, bekam leuchtende Augen. Er lächelte, Sorbet kannte er, das war einfach zu machen, billig und brachte im Sommer mehr als Wasser. "Das Zitronen- Minz- Sorbet, glaub ich..." er schlug die Karte zu. "Das war's aber, oder?"

Sanft lächelnd nickte Die. Winkte dann nach dem Kellner und gab die Bestellung incl. diverser teurer, aber auch schmackhaft und leichter Weinsorten auf. Sah Kyo dann lieb lächelnd an: "Nun denn... möchtest du etwas wissen?"

"Wissen?" Er wandte den Blick von dem Kellner ab, sah wieder zu seinem Gegenüber. "Was denn?"

Die zuckte die Schultern: "ich weiß nicht... nur wenn du fragen hast... dann frag..."

Der Jüngere jedoch schüttelte nur den Kopf. "Eigentlich...nichts. Nur..." er wurde etwas rot. "Naja, ich wüsste gern...wie alt du bist..."

"Hab ich das nicht gesagt?", war die beinah schockierte Frage, bevor Die mit einem leichten Lächeln antwortete: "Ich bin 20..." Er zwinkerte: "Also nicht sooooo alt..."

Der Jüngere lächelte leicht. "nein, noch kein Opa..." er lachte leise, sah Die vergnügt an. "Dann arbeitest du schon, oder?"

Die grinste: "Nein... kein Opa..." Nickte auf die Frage des Jungen dann aber lächelnd.

"Ok..." Kyo zögerte kurz, merkte, dass der Yakuza sein Beruf nicht ganz geheuer zu sein schien, fragte aber dennoch nach. "Und was machst du?"

Innerlich aufseufzend nickte Die dann aber doch mit gehobenen Mundwinkeln: "Ich bin ihm Dienstleistungsgewerbe..."

Fragend zog der Junge eine Augenbraue hoch. "Dienstleistung?" Er grinste leicht. "Ok, ich frag nicht weiter nach..."

Die lachte. Nichte bestätigend: "Dienstleistungen..." Lächelte dann aber: "Du kannst mich aber auch alles andere fragen.

"Ich wüsste nicht, was." Antwortete der Schwarzhaarige ehrlich, wusste einfach nicht, was man auf Dates fragte, hatte ja noch nie eines gehabt.

Der Ältere lachte, wartete ab, bis die Suppe serviert worden war und nickte dann leicht: "Gut... dann mach ich weiter, wenn du nichts dagegen hast... aber nun lass es dir erst einmal schmecken..."

Neugierig sah Kyo in seinen Teller, nickte zufrieden. "Hai, guten Appetit..." er nahm den ersten Bissen, lächelte und aß dann weiter - gesittet, aber deutlich hungrig.

Zufrieden lächelnd beobachtete Die den Kleinen, während er selbst aß. Fragte dennoch, auch der Höflichkeit halber nach: "Schmeckt's?"

Höflich, wie der Junge war, schluckte er erst den Löffel Suppen, nickte dann. "Ja, total..." Er lächelte leicht schüchtern. "Das ist super!"

"Das freut mich...", nickte der Ältere zufrieden, während er seine beinahe leere Schüssel zur Seite schob: "Wenn dir etwas nicht schmeckt dann sag es... dann bestellen wir was anderes..."

Kyo, der auch gerade fertig geworden war, leckte sich leicht über die Lippen, lächelte. "Danke, aber wenn das weiter so lecker ist, bin ich morgen ne Kugel!"

Amüsiert lächelnd sah Die an dem Jüngeren hoch und runter: "Das bezweifle ich... und zudem denke ich wird dir die Pause die jetzt kommt auch ganz gut tun, was das angeht nicht wahr?"

"Hm, wahrscheinlich..." Kyo lächelte. "Naja, einmal überfressen schadet wohl nicht..." Er lächelte leicht, sah Die mit sanft schief gelegtem Kopf an.

Und der Ältere schüttelte lächelnd den Kopf: "Nein... das schadet dir ganz bestimmt

nicht..."

Dankend nickte der Jüngere kurz, sah Die dann neugierig an. "Du hast vorhin gesagt, dass du mich noch was fragen wolltest?"

Leicht lächelnd nickte der: "Hai... ich wollte wissen ob du Sport machst... zumindest wirkt dein Körper sehr trainiert..."

Kyo lächelte leicht, nickte. "Hai. Ich laufe, Ausdauer halt und mein alter Lehrer hat mich an ein Dojo vermittelt, wo ich nichts zahlen muss. Weil meine Eltern..." Er brach ab. "naja, jedenfalls mach ich Teakwondo."

Verstehend nickte der Ältere: "Und? Geh ich recht in der Annahme, dass es dir Spaß macht, hai?" Sah ihn sanft bei diesen Worten an, denn auch wenn Kampfsport so gar nicht in sein Konzept passte, passte es doch zu Kyo.

"Klar." Der lächelte. "Es macht Spaß, sehr sogar. Ich mein, es hat was...meditatives, ohne jetzt abgehoben klingen zu wollen..."

Doch der Rothaarige schüttelte den Kopf: "Ganz bestimmt nicht... ich weiß genau was du meinst..." Hatte er doch als Mitglied der Andou-Familie, mehrere Kampfsportarten, lernen müssen. Viele davon bis zur Beinah-Perfektion.

"Wieso? Machst du selbst?" Jetzt doch neugierig sah er den Älteren an, legte leicht den Kopf schief. DAS interessierte ihn dann jetzt doch brennend.

Leicht nickte der: "Hai... ziemlich lange sogar... deswegen weiß ich wirklich, wovon du sprichst..."

"Cool. Was hast du denn gemacht?" neugierig und das erste Mal wirklich offen sah er Die an, hatten sie doch ein Thema, wo sie beide gleichermaßen mitsprechen konnten.

Die lachte: "Auch Taekwondo... aber nicht nur... ich hatte einen Schwerpunkt auf Kendo, aber auch Judo und Karate... und ein bisschen Jujitsu habe ich auch gelernt... Ganz ab davon..." Er verzog etwas das Gesicht: "Das ich verschiedene Kung Fu Arten mir aneignen durfte."

Etwas verwirrt sah Kyo den Größeren an, schüttelte den Kopf. "Und warum so viel auf einmal? Ist es nicht besser, sich auf eins zu konzentrieren und da seine Fähigkeiten auszubauen?"

Die lächelte leicht: "Nun... zum einen ist meine Familie über vorsichtig und dann..." Er zuckte die Schultern: "Hatte ich wohl ein gewisses Talent dafür..."

"Cool..." Kyo biss sich kurz auf die Lippen, sah Die dann schüchtern an. "Vielleicht...können wir ja mal zusammen trainieren?!"

Sanft lächelte dieser. Hob eine Hand, streichelte mit einem Finger über Kyos volle Lippen, während er nickte: "Hai... das könnten wir..."

der Jüngere lächelte strahlend, öffnete dabei seine Lippen ein wenig, störte sich auch nicht an dem Finger, als er antwortete: "Das wäre wirklich toll..."

Mit einem leichten Grinsen streichelte Die noch einmal die Lippen entlang, löste sich dann von Kyo, meinte ruhig: "Gut... abgemacht..."

Lächelnd nickte der Kleinere nur, wusste aber nicht, was er jetzt sagen oder tun sollte. Irgendwie war es angenehm, so von Die berührt zu werden, aber sehr, sehr ungewohnt und neu.

Und Dies Gesichtsausdruck wurde besorgt, als er die Unsicherheit in Kyos Augen wahrnahm: "Alles in Ordnung, Kyo?"

"Hm?" Der Jüngere sah rasch auf, lächelte aber sofort wieder. "Ja, alles klar. Ich..." Er lächelte leicht verlegen, leckte sich über die Lippen, bevor er Die wieder ansah. "Ich bin es einfach...nicht gewohnt so....angefasst zu werden."

"Ach so...", Die lächelte leicht, wenn auch unterschwellig bedauernd. Der Kleine war so unschuldig... und doch fragte er ruhig: "Stört es dich?"

Kyo jedoch schüttelte nur leicht, aber deutlich den Kopf. "Nein, nicht wirklich. Es ist...angenehm...." Murmelte er, senkte beschämt den Kopf.

Mit einem zärtlichen Ausdruck in den Augen hob Die Kyos Kinn an. Zwang ihn ihm in die Iriden zu sehen: "Du brauchst dich für nichts zu schämen... niemals... solange du es für richtig hältst..." Und verfluchte, schämte sich in diesem Moment selbst dafür, was er tat.

Tief sah er dem Älteren in die Augen, überrascht, wie viel man in ihnen lesen konnte. Gutmütigkeit, Sanftheit, natürlich eine gewisse Portion Lust, normal, in diesem Alter, in dieser Situation, Stolz, Mut, aber auch Selbsthass und Zweifel, Scham, aber auch ein liebevolles, sehr sanftes Glitzern, dass er nicht zu deuten vermochte. Und auch, wenn ihn das alles verwirrte, nickte er sanft, lächelte. "Hai. Werd ich nicht."

Mit einem sanften Grinsen lehnte sich der Rothaarige zurück: "Gut..." sah dann zu dem Kellner der den Hauptgang auftrug. Ihnen abermals eine neue Flasche Wein öffnete. Einschenkte und hinstellte.

Der Kleine sah auf seinen Teller, grinste. "Großes, gefährliches, europäisches Tier..." Er piekste verspielte mehrmals auffordernd in das Stück Fleisch, sah dann Die an. "Nope, spießt mich nicht auf." Grinsend nahm er einen Bissen, nickte. "Und schmeckt gut."

Die lachte. Nahm selbst ein paar Gabeln voll. Hielt dann eine gefüllte Kyo hin, lächelte ihn leicht an: "Na? Mal probieren?"

Kyo legte leicht den Kopf schief, zuckte dann die Schultern. "Naja, das Schaf ist tot, auch wenn's ein Baby war..." Er nah, die Gabel an, kaute leicht darauf herum, nickte. "Gut. Aber das Viech hier, " er deutete auf seinen Teller, " ist besser!"

Der Ältere lachte: "Gut... dann hast du dich wohl richtig entschieden, ne?" Er zwinkerte: "Und ich hoffe du möchtest auch mal den Wein probieren... wäre schad drum."

"Ja, Gott sei dank. Sonst müsste ich dir dein Essen weg essen..." Er lächelte leicht, sah misstrauisch zu der roten Flüssigkeit in seinem Glas. "Ano...ich...hab noch nie..."

Leicht lächelte Die: "Wenn es dir nicht schmeckt, bestellen wir etwas anderes..." Sah Kyo dabei sanft an, hatte er doch einen besonders leichten Rotwein bestellt.

Unsicher leckte der sich wieder über die Lippen, etwas, dass er immer tat, wenn er unsicher war, nickte. "Naja, versuchen kann ich's ja mal..." Damit nahm er einen leichten Schluck, verzog das Gesicht. "Bitter!" War sein Kommentar.

"Du hast wirklich einen Hang zur unbewussten Verführung...", murmelte der Yakuza. Lächelte Kyo dann aber sanft an: "Soll ich was anderes bestellen?"

"Wozu bitte?" Er sah Die leicht angewiedert an, was aber eher mit dem Wein zusammenhing. "Wasser, wenns geht..." Er schüttelte sich. "Himmel, und so was trinkt man freiwillig?"

Leise lachte der Größere auf. Wiederholte: "Zur unbewussten Verführung..." Zwinkerte leicht: "Und ja... mir zum Beispiel schmeckt es... solange es der richtige Wein ist natürlich..."

Leise murmelte der Schwarzhaarige etwas von Geschmacksverirrung, nickte dem Kellner dankbar zu, als er ihm ein Glas Wasser hinstellte, trank etwas davon, sah Die dann an. "Und was soll das bitte sein?"

Etwas verwirrt sah Die den Jüngeren an: "Verführung? Weißt du nicht was das ist?"

Der Schwarzhaarige schüttelte leicht den Kopf. "In etwa. Aber ich wusste nicht, dass das unbewusst geht?"

Sanft lächelnd nickte Die: "Das geht..." Strich zum wiederholten Male am heutigen Abend über Kyos Lippen: "Wenn du darüber leckst zum Beispiel..."

Der legte leicht den Kopf schief, öffnete die Lippen sacht, sah Die entschuldigend an. "Das wusste ich nicht, verzeih!"

Der Größere schüttelte lachend den Kopf: "Glaub mir... das ist wirklich nicht schlimm... im Gegenteil..." Er zwinkerte leicht: "Nur weckt es in mir das verlangen dich zu küssen... und so was gehört sich nicht beim ersten Date..."

"Nicht?" Kyo zuckte die Schultern, lächelte leicht. "Was immer du sagst, ich weiß so was nicht..."

Verblüfft sah der Rotschopf Kyo an: "Ano... hast du bisher etwa immer beim ersten

Date geküsst?"

"Äh..." Er dropte leicht, grinste Die leicht schief an. "Ich glaube, du missverstehst mich: Das hier ist mein erstes Date...ever."

Beinah schon geschockt sah er den Schwarzhaarigen an: "Bitte?" Doch dann hoben sich seine Mundwinkel und er nickte Kyo, sich innerlich noch mehr niedermachend, leicht zu: "Ich fühle mich geehrt..."

"Das liegt wohl mehr daran, dass du mich eingeladen hast..." Er lächelte leicht, sah Die an. "Gut, ich war nie besonders umgänglich, hatte auch nie jemand, in den ich verknallt war, ein paar Mädchen, die ich nett fand, aber die wären wahrscheinlich auch wenn ich das Geld gehabt hätte nicht mit mir ausgegangen..."

"Wieso das?", Die sah den Jungen etwas neugierig an: "Ich meine... mich verwundert das schon... immerhin siehst du wirklich gut aus..."

Kyo lächelte leicht, nickte dankbar. "Du bist der erste, der das so zu sehen scheint..."

Der Yakuza war verwundert: "Bitte? Der erste? Ich meine... wie blind sind dann die Leute?"

Lächelnd leckte der Schwarzhaarige sich - wieder einmal unbewusst - über die Lippen, sah dann Die an. "Ano...arigatou, aber...ich bin nicht eben das, was man...eine klassische Schönheit nennen würde..."

Der Angesprochene grinste ein wenig und nickte: "Hai... das vielleicht nicht... aber das hindert ja nicht daran, dass du trotzdem 'schön' bist..." Ein amüsiertes Zwinkern: "Außerdem... was soll ich dann sagen..."

"Hm?" Fragend legte der Schwarzhaarige den Kopf schief. "Naja, abgesehen von der Haarfarbe...Warum nicht?" Wurde leicht rot, als er begriff, dass er dem Älteren gerade ein Kompliment gemacht hatte.

Die lachte laut auf: "Ich bin alles... Kyo... nur keine klassische Schönheit..." Streichelte lieb über seine gerötete Haut: "Gomen... aber kawaii..."

"Vielleicht nicht klassisch..." Nuschelte der Kleinere, wurde noch röter und senkte den Kopf. Es war seine Meinung und doch war es ihm peinlich, sie so offen kund zu tun.

Ein sanftes Lächeln machte sich auf den Lippen des Älteren breit, als er ihn wieder zwang ihn anzusehen: "Danke Kyo..." Und wieder ließ er seinen Daumen über die Lippen des Jüngeren gleiten.

Zwar senkte Kyo seinen Kopf wieder ein wenig, sah ihn aber dennoch an, lächelte leicht, flüchtig und ein wenig schüchtern, rang kurz mit sich selbst, küsste dann den Daumen des Älteren leicht, sanft, fast unmerklich.

Überraschung blitzte in Dies Augen auf, doch er nickte dem Schwarzhaarigen nur

zufrieden zu: "Auch dafür danke ich..."

Etwas verwirrt sah er den Älteren an, legte fragend den Kopf leicht schräg. "Wofür?" Für ihn war es in der Situation selbstverständlich gewesen, das einzig 'Richtige'.

"Dafür, dass du mir soweit... vertraust... dass du mir so entgegenkommst..." /Auch wenn ich es am wenigsten verdiene/, war der traurige Gedanke des Yakuza.

Leicht zuckte er die Schultern, sah Die lächelnd an. "Es...erscheint mir das...einzig 'Richtige' zu sein..."

Betont amüsiert, auch wenn ihm nicht danach zumute war, grinste der Rotschopf und zwinkerte dem Jüngeren zu: "Pass auf... sonst ignoriere ich die Formalitäten doch..."

Neugierig blitzten die Augen den Jüngeren und er lächelte. "Wenn es aber das Richtige ist...?"

Der Ältere sah Kyo verschmitzt an: "Aber ich weiß nicht ob es das richtige wäre, dich jetzt doch schon zu küssen..."

Leicht zuckte der mit den Schultern, lächelte. "Das weiß ich nicht. Das musst du wissen..." Irgendwie - und das verwunderte ihn sehr - hätte er nichts dagegen gehabt, wenn Die ihn heute schon küssen würde.

Ein abermaliges raues Lachen entkam der Kehle des Älteren und er sah Kyo sanft an: "Wir werden sehen..." Blickte dann lächelnd zu dem Kellner der die Teller fort nahm, nur um das Dessert aufzutischen.

Und Kyo lächelte nur leicht, neigte den Kopf zustimmend und sah dann lächelnd auf sein Dessert, das er ruhig, genießend verspeiste, dem dargebotenen Alkohol nur kurz, diesmal zustimmend Tribut zollte, ihn aber dennoch links liegen lies.

Leicht lächelnd beobachtete Die, während er selbst aß, den Jungen, fragte nach einiger Zeit ruhig, sicher gehend: "Schmeckt's?"

"Mhm, sehr..." Kyo lächelte leicht. "Aber so schmeckt's doch besser als selbst gemacht..."

"Selbstgemacht?", verblüfft sah Die den Jüngeren an: "Das hab ich noch nie probiert... wie schmeckt das?"

"Gut..." Er zuckte leicht die Schultern. "Ein bisschen süßer, aber im Prinzip gleich..."

"Ah so...", der Rothaarige wurde ungewohnt etwas verlegen: "Ich würd es eigentlich gern probieren..." Hoffte dass der Schwarzhaarige darauf eingehen würde.

"Warum nicht?" Er lächelte leicht. "Ich mach was, wenn wir zusammen trainieren, hai?"

Mit einem leichten Lächeln nickte der Ältere: "Hai... daijobou..."

Ruhig nickte der Jüngere, sah auf seinen leeren Teller, wusste nicht, was er jetzt wie machen sollte, was von ihm erwartet wurde.

Lieb lächelte der Rothaarige: "Bist du satt?" Sah Kyo lächelnd an: "Oder möchtest du noch etwas?"

"Nein..." Schwarzhaarige schüttelte vehement den Kopf. "Wenn ich noch etwas esse, platz ich garantiert..." Erwiderte er nicht minder lächelnd.

Laut lachte der Rotschopf: "Na... das wollen wir aber nicht..." Zwinkerte Kyo, aufstehend, zu: "Gut... dann... wollen wir? Möchtest du noch wohin fahren? Vielleicht Kino oder so?"

Unsicher zuckte jener die Schultern, sah Die verlegen an. "Ich weiß nicht...Eigentlich...will ich noch nicht nach Hause, aber...Ich...will auch nicht, dass du noch mehr Geld für mich aus gibst...."

Der lächelte sanft: "Glaub mir, Kyo... darüber brauchst du dir wirklich keine Gedanken zu machen..." Er sah Kyo fest in die Augen: "Also... was möchtest du machen?"

"Das...hab ich mir schon gedacht...." Der Junge lächelte leicht, zuckte, erstens, weil er es wirklich nicht wusste und zweitens, weil er Die nicht noch mehr auf der Tasche liegen wollte, mit den Schultern. "Ich weiß es wirklich nicht. Aber nach Hause will ich noch nicht..."

Lieb lächelte Die, sah den Jüngeren fragend an: "Wollen wir ein bisschen durch die Gegend fahren?"

Etwas verwundert sah er den Älteren an, nickte dann aber zögerlich. "Ano... ok?" Er sah Die fragend an. "Wenns..dir Spaß macht..."

Leise lachte der: "Naja... wenn du keine Lust hast ins Kino oder so zu gehen..." Ein Schulterzucken: "Was man dann noch machen könnte..."

"Nein, ich schon ok..." Kyo lächelte, leicht schüchtern, aber ehrlich. "Ich...unterhalte mich gern mit dir..."

Leicht nickte der Ältere und erhob sich. Hielt dem 17jährigen eine Hand hin: "Komm... dann lass uns fahren..."

Lächelnd nahm jener sie Hand, nickte, lies sich von Die führen, stockte kurz vor dem Ausgang. "Sag mal, musst du das nicht bezahlen?"

Doch der schüttelte grinsend den Kopf: "Nein... das wird abgebucht..." Er lächelte innerlich amüsiert: "Normalerweise."

"Normalerweise?" Verwundert sah er Die an, legte leicht den Kopf schief. "Will ich wissen, was das heißt?"

Leicht nickte der Rothaarige, verschmitzt lächelnd: "Hai... aber ich brauch nicht... zumindest nicht direkt... zu bezahlen..."

"Bist du hier so oft, dass das über Bankeinzug geht?" Verwundert sah er den Älteren an. Er hatte gewusst, dass er reich war, aber so reich?

Die nickte leicht: "Hai... aber hier läuft es immer über Kreditkarte..." Sah Kyo dann in die Augen: "Verstehst du?"

"Klar..." Der Jüngere zuckte betont die Schultern. "Warum nicht?"

Die zuckte leise lachend die schultern: "Keine Ahnung... hätte ja sein können, ne?"

"Ich bin nicht doof..." Murrte der Kleinere leicht an gefressen. Irgendwie fand er diese Überheblichkeit gar nicht lustig.

Sanft lächelte der Angesprochene: "Das hab ich gemerkt...", er hielt Kyo die Wagentür auf. Sah ihn dann neugierig an: "Aber ich muss da sowieso nicht wirklich bezahlen... meine Familie bezahlt das..." Er zwinkerte: "Meinem Vater gehört das Restaurant nämlich..."

Trotz allem war Kyo leicht angenervt. Erst flirtete der Ältere mit ihm, dann bevormundete er ihn praktisch. Er hatte gelernt, vorsichtig zu sein, bekam vielleicht deshalb auch einiges in den falschen hals, aber trotzdem. Er setzte sich in den Wagen, sah noch einmal auf das Gebäude. "Natürlich...." /Hätt ich mir ja denken können. Yaks! Denn das wusste er sehr genau, dieses Gebäude gehörte einem Clan. Auch kaum zu übersehen, verschiedenste Symbole glänzten überall im Gebäude. Er war nur gespannt, was Die von ihm wollte.

Kommentar der Autoren:

Heyo^^, wir hoffen es hat euch gefallen^^° *g* wie kommt Die da wohl wieder raus? Vielleicht lasst ihr noch n paar Kommiss da^^

in dem part war ich: Die und wicked war: Kyo & Kellner

ya mata ne Phibby-chan & wicked_game *verbeug*

Kapitel 10: Das Gespräch im Auto - 1.

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 11: Das Gespräch im Auto - 1. (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 8/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Mit einem Seufzen lehnte sich der Rothaarige in das Leder zurück, nachdem er den Fahrer angewiesen hatte sie ein wenig durch die Gegend zu fahren. Sah dann zu Kyo, dann nach vorne. Murmelte ein ruhiges: "Gomen nasai..."

Leise seufzte der Jüngere, schüttelte den Kopf. "Schon gut. Ich...reagier bei so was manchmal über..." Er seufzte leise. Die WAR nett. Und vielleicht, nur vielleicht, war er ja als Mensch an ihm interessiert und nicht als Yakuza. Ansprechen wollte er ihn darauf nicht, legte Die vorsichtig, zögerlich eine Hand auf den Arm. "Tut mir Leid..."

Der drehte den Kopf zu dem Jüngeren, schüttelte ihn leicht. Streichelte mit einem lieben Lächeln über Kyos Haut: "Nein... du hattest schon recht... ich hab mich unangemessen verhalten..." Er deutete eine leichte Verbeugung an: "Gomen nasai..."

Leicht legte der Jüngere seine Hand an Dies Schulter, als der sich verbeugen wollte. "Nicht..." Er lächelte leicht. "Schon ok, hai?"

Sanft, aber auch sehr, sehr traurig, wenn auch unterschwellig, sah der den Jungen an: "Danke..."

Jener schüttelte den Kopf. "Wir haben uns beide entschuldigt, es ist in Ordnung, ok?" Er lächelte lieb, lehnte sich etwas an Die, suchte dessen Nähe, den Schutz, den sie versprach.

Leicht nickte der, legte sanft einen Arm um Kyos Schulter, zog ihn an sich: "Hai..." Streichelte leicht über die Haut, die an Kyos Handgelenk hervorblitzte. Wusste dass es diesen reizen, aber auch entspannen würde.

Etwas ließ der Schwarzhaarige seine Augen zuflattern, kuschelte sich näher an Die, genoss das leicht kribbelnde Gefühl, das die sanften Finger auslösten.

Ein überraschend zärtliches Lächeln machte sich auf den Lippen des Yakuza breit und er streichelte mit der Anderen Hand leicht über Kyos Arm.

Zufrieden seufzte der Jüngere auf, legte seinen Kopf so, dass er Die angucken konnte. Ohne bestimmten Grund, er wollte einfach das schöne Gesicht des Älteren sehen, legte schüchtern einen Arm um ihn.

Sanft, beinah aber zufrieden sah Die den Jungen an. Hob eine Hand. Strich lieb über Kyos Wange, glitt mit seinem Daumen wieder einmal über die Lippen des Kleineren.

Leicht lächelte der Schwarzhaarige. Der Ältere schien seine Lippen ja zu mögen, so oft, wie er daran herumspielte. Er wusste zwar nicht genau, was er tat, aber ihm hatte die Reaktion Dies auf sein Verhalten vorhin gefallen und so öffnete er seine Lippen, küsste sacht den Finger, der sie streichelte.

Weiche Lippen... für einen jungen Mann schon beinah zu weich... und doch... er passte zu Kyo, schien ihn zu vervollkommen. Eine Verführung in Person. Etwas, was dem Rotschopf bisher noch nie über den Weg gelaufen war. Bis jetzt. Und so murmelte er nur ein leises: "Wunderschön..."

Fragend blickte er zu Die auf, vollkommen unschuldig, fast schon rein. "Was meinst du?" Auch seine Stimme klang weicher als noch kurz zuvor, unbewusst, aber Kyo passte sich dem Älteren an.

Die schluckte schwer, antwortete aber dennoch leise, beinah schon einschmeichelnd: "Du... deine Lippen, dein Gesicht, deine Augen..." Er sah Kyo in selbige: "Die Reinheit darin..."

"Ich?" Kyo lachte leise. "Ich wüsste gerne, was du siehst..." Er lächelte scheu, drückte sich nahe an den Älteren, brach den Blickkontakt aber nicht. "Ich sehe es nicht..."

"Ich weiß... ich weiß...", der Yak seufzte leise: "Ich habe sie auch nicht... schon lange nicht mehr..." Beugte sich langsam vor: "Aber... du... du hast sie noch..." /Doch ich frage mich, wie lange sie überlebt.../

"Das meinte ich nicht..." Flüsterte der 17jährige leise, war so mutig, eine Hand zu heben, sanft über Dies Wange zu streicheln. Dennoch war er so in den Augen des Älteren gefangen, dass er nicht weiter erklärte, was er genau gemeint hatte, war wie gefangen in den Augen Dies, nicht ängstlich, sondern fasziniert.

Sanft musste Die lächeln: "Doch du bist es..." Beugte sich damit vor und verschloss sacht und zärtlich den Mund des Jüngeren mit seinem eigenen.

Das Herz des Jungen setzte einen Schlag aus und er zögerte kurz. Dann aber schmiegte er sich enger an Die, lies seine Hand schüchtern in den Nacken des Älteren gleiten, überlies es ihm jedoch, alles weitere zu steuern, hatte er doch überhaupt keine Erfahrung.

Beinah hätte der Ältere abermals gelächelt. Zog den Jüngeren dann aber lieber auf seinen Schoß. Küsste ihn aber weiterhin nur sanft, bewegte seine Lippen vorsichtig gegen Kyos, bis er leicht über seinen noch verschlossenen Mund leckte. Dabei aber geduldig abwartete, Kyos Rücken und seinen Nacken sanft streichelnd.

Ein leichter Schauer durchfuhr den schlanken Körper und Kyo drängte sich in einer natürlichen Schutzreaktion enger an Die, erwiderte den Kuss so, wie der Andere ihn vorgab, stöhnte sehr leise, fast hauchartig, als er Dies Zunge an seinen Lippen spürte, öffnete sie dadurch einen Spalt breit.

Zufrieden lächelte der innerlich. Ließ seine Hand vorsichtig unter Kyos Hemd gleiten, während er mit seiner Zunge langsam in Kyos Mund eindrang, sanft an dessen entlang strich, bevor er begann den Mund des Kleineren, ihn an sich drückend zu erkunden.

Kurz keuchte er auf, als er Dies Hand unter seinem Hemd spürte, öffnete seine Lippen so noch weiter, lies Die somit ungehinderten Zugang. Als er die Zunge in seinem Mund spürte, hielt er kurz inne, wusste nicht, was er tun sollte, entschied sich aber, es dem Älteren gleich zu tun, und an dessen Zunge, die sich derweil mit seiner Mundhöhle beschäftigte, entlang zu streichen, genoss die warme Hand unter seinem Hemd mittlerweile, drückte sich willig näher an den starken Körper Dies.

Zufrieden über diese doch recht hemmungslose Reaktion, wurde Dies Kuss langsam fordernder, während er Kyos Rücken zu streicheln begann die andere Hand von seinem Nacken zu seiner Brust wandern ließ. Dort vorsichtig das Jackett, dann das Hemd öffnete und zart Kyos Brustwarzen zu reizen anfang.

Die Reaktion lies auch nicht lange auf sich warten. Erst noch unsicher, erwiderte der Junge den Kuss nach kurzer Zeit doch recht passabel, wenn man bedachte, dass dies sein erster war. Leise keuchte er in selbigen, als er die Hände auf seinem Körper spürte, dachte gar nicht mehr nach, WAS Die da genau tat, gab sich ihm einfach hin, genoss jeden Sekunde, hielt sich in dessen Nacken festkralte die andere Hand in das Hemd, an Dies Seite.

Leicht saugte Die an Kyos Zunge, zupfte etwas an den Knoten unter seiner Hand, während die Andere begann den Ansatz von Kyos Hintern zu streicheln. Keuchte selbst leise auf. Während er den Jüngeren immer weiter trieb.

Zu seinem - fast schon Entsetzten spürte der 17jährige langsam, dass er hart wurde. Nicht Morgenlatte- hart sonder richtig, mit allem, was dazu gehörte. Er keuchte leise, wollte sich von Die lösen. er genoss es zwar, aber irgendwie war er sich unsicher...Unsicher, wie weit der Ältere gehen wollte und wie weit er bereit war, es zuzulassen.

Und mit einem lieben Lächeln löste sich dieser. Hob die Hand von Kyos Brust, an dessen Gesicht. Streichelte sanft darüber, fragte ruhig, fürsorglich, die Hand von dem Po den Jüngeren aber nicht lösend, streichelte ihn dort, wenn auch kaum merklich: "Alles ok?"

Sich unsicher über die Lippen leckend und schwer atmend sah er den Älteren an, schluckte schwer. "Was...hast du vor?" Fragte er leise, unsicher. Er wusste einfach nicht, wie er die Situation einzuschätzen hatte, war er doch noch nie in einer vergleichbaren gewesen.

Sanft lächelte der Ältere: "Nichts... nichts was du nicht willst..." Ein leichtes zwinkern: "Ich hatte eigentlich noch nicht einmal vor dich zu küssen..." Er sah an Kyos Körper herab, als etwas Überraschendes spürte. Konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen: "Obwohl ich dir gerne bei deinem kleinen Problem behilflich wäre."

Unsicher biss er sich auf die Unterlippe, leckte sich darüber, nickte dann aber, lehnte sich nach vorne, an die Schulter Dies. Er vertraute ihm. Er würde nichts tun, was er nicht wollte..."Ok...Hilf mir..."

Sanft nickte der Rotschopf: "Danke..." Beugte sich dann wieder vor um Kyo zu küssen, während er langsam seine freie, Kyo nicht haltende, Hand zu dessen Hosenverschluss gleiten ließ.

###

...

###

Kyo lag müde, aber vollkommen entspannt an der Schulter Dies, sah kurz auf, als er angesprochen wurde, kuschelte sich sofort mit einem zufriedenen Schnauben enger an den Älteren, küsste kurz und sanft dessen Hals, fühlte sich im Moment einfach nur wohl, zufrieden und vollkommen sicher.

Leise, aber angenehm lachend, griff Die nach den Taschentüchern. Säuberte seine Hand, dann Kyo. Verstaute ihn sanft, bevor er zärtlich über seinen Bauch zu streicheln begann.

Sanft schlang er seine Arme um den Älteren, seufzte zufrieden. Er räusperte sich leise, traute seiner Stimme nicht ganz. "Ano...danke. Das war...wirklich..." Er stockte, fehlten ihm doch einfach die Worte, um es zu beschreiben. "Danke."

"Also hat's dir gefallen...", er streichelte leicht die verschwitzten Strähnen aus Kyos Stirn: "Das ist schön..."

"Hm...Gefallen ist untertrieben..." murmelte er leicht schläfrig, aber nicht wirklich müde an Dies hals, streichelte sanft, ohne wirklich zu registrieren, was er tat, die Brust des Älteren.

Die grinste: "Das ist noch besser..." Zögerte kurz, fragte dann sanft: "Bist du müde?"

"Nein, nicht wirklich..." Er lächelte leicht, sah zu Die hoch. "Ein bisschen ausgepowert vielleicht..."

"Gut...", nickte Die, streichelte weiter über Kyos Gesicht. Fragte ruhig: "Möchtest du noch mal mit mir ausgehen?"

Ein ehrliches, durch die Müdigkeit leicht laszives Lächeln trat auf Kyos Lippen und er nickte, nur einmal, kurz, wollte den Kontakt zwischen Dies Fingern und seinem Gesicht nicht unterbrechen. "Sehr gern!"

"Morgen?", fragte der ruhig: "Theater?", bevor er grinsend meinte: "Ich sag ja... unbewusste Verführung..."

"Du nun wieder..." er lachte leise, legte den Kopf schief. "Ich war noch nie im Theater..." Murmelte er überlegend. "Was zieht man da an?"

Sanft lächelte der Ältere: "Das ist egal... aber wenn du möchtest kann ich dir wieder was schicken..."

"Hm..." Er überlegte leise, seufzte dann, sprach Die das erste Mal direkt an, so wie er es sonst mit allen tat. "Ok, mein Problem. Wenn du mir was schickst gibst du schon wieder Geld für mich aus was - selbst wenn es kein Problem ist - irgendwie suckt. Wenn du es nicht tust, bin ich entweder zu over - oder, was ich eher glaube - zu underdressed. So. Lösung?"

Leise seufzte der. Zuckte der die Schultern: "Ignorier es, hai? - Noch dieses Mal..." Den er wusste dann würde es sich für entscheiden, ob er Kyo 'übernehmen' würde oder nicht...

Leise seufzte der Kleine ebenfalls, nickte dann aber zustimmend. "Und was gucken wir uns an?" Fragte er, sich nun wieder vollkommen entspannt an die Brust des Älteren lehnd.

Leicht lächelte der: "Was interessiert dich?"

"Keine Ahnung..." Kyo lächelte etwas, sah wieder zu Die auf. "Wie gesagt, ich war noch nie im Theater..."

Sanft grinste der Rote: "Möchtest du lieber eine Tragödie sehn, oder eine Komödie, oder eine Romanze?" Er legte den Kopf leicht schräg: "Lieber ein Stück, oder eine Oper, oder ein Musical?" Hoffte dass der Jüngere mit diesen Begriffen etwas anfangen konnte

"Musik ist immer gut. Und vielleicht am ehesten irgendwas komisches, denk ich...Solange es nicht albern ist..." Er lächelte leicht. "Ganz schöne Ansprüche, was? Verzeih!"

Leise lachte der Größere und schüttelte den Kopf: "Iee... das ist schon ok..." Strich durch Kyos Haare, die an seiner Brust waren: "Ich habe auch schon eine Idee... wenn du nichts gegen was zum denken hast..."

"Nein, das ist ok..." er lächelte, schmiegte sich fester an Die, kuschelte weitestgehend mit ihm, ignorierte, dass er den Mann heute erst das zweite Mal gesehen hatte.

Doch der registrierte das zufrieden. Fragte dann ruhig: "Musst du morgen arbeiten, oder soll ich dich von zu Hause abholen?"

"Nein, ich muss nicht arbeiten..." er seufzte leise, sah Die an. "Komm mich zu Hause abholen, das wäre lieb..."

Der nickte etwas. Fragte dann ruhig: "Soll ich dir die Sachen dahin schicken, oder woanders, dass du sie da abholen kannst?"

Kyo überlegte kurz. "Nein, bring sie mir nach Hause...Meine Eltern haben...morgen einen Termin..." Er lächelte leicht verunglückt, kuschelte sich enger an Die. Seltsamer Weise fühlte er sich bei ihm sicherer und wohler als bei seinen Eltern.

Der hielt ihn sanft fest. Fragte ruhig: "Du möchtest es mir nicht sagen, nicht wahr?" er streichelte leicht über Kyos Seite, drückte ihn beinahe schon beschützend an sich.

"Naja, es ist...mir ziemlich...unangenehm, um ehrlich zu sein..." Abgesehen davon war der Junge sich nicht sicher, bei welchem Clan seine Eltern Schulden hatten, bzw., welchem Clan Die angehörte. So gut kannte er sich dann doch nicht aus, wollte aber nicht riskieren, dass sich der Ältere von ihm abwandte.

Sanft nickte Die: "Du musst es nicht... es wäre zwar schön aber du musst nicht..." Streichelte leicht über die Wange des Jüngeren.

"Vielleicht...später, hai?" Er lächelte leicht unsicher, sah den Rotschopf entschuldigend an. "Ich...will dich nicht gleich verscheuchen..."

Die lachte leise. Nickte dann aber: "Das wirst du zwar nicht, aber gut..." Meinte dann ruhig, auf die Uhr sehend: "Ich sollte sich wohl zu Hause abliefern..."

Leise grummelte der Kleinere, nickte dann aber ergeben, als er die Uhrzeit sah. "Ja, wäre wohl besser." Bei der Gelegenheit sah er auch gleich auf die Trennwand, wurde schlagartig rot, vergrub sein Gesicht tief an Dies Schulter.

Etwas überrascht und verwirrt sah Die auf den Jungen herab. Legte besorgt eine Hand auf seinen Rücken, streichelte darüber: "Alles in Ordnung?"

"Ja...Nein..." Er schaute scheu zu der Trennwand, sah dann Die an. "Der...hat mich doch bestimmt...gehört..."

Doch der schüttelte den Kopf: "Nein... bestimmt nicht... die ist nicht nur abgedunkelt,

sondern auch schalldicht..."

Verunsichert sah er zu Die auf. "Wirklich?" Alles andere wäre ihm wirklich mehr als peinlich gewesen.

Leicht nickte der Ältere: "Ja... ich lüge nicht..."

"Das dachte ich auch nicht..." Etwas schüchtern sah er nach unten, kuschelte sich wieder näher an Die. "Verzeih..."

"Kein Problem...", murmelte der, fragte dann ruhig: "Wie ist deine Adresse?"

Leise nannte er sie, schämte sich ein wenig, lag das Haus doch nicht eben in der besten Gegend.

Doch Die streichelte nur beruhigend über Kyos Seite. Beugte sich dann zu der Lautsprecheranlage um dem Fahrer die Anschrift mitzuteilen.

Leise seufzend, aber zufrieden, lehnte der 17jährige sich in die Berührungen des Älteren, genoss sie mehr, als er es je für möglich gehalten hätte.

Der sah sanft zu dem Jüngerem: "Alles ok? hat dir der Abend gefallen?"

Nickend sah der auf, lächelte. "Ja, sehr sogar. Ich...muss mich wirklich bedanken..."

"Nicht doch...", brummte der 20jährige: "Das ist schon ok..."

"Nein, du verstehst nicht..." Kyo wurde leicht rot, sah nach unten, dann aber schüchtern lächelnd den Älteren an. "Ich...hatte noch nie so viel Spaß an einem Abend, danke, wirklich..."

Sanft streichelte Die über die Wange des Jüngerem: "Das freut mich..." /Es wird wohl für lange der einzige sein.../

Leicht nickte der Schwarzhaarige, schmiegte sich in die Hand an seiner Wange, seufzte leise, als er die Wohngegend erkannte.

"Alles in Ordnung?", fragte der Rothaarige ruhig.

"Ja, aber..." Er seufzte. "Wir sind so gut wie da..."

"Ist das so schlimm?"

"Naja..." Er sah schüchtern zu Die, leckte sich unsicher über die Lippen. "Ist...es schlimm, wenn ich lieber...bei dir bleiben würde? Ich weis, das geht nicht, nur...es ist nun mal so..."

Sanft lächelnd sah Die den Jüngerem an. Murmelte leise, aber auch traurig: "Darüber solltest du besser irgendwann noch einmal nachdenken, ne?"

Verwundert sah er den Älteren an, lächelte. "Wenn du willst. Ich sage nur, was ich jetzt denke..."

Leicht nickte Die: "Daijobou..." Sah dann nach draußen: "Wir sind da..."

Leise seufzte der Junge, nickte. "Hai...Ano...danke für den Abend. es...war wirklich toll. Dann...bis morgen, ja?"

Die lächelte leicht: "Hai das war es..." Beugte sich dann vor und küsste den Jungen noch einmal: "Bis morgen dann hai? Ich schick dir die Klamotten im laufe des Nachmittags zu."

Sanft erwiderte er den Kuss, nickte dann. "Mach das...Bis morgen..." Er stieg aus, winkte noch einmal, betrat dann leise und schnell das Haus, wollte seine Eltern nicht wecken.

Der Rothaarige indes sah Kyo durch die getönten Scheiben nach. Lehnte sich dann zurück und gab den Auftrag ihn zurück zu fahren.

Und Kyo schaffte es tatsächlich, unbemerkt in sein Zimmer zu schleichen, zog sich aus und legte sich ins Bett, seine Gedanken um den rothaarigen Mann kreisend.

Kommentar der Autoren:

So... und wem Kyo jetzt in diesem Moment nicht verdammt leid tut... -.-' den Halt ich grad mal für etwas arg unterkühlt... Wir hoffen sehr es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da^^.

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 12: Telefongespräch

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 9/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Die, der inzwischen zu Hause angekommen war, wählte die Nummer seines Bruders. Wartete, dass der abnahm.

Welcher, zwar schon etwas müde, trotzdem den Hörer abnahm, leicht lächelte. "Die. Und? Was meinst du?" Wusste er doch, dass sein Bruder etwas mit dem Schwarzhaarigen unternommen hatte, hatte geschäftlich mit Shion telefoniert.

Der Jüngere seufzte: "Abgesehen davon, dass ich mich für ein immer größeres Arschloch halte?" Er schluckte schwer: "Ich werd ihn morgen noch mal testen müssen..."

"Huch? Woher denn der Selbstzweifel, Brüderchen? Ich mein, klar, ich weiß, dass es...Seiten an deinem Job gibt die dir...nicht unbedingt zusagen, um es vorsichtig auszudrücken, aber so krass? Ist was passiert?" Kouhei verstand den Jüngeren nicht, wurde nur noch verwirrter, als er dessen nächsten Aussage hörte. "Noch mal? Ich mein, du wirst doch nach einem Mal sagen können, ob der gut im Bett ist oder nicht, oder?"

"Kouhei...", Die klang beinah verzweifelt: "Der Junge hat bis heute noch nicht einmal einen Kerl geküsst..."

"Autsch..." Er seufzte, lehnte sich in seinem Sessel zurück, nickte leicht. "Ok, ich verstehe..." Er sah an die Decke, überlegte kurz. "Ich würde ja sagen, lass ihn, nimm ihn

nicht, aber..." Er schüttelte leicht den Kopf. "Ich hab Fotos gesehen, ich hab mich mit Shion unterhalten. Wenn du ihn nicht nimmst hab ich die dumme Befürchtung, dass er bei jemand anderem landet und da wird es ihm sehr sicher wesentlich schlechter ergehen, als wenn du ihn nimmst..." Er seufzte abermals, kaute leicht an seinem Bleistift, etwas, das er immer tat, wenn er nachdachte. "Und wenn du's...nun ja, du weist, es ist nicht mein Ding, Verlust zu machen, aber...wenn du's langsam angehen lässt? Wenn er sich von dir küssen lässt, dass wird da ja wohl so etwas wie Sympathie sein und wenn du ihn wirklich langsam anlernst? Ich mein, du lässt dir ja immer zeit, aber...Wenn du bei ihm wirklich vorsichtig bist?"

Leise seufzte der Jüngere und nickte: "Hai... das... das hab ich mir auch gedacht... vor allem weil ich die Befürchtung habe, dass er trotz allem, wenn du die Totenschläger hinschickst, sich nicht leise verhalten würde... und du kennst die Regel..." Er schluckte schwer: "Ich werd langsam machen... aber... naja... du weißt schon... testen muss ich ihn morgen trotzdem noch mal..."

"Ja, er wäre tot. Und das wäre, mit Verlaub, mehr als Schade." Kouhei seufzte tief, sah an Die Decke. "Nein, das ist nicht das Problem. Wenn ich, oder in dem Fall du, ihn nicht nimmst...Verstehst du, ich glaube nicht, dass seine Eltern das Haus aufgeben würden. Ich denke, sie würden ihn anderweitig verkaufen, wenn du verstehst." Er seufzte, nickte dann leicht. "Ich weis. Ich muss dir wohl nicht sagen, dass du aufpassen sollst, oder? Wenn er so gar keine Erfahrung hat..." Er seufzte wieder. "Shion ist übrigens alles, aber nicht begeistert...Scheint ja nen Narren an dem Kleinen gefressen zu haben, oder?"

"Ich weiß dass Shion nicht begeistert ist, aber...", Die seufzte: "Es lässt sich nicht nach prüfen... was die Erfahrung angeht... mit nem Mann war noch nichts... aber was mit Mädchen ist... kann sein, dass es da was so One-time-mäßiges gegeben hat... muss noch mal nachfragen."

"Hm...naja, trotzdem wollen die meisten Kunden nicht dominiert werden und wie du ja schon oft genug bei deinen Jungs erlebt hast, ist es etwas anderes, der Uke zu sein." Der Ältere seufzte tief. "Naja, es hat keinen Sinn, über Dinge zu weinen, die man nicht ändern kann. Sei vorsichtig, lass ihm Zeit und gut ist..." Er lächelte, wusste, dass das seinem Bruder nicht passen würde, hatte aber keinen andere Ausweg parat. "Soll ich seinen Eltern sagen, dass du ihn nimmst? Sie haben morgen einen...nun ja, Termin bei mir..."

Ein schweres schlucken Dies war die Antwort, doch dann nickte er: "Hai... ich... sag ihnen das... wenn's gar nicht klappt können wir ja versuchen das irgendwie anders auszubügeln... aber darüber machen wir uns dann Gedanken..."

"Gut. Nimmst du ihn dann gleich mit? Oder willst du ihn noch mal zurückbringen? Ich wäre vorsichtig damit, an deiner Stelle...Ich traue dem Vater nicht..."

Die nickte: "Dann nehm ich ihn mit... fahr noch mal kurz danach bei ihm vorbei um seine Sachen zu holen..." Er lächelte: /Seine Notenbücher sind ihm wichtig glaub ich/

"Tu das, aber sei vorsichtig. Ich...will nicht, dass er noch nen Knacks kriegt. Und sei so

gut und setz auf den Vater nen Bann, ja? Frauen sind im Bordell ja eh nicht erlaubt..."

Spöttisch lachte der Jüngere: "Natürlich... was erwartest du denn bitte? Der Kleine tut mir so schon Leid... DAS will ich ihm dann nicht auch noch antun..."

"Ich weis, abgesehen davon ist es so was von illegal..." der Spielhallenbesitzer seufzte tief. "Mit so was will ich einfach nichts zu tun haben..." Er sah auf die Uhr, seufzte. "Gut, Nii-chan, ich hab noch was zu tun und frag lieber nicht nach, was. Wir hören morgen voneinander?"

Die nickte leicht. Musste dann aber doch etwas grinsen: "Ich werd wohl mehr Spaß haben als du... weil der Kleine ist heiß... aber frag nicht nach Sonnenschein..."

"Hu? Ich dachte, du hättest ihn schon abgesetzt?"

"Abgesetzt?", fragte der Jüngere. Nickte dann aber: "Du meinst zu Hause? Ja hab ich... ich ruf mir einfach einen von den Jungs hoch..."

Der Ältere lachte. "Was denn? Heiß, Brüderchen?"

Der grinste: "Verdammt heiß... und glaub mir... so was Reines wie, den in Extase hast du noch nie gesehen... das ist der Wahnsinn..."

Kouhei lächelte sanft, nickte. "Dann Sorge dafür, dass es so bleibt. Vielleicht schaffst du es ja...Ich würde es mir wünschen..."

Der Rotschopf brummte zustimmend: "Ich tu mein bestes... und jetzt Ciao..."

"Ja...und viel Spaß!"

"Danke...", nickte Die. Legte auf. Ließ sogleich einen der relativ 'Hochgestellten' zu sich rufen: 'Miku'.

Kommentar der Autoren:

So... nun mal endlich wieder i-net-cafe, und damit neue Kapitel *g*. Wir hoffen es gefällt euch und ihr lasst n paar Kommis da^^. Oh weh... jetzt werdet ihr wohl anfangen Daidai zu durchschauen^^°

Ya mata ne Phibby & wicked

Kapitel 13: Miku

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 14: Miku (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 10/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der Junge, Miku, betrat schüchtern den Raum, lächelte Die sanft an. "Die- sama..."

"Miku-chan...", lächelte der erfreut, streckte dem Jungen eine Hand hin: "Komm bitte zu mir..."

Willig und vor allem neugierig folgte er der Aufforderung des Älteren. Sicher, er hatte schon mit Die geschlafen, das hatte jeder hier, aber...So, zu ihm gerufen zu werden, das war ihm bis jetzt neu. Neugierig, aber auch schüchtern stand er neben seinem Chef, sah ihn fragend an. "Hai?"

Jener zog den Dunkelhaarigen zu sich, auf seinen Schoß, streichelte ihm sanft über den Bauch: "Wir werden wohl bald jemand neues bekommen... und ich möchte, dass du dich in der ersten Zeit ein bisschen um ihn kümmerst..."

Sich lächelnd an Die lehnend, wissend, dass es ihm gestattet war, nickte der Kleine. "Natürlich. Wann kommt er denn? Und wie ist er so?" Er war unglaublich stolz, dass Die ihm den Auftrag gab, sich um einen Neuen zu kümmern. Auch wenn er ein wenig Angst hatte, denn jeder Neue konnte theoretisch schlechtere Chancen bei Die bedeuten, die sich hier eigentlich jeder insgeheim ausmalte.

Leicht lächelte eben dieser: "Sehr süß... und sehr unschuldig... deswegen pass auch ein bisschen auf ihn auf, bis er frei wird, ja?" Er zwinkerte leicht: "Speziell bei zwei etwas... nun ja... inzwischen arroganteren Personen, ne?"

Leicht lächelte der Dunkelhaarige, nickte. "Ich verstehe..." Auch wenn sein Herz ihm in die Hose rutschte. erstens, weil es sich ganz so anhörte, als ob Die sich für den Neuen interessierte und zweitens, weil er selbst zwar schon etwas länger da war, bei der Allgemeinheit aber noch keinen allzu festen Stand unter den Top 20 Dies hatte. Womit es sehr schwer werden würde, sich gegen Seiji und Aiji, Dies Lieblinge durchzusetzen, denn er wusste, dass Die von ihnen gesprochen hatte.

Die grinste: "Du brauchst dir keine Gedanken zu machen, dass dir irgendwas passiert, ja?" Er streichelte über Mikus Wange. Lächelte dann aber: "Ano... und ich hätte da ein kleines Problem..."

"Mach ich nicht..." der Junge lächelte. "Ich...hoffe nur, dass ich euch nicht enttäusche..." Murmelte er leise, sah dann auf, legte den Kopf schief. "Nani? Kann ich euch helfen, Die- sama?"

Die grinste etwas. Deutete an sich herunter: "Nun ja... würdest du bitte?"

Verstehend lächelte der Kleine, lies sich von Dies Schoss und zwischen dessen Beine gleiten. "Natürlich...."

###

...

###

"Ich hoffe, dass ihr zufrieden wart, Die- sama?"

Der lächelte sanft und nickte. Hielt dem Kleineren dann die Hand hin. Fragte ruhig: "Möchtest du mit mir schlafen?"

Kurz sah er Die an, lächelte dann, nahm die Hand des Älteren, stand aber nicht auf. "Wenn ihr das wünscht..."

Lieb sah der auf ihn hinunter, zog ihn hoch: "Ja das möchte ich." Fragte dann abermals: "Möchtest du bei mir schlafen?"

Miku stand auf, errötete heftig, nickte aber schüchtern. "Das...würde ich wirklich gern, Die- sama..."

Leicht lächelnd nickte Die, erhob sich, zog Miku mit in sein Schlafzimmer, wusste er doch genau warum jener errötete. Hatte er doch erst ein oder zwei Mal jemanden bei sich schlafen lassen. Begann dann sich auszuziehen. Ebenfalls ein 'Luxus', der nicht jedem vergönnt war.

Blitzschnell entledigte der Stricher sich der wenigen Sachen, die er noch trug, stand nackt da, als Die sich noch auszog, bewunderte den schönen, perfekten Körper, freute sich unglaublich, dass er nicht nur mit, sondern auch bei Die schlafen durfte, ihn nackt

sehen durfte, auch, wenn ihn das alles ein wenig einschüchterte.

Jener trat sanft lächelnd auf den Dunkelhaarigen zu. Streichelte über seine Wange vorsichtig nach unten. Meinte zärtlich: "Du bist schön, Miku-chan... wirklich sehr hübsch... und sehr lieb..." Er wurde etwas traurig: "Du gehörst eigentlich auch nicht hierher..."

Zunächst errötend sah er seinen Chef, der ihn gerade so zärtlich berührte, fragend an. "Aber...es geht mir doch gut. Ihr wisst doch, wo ihr mich gefunden habt, Die-sama. es geht mir so viel besser hier. Ich bin gern hier!"

Die seufzte: "Alles war besser, als der Laden..." Er streichelte noch etwas sanfter über Mikus Brust. Fragte ruhig: "Möchtest du wirklich, dass ich mit dir schlafe?"

"Natürlich..." Miku lächelte sanft, wenn auch schüchtern. "Es ist...eine Ehre, für jeden von uns..."

"Willst du nur, weil es eine Ehre ist, oder möchtest du wirklich?"

"Beides. Natürlich...ist es eine Ehre, aber...Nun ja, ihr...gehört definitiv zu den angenehmsten Leuten, die man sich vorstellen kann und...wisst ihr..." Er lächelte leicht. "Allein, weil ich ‚nein‘ sagen könnte ist es etwas anderes als sonst. Ich...würde gern mit euch schlafen."

Dankbar sah der Rothaarige den Jungen an: "Domo..." Hielt ihm dann die Hand hin, während er auf sein Bett zutrat.

Kommentar der Autoren:

XD soooooo... das war der 10. Streich \*g\* Wie ihr euch evtl. denken könnt wird Miku nicht nur ein kleiner Nebenchara bleiben, sondern ein paar größere Rollen spielen XD. Also haltet euch mit eurem Zorn auf ihn noch etwas zurück, hai? \*lieb guck\*

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 15: Abholen

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 11/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

In ein weinrotes, lockeres Hemd, eine schwarze, aber dezente Lederhose und ebensolche Stiefel gekleidet stand Die vor dem etwas verkommenen Haus und klingelte.

Nervös sah Kyo noch einmal in den Spiegel. Die Klamotten, die Die ihm geschickt hatte, gefielen ihm. Eine gut sitzende, nicht zu enge, nicht zu weite Lederhose, matt, unauffällig. Schlanke, elegante Lederstiefel, die praktisch wie angegossen saßen und ein recht steifes, weißes, ärmelloses Hemd mit Kragen. er hatte die drei oberen Knöpfe auf gelassen, seine Augen leicht schwarz betont und seine Haare leicht fransig gestylt, so dass sie einen guten Kontrast zu dem doch recht steifen Outfit gaben. Tief durchatmend öffnete er die Tür, lächelte, als er Die sah, wurde aber schnell leicht rot. "Hi...Du...siehst toll aus..."

Verblüfft betrachtete Die den Jüngeren. Murmelte beinah fassungslos: "Ich ahnte zwar, dass dir Klamotten stehen, aber was du aus dem ganzen gemacht hast..." Er konnte nicht anders als zu pfeifen: "Cool... und wahnsinnig gut aussehend..." Zwinkerte dem Schwarzhaarigen aus ebenfalls leicht betonten Augen zu.

Leicht lachte der Jüngere, sah Die neugierig in die Augen. "Partnerlook, wie?" Murmelte er, als er die ebenfalls betonten Augen sah, lächelte. "Naja, die Klamotten sind cool. Ich musste ja nicht viel machen..."

Die lachte: "Ich meinte jetzt mehr dein Styling..." Er grinste breit.

"Oh..." Kyo wurde leicht rot, sah aber auf und lächelte leicht. "Danke...Aber das ist...nichts besonderes, wirklich..."

"Aber es steht dir und sieht in Kombination einfach nur cool um nicht zu sagen geil aus..."

Leise lachte der Jüngere, sah dann lächelnd auf. "Danke. Dir steht's aber auch gut..."

"Danke...", Die grinste schief: "Gomen, ich benehme mich unmöglich..."

"Hm?" Fragend sah der Kleinere auf. "Wieso das denn?"

"Meine Wortwahl...", antwortete der Ältere verlegen.

"Huh?" Er verstand nicht, was Die meinte, sah ihn dementsprechend an und sagte es ihm auch. "Ich fand da nichts Schlimmes dran, echt nicht."

Der Rothaarige grinste: "Ist es eigentlich auch nicht..." Er wurde etwas ernster: "Nur meiner Stellung gegenüber unangemessen."

"Jetzt verstehe ich dich noch viel weniger..." Er sah Die fast schon verzweifelt an. "Kannst du mir das bitte erklären?"

Der lachte: "Solche Wörter wie 'geil' oder cool' sollte ich nicht benutzen..."

"Warum?" Der Jüngere lächelte leicht. "So alt bist du doch noch nicht, oder? Ich mein, mit 20 darf man das noch..."

Die wurde etwas verlegen: "Ja... aber meine Familie und so sehen so was nicht so gerne..." Deutete dann in Richtung des Wagens: „Wollen wir dann?“

Der Kleinere zuckte die Schultern, grinste. "Spießer!" Lächelte dann aber sanft, nickte. "Hai, gern..."

Die grinste etwas, bot dem Jüngeren dann aber wieder den Arm an: "Darf ich bitten?"

Welchen Kyo auch leicht schüchtern lächelnd annahm, die Tür hinter sich zuzog und Die zu dem gleichen Wagen begleitete, in dem sie auch gestern schon gefahren waren.

Der Rotschopf öffnete dem Jüngeren die Tür. Stieg dann hinter ihm ein, setzte sich neben ihn, zog ihn an sich. Küsste ihn lang und zärtlich.

Zuerst etwas überrascht um nicht zu sagen erschrocken und dem entsprechend verspannt, wurde der Kleinere doch rasch weich in den Armen des Älteren, drückte sich leicht an ihn und erwiderte den Kuss ebenso sanft, wie er ihn erhielt. Sein Herz klopfte bis zum Hals, ihm war warm und wenn er ehrlich war: Er genoss es, geküsst zu werden und er hatte die Lippen des Älteren vermisst. Ein klein wenig nur,

selbstverständlich.

Den Älteren überraschte die Weichheit Kyos doch etwas und er sah den Jüngeren fragend an: "Ano... sag mal... du bist wirklich... nun ja anschmiegsam... wie hast du das früher gemacht?"

"Hm?" Fragend sah der 17jährige auf, lehnte sich an Die, kuschelte sich leicht an. "Wieso früher?"

Doch der winkte nur leicht ab: "Vergiss es..." Legte den Kopf etwas schief: "Ano... und? Interessiert dich, was ich für uns herausgesucht habe?"

Leicht zuckte Kyo die Schultern, sah, an Die gelehnt nach draußen, nickte. "Hai, sehr."

Der Rotschopf, lächelte, über Kyos Hüfte streichelnd: "Kennst du 'Ein Sommernachtstraum' von Shakespeare?"

Der Kleinere lächelte, nickte ganz leicht. "Nicht genau, aber..." er lächelte sanft. "Ich hab mal die Noten dazu gespielt. Von Mendelson, super schön."

Die sah Kyo lieb an: "Schön... aber dann verrät ich dir nicht, um was es geht, ne?"

"Hai..." er lächelte leicht, kuschelte sich an Die. "Was ist das eigentlich? Also, nur das Stück oder als Nummernstück aufgezogen?"

"Was meinst du mit Nummernstück?", fragte der Ältere etwas verwirrt.

Leicht lachte der Jüngere, sah dann zu Die auf. "Mit oder ohne Musik und Gesang?"

Die smilte ein wenig: "Also Musical... also keine Sorge: Keine Oper... und auch nicht nur Langeweile"

"Nein, ich finds besser so, mit Musik..." Kyo lächelte leicht. "Und das ist keine Oper. Eine Oper hat einen festen Aufbau, das Stück, da sind nur Lieder aneinander gereiht mit Sprachtexten dazwischen..." Er lächelte leicht. "Weist du, was für ein Komponist?"

Der Yak grinste etwas. Zwinkerte: "Wenn ich mich recht entsinne kennst du ihn..."

"Mendelson?" der Junge lächelte leicht, kuschelte sich enger an Die. "Schön. Ich mein, es werden ja nur er und Britten gespielt und der ist auch super aber...Mendelson ist...traditioneller und irgendwie...romantischer..." Er lächelte leicht schüchtern.

Dies ließ Die etwas nicken, und Kyo noch etwas näher an sich ziehen: "Schön, dass es dir gefällt..." Er sah nach draußen: "Wir sind übrigens da."

Kyo sah auf...und ihm fiel das Gesicht auf den Boden. "Die, das...Das ist ne Premiere. Mit dem Staatsorchester, das..." Er sah den Älteren an, umarmte ihn stürmisch. "Danke!"

Überrascht, aber dann sanft umarmte Die den Jüngeren. Hielt ihn fest: "Kyo... nicht doch... aber es freut mich, dass es dir so gefällt..."

Schüchtern saß der Kleine nun auf Dies Schoß, lächelte aber vollkommen glücklich. "Das... ist so toll, ich..." er umarmte Die wieder, kuschelte sich leicht an ihn. "Ich weis gar nicht, was ich sagen soll...ich wollte die immer schon mal sehen und dann so..." Er lächelte. "Danke..."

Und wieder schlich sich die leise Stimme in Dies Kopf, was er doch für ein Arschloch war, doch er schwieg. Sah traurig zu Kyo, küsste ihn kurz: "Bitte... wollen wir dann?"

Kommentar der Autoren:

XD nun denn *g* mal schaun, wie das jetzt bei diesem hübschen Theaterstück läuft, ne? XD

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 16: Privatlounge

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 12/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Begeistert nickte der Schwarzhaarige, stand von Dies Schoß auf, stieg nach ihm aus. "Himmel, die sind aber alle schick..." Murmelte er unsicher, einer Gruppe von Leuten hinterher sehend, die alle in Anzug, Frack, Kostüm oder Abendkleid gekleidet waren. Unsicher sah er Die an. "Geht das so?" Er zupfte an seinen Kleidung, kam sich auf einmal fehl am Platz vor, suchte, mal wieder, die Nähe des Älteren.

Jener umarmte den Jüngeren, deutete an sich herab: "Natürlich geht das... oder passt das hier vielleicht nicht?" Er zwinkerte: "Freu dich einfach ne?"

Leicht lächelte der Jüngere, schmiegte sich eng an Die. "Du hast Recht, wie dumm von mir, verzeih..."

Die lachte: "Nicht doch... das war ganz natürlich Kyo... aber ich hab die Sachen mit Absicht so gewählt..." Er zuckte die Schultern: "Alles andere is immer so overdressed... finde ich... so ein stück soll schließlich Spaß machen, oder?"

Der Kleinere nickte, sah lächelnd zu Die auf. "Du hast Recht. Und naja...solang man nicht in abgewetzten Hosen auftaucht..."

Die grinste und nickte: "Eben..." Nahm Kyo dann sanft um die Hüfte und zog ihn mit sich zum Eingang. Gab ihre Karten ab, und ließ sich dann gemeinsam mit dem Jüngeren zur Privatlounge führen.

Neugierig sah er sich um. Es störte ihn nicht, dass Die ihn so dicht an sich hielt, im Gegenteil. Seine Hand ruhte auf der Die, sanft waren ihre Finger ineinander verschränkt während die andere Hand einfach nur herunterhing. In der Loge jedoch löste er sich erst einmal von Die, trat an die Brüstung und lächelte. "Das ist total super, man sieht echt alles..."

Zufrieden sah der Kyoos beinahe schon kindliche Freude und nickte: "Ja... sieh mal runter: Wir haben einen eindeutigen Vorteil gegenüber der Leute die da sitzen..."

Neugierig tat er, was Die ihm gesagt hatte, nickte grinsend. "Auf jeden Fall..." Erwiderte er munter lächelnd.

Die nickte. Deutete auf einen der zwei vorbereiteten Sitze: "Setz dich doch... wir haben noch etwas Zeit..."

Neugierig sah er Die an, der noch immer nahe an der Tür stand. "Und was machst du?"

Dessen Blick war sanft: "Naja... möchtest du nicht vielleicht etwas trinken, oder knabbern, oder so?"

Leicht zuckte der Schwarzhaarige die Schultern. "Weis nicht. Was trinken vielleicht...Soll ich mitkommen?"

Lächelnd winkte der Ältere ab: "Muss nicht sein... was möchtest du?"

"Ähm...nen Saft? Irgendwas, ist mir egal..." Kyo lächelte leicht. "Und sonst ist mir egal. Brauchst du lang?"

Der Rotschopf schüttelte den Kopf: "Ich denke nicht... wenn doch... bleib bitte trotzdem hier... ich will nicht, dass du dich verläufst, ja?"

"Ja, klar..." der 17jährige lächelte, deutete auf die Empore. "Ich guck den Leuten einfach noch was zu, hai?"

Ein nicken. Dann wandte sich Die um und begab sich zu dem etwas exklusiveren Getränkestand, der sich auf der Etage befand. Bestellte dort einen süßen Rotwein, aber auch einen Orangensaft. Ebenso wie ein paar leichtere Süßigkeiten. Hoffte dass Kyo das mögen würde.

Kommentar der Autoren:

XD soooo^^ man könnte ja meinen, dass Daidai im nächsten Kapi sofort zu Kyo geht^^ ob er es wirklich macht^^ mal schau, was?

So das war für mindestens eine Woche jetzt der letzte Teil^^, weil jetzt geht es sowohl für mich als auch für wicked erst mal auf Diru-Konzis XD \*zwinker\* Wir sind in Dresden und München für alle die es interessiert, oder auch nicht^^°

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 17: Shinomori

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 13/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

"Ach nein, der junge Herr vom Andou-Clan. Na wenn das mal keine Überraschung ist." Es war kein Geheimnis, dass der alte Shinomori es auf den Stuhl von Andou- senior abgesehen hatte, ihn aber aus verschiedenen Gründen nie bekommen hatte. Er stellte sich freundlich mit der Familie, konnte sie aber nicht ausstehen. "Wie laufen die Geschäfte, junger Mann. Gut, wie man hört..."

Dies Gesicht verzog sich ungesehn, dann drehte er sich mit einem Lächeln, aber eiskalten Augen zu dem älteren Mann um: "Shinomori-san..." Er nickte ihm zu: "In der Tat, alles allerbestens..." Seine Mundwinkel verzogen sich spöttisch: "Bei ihnen nicht so, wie man so hört..." Wusste dass er sich diesen Hohn, dank der um einiges höheren Stellung seiner Familie durchaus leisten konnte.

"Nun ja, was soll ich sagen?" der Ältere lachte leicht. "Mal geht es besser, mal schlechter..." Er grinste leicht, hinterhältig, wusste, dass Die mit seinen Jungs sehr vorsichtig war. "Wer war der Junge bei dir? Was Berufliches? Oder doch was Privates? Schien ja sehr vertraut zu sein..." Er lachte. "Selbst für einen von deinen Jungs..."

Spöttisch hob Die einen Finger: "Ah ah... nicht doch... ich werde doch kein Juwel schlecht behandeln nicht war? Im Gegensatz zu der Angelegenheit bei ihrem... war das nicht ihr Nefte?" Hatte er Miku doch eben dem Älteren abgekauft. Er grinste: "Es verschlechtert die Einnahmen um einiges, wenn ich so vergleichsweise sehe..."

"Nun ja..." Shinomori lachte leise. "Nicht jeder kann es sich leisten, so...wählerisch zu

sein, was seine Kunden angeht, nicht wahr? Und der Kleine hat nicht gespürt..." Er lächelte kalt. "Dein Glück, wenn er bei dir läuft. Und er ist nicht mit mir verwandt. Er ist der Sohn von einem von meinen Mädchen..." Er lachte leise. "Es war von seiner Geburt an klar, dass er auf den Strich gehen wird..."

Sich innerlich einen Fluch verkneifend, wurde Dies Gesichtsausdruck beinah verächtlich: "Oh das Miku nicht mit ihnen verwandt ist... keine Sorge, das merkt man durchaus..." Er grinste: "Und zudem frage ich mich dann, warum sie nicht in der Lage dazu sind ihr Kunden auszusuchen." Er zuckte die Schultern: "Misshandelte Ware bringt kein Geld..." Sah dann aber auf die Uhr, meinte in einem beinah zynischen Tonfall: „Es tut mir außerordentlich leid, Shinomori-san, aber ich muss sie jetzt leider allein lassen, ich möchte die Vorstellung sehn... mich angenehmeren Dingen zuwenden..."

"Selbstverständlich..." der andere Yakuza verbeugte sich leicht, wandte sich ab. Oh, wie er diesen Jungen hasste...

Der deutete eine spöttische Verbeugung an. Nahm dann das Glas Wein und den Saft entgegen, er musste nicht bezahlen, war doch alles im Preis der Karte inbegriffen gewesen, kein Wunder, bei eben jenem, begab sich dann mit noch immer spöttisch funkelnden Eisblöcken, als Augen, zurück zu Kyo. Stellte die beiden Gläser etwas rabiater ab. Schloss die Augen und versuchte seinen inneren Zorn durch etwas ruhigeres Durchatmen zu beruhigen.

Etwas erschrocken drehte der Schwarzhaarige sich zu dem Älteren um, trat dann langsam, vorsichtig auf ihn zu, legte ihm beide Hände auf die Schulter, sah ihn mit leicht schief gelegtem Kopf besorgt an. "Ano...Alles in Ordnung?"

Dies Augen öffneten sich blitzschnell und er sah den Jungen kurz kalt an: "Lass mich los..." Bevor er sie wieder schloss, weiterhin versuchend sich zu beruhigen. erinnerte er sich doch nur zu gut daran in welchem Zustand er Miku daraus geholt hatte. Von den ganzen Hämatomen und Schwellungen gar nicht zu sprechen, so hatte der Junge viele innere Verletzungen gehabt. Und der Arzt hatte gemeint, dass es überhaupt ein Wunder wäre, dass er so lange überlebt hatte.

Erschrocken trat Kyo rasch einige Schritte zurück, stieß dabei gegen die Brüstung, wäre beinahe gefallen, ließ aber nicht zu, dass er sich durch einen Schreckenlaut bemerkbar machte. Sein ganzer Körper war angespannt, wusste er doch nicht, was er jetzt tun sollte. Sein Instinkt sagte ihm, dass der Ältere gefährlich war, nicht annähernd so harmlos, wie er angenommen hatte. Sein Instinkt sagte ihm, dass er verschwinden sollte. Schnell und möglichst weit. Seine Angst aber - und dafür verachtete er sich selbst - hielt ihn auf seinem Platz. Gegen Die hatte er keine Chance, das wusste er. Und so sah er ihn nur starr an, trotz Angst, trotz heftig schlagendem Herzen nur vorsichtig abwägend, allerdings extrem angespannt, bereit, auf jede Bewegung des Älteren zu reagieren.

Doch jetzt ging es Miku gut... so gut, dass er sogar auf einen anderen aufpassen konnte, machte sich Die klar. Atmete noch einmal tief durch, öffnete dass aber mit dem für ihn so typischen sanften Ausdruck in den Augen die Lider. Erblickte, innerlich

leise seufzend den Jüngeren. Blieb vorsichtshalber dort stehen, wo er war, während er Kyo ernst ansah: "Entschuldige bitte..."

Trotzdem war der Jüngere vorsichtig. Er konnte den Älteren nicht einschätzen, hatte es eigentlich geglaubt zu können und war nun seiner Sicherheit im Umgang mit dem Älteren beraubt. Und diese würde sicherlich nicht nur mit einer einfachen Entschuldigung wieder hergestellt werden. So erwiderte er nichts, blieb, wo er war, sah Die abwartend, misstrauisch an.

Die sah den Jungen etwas bedauernd an. Nickte dann aber, setzte zu einer Erklärung an: "Ich bin einem der etwas unangenehmeren Geschäftskollegen meines Vaters begegnet, mit dem ich vor einiger Zeit, aus verschiedenen Gründen ziemlichen Ärger hatte... und daran habe ich mich gerade erinnert... Also... bitte verzeih, mein Verhalten."

Kyo entspannte sich ein wenig, nickte leicht. Dennoch war sein Blick weiterhin misstrauisch und er schwieg, auch wenn sich die Angst vor dem Älteren langsam verflüchtigte.

Mit einem seufzen setzte sich der Ältere. Streckte auffordernd eine Hand zu dem Jüngeren aus: "Komm her..."

Lange sah der Junge die ausgestreckte Hand an, tat gar nichts. Dann aber löste er sich von der Brüstung, legte seine Hand in die Dies, trat einige Schritte auf ihn zu, sah ihn stumm, aus wertneutralen Augen an. Eine neutrale Basis hatte Die jetzt wieder, was er jetzt tat, das würde entscheiden, ob er ging oder blieb.

Sich innerlich für diesen dummen Anfängerfehler verfluchend, zog Die den Jüngeren an sich heran, ihn sanft auf seinen Schoß. Streichelte aber nur zärtlich über seine Seite, wusste, mehr würde alles verderben, meinte ruhig: "Ich wollte dir den Abend nicht verderben.. ich hätte mich mehr zusammenreißen müssen... wenn du gehen möchtest musst du es nur sagen... dann fahren wir..."

Ruhig ließ der Jüngere zu, dass Die ihn an sich zog, ihn streichelte, immerhin war keinerlei weiterführende Absicht zu erkennen. bei den Worten, legte er den Kopf leicht schief, scannte Dies Gesicht regelrecht, sah aber nur ehrliche, leichte Trauer, offenbar dadurch hervorgerufen, ihm den Abend 'verdorben' zu haben. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen und in seine Augen. "Nein, schon gut, lass uns hier bleiben..." Sacht stützte er sich auf Dies Bauch ab, strich dann mit einer Hand eine Strähne hinter das Ohr des Älteren, die sich gelöst hatte. Irgendetwas wollte er sagen, dass alles in Ordnung war, aber irgendwie schaffte er es nicht, die richtigen Worte zu finden.

Beinah schon erleichtert atmete Die auf. Gab Kyo ein ungewolltes, aber auch ihm selbst nicht wirklich bewusstes Zugeständnis, als er leise murmelte: "Vielleicht erkläre ich dir irgendwann genauer, was mein Problem mit dieser Person war." Küsste den Kleineren vorsichtig in den Nacken. registrierte dann, wie sich das Licht verdunkelte. Murmelte dementsprechend: "Setz dich, das dürfte bequemer zum zusehen sein, oder?"

"Wenn du das möchtest..." Murmelte der Schwarzhaarige, kuschelte sich wieder an Die, genoss diese Nähe einfach, murrte dann leicht, bugsierte sich dann so auf Dies Schoß, dass sowohl er als auch Die bequem sehen konnten, sah fragend zu dem Älteren auf. "Geht das auch so? Wenns unbequem ist sags einfach, dann geh ich..."

Überrascht sah der den Jüngeren an. Schüttelte dann aber sacht den Kopf: "Nicht doch... nur... um ehrlich zu sein hätte ich nicht damit gerechnet." Zog Kyos Gesicht sanft zu einem Kuss zu sich hinunter. "Und jetzt schau dir an...", wies damit hinunter auf das begonnene Schauspiel.

Lächelnd erwiderte den Jüngere den Kuss, schmiegte sich zufrieden seufzend an die Brust des Älteren, legte seinen Kopf auf der Schulter Dies ab, wandte seine Augen auf die Bühne. "Warum sollte ich nicht?" Murmelte er noch leise, bevor er sich auf das Stück konzentrierte.

Die zuckte die Schultern: "Du kennst mich noch nicht lange und dann das eben..." Wandte sich dann ebenfalls der Aufführung zu.

Leicht zuckte Kyo die Schultern. "Egal...." /Du bist im Moment der Einzige, bei dem ich mich wohl fühle.../

"In Ordnung..."

Kommentar der Autoren:

seufz Shinomori ist ein Ar***** naja... zumindest habt ihr jetzt noch n paar mehr Infos zu Miku bekommen... und Kyo kann einem leid tun... wird so sehr vom bösen Daidai erschreckt^^°...

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr hinterlasst ein paar Kommis^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 18: Pause

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 19: Pause (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 14/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Gähmend reckte Kyo sich auf Dies Schoß, als die Lichter wieder angingen, kuschelte sich aber sofort wieder an ihn. In seinen Ohren klang noch die Musik nach, besonders das gerade gehörte Piano- Solo von einem wirklich wunderbaren Pianisten gespielt.

"Schon müde?", war die leise Frage, des über Kyos Brust streichelnden, die in dessen Ohr beinah schon gesäuselt wurde. Und Die küsste leicht den Nacken, des Schwarzhaarigen.

Genießend seufzte der auf, schüttelte den kopf. "Nein..." er lächelte leicht. "Nur entspannt..." /und zufrieden.../

"So?" Die lächelte: "Dann darf ich annehmen dass es dir gefällt?", ließ unterdessen seine Hände vorsichtig unter Kyos Hemd gleiten, streichelte leicht, aber auch bewusst erregend die weiche Haut. Tauchte vorsichtig in den kleinen Bauchnabel ein, bevor er den Bauch wieder nur etwas kraulte.

"Hm, sehr..." Schauernd holte er Luft, als er Dies Finger so zärtlich mit seinem Körper umgehen spürte, zitterte leicht, als ihm kalte Schauer über den Rücken jagten, drückte sich enger an Die. "Was hast du vor?" Fragte er leise, war zwar nicht abgeneigt, aber neugierig.

"Dich noch mehr entspannen...", war die leise, rau in Kyos Ohr geflüsterte Antwort. Während der Rotschopf, mit der freien Hand Kyos Kopf zu sich drehte, ihn sanft, aber

dennoch leidenschaftlich küsste, indes unter den Hosenbund glitt, ihn dort begann zu kraulen.

Er erwiderte den Kuss genießend, verspannte sich leicht, als er Die Hand in seiner Hose fühlte. Noch berührte er ihn nirgendwo, wo es ihm im Moment unangenehm war und noch fand er es ganz spannend, also lies er Die machen, genoss den Kuss und das kribbelnde Gefühl, etwas Verbotenes zu tun.

Die lächelte etwas in die Berührung ihrer Lippen. Drängte dann aber seine Zunge fordernd in den heißen Mund, erkundete ihn fordernd, während er seine Hand auf Kyos Schritt legte, dort leicht zudrückte.

Leicht keuchte der Jüngere auf, löste sich von Die, sah ihn schüchtern an. "Die..." Leise flüsterte er den Namen des Älteren, umfasste den Arm, dessen Hand in seinem Schoß lag. "Ich...Jeder...kann uns sehen..." Murmelte er leise, unsicher.

"Sh...", leicht streichelte Die mit dem Daumen, über die schon deutliche Erhebung zwischen Kyos Beinen. Meinte in verführerischer Stimmlage, an Kyos Hals knabbernd: "Keiner sieht her... niemand... genieß einfach nur, was ich mit dir tue..." Er rieb ihn etwas fester, leckte über Kyos Nacken: "Ich merk doch wie heiß dich das macht..."

Leicht zuckte der Jüngere, begann, schneller zu atmen, zum teil, weil es ihn wirklich erregte, zum teil, weil er Angst hatte. "Die, nicht..." Er biss sich auf die Unterlippe, sah den Älteren flehend an. "Ich...die hören u...mich und...dann gucken die bestimmt her..."

###

...

###

Die grinste leicht: "Komm...", drückte noch einmal zu, pumpte ihn fordern und genoss, wie gehorsam der Kleine auf dieses Wort reagierte.

Sich einen kleinen Schrei letztendlich doch nicht verkneifen könnend kam der Jüngere in Dais hand, lehnte sich keuchend an Dies Brust, leckte über die blutige Lippe ohne indes zu registrieren, dass sie blutete.

Doch Die half ihm mit einem Taschentuch. Hielt ihm dann aber auffordernd die verschmierte Hand vor den Mund. Wartete beinah schon neugierig ab, was der Kleine tun würde.

Er hatte nicht auf das Taschentuch gesehen, sah Die nun lange in die Augen, warf einen kurzen Blick über seine Schulter, hob dann zitternd eine Hand, legte sich auf Dies Handgelenk, hielt es fest, näherte sich vorsichtig der Hand des Älteren, streckte die Zunge heraus und leckte vorsichtig an der weißen Flüssigkeit. Sie schmeckte salzig, hatte eine seltsame, glibberige Konsistenz, nicht unbedingt angenehm, dennoch nahm er nach kurzem Zögern einen Finger des Roten in den Mund säuberte

ihn ein wenig ungeschickt, blickte dann schüchtern und von sich selbst erschreckt in seinen und Dies Schoss.

Leise musste Die aufstöhnen, als er das sah und spürte. Leckte sich über die Lippen. Was für ein Gewinn... und dabei dachte er in diesem Moment nicht einmal über das Geschäft nach... sondern lächelte Kyo etwas an. Streichelte ihm mit der sauberen Hand über die Wange: "Das war sehr schön..." Beugte sich damit vor und knabberte wieder an Kyos Hals. Fragte dann aber beinah schon etwas lauernd: "Machst du den Rest auch noch sauber?"

Leise stöhnte Kyo wieder auf, schloss genießerisch die Augen, biss sich dann aber wieder auf die Lippen. Eigentlich...wollte er es nicht. Aber Die war so lieb zu ihm, so zärtlich und er konnte nichts im Gegenzug geben. Da konnte er...diese Bitte doch erfüllen, oder? Mit roten Wangen, es war ihm einfach nur unglaublich peinlich, nahm er Dies Hand wieder in seine, leckte die Hand sauber, hatte aber bei jedem Mal, das er schluckte, größere Probleme. Er mochte das Zeug einfach nicht. Klar, schaden würde es wohl kaum, aber angenehm war es nicht und so würgte er fast, als er den letzten Finger sauber leckte, schluckte hart, hatte das Gefühl, sich übergeben zu müssen.

"Danke...", murmelte Die leise. Reichte dem Jungen sofort seinen Saft. Streichelte ihm dann beruhigend über den Bauch, während er das Glied, sanft mit einem Taschentuch säuberte. Noch mal hauchzart darüber strich. Es dann wieder sanft verstaute. Leicht lächelte.

Dankbar trank er einen Schluck, kuschelte sich danach fest an Die, war außergewöhnlich still. Ihm war schlecht und hätte Die in sein Gesicht gesehen, wäre ihm aufgefallen, dass es fast weiß war. Aber das war nicht der Grund, aus dem er schwieg. Er dachte darüber nach, was er gerade getan hatte. Und es war ihm unglaublich peinlich. Alles. Dass Die ihn befriedigt hatte, dass er sein eigenes Sperma geschluckt hatte. Es war ihm peinlich und er konnte nichts daran ändern.

Und zwar bemerkte Die, dass es dem Jüngeren nickt gut ging, doch er sagte nichts dazu... der Kleine sollte es lernen... und so deutete der Rothaarige lediglich wieder auf die Bühne. Murmelte sanft: "Es geht weiter..."

Vorsichtig wuselte Kyo so lange herum, bis er wieder bequem saß. Allerdings blieb er nicht lange sitzen, sah den Yakuza schüchtern an. "Ano...Wo ist eigentlich das Klo?" Ihm war wirklich schlecht, was vielleicht daran lag, dass er heute nichts gegessen hatte, jedenfalls wollte er nicht unbedingt vor Die kotzen.

Jener seufzte innerlich, fragte dann aber ruhig: "So schlimm?" Deutete dann auf die Tür: "Genau gegenüber..."

Lächelnd schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf. "Nein." Er erhob sich, war nur froh, einen sicheren Stand zu haben. "Ich wollte eigentlich in der Pause gehen, aber..." Er wurde leicht rot. "Naja, geh ich eben jetzt...Dauert nicht lange..." Überrascht wie glatt und glaubhaft ihm die Lüge von den Lippen gegangen war, betrat er die Toilette, schluckte einige Male schwer, beeilte sich, dann zu einer der Schüsseln zu kommen, übergab sich recht qualvoll. Er kannte das schon, es passierte häufiger, wenn er nichts

zu essen bekam. Heute hatte er sich eigentlich gut gefühlt, aber die Sache mit dem Sperma war wohl zu viel gewesen.

Nachdenklich sah Die dem Jungen nach. Nun... für den Job wäre dies kein wirkliches Defizit... immerhin wurden stets Kondome benutzt, aber dennoch... irgendwie störte es ihn...

Immer noch schwer atmend sah er in den Spiegel, nachdem er sich den Mund ausgespült hatte. Er sah furchtbar aus. Blas, geschwitzt...Er seufzte, wusste, dass er nichts tun konnte, außer den Schweiß abzutupfen. genau das tat er, ging zurück zu Die, froh, dass es so dunkel war. "Hi..." Nuschelte er leise, setzte sich wieder auf Dies Schoß, kuschelte sich eng an ihn.

"Hey... wieder besser?", fragte der ruhig. Hielt Kyo sanft aber auch etwas besorgt fest.

"Hmhm..." Er war nur froh, dass Die nicht sehen konnte, wie blass er war. Eigentlich ging es ihm auch wieder gut, wahrscheinlich hatte er nur gebrochen, weil er, als er was in den Magen bekam, nicht das wirklich angemessene gewesen war. Jetzt war ihm schlecht, das würde sich aber wieder legen. Dabei bemerkte er gar nicht, dass er zugegeben hatte, dass ihm schlecht gewesen war.

"Möchtest du gehen?", fragte der Rothaarige ruhig, aber auch noch immer von Sorge erfüllt.

Leicht schüttelte der Jüngere den Kopf. "Nein, es geht schon..." Murmelte er leise, sah auf die Bühne, grinste leicht, als er eine sehr eindeutige Szene zwischen Oberon und Puck beobachtete. "Das können wir aber besser..." Murmelte er leise, wurde leicht rot, was Die bei der Beleuchtung natürlich nicht merkte.

Leise lachte der aber dennoch auf. Meinte grinsend: "Ja das bestimmt... aber der gute Shakespeare hat sich dagegen entschieden, aus mir recht unverständlichen Gründen."

Leicht zuckte der Schwarzhaarige die Schultern. "Die geben sich aber auch keine Mühe...." Er sah zu den Schauspielern, wackelte leicht mit der Nase, was im Licht der Bühne noch zu sehen war. "Untalentierte nenn ich so was..."

"Ojeje... und das im Staatstheater...", amüsierte sich Die: "Unmöglich..."

"Eben..." er seufzte leise, lehnte sich wieder an Die, schloss die Augen. "Zumindest das Orchester ist gut..." Nuschelte er, hatte entspannt die Augen geschlossen.

Sanft küsste der Ältere Kyos Nacken: "Dann genieß zumindest das..."

"Tu ich..." Murmelte der Kleinere, kuschelte sich wieder bei Die an. Irgendwie. Ja, vorhin erschien es ihm schlimm, dass Die ihn angefasst hatte. Aber jetzt. Er genoss die Vertrautheit zwischen ihnen und natürlich hatte Die gewusst, was er tat.

"Schön..", und sanft hielt Die den Jüngeren fest. Überlegte indes, wie er ihm das ganze sagen sollte und er seufzte unhörbar.

Kommentar der Autoren:

So^^... Dai is unanständig und Kyo hat darunter zu leiden^^°. Aber wie zum Geier erklärt Die dem das jetzt alles... und vor allem... wie reagiert Kyo darauf^^°.

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 20: "Warum nicht? Ich...hab keinen Grund dafür, dich nicht zu wollen..."

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 15/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Tief atmete Die durch, als der letzte Vorhang fiel. Setzte dann aber ein Lächeln auf: "So... wollen wir dann?"

Lächelnd sah Kyo auf, hatte sich inzwischen wieder gefangen, nickte. "Hai. Wohin?"

"Wieder ein bisschen durch die Gegend fahren?"

Leicht lächelte der Schwarzhaarige, nickte. "Ano....aber..." Er schluckte leicht, schüttelte den Kopf. "Ist ok, lass uns gehen, ja?"

Fragend legte der Ältere den Kopf schief: "Was aber? Was möchtest du, Kyo?"

"Nichts..." er lächelte leicht. "Lass uns gehen, ja?"

Die seufzte auf: "Na los... raus damit... was ist..."

"Es ist nichts, wirklich..." Langsam wurde Kyo ungeduldig. Er wollte es hier einfach nicht sagen, es erschien ihm unpassend und er wollte nicht undankbar erscheinen. "Können wir gehen?"

Doch der Rotschopf schüttelte den Kopf: "Nein können wir nicht... nicht bevor du nicht gesagt hast, was du wolltest..." Sah den Jüngeren ernst an: "Wenn du mir hier

nicht sagst, bestehe ich darauf es ihm Auto zu erfahren..."

"Dann besteh du mal..." Murmelte der Schwarzhaarige, stand auf lies seinen Nacken knacken. "Es war nichts, ok? Und jetzt lass uns endlich fahren, ich will nach Hause..."

Die schloss kurz die Augen. Spürte den Zorn in sich aufwallen. Versuchte ihn trotzdem zu unterdrücken. Konnte aber nicht verhindern, dass er etwas fester als nötig nach Kyo Hand griff: "Schön..." Ihn dann mit sich zum Wagen zog. Zwar Widerspruch nicht dulddend, aber dennoch sanfter, als es sein Griff vermuten ließ.

"Lass mich los!" Fauchte der kleine Schwarzhaarige, sah Die finster an, riss seine Hand mit einem gekonnten Dreh - Wozu hatte man denn Kampfsport trainiert? - aus dem griff Dies, massierte sich demonstrativ das Handgelenk. "Was sollte das?" Auch der Jüngere hatte jetzt schlechte Laune, immerhin hatte er nichts getan, abgesehen davon, Die nicht sein gesamtes Seelenleben auf die Nase zu binden.

Der hob eine Augenbraue, sah Kyo beinah nachdenklich an: "Ich dachte du wolltest fahren, oder nicht?"

"Und? Heißt das, dass du mich so anpacken musst? Ich kann allein laufen, stell dir vor und den Weg zum Wagen hätte ich auch noch gefunden." Er schnaubte ungehalten, lehnte sich zurück. "Fahr mich nach Hause, ich hab keine Lust mehr."

Fest biss Die die Zähne zusammen. Drehte sich dann um, um in den Wagen zu steigen. Sah dann hinaus: "Komm rein, dann reden wir darüber." Gab dem Fahrer unterdessen leise die Anweisung etwas durch die Gegend zu fahren.

Kyo tat es ihm gleich, schlug die Tür zu, sah zu Die. Fest biss er sich auf die Unterlippe. Mit dem Älteren stimmte etwas nicht, er hätte gerne nachgefragt, traute sich aber nicht, hatte Die auf eben diese Frage nach dem befinden gerade eine klare Abfuhr erteilt. Trotzdem...Vielleicht, wenn er sich entschuldigte? Er seufzte leise, schluckte schwer. "Ano...Die?" Er sah schüchtern auf, lies die schultern ein wenig hängen. "Tut mir leid. Ich...Ich wollt nicht so motzen nur...irgendwie...ich weis auch nicht, ich wollte nicht...dumm da stehen, es war wirklich nichts schlimmes, hai? Ich...kann's dir auch sagen, wenn du willst, es...ist mir nur ein bisschen peinlich. also..."

Die seufzte leise: "Du brauchst dir keine Gedanken darüber machen in irgendeiner Weise 'blöd' dazustehen... mal abgesehen, davon, dass ich mir das bisher nicht vorstellen kann." Er zog den Jüngeren sanft an sich: "Es wäre schön, wenn du es mir sagen würdest, doch du musst nicht..."

Leicht kuschelte der Schwarzhaarige sich an den Älteren, seufzte leise. "Naja...weist du, das letzte Mal, als wir 'durch die Gegend gefahren' sind..." Er wurde leicht rot, biss sich auf die Unterlippe, zischte leicht. "Ich wollte dich...bitte, heute nicht mehr...." er senkte leicht den Kopf. "Ich mein, es ist schön und alles, aber...ich fürchte, ich hab nicht ganz so viel gegessen heute und...naja, das vorhin hat schon geschlaucht..."

Die seufzte leise, blickte gen Decke: "Vielleicht... solltest du dir überlegen, ob du ausgerechnet mich willst..."

Leicht sah der Jüngere auf, zögerte kurz, begann dann, leicht über Dies Brust zu streicheln. "Warum nicht? Ich...hab keinen Grund dafür, dich nicht zu wollen..."

Kommentar der Autoren:

So *schwer schluck* jetzt im nächsten Part steht das Geständnis an *angst* naja^^ auch hier gilt... der nächste part kommt erst, wenn ich i-net in meiner neuen Wohnung habe.

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da.

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 21: Wahrheit

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 10/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Doch sanft hielt Die ihn auf: "Jetzt noch nicht..." Streichelte leicht über Kyos Hand, während er aus dem Fenster sah: "Aber vielleicht später..." Er seufzte leise: "Ich werde dich nicht nach Hause fahren... zumindest nicht, wenn du es nicht explizit wünschst... wenn ich dir etwas gesagt habe..." Er stockte.

Der Jüngere richtete sich auf, setzte sich so, dass er Die ins Gesicht sehen konnte. "Ich wollte dich eigentlich fragen, was mit dir los ist, aber du scheinst ja von dir aus zu reden..." Er seufzte leise, nickte. "Ok....Dann sag, was du zu sagen hast. Du wirst mir das nicht umsonst so sagen..." Er zitterte leicht, lächelte Die aber an. Etwas war anders. Grundlegend anders, aber sein Vertrauen in den Roten, das war noch nicht erschüttert.

Die seufzte leise: "Du weißt das ich Yakuza bin." Er war mehr eine Feststellung als eine Frage, aber noch sah er dem Schwarzhaarigen abwartend ins Gesicht. Hängte aber dennoch an: "Und du weißt, wo deine Eltern heute Abend sind..."

Etwas überrascht sah er Die an, nickte dann aber langsam. "Es...war nicht schwer herauszufinden. Ich wusste es eigentlich schon, nachdem ich dich im Cafe gesehen hab..." Er lächelte, als er Dies verwirrtes Gesicht sah. "Du hattest dein Abzeichen am Revers...." Er seufzte leise, nickte. "Ja, weis ich. Mich wundert nur, dass du es weisst..."

Ruhig antwortete Die: "Sie sind bei meinem Bruder..." Ließ diesen Satz so wirken, war gespannt auf Kyos Reaktion.

"Ok..." der Schwarzhaarige seufzte, strich sich über die Stirn. "Also haben meine Eltern Schulden bei deiner Familie...Deinem Clan, wenn ich das Abzeichen richtig gedeutet habe...Und es ist nicht wenig, soviel steht fest..." Er stützte sich auf die Oberschenkel, sah Die an. "Was hat das mit mir....mit uns zu tun...?"

Die seufzte: "Ihr Schulden belaufen sich auf etwas mehr als 200 Mio Yen..." Er sah den Jungen ernst an. Fragte sich wann er verstand.

"Doch so hoch...Ich hatte mit 150 gerechnet..." Kyo seufzte, lehnte sich zurück. "Ich verstehe immer noch nicht, was das mit mir zu tun hat. Und genauso wenig, mit Verlaub gesagt, warum wir noch in unserem Haus wohnen..."

"Weil deine Eltern das Haus behalten wollen... ganz davon abgesehen, dass Kouhei meinte, niemals so viel dafür zu bezahlen..." Er sah Kyo an.

"Aber wir haben nichts, außer dem Haus, was annähernd so viel wert wäre..." Sagte der Jüngere, jetzt ernsthaft verwirrt.

Tief atmete Die durch: "Ihr nicht... deine Eltern schon... deine Eltern haben sogar etwas, was mehr als das doppelte so viel wert wäre..." Ein tiefer Blick in Kyos Augen und dann der ungewollte Schlag: "Dich."

"Mich?" Er lachte leise. "Und wer wäre so dumm, 400 Mio Yen für mich zu bezahlen. Vor allem, wofür? Ich kann nichts, außer ein bisschen Klavier spielen und ein bisschen Kampfsport. Was will die Yakuza mit jemandem wie mir? Ich bin für deinen Clan vollkommen nutzlos!"

Die seufzte: "Das war die Schätzung meines Bruders..." Er sah den Jungen an: "Meiner Schätzung nach wäre es sogar das bald doppelte davon, aber gut, das ist sein Bier... oder mehr das deiner Eltern." Er blickte wieder an die Wagendecke: "Ich hatte dir gesagt in welchem Bereich ich arbeite... kannst du dir vorstellen was genau?"

Langsam, sehr langsam schien der Jüngere zu verstehen, auch wenn er sich vehement dagegen wehrte, es zu glauben. Er schluckte hart, sah Die an. "Du...arbeitest im Rotlichtmilieu, um es mal vorsichtig auszudrücken, richtig? Was..." Er seufzte. Sein denken schien wie blockiert, er wusste weder vor noch zurück. "Was heißt das genau für mich? Und an... wen.....werd ich jetzt.....verkauft?" er klang ungläubig.

Die schluckte schwer: "Du meinst, wenn du dem hier zustimmst und im Endeffekt?" Seine Augen wirkten beinahe hart, aber dennoch auf eine gewisse Art sanft, als sie sich in Kyos bohrten: "An mich..."

Der 17-jährige presste seine Lippen zusammen, schluckte schwer, versuchte - relativ erfolgreich - die Tränen zu unterdrücken. Wie sollte er das schaffen. Der einzige, der ihn bisher berührt hatte, war Die. Er war der erste, der ihn geküsst hatte und von Sex hatte er schon gleich gar keine Ahnung..." Er seufzte abermals, sah dann aber kurz auf, nur um wieder auf den Boden zu sehen. "Was heißt zustimmen?" Fragte er mit halb erstickter Stimme. "Habe ich denn eine Wahl? Meine Eltern ziehen ihr Haus.....ihr Haus

ihrem Sohn vor..." Seine Stimme brach kurz, er leckte sich über die Lippen, schluckte. "Selbst wenn ich die Chance hätte, nein zu sagen, wo könnte ich hin?" Er schüttelte den Kopf, sah Die tapfer an. "Was muss ich tun?"

Leise seufzte der, streckte den Arm nach dem Jungen aus. Zog ihn fest an sich, bettete seinen Kopf an seiner Brust. Streichelte ihm zärtlich durch die Haare: "Du könntest 'nein' sagen... allerdings nehme ich an, dass dich deine... Erzeuger dann an jemand anderes verkaufen, oder du in die Fänge der Totenschläger meines Bruders gerätst..." Er seufzte: "Wenn du nein sagst... werde ich das akzeptieren..." Er schloss die Augen: "Und Kyo... du musst nicht stark sein... du kannst ruhig weinen... glaub mir... ich verstehe es..."

Zuerst recht steif in Dies Armen liegend, schloss er bald Die Augen, als Tränen in ihnen zu brennen begannen und schmiegte sich Schutz suchend an Die. Er verkniff sich die Tränen noch einmal kurz, schüttelte den Kopf. "Nein. Wenn ich schon....so etwas tun muss, dann....will ich nicht allein sein. Oder...lässt du mich auch alleine?" Er sah kurz auf, drückte sein Gesicht in Dais Brust. "Nur eins, Dai: Wenn....wenn das alles anders wäre....Wäre ich dir aufgefallen? Hätte ich...auch nur ein bisschen....eine Chance gehabt?" Das war das letzte was er sagte, bevor die Tränen seine Augen verließen, dennoch war er noch still, wartete gespannt auf Dies Antwort.

Kommentar der Autoren:

Oh weii... das ist so eine böse böse Frage!!! Mal schaun, was Die darauf antwortet, hm? \*schief grins\*

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst n paar Kommis da^^

Ya ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 22: Kyos Ausbilder

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 17/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leise, unhörbar seufzte Die auf: "Nein... du wirst nicht allein sein... und ich werde dich nicht allein lassen... ich werde immer da sein..." Sah dann sanft auf den Jungen: "Du meinst, wenn ich einfach mal so in Shions Cafe gekommen wäre und dich gesehen hätte?" Er legte den Kopf zurück, musste leicht lächeln, als er nickte: "Ja... ja ich denke das wärest du... und es wäre wohl gar nicht so anders abgelaufen, als es ist, bis du vorhin wieder hier in den Wagen gestiegen bist..."

Dankbar nickte der Schwarzhaarige, begann zu weinen, drückte sich enger an den Älteren. Auch, wenn er es war, der ihn in Zukunft verkaufen würde, so war er doch der einzige, dem er vertrauen konnte, bei dem er sich sicher fühlte.

Zärtlich strich Die über Kyos Rücken. Sah sanft auf ihn herab. Flüsterte immer wieder leise beruhigende Floskeln. Fragte zwischendurch leise: "Ist es in Ordnung, wenn ich deine Sachen morgen hole?"

Leise schniefend nickte der Jüngere, kuschelte sich enger an Die. "Was...passiert jetzt mit mir, Die?"

Der gab etwas an den Fahrer durch. Sah dann den Jungen sanft an: "Ich nehme dich jetzt mit, ins Haupthaus... dort werden wir heute erst mal schlafen und morgen..." Er sah Kyo ernst an: "Morgen werde ich dir deine Zimmer zeigen..." Ein seufzen, und irgendwie... es war ihm zwar selbst nicht so ganz klar, geschah dies doch zum ersten Mal... aber wollte er keinem Anderen den Genuss dem Kleinen alles beizubringen,

gönnen und so murmelte er: "Wenn du möchtest werde ich dich ausbilden... wenn dir das allerdings unangenehm ist, wird das jemand anders tun..."

Schnell schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf. "Nein, bitte...." Er seufzte. "Ich weiß, ich...hab da kein Recht zu, aber....Wenn ich entscheiden darf, dann... möchte ich nicht, dass mich jemand anderes als du...anfasst..." Murmelte er leise, kuschelte sich an Die, versteckte sich sacht an der Brust des Roten.

Fest biss Die die Zähne zusammen: "Zumindest nicht so lange bis du fertig bist..." Er atmete tief durch: "Kyo... es tut mir leid..."

Leicht nickte der 17- jährige, lächelte leicht, spürte einfach, dass Die die Wahrheit sagte. "Ich weiß. Danke, Die....Das...bedeutet mit viel."

Leise seufzte der. Sah dann zu dem Jüngeren: "Etwas sage ich dir von vornherein Kyo..." Er streichelte leicht über dessen Lippen: "Das hier... ist für jeden verboten..."

Verstehend nickte der Kleinere, spielte sanft mit dem Finger an seinen Lippen. "Keine Küsse...." Stockte dann leicht, sah zu Die auf. "Wenn ich es nicht will, oder grundsätzlich?"

"Solang du es nicht willst...", Der Rothaarige versuchte zu Lächeln: "Deine Küsse sind das einzige... was ganz allein dir gehören wird... niemand... nicht einmal ich hat das Recht einen Kuss von dir zu verlangen... oder gar dich einfach so zu küssen..."

Verstehend nickte der Jüngere, sah dann schüchtern zu Die auf. "Wenn....wenn ich dich...küssen möchte...darf ich das?" Er genoss es einfach zu sehr, dem Älteren auf diese Weise nah zu sein, fühlte sich so sicher und geborgen, als dass er darauf verzichtet hätte.

Die schluckte schwer. Streichelte über Kyos Wange, biss sich auf die Unterlippe. Nickte dann aber: "Ja... du dürftest es, aber... Kyo..." Sein Blick wurde traurig, als er leise sagte: "Verschwende so etwas wertvolles nicht an mich... bitte."

Ruhig setzte sich der 17- jährige Teenager auf, sah Die lange an, bevor er sich langsam auf Dies Schoß setzte, ihm vorsichtig eine Strähne hinters Ohr strich. "Sag so was nicht..." Murmelte er leise. "Ich mag dich wirklich, Die. Und...ich seh dir doch an, dass du das nicht gerne tust. Ich bin...weder sauer noch sonst was auf dich, ich bin...nur enttäuscht von meinen Eltern. Enttäuscht und verletzt, aber...du, du hast mir nichts getan. Du gibst mir gerade Halt, das müsstest du nicht. Ich bin dir...sehr dankbar." er nickte leicht, hatte die Arme um Dies Hals geschlungen, seinen Kopf an dessen Schulter gebettet. "Ich...bin nur einer von vielen, das kann ich mir denken, aber...es reicht mir zu wissen, dass du...nichts anders gemacht hättest, wenn meine Eltern keine Schulden gemacht hätten. Mehr...will ich gar nicht." Er sah auf, strich Die kurz über die Wange. "Ich werde nichts verschwenden, weil es nichts zu verschwenden gibt..." Murmelte er leise, unterdrückte die Tränen und küsste Die sanft, fast zärtlich auf die Lippen, wartete darauf, dass der Ältere die Führung übernahm, wusste er doch nicht, was er nun zu tun hatte.

Gerührt schloss der Rothaarige die Augen. Streichelte leicht über seinen Rücken. blieb dabei mehr als sanft, während er vorsichtig die Dominanz des Kusses übernahm. Kyo dabei immer wieder durch die Haare streichend.

Der Junge presste sich nah an den Älteren, suchte den Schutz, die Sicherheit, die Die versprach, legte von sich aus den Kopf leicht schief, um den Kuss zu vertiefen, behielt die fast quälende Zärtlichkeit aber bei, schlang die Arme fester um Dies Hals, wollte einfach nur dessen Nähe spüren.

Welcher langsam mit seiner Zunge in Kyos Mund eindrang. Ihn kostete. Sich, als der Wagen hielt, schließlich von ihm löste. Beinahe bedauernd über die feuchten Lippen streichelnd: "Wir sind da..."

Sacht spielte er mit dem Daumen des Älteren, sah dann unsicher aus dem Fenster, holte schauernd Luft. "Was...passiert jetzt?" Fragte er leise und unsicher, sah den Roten ebenso an.

Leise seufzte Die auf: "Was würdest du jetzt erwarten?"

"Ich weis es nicht..." er seufzte leise, wandte seinen Blick wieder dem Haus zu. Er konnte nicht ahnen wie verloren, wie ängstlich und jung er gerade wirkte. "Ich...habe überhaupt keine Ahnung..."

Tief atmete der Rothaarige durch, fragte dann aber: "Was... was genau möchtest du wissen? Heute Abend, oder morgen?"

"Nein, nur jetzt....Was jetzt passiert..." Er sah zu Die. "Du...erklärst mir noch, was danach passiert, oder?"

"Jetzt gehen wir nur schlafen... gut... ich werde noch etwas arbeiten müssen... aber ansonsten schlafen..." Er legte den Kopf schief: "Was wonach kommt?"

"Was nach heute Abend kommt..." Er sah Die an. "G...gut und...wo soll ich schlafen?"

Der lächelte leicht: "Wenn du möchtest können wir heute eine Ausnahme machen..." Sein Blick wurde sanft: "Und morgen zeige ich dir deine Räumlichkeiten..."

Verwirrt sah er Die an, legte den Kopf schief. "Ausnahme? Wobei?"

"Ups... hab ich das nicht gesagt?", er wurde etwas verlegen: "Wenn du magst, kann ich dich bei mir schlafen lassen.."

/Bei dir oder mit dir? / Lange sah er den Rotschopf an, nickte dann langsam. Es war ihm egal. Solang er in der Nähe des Älteren sein konnte. "Das...wäre...schön..."

"Nur wenn du möchtest...", dachte Die doch, der Jüngere würde nur zustimmen um ihn nicht zu verärgern.

"Nein, ich...möchte es..." Murmelte er leise, nickte aber nachdrücklich.

"In Ordnung...", nickte der Ältere. Stieg dann aus. Hielt Kyo die Hand hin.

Dieser nahm sie auch sofort, trat neben Die, eng neben ihn, aber nicht so nah, wie er es gerne getan hätte, hatte ein wenig Angst, was seine 'Kollegen' dazu sagen würden.

Doch der Rotschopf registrierte es zufrieden: "Gut..." Er ließ seine Hand los, auch wenn er ihm diese Sicherheit zu gerne gewährt hätte: "Komm mit..."

Kommentar der Autoren:

Nyo... das war dann part 17^^°. Kyo kann einem schon leid tun... und Die auch *seufz*. Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst n paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game

Kapitel 23: Van Gogh und Vivaldi

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 18/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Zuerst zögerte Kyo leicht, sah noch einmal zum Wagen zurück, schluckte schwer, als er das Gebäude sah, atmete tief durch und folgte Die dann schnell, lief einen halben Schritt hinter ihm und man sah ihm seine Unsicherheit wirklich an.

Schnellen Schritts ging er durch das Gebäude, durch die weitläufigen Flure. Ignorierte die Laute die an sein Ohr drangen, wusste, dass Miku Kyo diese Bereiche noch genauer zeigen würde.

Kyo jedoch sah sich erst einmal um. Groß war es. Zu groß, er würde sich garantiert verlaufen...Er schluckte schwer, als er die Geräusche hörte, teilweise fast schon schmerzhaftes Stöhnen, ekstatische Schreie. Er hielt sich eng an Die. So genau wollte er es nicht wissen, solange er es noch nicht musste.

Doch schon bald erreichten sie das Büro. Die schloss die Tür auf. Trat ein. Wartete bis Kyo ihm gefolgt war. Schloss sie dann wieder.

Erleichtert atmete der Teenager durch, sah sich um. Schön war es hier. er machte ein paar Schritte von die weg, strich über das Leder der Couch, das dunkle, irgendwie warme Holz des Tisches, sah sich fasziniert einige Bilder großer europäischer wie auch alter japanischer Meister an, ohne indes zu wissen, was es war, dass er betrachtete.

"Gefällt es dir?", war die leise Frage, die den Schwarzhaarigen traf.

Er sah fast etwas erschrocken zu Die, hatte ihn vollkommen ausgeblendet. "Ja, sehr..." Er lächelte, strich über ein van Gough Bild. "Wer hat das gemalt? Das ist total schön..."

"Van Gough...", lächelte Die sanft: "Der Name sagt dir bestimmt was, oder?"

Erschrocken zuckte die Hand des Jungen zurück und er sah Die fast panisch an. Er wusste, wer van Gough war, natürlich, wusste, dass die Bilder teuer waren, sehr teuer, für ihn schon unreal. "Der...der ist echt...?" Er trat einen Schritt zurück. Betrachtete das Bild noch einmal, senkte dann den Kopf. "Gomen..." Immerhin wusste er, dass es Ölbildern nicht gut tat, angefasst zu werden.

Mit einem seufzen trat der Rotschopf hinter den Jungen. Umarmte ihn zärtlich. Legte sein Kinn auf Kyos Kopf ab. Streichelte hauchzart über Kyos Bauch: "Er ist zwar echt, aber es ist nicht schlimm... du brauchst dir keine Gedanken darüber zu machen Kleiner... ich hätte etwas gesagt, wenn es nicht ok wäre."

Sich rasch entspannend lehnte er sich an den Älteren, atmete beruhig durch. "Hai...aber...ich mein, das ist nicht gut für Ölbilder..." Nuschelte er leise, drückte sein Gesicht in Dies Hals.

"Stimmt... und eigentlich mag ich das auch nicht, aber irgendwie... dir hat das Bild doch so gefallen, oder nicht?"

"Schon..." Kyo nuschelte leise gegen den Hals des Älteren. "Ich...gomen, ich werds nicht mehr anfassen...Verzeih..."

Die seufzte: "Hab ich dich in irgendeiner Weise aufgehalten? Nein... und weißt du warum nicht? Weil es in Ordnung war..."

Unsicher sah er Die an, lächelte kurz. "Da...danke, aber ich mach's trotzdem nicht mehr. Das ist nicht gut für das Bild und...eigentlich soll man sie ja auch nur anschauen..."

"Gut..", er schnippte zart gegen Kyos Stirn: "Und jetzt nicht mehr dafür entschuldigen, ja?"

Lächelnd nickte der Jüngere, lehnte sich an Die, sah sich neugierig um. "Du musst noch arbeiten?"

Leise seufzte der Ältere: "Ja... leider..." Er deutete auf eine Tür: "Wenn du möchtest, kannst du dich schon ins Bett legen."

Unruhig leckte er sich über die Lippen. Nein, wollte er nicht, er wollte nicht allein sein. Bittend sah er Die an. "Ano...kann ich hier bleiben? Ich...helf dir auch, wenn ich kann...darf..."

"Bist du sicher? Das könnte länger dauern... und helfen kannst du mir leider nicht..."

"Wenn...ich nicht störe..." Er sah Die schüchtern an. "Ich...kann mich noch was

umgucken, wenn es dich nicht stört..."

"Wo umsehen?", war die prüfende Frage, wollte er doch nicht, dass der Junge allein auf den Gängen herum lief.

"Naja, hier..." Er machte eine ausholende Bewegung. "Ich würd mir die Bücher da mal gern genauer ansehen..."

"Ach so...", beinahe erleichtert nickte Die: "Gut... aber geh bitte nicht auf die Gänge."

Leicht nickte der 17-jährige, hätte das eh nicht getan, wollte er doch möglichst nah bei Die sein.

Noch ein kurzes sanftes Lächeln zu dem Jungen, dann griff Die sich ein paar Unterlagen. Sah sie durch. Warf nochmals einen kurzen Blick zu Kyo und griff dann nach dem Telefon. Rief seinen Bruder an.

Kyo indes hatte Die Plattensammlung für sich entdeckt. Einiges, was modern war, aber viele alte Meister, mehrere darunter, die ihn wirklich begeisterten und so saß er schweigend, mit glänzenden Augen vor dem Regal.

Kouhei meldete sich auch recht schnell, nachdem er auf die Anzeige gesehen hatte. "Die? Was gibt's? Hast du den Kleinen bei dir?"

Jener blickte sanft lächelnd zu besagtem 'Kleinen' und nickte: "Ja... hab ich... alles ok... sind die noch bei dir?" Meinte die Eltern, wollte es aber in Kyos Beisein nicht erwähnen.

"Hmhm, Vorzimmer. ich wollte dich grade anrufen, ich zahle schließlich nicht, wenn der entsprechende Gegenwert sich nicht in 'meinem' Besitz befindet..." Er seufzte leise. "Warum fragst du?"

Die schluckte. Fragte dann aber ruhig, war er doch der festen Überzeugung dass man diesen Eltern nichts mehr hinzugeben musste: "Wieviel zahlst du?"

"Ich weis es nicht. Wie viel ist er wert?" Er seufzte leise, schüttelte den Kopf. "Die Hälfte kriegen sie. Und Die. Realistisch, bitte."

Spöttisch lachte der auf: "Du willst wirklich den realistischen Wert von ihm wissen? Dann geh aber bitte auf höchstens ein drittel, ja?"

"Das werden wir sehen, wenn ich die zahl hab. Los, spucks aus, Nii-chan..."

"An die 800 Mille.", war die ruhige Antwort.

"Wow..." Kouhei lies sich tiefer in den Stuhl sinken, nickte bedächtig. "Wenn du die Frage gestattest: Wie kommst du zu DEM Preis?"

"Leidenschaft...", Die warf einen nachdenklichen Blick in Richtung des noch immer

faszinierten Jungen: "Absolute und reine Leidenschaft... in Verbindung mit einem mehr als schönen Körper und einem sehr ausdrucksstarken Gesicht..."

Seufzend lehnte der Ältere sich zurück, nickte. "Ich verstehe..." Nachdenklich sah er zur Decke, nickte. "Gut, sie sie bekommen 250, mehr nicht. Und Die? Ich bitte dich, achte auf den Jungen. Zerbrich ihn nicht. Und vor allem, lass ihn nicht zerbrechen..." /Denn ich habe das dumme Gefühl, dass DU daran zerbrechen würdest.../

Zufrieden nickte der Jüngere: "Sehr gut... ich hoffe abzüglich der Schulden, ne?" Er sah zu Kyo, der sich gerade mit einem schüchternen Lächeln zu ihm umgedreht hatte und er seufzte leise: "Ich werd mein bestes tun... ich werde mich um ihn kümmern..." Wusste dass sein Bruder verstehen würde, dass er die Ausbildung meinte.

"Natürlich. Die 200 bezahlen sie mir noch davon, das glaubst du doch wohl selbst nicht, dass ich ihnen freiwillig so viel bezahle..." Er lächelte leicht. "Außerdem würden sie sowieso nicht mehr für ihn bekommen. Die wenigsten sehen wahre Schönheit, so wie du es kannst..." er seufzte, nickte zufrieden. "Das ist gut. Soll er lernen zu vertrauen..."

Schüchtern sah Kyo Die an, blieb aber auf Abstand, wollte nicht aufdringlich erscheinen. Er hatte gerade eine n kleinen Schatz gefunden, Vivaldis 4 Jahreszeiten von einem japanischen Violinist zusammen mit dem Berliner Synphonieorchester von 1978, eine totale Rarität.

Die schluckte schwer. Sah kurz an die Decke. Leckte sich über die Lippen. Murmelte leise, kaum hörbar: "Er küsst mich..." Sah dann aber zu Kyo. Hielt ihm sanft lächelnd die Hand hin, merkte er doch, dass der etwas von ihm wollte, aber nicht wagte zu fragen.

Leise pfeifend stieß der Ältere die Luft aus. "Von sich aus. Hast du ihm gesagt, was das heißt? Für ihn?"

Unsicher trat er auf Die zu, blieb kurz vor ihm stehen. "Ano...kann...ich mir die mal anhören? Irgendwann?"

Sanft nickte Die dem Jüngeren zu. Deutete auf den Plattenspieler: "Mach ruhig... aber nicht zu laut, ja?" Seufzte dann aber ins Telefon: "Ja... hab ich... ich habe ihm das mit dem 'das es ganz allein ihm gehört' erklärt... aber er tut es."

Schüchtern schüttelte er den Kopf, verbeugte sich leicht. Erstens wusste er nicht, wie man so ein Ding bediente und zweitens wollte er Die nicht stören. Sorgfältig stellte er die Platte zurück, setzte sich auf die Fensterbank und sah aus dem Fenster. Irgendwie machte es ihn melancholisch. Dies Fenster ging in einen wunderschönen Garten hinaus und er lächelte, als er in dem großen Teich einen Koi springen sah.

Tief seufzte Kouhei auf, nickte. "Nun ja, das tun aber mehrere deiner Jungs, oder? Warum ist es bei hm etwas besonderes, denn das ist es, nicht wahr?"

"Vielleicht weil er so unschuldig ist...", Die lächelte etwas. Stand dann aber auf: "Warte

mal kurz Kou-chan... bin gleich wieder da." Legte damit den Hörer kurz beiseite. Trat dann zu dem Regal. Holte die Platte heraus. Legte sie in den Spieler ein. Stellte ihn an. Und trat dann unter den sanften Klängen wieder an den Schreibtisch. Nahm den Hörer wieder auf: "Ich bin wieder dran..."

Überrascht sah Kyo auf, lächelte dann aber ehrlich erfreut, lehnte sich zufrieden an das Fenster, schloss die Augen, lies die Musik durch sich hindurch fließen.

Leicht nickte der Ältere. "Kann sein. Wenn dann Initiative von ihm kommt ist es was besonderes..." er sah verwundert auf. "Vivaldi? Seit wann hörst du freiwillig Vivaldi? Ich dachte, du hast ihn nur aus Sammlerzwecken?"

Die zuckte die Schultern: "Er wusste wohl nicht, wie der Plattenspieler funktioniert..." Beobachtete indes den Jungen.

"Ah..." er lachte leise, nickte. "Kyo also. Ich dachte schon, ich hätte mich ganz in dir getäuscht."

Der jedoch bewegte sich nicht. er war wach, allerdings in einer Art Trance, atmete gleichmäßig und tief, nahm um sich herum nichts wahr, außer der Musik.

Die grinste: "Nein nein... nicht ganz... aber er... er mag anscheinend Klassik... mir vollkommen unverständlicherweise. Zumindest für dieses Alter..."

„Naja, wer weis..." er stockte leicht seufzte. "Naja, bei den Eltern wohl weniger...sonst hätte man denken können, es wäre elterliche Prägung gewesen..."

"Er kann Klavier spielen... hat es sich selbst und mit Hilfe einer Schullehrerin beigebracht..."

"Das erklärt das natürlich..." der Ältere lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Zu schade. Künstler sind meistens sehr sensibel. Zu schade, dass er bei dir landen musste..."

Die seufzte und nickte: "Ja... ja ich weiß... aber um einiges besser als zum Beispiel bei dem Arsch von Shinomori..." Ein leises Knurren entwich seiner Kehle als er an besagte Person dachte.

"Ich weis. Es geht auch mehr ums Prinzip als um dich..." er seufzte leise. "Aber wahrscheinlich besser so, als tot..." er lachte leise. "Jetzt, wo du ihn erwähnst: Wie geht's Miku?"

Die lächelte etwas: "Es geht ihm wirklich gut... er wird auf Kyo aufpassen..." Er seufzte: "Und ich musste nur an ihn denken, weil ich ihn vorhin getroffen habe..."

"Wen? Shinomori?" er seufzte, schüttelte den Kopf. "Ich kann ihn ja so was von nicht leiden..."

"Denkst du etwas ich? Dank dem Idiot war ich so sauer, dass ich den Kleinen fast

erschreckt hätte..."

"Autsch. Was ist passiert?"

"Bei dem Kleinen?"

"Jap. Was war los?"

Die seufzte: "Ich war sauer und er hat mich angefasst... das war los..."

"Wow, langsam. Wer hat dich angefasst?"

Beinah hätte der Rotschopf entnervt gestöhnt: "Nicht so, Kouhei... der Kleine hat sich Sorgen gemacht..."

"Was weis ich, dem Idioten traue ich so ziemlich alles zu..." Grummelte der Ältere, seufzte dann. "ok, was ist passiert?"

"Dann würde er nicht mehr leben...", Die dropte leicht. Murmelte dann aber ruhig: "Ich hab ihn erschreckt... und das ziemlich..."

"Ich dachte, du würdest es mir jetzt sagen..." erwiderte der Ältere amüsiert, seufzte dann aber. "Aha? und das hat sich wie geäußert?"

Die seufzte: "Er ist fast die Brüstung der Loge runter gesprungen?"

"Ok..." er wusste nicht, ob er lachen sollte oder nicht. "Was zum Teufel hast du gemacht?"

Ein schweres schlucken: "Du kennst mich doch, wenn ich richtig sauer bin... hab halt gesagt er soll mich loslassen..."

„Verstehe..." Kouhei seufzte nachdenklich, nickte dann aber. "Ok, die. Ich mach jetzt noch meinen Kram, du hast bestimmt auch noch was zu tun und wenn nicht, dann kümmer dich um den kleinen. Oder ist noch was?"

Der Rothaarige schüttelte den Kopf: "Nein nichts mehr... außer... drohst du denen vielleicht noch n bisschen?"

"Huh?" er sah verwirrt auf das Telefon. Solche Töne kamen doch sonst nicht von Die?  
"Sicher. Was willst du?"

"Ano... hey... du weißt das ich mich damit nicht so auskenne... was weiß ich wie du ihnen drohst... vielleicht irgendwas mit Füße in Beton gießen und im Meer versenken...", Die dropte etwas: "Ich hab da so was von keine Ahnung Kouhei... kannst sie meinetwegen auch in die Schrottpresse geben... keine Ahnung..." Er grinste etwas: "Ich will dann morgen nur wissen was du gesagt hast und wie sie reagiert haben..."

"Das meinte ich nicht..." Er lächelte leicht, schüttelte den Kopf. "Ich will wissen, warum

ich ihnen drohen soll. Was sie lassen sollen..."

Die lachte: "Ich würd ja sagen Moral, aber... ich glaub nicht, dass das viel bringen würde... also vielleicht, dass wenn so was noch mal passiert oder so.. keine Ahnung..."

"Verstehe. Nur ein bisschen Panik. mach ich, wenn du dann besser schläfst..."

"Mir wär etwas mehr Panik zwar lieber, aber nun gut... mir fällt kein Grund ein..."

"Ich werde mein bestes tun, Bruderherz, versprochen..." er lächelte. "Und jetzt mach, dass du deine Arbeit fertig kriegst und dich um den Kleinen kümmerst..."

"Haihai... und dir viel Spaß und Danke...", damit legte Die zufrieden auf. Blickte kurz zu Kyo, bevor er sich wieder seinen Akten und Notizen zuwandte. Leise seufzte. Er hasste es, dass er auch noch trotz allem die Clangeschäfte mittragen musste.

"Werd ich haben, danke..." lächelnd legte Kouhei auf, konnte sich vorstellen, dass sein Bruder mehr Spaß haben würde als er.

Kommentar der Autoren:

\*seufz\* Kyo scheint Die ja jetzt schon eine Menge wert zu sein... liegt es wirklich nur an der reinen Leidenschaft, die der Kleine zeigt, oder ist da doch mehr?

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 24: Kuscheln

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 19/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Gerade hatten zwei Jungen den garten betreten, allerdings nahm kyo sie nicht wahr. Er saß weiter stumm, mit geschlossenen Augen da, ruhte vollkommen in sich selbst, wirkte für den flüchtigen Betrachter vielleicht traurig, für alle anderen war sichtbar, dass er einfach nur ruhig war.

Und endlich, nach beinah einer weiteren halben Stunde schloss Die die letzte Akte und gähnte. Sah wieder zu Kyo. Musste leicht lächeln, dass jener noch immer in der Musik ruhte. Stand aber dennoch auf. Trat zu ihm. Rief ihn mit sanfter Stimme.

Langsam öffnete der Schwarzhaarige die Augen, hob langsam den Kopf, blickte zu Die. Ein absolut friedliches lächeln lag auf seinen Zügen, als er den Älteren erkannte, setzte sich etwas auf. "Hm...Wie spät ist es?"

Die sah auf seine Uhr und seufzte leise auf: "Bereits eins..." Streichelte zärtlich über Kyos Wange: "Wollen wir schlafen gehen?"

"So spät schon?" Immer noch war die Stimme des 17-jährigen unglaublich weich, als er seufzte, sich an Dies Hand schmiegte und nickte. "Hai, sollten wir..."

"Soll ich dich tragen, Kyo-chan?", fragte der Ältere ruhig.

Leicht verzog der Teenager die Lippen. "Wenn du das möchtest. Ich kann auch alleine gehen, mir ist das egal."

"Es war ein Angebot...", meinte Die sanft: "Du musst es nicht annehmen."

Offen sah er Die an, lächelte leicht. "Mir ist es wirklich egal. Wenn ich dir nicht zu schwer bin...Trag mich ruhig..."

"Bestimmt nicht...", streichelte Die über Kyos Stirn, bevor er ihn vorsichtig umfing und zärtlich hochhob: "Siehst du?"

Lächelnd, dem Älteren vertrauend lehnte er sich an ihn, nickte. "Hai, ich merk's..."

"Dann los..." Und sanft trug der große Mann, den kleinen Schwarzhaarigen, durch die Tür an der Seite. Trat sie hinter sich zu. Legte Kyo dann sanft auf dem Bett ab. Fragte sanft: "Möchtest du ein T-Shirt von mir haben?"

Ruhig setzte sich der Jüngere auf, sah Die an. Er hätte gerne eins gehabt. Aber nicht zum schlafen. Er wollte so viel wie möglich von dem Älteren spüren, wollte das Shirt für später haben. Er seufzte, nickte leicht. Er würde es später ausziehen und sagen, ihm wäre zu warm oder sonst was.

Die nickte. Zog ein Shirt aus einer Schublade und gab es Kyo. Sah diesen dann ernst an: "Ich schlafe normalerweise nackt... ist das in Ordnung, oder soll ich auch etwas anziehen?"

Kurz überlegte der Jüngere, biss sich auf die Lippen. "Nein, es...stört mich nicht. Das...mach ich eigentlich auch..." er lächelte schüchtern, hielt das Shirt aber weiter fest. Er wollte es behalten, wenn er nicht mehr neben Die schlief.

Etwas verwirrt deutete eben der auf das Kleidungsstück: "Aber dann brauchst du..." Er stockte. Konnte nicht anders als zärtlich zu lächeln /Es ist irgendwie makaber, wie sehr sich der Kleine an mich klammert... ich weiß nicht ob das so gut ist... vielleicht sollte ich die Ausbildung doch jemand anderem.../ Er schüttelte innerlich den Kopf /Nein ich glaube dann zerbricht er wirklich/ Und so murmelte der Yakuza nur ruhig: "Behalt es..." Bevor er sich abwandte und begann sich langsam, ruhig zu entkleiden.

Ertappt sah der Teenager zu Boden, lächelte dann leicht. "Danke..." Er war nur froh, dass Die es ihm gestattete. Scham empfand er kaum, als er sich auszog. Die hatte seinen kleinen Freund schon gesehen und er fand nicht, dass Dinge, die Die auffallen würden, sein Hintern, seine Brust, sein Rücken, seine gesamte Haltung, etwas Besonderes waren. Und so stand er auch recht schnell unbekleidet da, wandte sich zu Die, bewunderte das Muskelspiel an Rücken und Oberschenkeln.

Bis der schließlich nackt dastand. Sich umdrehte. Den Blick beinah bewundernd über Kyos Körper streifen ließ. Nahm jede Kleinigkeit in sich auf und er lächelte: "Du bist perfekt..."

Leicht leckte er sich über die Lippen, lies seinen Blick unverhohlen über den schlanken, muskulösen Körper gleiten. "Das sagst du?" Flüsterte der Kleine schüchtern.

"Natürlich...", nickte Die. Bewegte sich auf das Bett zu: "Du bist zart, zierlich, aber nicht zu sehr, trotzdem muskulös und alles in allem eine Augenweide.

Leicht biss sich der Kleinere auf die Lippen. Er war nicht so gut mit Worten, was das anging. "Ano...Du...siehst aber auch...toll aus..." es klang lahm, verglichen mit dem, was Die gesagt hatte und er schämte sich ein wenig dafür.

Die beugte sich vor. Gab Kyo dann aber doch nur einen zarten Kuss auf die Stirn. Lächelte sanft, wusste er doch, wie ehrlich der Kleine es meinte: "Danke..."

Verlegen lächelte der jüngere, sah auf das Bett, setzte sich unsicher hin, sah Die an, wusste einfach nicht, was er jetzt tun sollte.

Doch der nahm ihm die Entscheidung lieb lächelnd ab. Begab sich unter die Decke und hielt die Arme auf: "Kuscheln?"

Was Kyo auch - erleichtert seufzend - nur zu gerne tat. Zu sehr sehnte er sich im Moment nach Nähe, nach Bestätigung, als dass er so ein Angebot abgeschlagen hätte. Er kuschelte sich - nachdem er ein wenig mit der Decke gekämpft hatte, - eng an Dies Brust an, streichelte selbige nach kurzem Zögern, strich über den eintätowierten Drachen. Für ihn war das Bild einfach nur schön, drückte es doch Stärke, Kraft, aber auch Schutz aus.

Kommentar der Autoren:

Jaja... Die ist ein großer, starker, böser Yakuza *drop* und ein Teddybär oder was *seufz* kk... echt... Aber das er irgend ne großartige Tätowierung hat war ja klar^^°. Fragt sich nur, ob die jeder so einfach berühren darf.

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby & wicked

Kapitel 25: Die Bedeutung des Tatto

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 20/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Während Die einfach nur geschockt zusammenzuckte. Seine Arme sich verkrampften und er starr an die Decke blickte. Fest die Zähne zusammenbiss. So fest, dass sie begannen zu knirschen.

Nicht minder geschockt fuhr der Kleinere zurück, als er das Geräusch hörte, murmelte, stammelte Entschuldigungen, hatte doch nicht gewusst, das so was wehtat, bzw., er das nicht durfte.

Tief atmete Die durch. Sah dann zu dem Jungen. Schluckte schwer, schüttelte den Kopf. Murmelte leise: "Es... ist nicht schlimm Kyo..."

"Doch! Ich ..hab dir wehgetan oder was gemacht, was ich nicht durfte. Es tut mit leid, Die, wirklich..." Er hatte einfach nur Angst, dass Die ihn wegschicken würde. Denn dann würde er ganz allein da stehen.

Zärtlich streichelte der Ältere über den schwarzen Haarschopf: "Kyo... du hast alles... nur mir bestimmt nicht wehgetan... du hast nichts Schlimmes getan es ist nur so..." Der Yakuza sah wieder an die Decke. Wusste nicht wie er dem Jungen das sagen sollte, ohne das der wieder dachte, es wäre verboten.

Unsicher sah er den Älteren an, senkte dann den Kopf. "Ich verstehe schon..." Er seufzte leise, rollte sich zusammen. "Gute Nacht..."

Die seufzte: "Nein du verstehst eben nicht..." Er wandte den Blick zu Kyo, sah ihn halb zornig, halb traurig an: "Noch nie hat jemand gewagt das hier..." Er strich beinahe verächtlich über die Tätowierung: "Zu berühren..."

"Ich weis, dass du Yakuza bist. Warum sollte es mir etwas ausmachen, das Tatoo zu berühren. Das ist nur ein Zeichen für das, was du bist, nicht dafür, wer du bist..."  
Antwortete der Junge ruhig, sah den Älteren kurz über seine Schulter hinweg an.

"Sie haben Angst davor...", presste der Rothaarige unwillig hervor. Sah dann zur Seite. Schluckte schwer. Murmelte leise: "Vergiss es wieder und schlaf, Kyo..."

"So ein Blödsinn..." Murrte der Schwarzhaarige, drehte sich um, stich vorsichtig neugierig die Konturen nach, zuckte dann die Schultern. "ich finds schön."

Die zitterte leicht, starrte wieder an die Decke. Offenbarte dann aber leise: "Ich hasse es..."

Jetzt wieder etwas mutiger kuschelte er sich wieder an den Älteren, fasste das Tatoo vorläufig - aber nicht mehr an. "Warum?"  
Die schluckte schwer. seufzte leise: "Dich werde ich irgendwann freilassen können..."

"Und?" /Auch wenn ich das nicht will.../ Fragend sah er zu Die auf. "Was hat das damit zu tun?"

Der Rothaarige sah Kyo traurig an: "Ich werde nie 'frei' sein."

"Hm..." Sanft begann er wieder, die tätowierte Haut zu streicheln. "Aber ist es nicht auch ein Schutz? Ich meine, sicher, jeder wird immer wissen, wo du einzuordnen bist, aber...ist das kein Schutz, keine Sicherheit? Schau mal, allein, wie es tätowiert ist, es schützt dich doch..." Sanfte Finger strichen den Flügel nach, der die Region bedeckte, wo das Herz lag, der Kopf, der fauchend, abwehrend nach vorne gerichtet war. "Es ist einzigartig, oder? So? Wer auch immer das entworfen hat, ihm muss deine Sicherheit unglaublich wichtig sein..."

Die schluckte schwer: "Vielleicht... vielleicht ist es das..." Er blickte aus dem Fenster. Hinaus in die dunkle Nacht: "Mein Vater hat ihn entworfen..."

Traurig lächelte der Jüngere, froh, dass Die ihn gerade nicht ansah. "Das ist doch schön. es war bestimmt viel Arbeit, das so hinzubekommen und dein Vater arbeitet doch bestimmt hart, oder nicht?" Er strich noch einmal über den edlen Kopf des Drachen, legte dann eine Hand darüber. "Er beschützt dich, Die. Er gibt dir Stärke, Sicherheit und Schutz. Für dich sollte er nicht für den Clan, sondern für deine Familie stehen, verstehst du?" er küsste die Brust des Älteren sanft. "Sieh es nicht so pessimistisch...Es ist ein schönes Tatoo. Und es schützt dich. Was willst du mehr?"

Die erzitterte, spürte wie sich Tränen in seinen Augen sammelten: "Ja... ja das tut er..."  
Doch er unterdrückte sie... wie immer: "Danke... danke Kyo, dass du es so siehst..."  
Doch auf die Frage des Jungen. Darauf antwortete er nicht.

"Ich sage nur, wie ich es sehe..." er seufzte leise, kuschelte sich eng an den Älteren.  
/Wenigstens hast du eine Familie, die dich liebt.../

Sanft streichelte dieser über den schwarzen Haarschopf. Flüsterte: "Ver...versteh mich nicht falsch... ich liebe meinen Vater...und den Rest meiner Familie... aber..." Er sah zu Kyo. Stockte. Seufzte auf. Streichelte über die helle Wange des Jungen: "Verzeih..."

Der Jüngere schüttelte den Kopf, vergrub sein Gesicht in Dies Brust, nuschetle etwas, das man mit viel Fantasie als "Du kannst ja nichts dafür..." entziffern konnte.

Die atmete tief durch, murmelte dann aber: "Aber ich habe kein Recht dir gegenüber so etwas zu beklagen..."

"Das sind Dinge, die dich bedrücken, warum nicht. Nur, weil deine Familie dich liebt, heißt das nicht, dass du es einfach hast..." Murmelte der 17-jährige, strich dabei jedes Mal, wenn er die Lippen bewegte mit ihnen über die Brust Dies.

Der seufzte zufrieden auf, als er die weichen Lippen spürte. Musste etwas grinsen, als er leise murmelte: "Ich sag ja unbewusste Verführung..." Er streichelte über Kyos Rücken: "Schon... aber ich sollte dich damit nicht nerven..."

"Du nervst mich nicht..." er richtete sich halb auf, stützte sich auf einem Arm ab, sah Die ernst an. "Wirklich nicht..." Er wusste mal wieder nicht, was für ein Bild er Dai gerade bot.

Doch der bemerkte es. Leckte sich, dank des vom Mondschein beschienenen Körpers, über die Lippen und schluckte schwer: "Kyo... vielleicht solltest du dich wieder hinlegen?"

"Huh?" Er legte den Kopf leicht schief, sah Die einfach nur verständnislos an, stand so zu sagen auf der langen Leitung.

Der Rotschopf seufzte: "Süßer... erinnerst du dich noch, was ich dir über die unbewusste Verführung gesagt habe?"

Der Jüngere nickte, legte sich wieder auf Dies Brust, sein Kinn auf die verschränkten Hände gestützt. "Sicher. Aber was hat das damit zu tun, dass ich mich hinlegen soll?"

Die seufzte. Drehte sich abrupt mit Kyo um, so dass er über ihm lag. Richtete sich dann auf. Hob eine Augenbraue.

Zunächst erschrocken, sah er Die dann erst einmal neugierig an, lächelte, als er sah, dass der Drache so, im Mondlicht zu leben schien, vor allem, wenn Die die Brustmuskeln bewegte. Bewundernd strich er darüber, sah Die dann aber fragend an, wusste nicht, was ihm das zeigen sollte.

Die seufzte auf: "Was würdest du jetzt wollen, dass ich tue? Oder eher wohl... nicht tue..."

Verständnislos sah er Die an. "Ich...weis nicht?" Unsicher sah er den Älteren an.

Der lachte: "Wenn du dich so aufrichtest will ich dich nehmen..." Er legte den Kopf schief: "Verstehst du?" Rollte sich damit wieder auf die Seite. Lächelte etwas.

Der Schwarzhaarige jedoch blieb stumm auf dem Rücken liegen, sah starr zur Decke. "Warum tust du nicht einfach. Früher oder später passiert das sowieso, dann hab ichs hinter mir..." Dass dieser Wunsch nicht auf Die, sondern auf das erste Mal bezogen war, konnte der Rotschopf ja schlecht wissen.

Die biss die Zähne zusammen. Schluckte schwer. Murmelte dann aber leise: "Du solltest dich daran gewöhnen auch mit Menschen Sex zu haben, bei denen es dir unangenehm ist."

Verwirrt sah er zu dem Älteren. "Wie, unangenehm?" Er seufzte, als er verstand, was Die meinte. "So meinte ich das nicht..." Nuschelte er leise, sah verlegen auf seine Hände. "Ich...hätte nichts dagegen...mit dir...glaub ich..."

Stur starrte Die an die Decke: "Das klang anders, aber ich verstehe dich...." Er seufzte: "Und keine Sorge... es ist in Ordnung..."

Leicht seufzte der Kleine, schüttelte den Kopf. "Das glaube ich nicht. Ich...hätte wirklich kein Problem, mit dir zu schlafen nur...ein bisschen Angst..."

Der Rotschopf drehte den Kopf etwas: "Warum?"

Leicht zuckte der Schwarzhaarige die Schultern. "Keine Ahnung. Ich stell mir...schmerzhaft vor..." So unerfahren er war, er konnte sich vorstellen, wie Sex zwischen Männern ablief.

Die seufzte: "Ich will dich nicht anlügen, Kyo..." ein Arm legte sich über die hübschen Augen des Rotschopfs, als er weiter sprach: "Es wird öfter schmerzen... aber es kann auch einfach nur schön sein..."

Unsicher sah er zu dem Roten, kuschelte sich nach einigem Zögern eng an ihn. "Kannst...du mir zeigen, wie es sein soll?" Fragte er leise, unsicher. Er spielte noch nicht einmal darauf an, ob er es ihm jetzt zeigen konnte, sondern ob überhaupt.

Die nickte: "Ja... aber nicht heute... in Ordnung?"

Zufrieden durchatmend schmiegte er sich enger an Die, nickte sacht. "Natürlich..." murmelte er leise, küsste noch einmal die Brust des Roten, versuchte, eine Position zu finden, in der es sich gut schlafen lies.

Während der Yak einfach nur einen Arm um Kyo legte und ihn zärtlich festhielt. Selbst die Augen schloss um langsam abzudriften, auch wenn es ein antrainierter leichter schlaf war.

Nachdenklich lag er auf der Brust des Älteren, sah an die Wand. Er schlief nicht,

konnte es nicht. Sicher, er fühlte sich wohl in Dies Armen, aber schlafen konnte er nicht. Zu sehr ängstigte ihn, was vor ihm lag. noch nicht einmal Die war das Problem, mit ihm würde er gerne schlafen, nein. Das Problem waren die anderen Männer, 'Freier', denen er sich zur Verfügung stellen musste. Und wie Die bestätigt hatte, es würde schmerzen.

Dies Körper unterdessen spannte sich etwas an, bewegten sich seine Augen hinter seinen Lidern unet hin und her. Deuteten auf etwas unschönere Träume hin, bis Die schließlich mit einem lautlosen seufzen die Augen öffnete.

Sanft hatte er dem Roten über die Brust gestrichen, als er dessen Unruhe gespürt hatte, sah ihn jetzt, da er wach war, fragend an. "Alles in Ordnung?"

"Ja..."murmelte der 20jährige leise... sah dann aber besorgt zu Kyo: "Warum schläfst du nicht?"

Leicht zuckte der nur die Schultern, lächelte aber beruhigend. "Bin auch grad erst wieder aufgewacht...Was weiß ich, wahrscheinlich, weil ichs einfach nicht gewohnt bin, dass sich mein bett bewegt..." er war selbst überrascht, wie einfach ihm diese Lüge von den Lippen ging. "Und es ist wirklich alles ok?"

Die nickte: "Gut... bei mir ist alles in Ordnung..." Legte dem Jüngeren eine Hand auf den Kopf: "Und jetzt schlaf, hai?"

"Hm..." der Schwarzhaarige schmiegte sich wieder an den älteren, streichelte ihn aber sanft weiter.

"Was beschäftigt dich...", fragte der Ältere leise.

"Hm?" er sah auf, lächelte, schüttelte leicht den Kopf. "Sorry, aber da muss ich allein mit fertig werden. Tut mir wirklich Leid..." er sah Die entschuldigend an, denn erzählen wollte er es ihm nicht, wollte nicht, dass der Rote sich noch schlechter fühlte.

Doch der sah den Jungen ernst an: "Ich möchte trotzdem, dass du es mir sagst..."

"Ich möchte es dir aber nicht sagen..." Antwortete der Junge leise, sah wieder starr gegen die Wand, lag zwar noch auf Dies Brust, allerdings mit angespanntem Körper.

Der streichelte vorsichtig über Kyos Rücken: "Kyo... bitte... vielleicht kann ich dir helfen..."

"Nein, das kannst du nicht..." Er seufzte leise, entspannte sich wieder. "Ich...will nicht, dass du dich...dir Sorgen machst, es ist nichts, wirklich..."

Die seufzte: "Also hat es mit mir zu tun... sag es Kyo... bitte... ich möchte dass du schlafen kannst... der morgige Tag wird nicht ganz einfach für dich.."

Unverständlich sah er auf, in die besorgten Augen des Älteren. "Warum das nicht?"

"Weil du viel neues sehen wirst... "

"Hm..." Wieder legte er seinen Kopf auf der Schulter des Älteren ab. Er wollte es ihm nicht sagen, wollte nicht, dass er sich seinetwegen schlecht fühlte, aber was sollte er machen? Die würde ihn doch sicherlich so lange fragen, bis er wusste, was ihn beschäftigte, oder?

Und tatsächlich klang kurz darauf die bittende Stimme des Älteren: "Kyo..."

Leise seufzte der 17-jährige, versteckte sein Gesicht an Dies Brust. "Ich hab Angst. Ich...hab keine Ahnung, was auf mich zukommt. Ich...will das nicht machen. Ich weis nicht, ob ich das überhaupt kann und...ich...will dir keine Schwierigkeiten machen..."

Die seufzte: "Ich werde dich so gut es geht auf alles vorbereiten, Chibi..." Er atmete tief durch: "Mehr... mehr kann ich leider nicht tun... und was meinst du mit Schwierigkeiten?"

"Ich weis..." Murmelte der Kleine bedrückt. "Das weis ich. Ich wollte nicht, dass du dir Sorgen machst, du bist doch eh schon so lieb zu mir..." Leise schniefend zog er die Schultern hoch. "Weiß nicht. Was, wenn ich das wirklich nicht kann?"

Der Rothaarige lächelte sanft: "Wenn es absolut nicht geht finden wir schon einen Weg... keine Sorge..." Streichelte lieb über Kyos Schultern...

"Wirklich?" Er sah auf, lächelte schüchtern. "Danke...." er kuschelte sich an Die, genoss dessen Nähe. Er würde das Angebot nur dann annehmen, wenn es wirklich nicht anders gehen sollte.

Und Die konnte es auch nur dann anbieten. Hoffte auch davon absehen zu können, denn zwar wäre es hauptsächlich an der Bar, oder Strippen, aber evtl. auch andere Dinge, die ihm noch weniger passten, als seine Jungs zu verkaufen.

Zufrieden kuschelte er sich an Die. Er dachte nach. Was konnte schon so schlimm an Sex sein? Gut, wenn er sich einmal daran gewöhnt hatte - und er hoffte, dies mit Die tun zu können - würde er es genießen, oder nicht? Alle taten es und warum sollte er es nicht mit Fremden tun? Das taten auch viele. Und er sah ja nichts von dem Geld, also konnte es ihm egal sein. Und an schmerzen, wenn sie denn mal da waren, konnte man sich gewöhnen. Und Die würde ihm sicherlich helfen. Das alles war sehr logisch konstruiert, lies keinerlei Gefühle zu. Aber es war seine einzige Chance, nicht schon im Voraus verrückt zu werden.

"Denkst du, du kannst jetzt schlafen, Kyo-chan?", fragte der Yakuza leise.

"Hai, bestimmt..." murmelte der Teenager leise, schmiegte sich eng an Die, umschlang dessen Oberkörper mit einem Arm, nutzte die breite Brust als Kopfkissen. "Gute Nacht, Die..." Murmelte er noch, bevor er auch recht schnell einschlief.

"Oyasumi...", erwiderte der. Hielt den Kleinen fest, während er ebenfalls in die Träume hinab glitt, bevor er am nächsten Morgen von einem leisen, kaum hörbaren Piepsen

geweckt wurde.

Kommentar der Autoren:

Irgendwie tun sie mir gerade beide Leid \*sfz\* hoffentlich geht alles gut, was? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game

## Kapitel 26: Guten Morgen

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 21/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Ein Piepsen, das Kyo allerdings nicht weckte. Im Gegenteil, er kuschelte sich nur noch enger an den Älteren, als er spürte, wie der sich bewegte, verzog unwillig das Gesicht.

Aber dennoch löste der sich vorsichtig von dem Jüngeren. Zog die Decke wieder vorsichtig über den schlanken Körper und erhob sich. Ging zu seinem Schrank.

Zwar kuschelte sich Kyo noch einmal tief in die Decke, sah aber schnell auf, sich um. Zunächst verwundert, begriff er schnell, als er den Körper des Älteren sah. Unsicher, ob er ebenfalls aufstehen musste, setzte er sich auf, rieb sich den Schlaf aus den Augen. "Morgen..."

Die drehte sich um. Und musste amüsiert lächeln /Kawaii/ Antwortete dann aber noch etwas dunkler als sonst: "Guten morgen, Kyo."

An angenehmer Schauer jagte über seinen Rücken und er lächelte leicht. "Morgen. Wie spät ist es?"

Die lachte: "Es ist erst halb acht... du kannst ruhig noch schlafen, wenn du möchtest, Kyo-chan..."

Etwas unsicher sah er Die an, leckte sich schüchtern über die Lippen. "Ich...will keine Umstände machen..."

"Das tust du nicht...", schüttelte Die den Kopf. Zog sich langsam, bequem und elegant an. Fragte dann ruhig: "Kyo... sag mal... hast du bei deinen Erzeugern irgendwelche Geheimverstecke? Weil ich will deine Sachen holen..."

Unsicher sah er Die an, schluckte schwer. "Hai, aber...das ist schwer zu erklären...Kann ich mitkommen?"

Doch der Ältere sah Kyo etwas unwillig an: "Geht es nicht? Ich wollte eigentlich nicht dass du..." Er stockte.

"Dass ich was?" er seufzte leise, schüttelte den Kopf. "Ich kann dir erklären, wo es ist, aber du würdest es nie aufbekommen..."

"Dass du ihnen begegnest...", antwortete Die ruhig. Fragte dann leise: "Warum würde ich es nicht aufbekommen?"

"Weil das ein ganz bestimmtest Brett in ner Holzverkleidung ist, das man an ner ganz bestimmten Stelle verschieben muss, damit es sich löst, darum..." Kyo lächelte leicht, sah den Yakuza schüchtern an. "Du...bist doch bei mir, oder?"

Leise seufzte Die auf und nickte: "Ja... bin ich..." Er sah Kyo ernst an: "Gut... du kannst mitkommen... aber ich will kein Wort hören... Das mit deinen Eltern regel ich... egal auf welche Weise..."

Ruhig sah er Die eine zeit lang an, stand dann auf, ging auf ihn zu, umarmte ihn und kuschelte sich an ihn. "Ich...versuche es. Ich werde nichts sagen, ich...war ihnen nie viel wert, verstehst du, es ist nicht schlimm, dass ich von ihnen weg bin und...bis jetzt geht es mir viel besser bei dir. Dazu werde ich nichts sagen, versprochen...Nur...ich weis nicht, wie ich reagiere, wenn er...weist du, er trinkt und...er sag manchmal Dinge, die er nicht so meint..." Seine Stimme wurde immer leiser, bis er schließlich ganz verstummte.

Sanft schlang der Zuhälter die Arme um seinen Schützling und nickte: "Ja... ich verstehe... aber Kyo... bitte versuch trotzdem es mir zu überlassen..." Er streichelte vorsichtig über den nackten Körper: "Du darfst nichts von dem was er sagt ernst nehmen..."

"Ich weis." er seufzte, kuschelte sich in die Arme des Älteren, schloss entspannt die Augen. "Ich werd nichts sagen, versprochen..."

Leicht nickte der Yakuza: "Du weißt, warum ich das nicht möchte Kyo?"

"Nicht genau. ich...kann mir denken, dass du...mich vor etwas schützen willst aber...ich weis nicht, vor was genau..." Antwortete der Kleine ehrlich, küsste sanft, dankbar die Brust den Yakuza.

Leicht nickte der. Strich leicht über die weichen Haare: "Ja... ich möchte nicht das du dich selbst verletzst..."

Fragend sah der Junge auf. "Wieso mich selbst?" Es störte ihn nicht, dass er splitterfaser nackt an den Älteren gepresst da stand, fühlte sich einfach nur wohl.

Die seufzte: "Weil ich nicht denke, dass du das 'warum' von ihnen wirklich wissen willst... und das würde kommen..." Dass er selbst für sich danach fragen würde musste der Junge ja nicht wissen.

"Hm? Warum sie mich weggegeben haben?" er lachte leise. "Das kann ich dir sagen...Dazu muss ich nicht nachfragen, Die..."

"Und warum?", fragte Die ruhig.

"Weist du, warum meine Eltern spielen, Dai? Mein Vater - weist du, als ich noch klein war, da war er noch nicht so wie heute - hat immer davon geträumt mal wer zu sein. In seinem Job klappte das nicht, was - soweit ich das verstanden habe - tatsächlich nicht seine Schuld war. Nun ja, er fing an zu spielen und den Rest kannst du dir denken. Ich habe keinerlei Wert, was das Prestige angeht, zumindest keinen, den man nicht wieder herstellen könnte. Das Haus...Wenn das einmal weg ist, werden sie nie wieder eines bekommen, das wissen sie beide. Mit Kindern ist das etwas anderes..."

Etwas fester drückte der Yakuza den Jungen an sich. Nickte leicht: "Ich... verstehe..." Sah ihn dann auffordernd an: "Ziehst du dich an?"

Leicht nickte der Kleine. Er hatte gestern Nacht genügend Zeit gehabt, sich darüber klar zu werden, stockte dann aber. "Ano...Die? Ich...hab nur die Klamotten, die ich gestern anhatte..."

Fragend legte der Ältere den Kopf schief: "Und? Sie sind nicht dreckig, oder?" Er lächelte: "Also zieh sie doch ruhig an... wenn du möchtest kann ich dir aber ein paar andere holen lassen..."

Leicht nickte der Schwarzhaarige, lächelte, als er sich wieder in die Kleidung bugsierte, den Rothaarigen ansah, etwas schüchtern wirkte.

Dies Blick wurde sanft und er streichelte vorsichtig über Kyos Wange: "Was ist los, Kyo-chan?"

Leicht zuckte der Junge die Schultern. "Das...kommt mir vor, als ob es...ne halbe Ewigkeit her wäre... Dass ich die Klamotten das letzte Mal angezogen hab..."

"Weil so viel in der Zeit passiert ist?", fragte der Ältere ruhig.

Leicht nickte der Jüngere, schmiegte sich an Dies Hand. "Auch. Es...hat sich so viel verändert ich...glaub, das muss ich erst noch alles richtig verstehen..."

Die nickte: "In Ordnung... wollen wir?"

Leicht nickte der Kleine, hielt sich die ganze Zeit über eng an Die, egal, wer ihnen entgegen kam, er senkte den Kopf. Nach musste er sich daran gewöhnen...

Während der Ältere Kyo nicht berührte, sondern nur stur geradeaus ging. Bis sie ihm Wagen saßen. Er dem Fahrer die Adresse durchgab und wartete bis sie diesen Ort erreichten.

Kommentar der Autoren:

Tja wie wird jetzt wohl die Begegnung mit Kyos Vater ablaufen, was? Wir hoffen ihr habt gefallen an dem part gefunden und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game aka Dream_of_Aoide (ihr neuer nick)

Kapitel 27: Etwas falsch gemacht?

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 22/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Unsicher saß Kyo im Wagen neben Die, hatte das Gefühl, etwas falsch gemacht zu haben, wusste aber nicht, was, traute sich aber auch nicht, Die zu fragen.

Doch eben der wandte sich nun mit einem fragenden Gesichtsausdruck zu Kyo: "Daijobou?"

Leicht zuckte der 17jährige zusammen, hatte nicht damit gerechnet, angesprochen zu werden, sah dann aber zu Die, biss sich leicht auf die Unterlippen, nickte dann aber mit abgewandtem Blick.

Der Yakuza seufzte leise: "Kyo... was ist los?"

"Ich..." Er biss sie nochmals auf die Lippen, sah scheu zu Die. "Hab ich...irgendwas...falsch gemacht?"

Dessen Blick wurde verwirrt: "Falsch gemacht? Wieso solltest du?"

"Ich...ich weis nicht, du...bist so...komisch..." Murmelte er unsicher, sah Die ebenso von der Seite an.

"Komisch? Wie meinst du das?"

"So...ich weis nicht...kalt?" Kyo seufzte leicht, lies den Kopf hängen. "Sorry, ich red

wieder Müll, tut mir Leid..."

Der Rothaarige leckte sich kurz über die Lippen und überlegte. Musste dann aber lächeln und streichelte über Kyos Kopf: "Du willst doch später mit den Anderen klarkommen, oder?"

Mit geschlossenen Augen schmiegte er sich in die Hand des Roten, sah ihn dann verwirrt an. "Mit welchen anderen?"

"Den anderen Jungs...", war die ruhige Antwort: "Und als Neuling musst du dir bei denen eh den Platz erarbeiten..." Hörte aber nicht auf den Jungen zu kosen.

Leicht, ehrlich, wenn auch etwas schüchtern, verschüchtert, nickte Kyo, sah Die dann aber wieder - fragend - an. "Und was hat das eine mit dem anderen zu tun?"

Sanft lächelte der Ältere. Sah Kyo aber ernst an: "Konkurrenz denken... du wirst bestimmt Freunde finden, aber genauso sicher wirst du Feinde bekommen... und je näher du offensichtlich für die Anderen an mich herankommen würdest, desto mehr würdest du von letzteren bekommen.

Leicht runzelte der Schwarzhaarige die Stirn, sah Die verständnislos an. "Warum das? Hast du sonst kein gutes Verhältnis zu deinen...Angestellten...?"

Fragend legte der den Kopf schief: "Was verstehst du darunter?"

Leicht zuckte er die Schultern. "Naja, du bist doch nur nett zu mir...Wo ist da Problem?"

Die lachte: "Aber da wird gerne mehr reininterpretiert... wenn du länger da bist ist das kein Problem mehr, aber es würde dir den Anfang unnötig erschweren, verstehst du?"

Leicht nickte der Jüngere, seufzte schwer. Das hieß dann wohl, dass er den Roten erst einmal nicht sehen würde.

"Was hast du?", fragte jener ruhig, merkte er doch durchaus, das etwas mit dem Jungen nicht in Ordnung zu sein schien.

"Nichts. Ist schon gut, wirklich..." Er wusste, dass er zu sehr an Die klammerte, wusste, dass er sich eigenständiger machen musste. Aber es fiel ihm so schwer. Und jetzt auch noch den letzten Halt verlieren, den, den Die ihm gab? Er sah aus dem Fenster, schwieg aber. Er musste lernen, stark zu sein, besser heute also morgen.

Die seufzte. Sah aus dem Fenster, lächelte dann aber plötzlich, als ihm etwas einfiel: "In der ersten Zeit wird einer der Jungs ein bisschen auf dich achten und dir alles zeigen..."

"Das...ist schön..." Erwiderte der 17-jährige. Er wollte nicht, dass irgendjemand auf ihn 'acht gab'. Er wollte Die in seiner Nähe und nur Die. Er würde sich arrangieren, aber das schwor er sich: Tolerieren würde er den Anderen, akzeptieren nicht.

Dies Augen verdrehten sich etwas: "Er ist ein lieber kleiner Kerl... hatte es nicht unbedingt leicht..." Er sah ernst zu dem Jüngeren: "Machs ihm nicht zu schwer..."

Er sah kurz zu Die, nickte dann ergeben. "Hatte ich nicht vor..." Er seufzte leise. Er erwartete Respekt, also..."Was war mit ihm?"

Der Rotschopf lächelte beinah traurig: "Frag ihn das selbst, ja Kyo? Wenn er denkt, dass es in Ordnung ist wird er es dir sagen..."

Leicht nickte der Junge, sah wieder nach draußen. Schlimmer als bei ihm konnte es nicht wirklich sein, oder?

Kommentar der Autoren:

Tja... kann es schlimmer sein, oder nicht? Zumindest war es nicht leicht, aber ob Kyo das auch so sehen wird \*sfz\* Was denkt ihr? Kommis sind wie immer gern gesehen^^ wir passen auch gut drauf auf \*versprech\*

Ya mata ne Phibby-chan & Dream\_of\_Aoide

## Kapitel 28: Kyos Vater

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 23/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Der Wagen hielt und Die atmete nochmals tief durch: "Wir sind da..." Er erhob sich dann und stieg aus. Hielt dem Jüngeren die Tür auf, während er auf die Uhr sah. Gerade Acht.

Langsam stieg der Junge aus, trat aber nicht, auch wenn er es gewollt hätte, näher zu Die. Wenn es Dies Wunsch war, eine möglichst große Differenz zwischen ihnen zu gestalten, dann sollte es so sein. Er sah den Roten an. "Gehen wir dann?"

Doch der zog den Schwarzhaarigen sanft zu sich. Streichelte ihm über die Wange: "Kyo... ich werde dich ausbilden... das heißt... die Distanz bei uns wird nur auf den Gängen des Hauses wären, verstehst du?"

"Die..." Verwunderte, aber auch unglaublich glücklich, gemischt mit ein wenig Skepsis sah er zu dem Älteren auf. "Warum weist du, was ich denke?"

Der Angesprochene musste lachen, liebteste sacht Kyos Gesicht: "Dem hier, Kyo-chan... merkt man beinah jeden Gedanken an... ebenso wie deinem Verhalten..." Er lächelte sanft: "Du brauchst mir nicht alles sagen... was du willst..."

Leise seufzte der Junge, lehnte sich an den Älteren. "Was bringt es, dir etwas verheimlichen zu wollen, wenn du es eh siehst?"

"Ich sehe nicht alles... und zudem... ich habe nichts dagegen, wenn du deine kleinen

Geheimnisse hast... die hat jeder..."

Leicht nickte der Jüngere, küsste sacht Dies Hals, eine kleine, dankbare Geste. "Danke, Die, wirklich..."

Zufrieden sah Die zu dem Kleineren hinab: "Gut... aber wofür danke?"

"Für deine Toleranz..." Murmelte der Junge. "Und dafür, dass...du mich nicht alleine lässt..."

Die lächelte leicht: "Wieso sollte es anders sein?" Er schluckte schwer, murmelte dann aber: "Ich bin kein gefühlloses Monster, Kyo."

"Das weis ich...Trotzdem müsstest du dich nicht um mich kümmern, es gibt bestimmt genug andere, die das erledigen könnten..." er seufzte leise, kuschelte sich sanft an den Älteren."Ich weis das, Die..." Er sah auf. "Weist du es auch?"

Etwas abrupt sah Die gerade aus. Murmelte etwas ruppiger als gewohnt: "Natürlich weiß ich das..." Machte so deutlich, dass es ihm nicht klar gewesen war. Und er schluckte schwer, als ihm auffiel, wie nah der Kleine ihm schon war. Das musste er beenden. Irgendwie... aber er wollte nicht... Die Zähne des Yakuza gruben sich fest in seine Unterlippe. Nun gut... also musste er sich eben etwas ausdenken, damit diese Intension von ihm, den Jungen bei sich zu behalten, nicht nach außen drang. Er sah wieder zu Kyo, musste lächeln. Und hier würde ihm wohl der Kleine selbst, oder mehr dessen Leidenschaft zugute kommen... denn wenn er ausgelernt wäre, wäre er gewiss der beste den er hatte. Und dementsprechend konnte er DANN mitmischen.

Zum ersten Mal nicht erschreckt durch die Unberechenbarkeit des Älteren lächelte er nur leicht, drückte sich sanft näher an Die, nickte leicht. Gut, wenn er so von sich dachte...Es war traurig, aber vielleicht...nur vielleicht hatte er ja die Chance, Die vom Gegenteil zu überzeugen. Immerhin glaubte er fest daran, dass Die alles, aber kein schlechter Mensch war.

Während der Andere Kyo nochmals kurz an sich zog, ihm einen Kuss auf den Kopf gab. Dann aber die Umarmung löste, auch wenn er dem Jüngeren weiterhin erlaubte sich anzukuscheln, aber ruhig meinte: "Komm mit..." Bevor er den Weg entlang zur Haustür ging. Klingelte.

Kurz leckte sich der 17- jährige über die Lippen, schmiegte sich, als sie vor der Tür standen, aber enger an Die. Nicht unterwürfig, oder schutzsuchend wie bisher, sondern mit einem eigenen Stolz, der sein gefallen an der Situation deutlich kundgab.

Relativ gut gelaunt - weil ausnahmsweise nicht Pleite und nur ansatzweise blau - öffnete er die Tür, scannte kurz über den großen, rothaarigen Mann, wurde etwas blass, als er das Abzeichen an dessen Hemdkragen sah, blickte dann verwundert zu seinem Sohn. "Was willst du denn hier?"

Ein spöttisches, aber vor allem kaltes Lächeln machte sich auf Dies Lippen breit, als er die helle Gesichtsfarbe des verlobt aussehenden Mannes wahrnahm. Und seine Augen

blitzen ihn eisig an: "Nun... Toorus Sachen, soll heißen, Kleidung, und eben alles, was ihm gehört..." Trat mit diesen Worten einfach an dem Mann vorbei ins Haus. Wandte sich ruhig an Kyo: "Hol sie und bring sie gleich ins Auto. Ich warte hier..." 'Und passe auf' schienen die dunklen Augen sagen zu wollen.

Schnell nickte der Jüngere, lächelte kurz, so dass nur Die es sah, schlängelte sich an seinem Vater, der zu langsam war um zu reagieren vorbei. Seine Mutter würde wohl noch schlafen, tat sie immer um die Uhrzeit. Abgesehen davon war er stärker als sie...

Bevor er etwas sagen konnte, stand der rothaarige Yakuza in seinem Haus und noch schneller war sein Sohn verschwunden. Verdutzt sah er ihm hinterher, schüttelte den Kopf. Sollte ihm egal sein, der Bengel besaß sowieso nichts. "Was wollen sie eigentlich holen? Ihm gehört nicht, außer Kleidung und die werden SIE sicher nicht brauchen können..."

Dies Augenbraue hob sich verächtlich, und er lächelte den Erzeuger seines Neulings höhnisch an, sich innerlich fragend, wie der nur ein so schönes Wesen hatte schaffen können, und sein Blick sagte mehr als tausend Worte, für wie minderwertig er den kleineren Mann hielt. Und er meinte nur in einem mehr als sarkastischen Unterton: "Sicher..."

Leicht zuckte der Mann die Schultern. Diesen Blick kannte er von diesem anderen, Andou- san, schon. er störte ihn schon lange nicht mehr. Er sah zu dem Roten, grinste leicht. "nun ja, ich hoffe, er bringt ihnen wenigstens etwas von dem wieder ein, was sie für ihn gezahlt haben...bedauerlich, dass ich mich nicht davon überzeugen kann..."

"Oh... da kann ich sie beruhigen... ich habe daran nicht die geringsten Zweifel...", er grinste das typische Lächeln eines Geschäftsmannes, als er sagte: "Ich finde es weniger bedauerlich, dass ich Subjekten wie ihnen den Zugang zu meinem Etablissement verwehre..." Er sah an dem älteren Mann auf und ab: "Und glauben sie mir... sie wären so oder so nicht erwünscht gewesen..."

Verwirrt, auch, wenn er es sich nicht anmerken lies, sah er den Yakuza an. "Ich verstehe, dass sie meinen Sohn vor mir...nun ja, schützen wollen, aber glauben sie mir, so krank bin ich nicht. Ich frage mich nur, was sie gegen zahlende Kundschaft einzuwenden haben?"

Die lachte: "Oh... im Gegensatz zu vieler meiner Kollegen weiß ICH auf meine Jungs zu achten... und infolgedessen wird auch sorgfältig ausgewählt, WER von ihnen... verwöhnt wird..."

Leicht zuckte er die Schultern. "Was soll's?" Er schüttelte den Kopf. "Wie sie bereits sagten, es gibt genug andere..." er schüttelte den Kopf, sah nach oben. "Was treibt der da so lange?"

Ein grinsen huschte über das Gesicht des Yakuza: "Wie bereits angekündigt... er holt seine Sachen..."

In eben diesem Moment betrat Kyo auch wieder das Zimmer, setzte einen Rucksack

neben Die ab, dem man ansah, dass er nicht eben gut gefüllt war. Bis auch zwei Paar noch recht gut erhaltene Jeans hatte er nur 2 T-shirts mitgenommen, seine CDs und Noten. "ich bin fertig..."

Die nickte: "Gut... nichts vergessen? Keine Noten oder so?"

"Nein, alles dabei..." er lächelte leicht, stellte sich demonstrativ wieder neben Die, auch wenn er sich jetzt nicht anlehnte.

"Noten? Was für Noten?"

Der Yakuza grinste: "Ich denke nicht, dass sie das zu interessieren hat..." Er sah zu Kyo: "Wollen wir dann?"

Leicht nickte er. "Hai, bitte..." Er sah noch einmal zu seinem Vater, schüttelte den Kopf. "Du hast wirklich nichts gemerkt..." Murmelte er leise. Er wollte stark sein, sich selbst glauben können, dass es ihm nichts ausmachte, seinen Vater so teilnahmslos zu sehen, obwohl er wusste, was er ihm angetan hatte, aber es fraß an seinem Herzen. Er war kurz davor, zusammenzubrechen und so zupfte er leicht an Dies Shirt. "Lass uns gehen, bitte...!"

Der Ältere sah zu Kyo hinunter. Seufzte innerlich, erlaubte einem sanften Ausdruck in seine Augen zu schleichen als er nickte: "Ja..." Bevor er sich ohne ein weiteres Wort zur Tür wandte und hinausging, sich sicher war, das Kyo ihm folgen würde.

Was dieser getan hätte, wenn sein Vater ihn nicht aufgehalten hätte. "Was hast du mitgenommen, du kleiner Freak? Dich so an den Mann zu hängen, der dich wieder und wieder verkaufen wird, widerlich. Hast du keine Scham?"

Blitzschnell wandte sich der Rotschopf um und war wieder bei den beiden, umfasste das Handgelenk des älteren Mannes, mit dessen Hand der seinen Sohn festhielt, beinah schraubstockartig, während er zischte: "GERADE SIE haben nicht das geringste Recht SO über ihn zu Urteilen... und jetzt lassen sie ihn los."

"Die!" Schnell stand er zwischen dem Roten und seinem Vater, legte ihm beruhigend eine Hand auf den Arm, der seinen Vater festhielt, schmiegte sich vertrauensvoll an den Älteren, streichelte ihm sanft über die Brust. "Lass ihn. Er...ist es doch gar nicht wert..." Sanft löste er den Griff des Yakuza, sah ihn an. "Lass uns gehen, hai? Lass uns...einfach gehen..." er ignorierte seinen Vater, der sich die Szene aus schreckgeweiteten und ungläubigen Augen ansah, völlig.

Doch der Rotschopf streichelte nur leicht über Kyos Wange, sah ihm bestimmend in die Augen. Zischte ein: "Geh zum Wagen, Kyo..." bevor er den zornigen Blick wieder zu dem älteren Niimura wandte.

"Die, nicht, bitte..." er seufzte schwer, wusste, dass er zu gehen hatte, senkte den Kopf. "Mach...Tu nichts, was dir Ärger machen könnte, ja?" Damit nahm er seine Sachen, verlies das Haus leise und geknickt. Nicht wegen seinem Vater, sondern weil er Angst hatte, dass Die Probleme bekommen könnte.

Zufrieden folgten Dies Augen kurz dem Jungen, bevor er wieder zu dessen Erzeuger sah, jenen aus schmalen Schlitzten anblickte: "Ich will sie niemals auch nur in der Nähe unseres Hauses und erst recht nicht in der Nähe eines meiner Jungs, geschweige denn ihm sehen."

"Wie bereits erwähnt, das habe ich nicht vor. Was soll ich von ihm wollen? Er ist mein Sohn, verdammt, so was ist abartig!" Er schüttelte sich. "Und nun verlassen sie mein Haus, auf der Stelle!"

Ein abermaliges spöttisches Grinsen huschte über das Gesicht des Rotschopfs, bevor er mit einer ebensolchen, angedeuteten Verbeugung meinte: "Oh verzeihen sie vielmals... nur leider wäre das weniger schlimm, als sein eigenes Fleisch und Blut zu verkaufen, wenn man andere Möglichkeiten hätte..." Damit drehte er sich grinsend um und ging zu dem wartenden Wagen. Gab ein kurzes, bündiges 'losfahren' durch, ehe er sich zu seinem Neuling wandte.

Kommentar der Autoren:

Sorry dass es so lang gedauert hat *entschuldigend anguck* ich war nur krank, hab klausur gehabt und noch n bisschen was *sfz* gomen. Auf jeden Fall ist die begegnung mit Kyos Vater ja noch einigermaßen glimpflich abgegangen... hätte echt schlimmer sein können. Was denkt ihr, wie es weitergeht?

Wir hoffen es hat euch gefallen und lasst eure Meinung da^^

Ya mata ne Phibby-chan & Dream_of_Aoide

Kapitel 29: Pseudonym

Yakuza von PhibrizoAlexiel und Dream_of_Aoide

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 24/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Kyo sah Die etwas unsicher an, wusste nicht, ob er fragen sollte. "Ano...alles in Ordnung?"

Ein Seufzen entkam Dies Kehle und er antwortete: "Ich habe ihm nichts getan, falls du das meinen solltest..."

"Hai, meinte ich..." murmelte der Junge leise, sah aus dem Fenster. Sollte Die doch denken, was er wollte, er würde es ihm nicht von sich aus sagen, warum er nicht gewollt hatte, dass Die dem Alten etwas tat.

Irgendetwas stimmte nicht, das spürte der Yakuza... nur zu deutlich. Und er wollte gerade nachhackten, als er dachte, dass das vielleicht etwas zu persönlich werden könnte. So nannte er lediglich nach einer etwas längeren Stille den Namen des Jüngeren: "Kyo..."

"Hm?" Er sah zu dem Älteren, legte leicht den Kopf schief. "Was hast du?" Er rutschte näher zu dem Rotschopf hin, kuschelte sich an ihn, küsste sacht dessen Brust. "Was ist?"

Leise seufzend streichelte der Ältere über den Kopf des junge: "Ich habe mich gefragt ob du ein Pseudonym haben willst..."

"Ein was? Wofür denn das?" er verstand wirklich nicht, was Die damit erreichen wollte,

sah auch dementsprechend verwirrt zu Die.

Sanft sah der sein... Eigentum an und fragte dann ruhig: "Möchtest du deinen richtigen Namen dafür benutzen? Möchtest du ständig Tooru hören? Oder willst du immer 'Kyo' damit in Verbindung bringen, was du tun wirst?"

Kurz überlegte besagter Kyo, schüttelte dann den Kopf. "Nein..." /Den Namen will ich nur von dir hören...in dieser Situation nur von dir.../Sah dann aber verwirrt zu Die. "Ano...Was für ein Pseudonym denn? Ich weis keins..."

Leicht lächelte der Yakuza: "Ich habe zwar schon eins im Auge, aber... ich würde sagen, das sage ich dir erst, wenn die Ausbildung fertig ist..." Er sah Kyo ernst an: "Das ist dann gleichzeitig für dich das Zeichen, dass du am nächsten Tag deinen ersten Kunden bekommen wirst..."

Kyo konnte nicht verhindern, dass er Schatten der Abscheu, des Widerwillens über sein Gesicht flog, sagte aber nichts, schmiegte sich nur enger an Die. "Wenn du denkst, dass das richtig so ist..."

"Ich will nicht, dass du es jetzt schon damit in Verbindung bringst, verstehst du?"

Der Jüngere nickte, wusste, dass, egal wie dieser Name lauten würde, er ihn hassen würde. Noch ahnte er nicht, dass er ihn schützen konnte. Aber den bitteren Beigeschmack, den dieses Wort bei ihm auslösen würde, würde er nie wieder vergessen.

Die seufzte leise, drückte den Jüngeren vorsichtig an sich. Entschuldigte sich zum wiederholten mal: "Gomen..."

"Du kannst nichts dafür, Die. Das kann nur ER und das weißt du genauso gut wie ich..." Murmelte er, während er sich näher an Die drückte.

/Ich wünschte nur ich könnte es dir ersparen.../, doch er sprach diese Worte nicht aus, sondern meinte nur sanft: "Wenn wir wieder da sind, wird dir Miku erst einmal alles zeigen... und dich dann später zu mir bringen... dann werden wir anfangen..."

Leicht nickte der Junge. Er mochte den Ton nicht, in dem Die mit ihm sprach, so beherrschend, bestimmend. Aber daran würde er sich wohl gewöhnen müssen. Ruhig ruhte er an Dies Brust, drückte sich aber nicht mehr an ihn, wusste aber, dass er, wenn er sich entfernen würde, wie er es eigentlich gewollt hätte, Fragen aufgeworfen hätte und das wollte er nicht. Er wollte seine Ruhe, mit sich selbst, seinem Inneren klar kommen, denn das schien ihm im Moment das Schwierigste überhaupt.

Während dessen starrte der Yakuza lediglich nachdenkend aus dem Fenster. Innerlich seufzend und sich wie beinah stets selbst hassend.

Das bekam der Junge jedoch nicht mit. Er wollte das nicht. Er wollte sich nicht von Fremden anfassen lassen. Er wollte sich auch nicht von Die anfassen lassen, wenn es nur dem Zweck diente, sich 'ausbilden' zu lassen. Er würde gerne mit ihm schlafen,

ihm seine Jungfräulichkeit - in allen Bereichen - überlassen, aber nicht so.

Doch das war etwas, was nicht zur Debatte stand, weder für Kyo, noch für Die, welcher sich in just diesem Moment aufrichtete: "Wie sind da..." Damit stieg er aus. Die Tür auflassend damit Kyo ihm folgen konnte, während er aber durch seine distanzierte Haltung klar machte, dass er keinerlei Körperkontakt wünschte.

Kommentar der Autoren:

Erst mal sorry für die lange wartezeit, aber ich hatte Klausuren... und war krank. Aber wenn alles glatt geht kriegt ihr ab Dienstag wieder häufiger Kapitel^^. Zu dem Teil... ich weiß nicht... irgendwie sind die beiden sich nah, aber gleichzeitig so weit entfernt, das man richtig traurig wird... oder was meint ihr? Sagt es einfach per Kommi^^

ya mata ne Phibby-chan & Dream\_of\_Aoide

PS: Vielleicht habt jemand von euch Lust bei einem meiner beiden FF-WBs mitzumachen.

Thema (One Piece):  
<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=27091>

Thema (Kenshin):  
<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=27093>

## Kapitel 30: Distanz

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 25/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Eine Nähe, welchen der Junge auch nicht gesucht hätte. Er war - im Gegenteil - froh, Die nicht mehr so nah zu sein, hielt seine persönliche Distanz ein, die doch um einiges größer war, als die, die der Jüngere am morgen gezwungenermaßen eingehalten hatte.

Die indes ging schweigend vor. Wusste das Kyo ihm folgen würde, bis sie bei seinem Büro angelangt waren. Er ließ den Jungen eintreten, setzte sich dann an seinen Schreibtisch, ließ Miku zu sich schicken.

Kyo seinerseits zog sich wieder ans Fenster zurück, blickte stumm in den Garten. Irgendwie war ihm wirklich zum heulen zu mute, aber DAS, das schwor er sich, würde er nicht tun.

Leise betrat Miku den raum, bemerkte den stillen Jungen, der am Fenster saß und sich nicht rührte, nicht. "Die- sama? Was gibt es?"

Innerlich seufzte Die auf, als er die traurige Gestalt dort stehen sah, blickte dann aber zu Miku. Lächelte sanft: "Miku-chan... - Du erinnerst dich doch noch bestimmt daran, worüber wir gesprochen hatten, vorgestern, nicht wahr?" Er deutet zum Fenster: "Das ist Kyo... ich möchte, dass du ihm sein Zimmer zeigst und die wichtigsten Räume... und die wie alles hier abläuft erklärst und um Punkt 5 will ich euch wieder hier sehen..." Damit sah er kurz auf die Uhr. Es war gerade einmal 10, vielleicht schaffte es Miku sich auch noch etwas mit Kyo zu unterhalten.

Lächelnd nickte er, sah zum Fenster, legte fragend den Kopf schief. Der Junge der dort stand, war hübsch. Außergewöhnlich. Nicht so schlank und feminin, wie es die meisten hier waren, kräftiger, muskulöser, sportlicher, aber mit einem schönen Gesicht, jetzt allerdings von gedrückter Trauer gezeichnet. Er lächelte, als der Junge sich umdrehte, ihn mit ausdruckslosen, fast schwarzen Augen fixierte. "Hi, ich bin Miku. Und du? Komm, lass uns rausgehen, Die- sama hat bestimmt noch zu tun..." Damit ging er zur Tür, hielt sie für sich und Kyo auf.

Tatsächlich recht kalt sah Kyo den Jungen an. Schlank, schmal, keine Muskeln, femininer Körperbau. So stellte man sich einen Stricher allgemein vor. Er nickte leicht, verließ das Büro, ohne Die noch einmal anzusehen, vollkommen gefühllos. Er hatte beschlossen, dass das wahrscheinlich die beste Möglichkeit war, sich zu schützen. Solange er keine Gefühle zeigte, konnten sie auch nicht verletzt werden, oder? "Kyo." War seine einzige Reaktion, dann schwieg er wieder.

Mit einem traurigen Ausdruck in den Augen sah Die den beiden nach. Kyo würde es sich unnötig schwer machen. Doch darüber durfte er sich jetzt keine Gedanken machen und so sah er ruhig wieder auf seine Akten.

Kommentar der Autoren:

Oh je... nich gut... echt nicht gut... und das grad jetzt, wo sich Miku und Kyo kennenlernen... Ob sie sich unter den Umständen vertragen können? Und ob Kyo diese Distanz halten kann? Was denkt ihr? Wir hoffen auf ein paar Kommis mit eurer Meinung

ya mata ne Phibby-chan & Aoide

Kapitel 31: 'Ich werde nicht zulassen, dass du Die-sama wehtust!'

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 26/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Doch so einfach würde er es dem Kleineren nicht machen, nahm sich Miku fest vor. Nahm einfach Kyos Hand in einen überraschend festen Griff, lächelte sanft: "Hallo Kyo... und wie alt bist du?" Und zog ihn damit in Richtung der Zimmer.

"17. Lass mich los..." Knurrte der Junge, entzog dem Stricher seine Hand, steckte beide Hände in die Hosentaschen. "Lass es, ok? Ich will nicht angefasst werden. Nicht von dir, nicht von irgendjemand sonst. Zeig mir, was ich wissen muss und dann verzieh dich, klar?"

"Ich bin 19...", lächelte Miku ruhig: "Und Die-sama hat gesagt, dass ich auf dich aufpassen soll, also werde ich das auch tun..." Er sah Kyo beinahe sanft an: "Und das du von niemandem angefasst werden willst glaube ich dir nicht... von Die-sama bestimmt..."

"Das geht dich gar nichts an. DU musst nur wissen, dass ich von dir NICHT angefasst werden will. Und jetzt mach hinne, ich will meine Ruhe haben. Je schneller, desto besser..."

Ein klein bisschen Eifersucht blitzte in den Augen des um weniges Größeren, wusste er doch, das Kyo es um einiges einfacher haben würde als er selbst: "Jeder will von Die-sama berührt werden... aber es ist so selten dass er jemanden zu sich ruft..." Er seufzte leise, beinahe deprimiert, bevor er stolz etwas zu strahlen begann: "Ich bin einer der

wenigen, die ihn einmal nackt sehen durften..." Dann aber sah er nach unten schluckte schwer, murmelte ein ungewolltes: "Ich bin so dumm..." Bevor er wieder Kyo ansah, unsicher den Kopf schief legte: "Ich... ich darf dich nicht alleine lassen..."

Leise schnaubte er, schüttelte den Kopf. "Weiß nicht, was da so besonders dran sein soll..." Er seufzte tief, ließ die Schultern hängen. "Na fein, dann zeig mir, was auch immer du mir zeigen sollst, bring mich hin, wo auch immer ich 'leben' soll und dann halt verdammt noch mal deinen Mund und lass mich in Frieden, klar?"

Innerlich seufzend nickte Miku, bevor er aber leise meinte: "Du solltest es dir nicht so schwer machen... vor allem solltest du darauf achten Die-sama nicht zu verärgern... was besseres als hier kannst du kaum treffen..." Bevor er vorging, an einer Tür hielt: "Es gibt 5 verschiedene Arten von Spielzimmern, wenn ein Kunde irgendwas besonderes will. Dein Lehrer wird dich in den Zimmern einweisen... jetzt sollst du sie dir nur mal ansehen." Damit öffnete er ruhig die Tür, ließ Kyo hineinsehen.

"Das hat er mir erklärt. Was solls? Entweder schafft er es, das ich es schaffe, oder ich bin tot. Deine Sache, nicht meine. Für mich kommt es aufs selbe raus..." Unbeteiligt sah er in das Zimmer. Es war ziemlich klar, selbst für ihn, der keinerlei Erfahrung hatte, dass es hier etwas härter zugeht. "Schön. Was ist das?"

"Wieso bist du sonst tot?", hakte Miku unsicher nach, bevor er etwas verwirrt fragte: "Wie... was ist das?" War er selbst doch schon so lange im Geschäft, dass unschuld ihm wie ein Fremdwort vorkam.

Lange sah er den Jungen an, schüttelte den Kopf. "Entweder, kriegt er es hin, dass ich mich hier einlebe, oder ich bring mich um. Was hab ich sonst schon für Optionen? Wenn ich es hier nicht schaffe, schaffe ich es nirgendwo. Und da ich dem Clan gehöre, kann ich mich dann auch gleich selbst umbringen. Dann ist's wenigstens kurz und schmerzlos..." Er deutete in das Zimmer, verzog unwillig das Gesicht. "Was wird da drin gemacht? Ich mein, um sich vögeln zu lassen braucht's ja wohl nur'n Bett, oder nicht?"

Etwas geschockt sah er den Jüngeren an. Schüttelte dann aber den Kopf: "Sollte Die-sama dich verkaufen... weil du es hier nicht machst... also gar nicht... dann hast du nicht mehr die Chance dich umzubringen..." Er seufzte leise, hatte er es doch selbst mehr als einmal versucht... und war dementsprechend bestraft worden..." Dann sah er ruhig in den Raum, zuckte die Schultern: "Manche wollen auch gevögelt werden und der Raum hier ist für die die drauf stehen, dir was in den Arsch zu schieben, was nicht grad mit ihnen verbunden ist... oder dass du ihnen reinschiebst..."

"Wir werden sehen..." War die ruhige Antwort des Jüngeren. Jetzt, wo er das wusste, war eines für ihn klar. Sollte er merken, dass er es nicht schaffte, dann würde er dafür sorgen, dass Die nicht mehr dazu kam, ihn zu verkaufen. Ebenso, wie er dafür sorgen würde, dass Die ihn sehen würde, wissen würde, warum er das getan hatte. Sollte der Rote doch leiden, wenn er dazu in der Lage war, denn dessen wurde er sich immer unsicherer. Angewidert blähten sich die Nasenflügel des Jüngeren, der aber lediglich nickte, keinerlei Gefühlsregung preis gab, man also nicht sehen konnte, was er von dem Zimmer hielt. "Gut zu wissen. Und weiter?"

"Es ist aber in der Zeit in der ich hier bin noch nie vorgekommen, dass jemand verkauft wurde...", damit schloss er die Tür, öffnete das nächste Zimmer, das mit Stofftieren überfüllt zu sein schien.

"Premieren gibt es immer. Sonst wären es keine..." War die trockene Antwort den Jungen, der leicht verwundert eine Augenbraue hob, dann aber verächtlich schnaubte. "Schon ok, ich kanns mir denken. Gut, dass ich nicht in das Schema passe..."

Miku zuckte die Schultern: "Ich bin erst 1 1/2 Jahre hier..." Musste dann aber leise lachen: "Da hast du wohl recht... im Moment gibt es nur 3... na gut eigentlich 4 die reinpassen... aber der vierte ist noch gesperrt und wird das wohl auch noch ne weile bleiben..."

"Wie schön für ihn..." Im Moment intressierte Kyo das alles nicht. Er wollte nur seine Gedanken sortieren und dabei störte ihn der Junge. Extrem sogar. "Gut, nachdem ich jetzt weis, wo ich arbeiten könnte und es nicht werde...Noch was?"

Miku sah den Anderen nachdenklich an. Seufzte dann leise auf: "Naja... ich denke zwar nicht dass du dafür... eingeteilt wirst aber..." Er schloss die Tür, wandte sich einer anderen zu: "Hier... wenn die Typen drauf stehen dir Schmerzen zuzufügen..." Er schüttelte sich leicht...

/Das werden sie auch so.../ Schoss es ihm durch den Kopf. Noch konnte er nicht ahnen, wie recht er damit hatte. Nicht körperlich, aber seine Seele würde bei jedem mal, das er ohne sein Einverständnis genommen wurde, ein kleines bisschen mehr zerbrechen. Und der Einzige, der sie heilen konnte, der intressierte sich nicht für ihn. So jedenfalls kam es ihm vor, den sein Herz tat jetzt schon weh.

Traurig blickte der Ältere zu Kyo, sah man diesem doch seine Gedanken an. Und er meinte leise, den Jüngeren besorgt ansehend: "Du musst lernen dich zu distanzieren... du... musst es einfach als Job ansehen... du erledigst deine Arbeit und sobald du fertig bist hast du frei..." Miku ging weiter: "Und kannst du viele verschiedene Sachen machen..."

"Was glaubst du, was ich gerade versuche? Leider machst du mir das mehr als schwer!" Fauchte Kyo, zog sich dann endgültig in sich zurück. Ihm war egal, was der Junge ihm jetzt noch sagte oder zeigte, er wollte es weder wissen noch sehen. Was wusste der Typ schon? Über ihn? Wie er sich fühlte? Nichts!

Miku seufzte auf. Ignorierte dann was Kyo gesagt hatte und zog ihn mit sich in das Zimmer, wo der Jüngere von nun an wohnen würde. Schubste ihn beinah rabiats aufs Bett und fuhr ihn beinah schon zornig an: "Ich versuch nur dir zu helfen... wenn du gar niemanden an dich ranlässt, gehst du an dem Job kaputt verdammt!!!"

Kyo jedoch lies sich einfach nur fallen, seufzte, hob die Hand und zeigte dem Älteren den Mittelfinger. "Geh mir nicht auf den Sack, Nervensäge. Was weisst du schon über meine Psyche? Ich bin doch eh schon am Arsch, was solls? Geh ich halt kaputt, dann hab ichs halt hinter mir, auch gut!"

Ein lautes Klatschen erfüllte den Raum, und Miku zog beinah von sich selbst erschrocken die Hand wieder zu sich. Zitterte vor Wut, als er leise flüsterte: "Sag... sag so etwas nie... nie wieder... ich werde nicht zu lassen, dass du Die-sama wehtust!"

Kommentar der Autoren:

Autsch... das war jetzt wohl nicht so gut... weder, das, was Kyo alles gesagt hat, noch das Miku ihm eine gescheuert hat. Was denkt ihr, wie wird Kyo jetzt darauf reagieren? Am besten per Kommi-funktion^^

ya mata ne Phibby-chan & Aoide

## Kapitel 32: Mikus Geschichte

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 27/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Immer noch mit leerem Blick richtete Kyo sich auf, biss den Kiefer einmal fest zusammen, ließ ihn knackend heraus und wieder rein springen, ein Überbleibsel seines Vaters. "Und? War das Alles? Herzlichen Glückwunsch, Kleiner. Dir ist grad die Hand ausgerutscht. ich an deiner Stelle würde dafür sorgen, dass dir das nie wieder passiert, denn beim nächsten Mal pass ich besser auf und dann bist du es, der sich eine fängt! Na los! Hau schon ab, ich will dich hier nicht haben. geh doch zu deinem kostbaren Die-sama. Es interessiert mich nicht, was der Kerl denkt. Warum auch? Das beruht schließlich auf Gegenseitigkeit. Und jetzt verpiss dich! Aber plötzlich!"

Tränen standen dem Jungen in den Augen, als er nach unten sah. Schwer schluckte: "Es... es tut mir leid, Kyo..." Biss sich auf die Lippen, während er flüsterte: "Er will mich doch nicht... er hat noch nie einen gewollt..." Er sah Kyo traurig an: "Keinen so, wie er dich zu wollen scheint... und dich interessiert vielleicht nicht was er denkt... ihn schon..." Schüttelte dann aber den Kopf. Wandte sich ab, setzte sich ruhig in eine Ecke: "Ich werde in deiner Nähe bleiben... wenn du eine Frage hast... frag einfach... ansonsten bin ich still... keine Sorge..."

Kyo seufzte, lehnte sich zurück. "Macht nichts, ist nicht das erste Mal, keine Sorge..." Er war einfach zu weich. Er konnte den Jungen nicht weinen sehen. "Ich weis es wirklich nicht...Miku, oder?" er seufzte nochmals. "Ich versteh das alles nicht, das ist alles zu viel. Zu viel auf einmal, ich..." Er seufzte wieder, sah auf, richtete sich dann soweit auf, dass er sich auf den Ellenbogen abstützte. "Ich weis, dass er kein schlechter Mensch ist, auch wenn er selbst das zu glauben scheint. Ich weis, dass ich

hier eine Chance habe, das alles halbwegs unbeschadet zu überstehen, aber...." Er seufzte, schüttelte den Kopf. "Er hat gesagt, du hättest auch eine schlimme Geschichte?"

Unsicher erwiderte der Ältere den Blick Kyos: "Was verstehst du nicht?" biss sich dann fest auf die Lippe, schüttelte mehr als heftig den Kopf: "Nein... er... er ist alles nur kein schlechter Mensch... im Gegenteil... er ist einfach nur wahnsinnig nett" Und man merkte dem Jungen seine Verträumtheit mehr als deutlich an. Bevor er schwer schluckte, die Schultern zuckte: "Ich... ich mach den Job schon sehr... sehr lange... länger, als die... die meisten anderen hier... ich weiß gar nicht ob jemand länger dabei ist als ich..." Er zog die Beine an, als wollte er sich schützen, während er leise, beinahe schon verzweifelt murmelte: "Ich... ich kann gar nichts anderes..."

Leicht nickte der Junge. "Verstehe..." er seufzte leise. "Ich kann es mir nicht vorstellen, ihn zu machen..." Er sah den Älteren kurz an, lächelte leicht melancholisch. "Du liebst ihn, oder?" er seufzte, schüttelte den Kopf. "Schlechte Idee, fürchte ich. Ganz schlecht."

Miku zuckte die Schultern: "Ich habe nie etwas anderes gemacht..." lächelte dann sanft, während er nickt: "Ja... ich bin in ihn verliebt... und ich weiß das ich ihn nicht haben kann... aber das ist ok so..." Er sah Kyo ernst an: "Dass ich so fühlen kann gibt mir schon viel..."

"Das muss ich nicht verstehen, oder?" Fragend legte er den Kopf schief: "Verzeih, wenn ich dir...zu nahe trete, aber...Was heißt 'schon immer?'"

Leise seufzte der Ältere. Legte den Kopf zurück, lehnte sich gegen die Wand. Antwortete dann aber mit einem traurigen Lächeln: "Ich wurde... hier rein geboren..." blickte zu Kyo: "Meinen ersten Kunden hatte ich, als ich Sechs war..." Er biss sich auf die Lippen, als er den Blick nach draußen, aus dem Fenster wandte, meinte dann aber ruhig: "Zumindest war das der erste, der mich genommen hat..."

"Autsch..." Kyo seufzte, legte sich wieder auf das Bett. "Tja, dann kannst du mich wohl wirklich nicht verstehen....So früh schon..." Er schüttelte den Kopf, sah wieder zu Miku. "Weis man da überhaupt schon, was das ist? Kaum, oder?" Er legte sich auf die Seite, so dass er Miku ansehen konnte. "Wie bist du her gekommen? Die wird DAS ja wohl kaum erlaubt haben..."

Der zuckte die schultern: "Ich... naja... genau hab ich es nicht gewusst... aber ich hab es bei meiner Mutter gesehen..." Er seufzte: "Und bei den Anderen... den anderen Kindern..." Sein Lächeln wurde liebevoll, wenn auch sehr traurig als er meinte: "Meine Mutter hat mich so lange es ging beschützt... bis sie dann gestorben ist... danach musste ich eben alles machen..." Er sah zu Kyo, musste nun sogar leise lachen, als er den Kopf schüttelte: "Nein... Die-sama würde so etwas nie... niemals zulassen... der Jüngste der im Moment hier ist ist 15... das ist Toki... er ist zwar schon ein Jahr hier, aber er ist derjenige den ich vorhin meinte... er ist für richtigen Sex gesperrt... er muss es zwar ab und zu bei jemandem mit dem Mund machen, aber dementsprechend teuer ist das dann auch..." Er lächelte etwas: "Und ansonsten ist er meistens an der Bar..."

Dann aber zog sich kurz Schmerz durch den Ausdruck seiner Augen, bevor er selbigen wieder in sich verschloss, und mit einem aufgesetzten Lächeln antwortete: "Wie ich hierher gekommen bin... Ich war früher nicht gerade das, was man gehorsam nennt... vor allem, weil ich meinen damaligen Besitzer... zu recht... für den Tod meiner Ma verantwortlich gemacht habe... mache..." Korrigierte er sich, zögerte kurz, bevor in einem sanften Tonfall weitersprach: "Dementsprechend... billig war ich auch... und dementsprechend... sah ich dann auch aus... ich meine damit..." Er seufzte leise: "Dass ich nicht nur von meinem... Besitzer grün und blau geschlagen wurde, sondern auch von den Kunden, oder bewusstlos gevögelt... was manchmal aufs selbe rauskam..." Er nickte in Richtung des Flurs: "Hier gibt es zwar auch Räume, wo die Freier ihre so oder so gearteten Fantasien ausleben können, aber die werden alle überwacht, dass heißt wenn was aus dem Ruder läuft ist sofort einer der Secs da..." Er machte eine das Zimmer umfassende Bewegung: "Und wenn sich hier einer nicht dran hält... du brauchst nur zu schreien und schon wird dir geholfen..." Er lächelte wieder, diesmal glücklicher: "Mich hat Die-sama bei einem der eher erzwungenen Clanbesuche gefunden... und mich IHM abgekauft... und hier bin ich nicht nur teurer... wirklich teurer, sondern... wir bekommen eine Art Taschengeld, die ausgeben können für was immer wir mögen... du kannst entweder das Zimmer hier verschönern..." Er deutete auf eine etwas versteckt liegende Tür: "Oder dein Wohn - bzw. anderes Schlafzimmer..." Ein strahlendes Lächeln: "Oder ich hab Toki gebeten mir ein paar Sachen im Internet zu bestellen... hauptsächlich Musik und so..." Er sah nach draußen: "Und wir dürfen sogar raus... und damit mein ich nicht nur den Garten, sondern wir dürfen in die Stadt zum bummeln... zwar nur in Grüppchen damit nichts passieren kann, aber wir dürfen einfach nur shoppen gehen..." Er sah Kyo fröhlich an: "Ich mag das Wort..." Und er wiederholte in beinahe kindlicher Freude: "Shoppen..." Er zuckte die Schultern: "Ich war zwar noch nicht oft, aber es ist toll... und wenn wir Freunde finden, entweder bei so einem Spaziergang, oder wie ein paar übers Internet, dann darf man die sogar besuchen... man wird zwar hingebacht und wieder abgeholt, aber man darf einfach dahin gehen... solange man frei hat natürlich..." Er lächelte wieder: "Oder ein paar die noch Freunde von früher haben haben meistens einen bestimmten Tag an dem sie die besuchen dürfen..." Ein schiefes Grinsen huschte über seine Lippen: "Zumindest sind das die Regeln die für uns gelten... also all die, die Die-sama gehören... diejenigen die freiwillig hier sind für die ist das natürlich anders, aber die dürfen zum beispiel gar nicht in den Garten... oder hier essen... oder in den Computerraum... oder, die ist zwar nicht so groß und ich war noch nie drin, aber die Bibliothek..." Er überlegte kurz... stockte dann aber plötzlich, sah Kyo unsicher an: "A...ano... gomen... ich... ich rede und rede und du willst das bestimmt gar nicht alles hören... entschuldige bitte Kyo..."

"Macht doch nichts. Dann weis ich wenigstens, wies hier abgeht, auch wenn du mir verzeihen musst, dass ich dem Ganzen...nicht so enthusiastisch gegenüberstehe wie du..." Kyo lächelte leicht. Irgendwie war der Kerl doch 'jünger' als er, aber das war bei DER Kindheit ja auch kein Wunder. Er seufzte. "Magst du dich nicht zu mir setzten? Der Boden wird doch bestimmt unbequem, auch die Dauer...." Er lag wieder auf dem Rücken, hatte die Augen geschlossen, die Arme hinter dem Kopf verschränkt. "Das hört sich ja richtig Scheiße an..." Er schüttelte den Kopf. "Sorry, wenn ich das so sage, aber...Für dich ist das hier wahrscheinlich ein Paradies, ich kanns verstehen, keine Frage, nur....Für mich ist das alles totales Neuland. Ich HATTE eine Familie, nicht besonders liebevoll, klar, ich bin hin und wieder geschlagen worden, hatte nicht viel

und konnte kaum Hobbies nachgehen, aber es war ok, weist du? Ich....konnte bis zu einem gewissen Punkt tun, was ich wollte und niemand kam auf die Idee, mich als Wahre anzusehen. Deshalb...ist der Gedanke...so ziemlich unerträglich.....Ganz abgesehen davon, dass ich....darüber hinaus noch das eine oder andere verarbeiten und verstehen muss..."

Leicht nickte der Ältere. Stand dann auch, ließ sich aber um einiges entfernt vom Kleineren nieder. Sah diesen sanft an und nickte: "Du fühlst dich... wie ich... sehr unsicher... auch... wenn das ganze unterschiedlicher nicht sein könnte..." Er seufzte leise, sah Kyo dann besorgt an: "Was? Was musst du denn verstehen? Vielleicht kann ich dir helfen..."

Melancholisch lächelnd sah der Jüngere auf, schüttelte den Kopf. "Es sei denn, du kannst mir erklären, warum meine Eltern ihr Haus mir vorziehen..." Murmelte er leise, seufzte, wuselte sich durch die Haare. "Naja, 'unsicher' ist etwas untertrieben. Ich habe - überhaupt - kein Ahnung, wie ich das hier packen soll. Ich hab schlicht und ergreifend - und das ist das erste Mal, dass ich das in einer langen Zeit zugebe - Angst."

Sanft, aber vor allem ruhig lächelte der ältere Junge: "Ich kann dir nicht erklären, warum sie das getan haben... aber was ich kann: Ich kann versuchen dir zu helfen damit klar zu kommen... dass du mit mir reden kannst.. oder einfach nur weinen.."

Leicht nickte der Junge, seufzte. "Danke. Auch, wenn ich letzteres wohl nicht tun werde, danke." er seufzte leise, sah an die Decke. Damit musste er allein fertig werden. Ebenso, wie mit dem Gefühl betrogen worden zu sein.

"Schade... was jetzt nicht heißt, dass ich will das du weinst nur... ich hab gelernt manchmal befreit es..."

Kyo lächelte leicht, nickte. "Ich habe auch nicht gesagt, dass ich nicht weinen werden..." Er blickte Miku leicht entschuldigend an. "Sorry." Er seufzte, sah wieder an die Decke. "Wie hältst du das eigentlich aus? Du stehst auf Die und der packt dich nur alle 7 Pfingsten an und wenn, dann ist es nur Sex..." Er sah ihn an, wusste selbst nicht, wie er damit klar kommen würde. "Wie schaffst du das?"

Der Ältere zuckte die Schultern. Lächelte etwas traurig: "Ich... eigentlich gar nicht... ich bin ... eifersüchtig..." Er lachte über sich selbst spöttelnd auf: "Und das sagt jemand wie ich..." Er biss sich auf die Lippe und schluckte schwer, fuhr dann aber leise fort: "Ich muss halt zufrieden sein... und... vielleicht... verliebe ich mich irgendwann in jemand anderen... und... kann dann stolz sein... weil ich versucht habe ihn... glücklich zu machen..."

Der Schwarzhaarige lächelte traurig, zuckte die Schultern. "Ich fürchte, so freizügig bin ich nicht..." er schloss die Augen, lächelte leicht. "Am besten, ich schlag ihn mir gleich aus dem Kopf, dann hab ich das Problem erst gar nicht. Auch wenn...ich zugeben muss, dass....es mich schon sehr verletzt, dass er...so mit den Gefühlen von Menschan spielt..."

Etwas verwirrt sah Miku den Jüngeren an: "Spielt? Wieso spielt? Was meinst du damit?"

Der verzog leicht das Gesicht, seufzte. "Nichts besonderes. Etwas, was er gesagt hat und...das mir jetzt mehr als schwer zu glauben fällt..." Er schüttelte den Kopf. "Ist nicht so wichtig. Ich muss einfach lernen, ihn wie jeden anderen auch zu sehen, das ist alles..."

Leicht zogen sich die Augenbrauen des Strichers zusammen und er fragte ruhig: "Sagst du mir? Was er gesagt hat mein ich? Vielleicht kann ich dir helfen, was er meint?"

Er zuckte die Schultern. "Sicher, wenn du meinst. Nichts besonderes eigentlich, wahrscheinlich wollte er mich nur beruhigen..." Er seufzte, sah an die Decke. "Er...hat mich in dem Cafe, in dem ich gearbeitet habe 'besucht'. Wie ich jetzt weis, natürlich mit Hintergedanken. Er meinte, dass ich ihm auch so aufgefallen wäre, dass ich etwas besonderes wäre, aber..." er lächelte. "Das sagt er wahrscheinlich zu allen..."

Doch Miku grinste nur sanft, aber auch ein wenig traurig: "Nein... ich habe noch nie gehört das er das zu irgendjemandem gesagt hätte... er lügt uns nicht an... dafür will er aber auch nicht belogen werden... er versucht es uns einfacher zu machen... ja das schon... er versucht uns zu schützen... das auch... aber er sagt uns immer die Wahrheit... auch wenn er zum beispiel Komplimente macht.. die aber nicht so häufig sind, es sei denn er spricht ein Lob aus..."

Kyo seufzte schwer. "Was weis ich? Dann erwarte ich zu viel, oder habe ein anderes Verständnis von Zuneigung. Oder ich bin einfach hoffnungslos romantisch, kann auch sein..." Er seufzte. "Keine Ahnung, Miku..." er stockte, wollte es eigentlich jemandem sagen, wollte aber nicht, dass Die es erfuhr. "Ano...kann....kann ich dir...was sagen? ich will aber nicht, dass es irgendjemand erfährt. Keine von den Anderen und erst recht nicht Die."

Lieb, aber vor allem ehrlich lächelnd nickte der Ältere: "Hai ich werde es ihm nicht sagen... wenn du das über meine Gefühle für dich behältst..."

"Wem sollte ich das schon sagen?" der Schwarzschoopf schüttelte den Kopf. "Nein, keine Sorge, ich...werde niemandem etwas sagen..." Er seufzte leise, schloss die Augen, lehnte sich zurück. "Weist du, ich...Die weis, dass ich...noch nie mit einem Mann...Was er aber nicht weis ist...dass ich so überhaupt keine Erfahrung hab. Mr Right- Hand halt, aber...auch das noch nicht allzu oft. Ich...hab sozusagen...überhaupt keine Ahnung..." Es war ihm peinlich, das zuzugeben, aber er musste mit jemandem sprechen und dieser Miku schien ja ganz in Ordnung zu sein.

Dessen Augen weiteten sich geschockt: "Was?" beinahe ein hauchen nur und er zögerte: "Ich... ich meine... ich kann mir gar nicht vorstellen, dass DICH jemand abgewiesen hätte..." Er biss sich auf die Unterlippe. Schluckte schwer: "Du... du solltest es Die-sama sagen... das... es wäre schade, wenn... naja... wenn dein erstes Mal deswegen... versaut würde..." Er sah Kyo bittend an: "Bitte... ich... ich denke zwar... dass das Die-sama mehr als erschrecken würde, aber... er... er würde sich noch... noch

mehr Mühe geben..."

"Ich war immer schon ein bisschen 'anders', Miku. meine Eltern waren nie reich, ich bin aber auf entsprechende Schulen gegangen, weil meine Noten gut waren..." er seufzte. "Da bist du dann schnell Außenseiter und Geld um großartig raus zu gehen, hatte ich nie..." er lächelte leicht, sah den Jungen an. "Das sind ganz andere Voraussetzungen als bei dir, ich verstehe, warum es dich...nun ja, zumindest...verwirrt...." Er lächelte, schüttelte dann den Kopf. "Ich WERD es ihm sagen..." Er seufzte leise. "Nur will ich nicht, das..." Er seufzte, strich sich über sein Gesicht. "Er hasst sich doch selbst schon dafür, dass er mich 'gekauft' hat, warum auch immer....Er wird mich nie anfassen, wenn ich es ihm vorher sage. Und laufen muss ich, das hab ich verstanden..." Er schüttelte leicht den Kopf. "Er weis, dass ich keine Erfahrung mit Männern habe, er wird genug auf mich Acht geben..."

Sanft lächelte Miku: "Also sagst du es ihm danach?" Er nickte leicht: "Ich verstehe..." streichelte leicht über Kyos Arm und sah beinahe etwas verletzt aus, als er flüsterte: "Ich... ich sagte doch... er... mag dich..." Er schluckte schwer, bevor er leise seufzend aus dem Fenster sah: "Ich verstehe, warum es ihm nicht recht ist, dass du hier bist..." Und das tat er wirklich, hatte er doch, in jener Nacht, den Namen des Jüngeren von Dies Lippen perlen hören können, auch wenn es diesem noch nicht klar zu sein schien.

Leicht sah der Jüngere auf, seufzte, legte dem Jungen eine Hand auf den Arm. "Tut mir leid, wirklich. Ich...würde es ändern, wenn ich könnte...Ich...werde versuchen....mich..schnell einzugewöhnen..." er lächelte leicht. "Immerhin...ist es unfair, euch gegenüber, wenn er mich bevorzugt - sollte er das wirklich weiterhin tun - und ich mich wie ein störrisches Kind verhalte..."

"Nein...", heftig schüttelte Miku den Kopf: "Mach das nicht... bitte... außerdem... denke ich nicht, dass du so werden wirst, wie die, die bisher seine Lieblinge waren..." Er biss sich auf die Lippen und sah nach unten. Flüsterte ein voll negativer Gefühle bestimmtes: "Ich hasse sie..." Er atmete tief durch um sich zu beruhigen, sah dann wieder zu Kyo: "Außerdem wäre ich irgendwie froh darüber, wenn er anfängt mehr für dich zu fühlen..."

Neugierig drehte er sich auf den Bauch, sah Miku fragend an. "Was soll ich nicht? Und was hast du gegen seine aktuellen 'Lieblinge', die mich ja wohl gehörig hassen werden..." er seufzte. "Dir aber gleichzeitig wünscht, dass Die sich in mich verliebt. Du willst ihn doch, oder?"

Der Angesprochene grinste verlegen: "Naja... Seiji und... Aiji... das sind richtige Arschlöcher... und als seine 'Lieblinge' haben sie evtl. eine gewisse Macht über Die-sama... keiner weiß genau wie groß die ist und daher nutzen diese arroganten Typen das Schamlos aus." Er seufzte: "Naja... und ich... naja... ich denke nicht, dass er mit mir glücklich wäre... ich..." Er schluckte schwer: "Ich WEIß... dass er dich will..." Ein trauriges, aber auch ehrliches Lächeln machte sich auf seinen Lippen breit: "Und so würde ich mir immer wieder dumme Hoffnungen machen... wenn ich dagegen weiß, dass er dich liebt... vielleicht kann ich dann mit diesen... Gefühlen für ihn aufhören..."

Ein leicht fieses, unternehmungslustiges Grinsen breitete sich auf den schönen

Gesichtszügen des Jungen aus. "So, das weis keiner...?" er lachte. "Nun, dann weis ich, was es herauszufinden gilt..." er grinste leicht fies, zögerte, legte Miku dann aber eine Hand aufs Knie. "Das...ist wirklich lieb von dir und...ich würde es dir wünschen, dass es so ist, nur...Ich...weis es nicht. ich weis nicht, was er empfindet und...ich weis nicht ob...ich das noch erwidern kann. Vielleicht, wenn ich ihn besser kennenlerne, aber im Moment..." er lächelte traurig, schüttelte den Kopf. "Tut mir leid."

"Und wie willst du das machen?", fragte der Ältere neugierig, bevor er sich fest auf die Lippen biss. Schwer schluckte. Die Beine anzog, den Kopf darauf ablegte: "Ich... weiß auf jeden Fall dass er dich will... mehr als irgendeinen anderen bisher..." Er schmeckte Blut, als sich seine Zähne in das weiche Fleisch seines Mundes bohrten, bevor er mit einem leicht verletzten Stich murmelte: "Er... hat deinen Namen gestöhnt... so etwas ist ihm noch nie passiert..."

Leicht zuckte die Nase des Jüngeren und er legte den Kopf schief. "Das weis ich noch nicht. Aber wenn er mich ausbildet, werd ich wohl etwas Zeit mit ihm verbringen. Hat er mir sowieso versprochen, da lässt sich so was doch bestimmt rausfinden..." Nuschelte er gegen Ende vor sich hin, sah dann verwirrt zu dem Älteren. "Gestöhnt? Meinen Namen? Wann das denn?"

Überrascht zuckte Miku zusammen: "Er bildet dich aus?" Biss sich dann auf die Unterlippe, sah Kyo unsicher, wie er darauf reagieren würde an: "Vorgestern... als... nachdem er sagte, dass ich auf dich aufpassen soll... da durfte ich bei ihm schlafen... das... das passiert nicht oft... um genau zu sein habe ich es erst ein oder zweimal gehört, dass er jemanden dazu aufgefordert hat..." Er atmete tief durch: "Und natürlich hat er mich genommen... dabei... ich... ich glaube er hat es noch nicht einmal bemerkt..."

Etwas erstaunt sah er den Älteren an. "Aha? Ok, das wusste ich nicht. Dass das was besonderes ist, mein ich..." er räusperte sich leicht, verschwieg lieber, dass er gestern bei Die im Bett geschlafen hatte, ohne, dass dieser ihn angefasst hatte. "Ist es denn nicht normal, dass er das macht? Die 'Ausbildung', mein ich?" Mitleidig sah er Miku an, schlang dann kurzerhand einen Arm um ihn, legte sich neben ihn, schloss die Augen. "Das...tut mir wirklich leid, ehrlich. So was...hat niemand verdient..." er nahm sich vor, das einmal anzusprechen, irgendwann, irgendwie.

Der Ältere schüttelte den Kopf: "Er... hat noch nie... noch nicht einmal vor meiner Zeit hier irgendjemanden ausgebildet... also... noch nicht mal seine bisherigen Lieblinge." Zuckte zusammen, als Kyo ihn leicht an sich zog. Schluchzte leise, unkontrolliert auf. Verbiss sich dann aber jeden weiteren Laut und auch die Tränen, die drohten hervorzubrechen, schüttelte leicht den Kopf: "Nein... nicht doch Kyo... du... du kannst nichts dafür..." Auch wenn er selbst sich etwas zusammenrollte und an den Jüngeren kuschelte.

"Ok..." Kyo seufzte. Die schien ihn ja wirklich zu bevorzugen..." Leise seufzte er auf, zog den Älteren an sich, bemerkte gar nicht, dass sie ihre 'Rollen' getauscht hatten. "Schon ok, Miku. Wein ruhig, wie du schon sagtest, das hilft..."

Und stumm rann das Wasser aus seinen Augenwinkeln herab, während der Größere an

Kyo drängte. Nach langer Zeit schließlich leise, heiser, eine Hand in das Shirt über seiner Brust krallend, flüsterte: "Es... es tut so weh..." Er schluchzte leise auf: "Es... ich will doch stark sein... aber... es tut einfach nur weh..." Er biss sich auf die Lippen: "Go...gomen Kyo... ich... ich sollte dich damit nicht belasten..." Er richtete sich auf. Strich fahrig über seine Wangen, sah wieder aus dem Fenster, dann wieder zu Kyo und er lächelte wieder: "Lass uns nach draußen gehen..." Er sah auf eine Uhr: "Oder hast du Hunger? Wir haben noch bald 3 Stunden Zeit... das heißt wir können erst was essen gehen, und dann in den Garten..." Er legte den Kopf schief: "Oder willst du dir nicht erstmal dein anderes Zimmer ansehen? Das ist schön groß."

Mitleidig sah er den Älteren an, umarmte ihn fest, als dieser sich aufgerichtet hatte. "Ist schon ok, Miku. Ich...versteh dich, wirklich. Wenn was ist, kommst du dann zu mir? Ich mein, ich kenn hier keinen und du...bist total nett zu mir, obwohl du Grund hättest, mich zu hassen..." Er lächelte. "Lass uns...füreinander da sein, hai?" Kurz überlegte er, schüttelte dann den Kopf. "Nein, das Zimmer werd ich wohl noch oft genug sehen, aber...ich hab Hunger. Vielleicht...können wir dannach ja raus?"

Sanft lächelnd nickte der Ältere: "Hai... gerne... und warum sollte ich dich hassen? Genauso könntest du das tun... immerhin führe ich dir vor... was du bald sein wirst..." Er seufzte, legte dann den Kopf schief: "A... ano... aber... ich ... ist das schlimm, wenn Toki ab und zu dabei ist?" Nickte dann: "Hai... sicher können wir das machen..." Er biss sich auf die Unterlippe: "Hoffentlich nerven die beiden nicht..."

"Toki...Das war der Kleine, oder?" der Schwarzhaarige lächelte, schüttelte den Kopf. "Nein, ist nicht schlimm. Wenn du meinst, dass er ok ist..." Seufzte dann aber. "Naja, besser, ich gewöhn mich jetzt schon dran, oder?"

Vorsichtig streichelte der Ältere durch Kyos Haare, sah ihn versuchend ihn etwas zu beruhigen an: "Die-sama wird auf dich aufpassen... aber... eines... es ist egal wie du ihn nennst... wenn ihr zu zweit seit." Er schluckte schwer: "Nenn ihn in Anwesenheit der anderen immer Die-sama... nicht einmal die beiden dürfen ihn einfach nur bei seinem Vornamen nennen..." Dann grinste er etwas und nickte heftig: "Ja... Toki ist ganz lieb... ab und zu liest er mir sogar was vor... wenn ich ihn nicht zu sehr mit der Internet suche genervt habe. - Aber auch ansonsten ist er sehr nett."

"Die- sama..." Er nickte, lächelte. "Danke, ich hätts schon wieder versaut..." Sah dann verwundert zu dem Älteren. "Kannst du nicht lesen?" Für ihn war das selbstverständlich und so lächelte er leicht, drückte den Jungen noch einmal kurz. "Soll ichs dir beibringen? So schwer ist es nicht..."

Etwas verlegen schüttelte der Größere den Kopf: "Nein... ich war nie in der Schule..." Grinste dann leicht schief: "Ich weiß nicht ob das was bringt... Toki hat es einmal versucht, aber ich hab es nicht wirklich verstanden gehabt..."

"Das macht doch nichts..." Kyo lächelte leicht. "Ich versuchs und wenn nicht, dann lad ich dir ein Programm auf den Pc, dass die die Seiten vorliest, ok?"

"A...ano... das geht?", fragte Miku ungläubig, fühlte wie ihm Tränen in die Augen schossen und er umarmte Kyo fest, gab ihm sanfte Küsse auf die Wange. Flüsterte

immer wieder ein leises 'Danke'

"Klar, das ist kein...uff..." Nach der ersten Schrecksekunde lächelte er dann aber sanft, umarmte den Jungen zärtlich. "Gern geschehen, wirklich..." Murmelte er, strich dem Älteren sacht über den Rücken. Auch, wenn er diese extreme Nähe eigentlich nicht mochte, irgendwie hatte der Junge - auch wenn er älter war als er - so etwas wie Welpenschutz.

"Ich...ich...", Mikus Gesicht wurde irgendwie heiß, als er sich von Kyo löste, schwer schluckte, nach unten sah: "A...ano... gomen..."

Kurz leckte sich der Jüngere unsicher über die Lippen, beugte sich dann vor, küsste den Jungen sanft auf die Wange. "Es muss dir nichts leid tun, ok?" Er lächelte, sah Miku dann auffordernd an. "Ano...Gehen wir dann essen?"

Zustimmend nickte der Ältere, stand dann auf. Hielt Kyo die Hand hin. Grinste leicht: "Also ich bin gespannt was es zu essen gibt..."

"Weist du, wie egal mir das ist..." Er lächelte, nahm Mikus Hand. "Irgendwas ist schon ne Steigerung zu zu Hause, also, was solls..."

Überrascht sah er den Jüngeren an: "So schlimm?" Lächelte dann leicht: "Hier gibts sogar noch immer ne Suppe dazu und n Nachtsch..."

"Oh toll, ich werd schon wieder überfüttert..." Er lachte leise, schüttelte den Kopf. "Naja, weist du, ich...WENN es zu Hause was gab, musste ich es selbst machen, was ja nicht das Problem gewesen wäre, wenn was zum kochen da gewesen wäre, du verstehst?"

Leicht nickte der Ältere: "Hai... demo... das ist jetzt anders... und das essen schmeckt saulecker..." Er seufzte: "Und früher... da war das bei mir auch recht ähnlich... vor allem als ich noch ganz klein war... da musste meine Ma ihre Ration mit mir teilen..."

Leicht nickte der Junge, seufzte. "Scheiße alles..." er seufzte nochmals, lächelte dann aber. "Naja, kann ja nur besser werden, irgendwie, hm?"

"Eben...", Miku grinste etwas: "Und hier werden wir sogar irgendwann freigelassen..."

Er sah zu dem Jungen, seufzte leise. "So, und jetzt mal ehrlich: Schon mal jemand gegangen? Freiwillig?"

Der überlegte, knabberte dabei etwas an der Unterlippe, schüttelte dann aber den Kopf: "Nicht das ich wüsste... zumindest seit Die-sama da ist..." Er zuckte die Schultern: "Aber irgendwann wird man zu alt... und da mussten ein paar dann gehn... aber sie haben ziemlich viel Geld bekommen, damit sie sich keine Sorgen machen mussten..."

Lächelnd nickte der Junge. "Das passt zu ihm..." Murmelte er, lächelte leicht versonnen. Er wusste noch immer nicht, wie genau er Die einzuschätzen hatte, aber er stieg in seiner Achtung, je mehr ihm Miku erzählte.

Fragend legte der Ältere den Kopf schief: "Wie meinst du das? 'Es passt zu ihm?'" Während er Kyo vorsichtig an der Hand mit sich zog.

"Dass er sich so um andere sorgt..." er seufzte, zerwuselte sich die Haare. "Der Kerl hat den falschen Job. Kunststück, dass er da anfängt, sich selbst zu hassen..."

Leicht nickte Miku, hob einen Finger an die Lippen, als er stehen blieb, sich leise an Kyo wandte: "Versprich mir, dass du nicht weitersagst, was ich dir jetzt sage?"

Leicht legte der Jüngere den Kopf schief, legte dann zwei überkreuzte Finger auf die linke Brust. "Ich sag kein Wort!"

Und kaum zu hören, war die Stimme des Strichers, als er sich kurz umsehend, flüsterte: "Ich wurde mal zu Die-samas ältestem Bruder geschickt... und bevor ich reingekommen bin, habe ich gehört, wie der Vater von Die-sama gemeint hat, dass er es gut findet, dass Die-samas Herz, obwohl er dies hier machen muss, weil er ja für anderes nicht geeignet ist, trotzdem noch menschlich ist..."

Kyo lächelte sanft, nickte. "Schön, dass das anerkannt wird..." er seufzte. "Aber ich fürchte, ihm zerreist es eben dieses menschliche Herz, hier zu 'arbeiten'. Er weiß ja, was er...ich kann nur von mir reden, aber er weiß, was er mir antut, glaub mir. Und dafür hasst er sich."

Leicht traurig sah Miku den Jüngeren an: "Hai... aber überleg mal... er ist in eine Yakuza-Familie geboren worden... irgendwas muss er machen... und er hat die Wahl zwischen dem hier und was weiß ich... Totenschläger anheuern oder selbst machen, Drogen verkaufen, oder sonst was in der Gegend, weißt du was ich meine?"

"Ich sag ja nicht, dass es wo anders besser für ihn wäre..." Der Schwarzhaarige seufzte, ging mit dem Jungen weiter die Gänge entlang. "Ich sage nur, dass ihn das hier töten wird. Wenn er niemanden hat, bei dem er sich ausheulen kann und DAS scheint ja nicht der Fall zu sein..."

Sanft lächelte der Größere, blickte zu Kyo: "Noch nicht..." Er zwinkerte. Legte dann aber wieder den Finger an die Lippen: "Und jetzt Vorsicht... ab jetzt haben die Wände Ohren..."

Leicht nickte der Jüngere, seufzte. "Naja, wird schon werden..." Er sah sich neugierig um. "Wo sind wir hier genau?"

"Naja... auf dem Gang zur Kantine und bei den Spielzimmern... hier sind immer recht viele Leute..." Er sah Kyo ernst an: "Du musst aufpassen, wem du hier vertraust..."

"Werd ich..." Kyo seufzte. "Wird mir nicht schwerfallen..." er lachte leise. "Ich misstraue grundsätzlich erst einmal allem und jedem, hast du ja gemerkt..."

Kommentar der Autoren:

Sodelle.. XD n paar von euch können es vielleicht nicht glauben, aber ja, das war eben ein LANGER part von Yakuza *g*. Und die Geschichte von Miku konntet ihr auch erfahren... genauso wie, dass sich die beiden jetzt doch ganz gut verstehen. Was haltet ihr davon? Sagt es und einfach per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 33: Mensa

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 28/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Leicht lächelte Miku: "Hai... wobei ich hoffe, dass ich eine Chance hab, bei dir..." Trat dann durch eine Schwingtür: "Hier ist das Esszimmer..." Er deutete auf eine Ausgabe an der Seite: "Essen gibts da... du kannst dir so oft holen wie du magst... es sei denn du wurdest auf Diät gesetzt..."

"Glaubst du, ich lass mir von jemandem küssen und umarmen, umarme jemandem, der besagte Chance nicht schon längst hat?" Kyo grinste, sah sich um, nickte. Es gefiel ihm hier. "Diät? Warum das denn? Gibt's hier eigentlich auch so was wie nen Fitnessraum, oder so?"

Miku nickte: "Stimmt... und naja... es ist zwar bisher erst einmal vorgekommen, aber da hat jemand echt zugenommen gehabt... und das ging für die Kunden gar nicht..." Er sah den Jüngeren grinsend an: "Und ja gibt es... auch wenn Krafttraining nicht so dabei ist..."

Der Schwarzhaarige lächelte, nickte. "Macht nichts, eh nicht mein Fall. So was wie nen Gymnastikraum oder so? Habt ihr so was?" Er seufzte nochmal. "Und...kann ich zum Friseur? Oder muss ich das mit Die...- sama abklären?"

"Ja ist so ne Mischung aus Gymnastik und Fitness glaub ich...", dann sah der Ältere Kyo unsicher an: "Ano... ich denke kommt drauf an was du machen willst... aber besser wäre es, ja..."

"Gut, das reicht mir. Solang ich ne ebene Fläche ohne viel Kram drauf hab ist das ok..." er nickte. "Dann werd ich das nachher tun..." Er zupfte an seinen Haaren. „Ich wollt da schon länger was mit machen..."

"Wofür brauchst du das?", fragte der Stricher, neugierig. Während er sich ein Tablett, Teller, Stäbchen und eine Flasche Cola nahm.

"Kampfsport. Die Technik hab ich drin, das brauch ich nicht zu üben. ich brauch den Platz für Katas. Das sind festgelegte Bewegungsabfolgen, ziemlich meditativ. Ich hoffe, er erlaubt's mir, immerhin weiß er es..." Kyo seufzte, nahm sich ein Wasser, Besteck, Tablett und eine Schüssel. Er hatte schon gesehen, was er essen wollte.

"Wirklich?", fragte Miku neugierig. Lächelte dann leicht: "Cool... vielleicht kannst du mir ein bisschen was zeigen, hm?" Nahm sich indes etwas Reis und ein paar Yakitori, gespannt, was Kyo sich schnappen würde.

Der blieb bei einem einfachen Rahmen und einem Salat, nickte. "Klar. Aber das sollten wir vorher mit Die- sama besprechen, er schien schon nicht begeistert zu sein, dass ich es kann..."

Unsicher biss sich der Ältere auf die Unterlippe. Nickte dann aber: "Hai... das versteh ich... irgendwie... aber vielleicht erlaubt er es doch..." Sah sich dann um, lächelte als er einen braunen Haarschopf sah: "Da ist Toki..." Bewegte sich schnurstracks auf diesen zu: "Hey, Chibi, na? Alles klar?"

"Bei dir bestimmt..." Er grinste. "Du würdest ja keine Kunden zusammenschlagen, ne?" Kurz sah Kyo den Jungen an, nickte leicht. Das war noch ein Kind, also aus Prinzip ok.

Erfreut sah der Kleine auf. "Super Mi..." Stockte aber, als er den kleinen, aber durchaus muskulösen schwarzhaarigen sah. Hübsches Gesicht, wunderschöne Augen, und Ausstrahlung ohne Ende. "Wow. Wer ist das denn?"

"Ne... würd sich nicht gut machen..." damit sah Miku dann grinsend zu dem Jungen: "Das ist Kyo... er ist neu... Kyo... das ist Toki unser Chibi..." Er wuschelte besagtem Kleinen durch die Haare: "Na los, sag hallo..."

"Hi..." Kyo seufzte, setzte sich, legte den Kopf leicht schief.

"Ach, DU bist der Neue?" Toki grinste. "Musst ja verdammt gut sein, wenn Die- sama dich gleich in der ersten Nacht zu sich holt. UND bei sich pennen lässt. Hast du überhaupt geschlafen?"

Überrascht ruckte Mikus Kopf zu dem Schwarzhaarigen herum. Hatte der nicht gesagt, dass er bisher noch vollkommen unerfahren war? Und seine Augen weiteten sich, als er verstand, sich schwer schluckend setzte, nach kurzer Unsicherheit zu dem Jungen grinste, ihm sanft eins auf den Hinterkopf gab und meinte: "Du weißt doch, dass du so was nicht fragen sollst, Toki-chan..."

Leicht ließ Kyo den Kopf auf die Tischplatte fallen, verharrte dort. Wunderbar, genau

DAS hatte er nicht gewollt. Und so erhob er sich auch nicht, als er dem Jungen antwortete. "Ja, ich hab geschlafen, sehr gut sogar, danke der Nachfrage, Toki-chan..." Er dropte leicht, sah dann auf, entschuldigend zu Miku. "Gomen ich...wollte dir nicht wehtun..."

Verwundert sah er zu Kyo, dann zu Miku. "Sag mal, ist er krank?"

Der Älteste grinste leicht: "Nein... ist er nicht... und mir ist etwas klar geworden..." das Grinsen wurde kurz traurig, bevor er zufrieden lächelte, zu Kyo sah, den Kopf schief legte und beinahe liebevoll meinte: "Wofür entschuldigst du dich? Umso sicherer kann ich mir in dieser Sache sein, oder nicht?"

Leise murrte Kyo. "Nach dem, was du mir erzählt hast, wollte ich eigentlich nicht, dass du es weisst..." er dropte wieder leicht. "Sorry..."

Leicht schmollend sah Toki vom einen zum anderen, verstand gar nichts mehr. "Miiiiiiiiiiiku? Was geht ab?"

Unsicher sah Miku zu dem kleinen Braunhaarigen. Seufzte leise auf: "Ano... erstens... auf gar keinen Fall hier... und dann..." Er deutete zu Kyo: "Bräuchte ich erstmal seine Erlaubnis um dir das zu sagen..."

Kyo jedoch winkte ab. "Lasst uns essen und dann verschwinden. Scheinen ja einige mitgekriegt zu haben, dass der werte Herr mich gestern bei sich hat pennen lassen..."

Miku zuckte die Schultern: "Ich hatte heute die ganze Nacht nen Kunden um die Ohren... deswegen hab ich das nicht mitgekriegt... der ist erst vorhin gegangen und danach musst ich gleich zu Die-sama..." Begann langsam zu essen.

"So was gibt's?" Kyo erschauerte leicht, schüttelte sich. "Bitte nicht. Schlafen...DUSCHEN!"

Der Ältere lachte: "Klar hab ich gepennt... aber mit dem Ding von dem im Arsch und sobald der wach war ging's gleich weiter... Himmel... der hatte n Standvermögen..." Er zwinkerte leicht: "Und so schlecht war der gar nicht mal... hat immerhin sogar dafür gesorgt, dass ich auch gekommen bin..." Er grinste breit: "Und was das duschen anging... es war knapp, aber ich habs grad noch so geschafft gehabt..."

Leicht angewidert schloss Kyo die Augen, sah Miku vorwurfsvoll an, als er sie wieder öffnete, deutete auf sein Essen, meinte, halb ernst, halb im Scherz. "Miku, ich esse!" Lächelte dann aber, verstand, dass es Miku offensichtlich Spaß gemacht hatte, fügte deshalb auch leise hinzu: "Solangs dir Spaß gemacht hat, ist es ja in Ordnung..." Hatte den Eindruck, dass dies dem Älteren einiges bedeuten würde.

Leise lachte Miku auf, wuschelte sanft durch das schwarze Haar und zwinkerte: "Tu mir leid... aber so Gesprächsthemen hörst du hier öfters mal..." Er grinste: "Und außerdem... hey... es war echt so..."

"Jaja, ich weis..." Kyo seufzte, grinste dann aber. "Lass mir ein bisschen Zeit, vielleicht

gewöhn ich mich ja dran..." Er dropte. "Also, nicht an das Gesprächsthema, allgemein, mein ich..."

Wie so oft lächelte Miku sanft. Irgendwie kam er sich ein bisschen vor wie ein großer Bruder, der auf Toki und Kyo aufpassen musste. Und es war ein schönes Gefühl. Brachte ihn dazu ruhig zu sagen: "Ich streu so Sachen immer nur wieder mal ein... dann gewöhnst du dich vielleicht wirklich dran..."

"Danke, aber das meinte ich gar nicht. Was ich meinte, dass ich mich vielleicht wirklich DARAN gewöhne. Wer weis, soll ja Spaß machen..." Kyo grinste leicht, vertiefte sich wieder in sein Essen.

Überraschung blitzte in den Augen des Ältesten auf und er lachte leise: "Du bist unmöglich, Kyo..."

"Nicht wahr?" der grinste, stopfte sich ein Salatblatt in den Mund. "Gewöhn dich dran!"

"Das gefällt mir...", grinste Miku. Widmete sich dann aber ebenfalls mehr seinem Essen.

/Und noch einer.../ Dachte Kyo, sah sich, nachdem er zu Ende gegessen hatte, interessiert um. "Sag mal, die Jungs hier sind aber alle Schema X, vom Körperbau her, oder? Alle schlank, groß und zierlich. Wie pass ich denn bitte da rein?"

Miku lachte, zwinkerte Kyo amüsiert zu: "Du hast was, was die wenigsten anderen haben... mal abgesehen, davon das du auch schlank und relativ zierlich, wenn auch muskulös bist..."

"So?" Neugierig zog Kyo eine Augenbraue nach oben, sah Miku an. "Und das wäre? Zierlich bin ich nämlich nicht, das machen die Klamotten..."

Der Ältere grinste: "Du hast Ausstrahlung... bist ehrlich gesagt verdammt anziehend."

Leicht lächelte Kyo, nickte. "So was hab ich mir schon gedacht. Sonst bin ich ja eher langweilig, verglichen mit...gewissen anderen - auch anwesenden - Personen."

"Äh... langweilig?", fragte der Stricher verdutzt: "Wieso langweilig?" Sah zu Toki: "Findest du er sieht langweilig aus?"

Kurz zuckte Kyo die Schultern, lächelte. "Ich finde schon. Naja, aber verglichen mit dir oder Die- sama sieht wohl jeder langweilig aus..."

Ruhig hatte Toki dem Gespräch zugehört, schüttelte nun den Kopf. "Kyo heißt du, ne? Junge, du siehst verdammt nochmal geil aus. Aber echt jetzt. Außer Die- sama gibts hier niemanden, ders mit dir aufnehmen kann." er seufzte, sah zu Miku. "Aber das liegt am Körperbau, oder? Er ähnelt Die- sama ja bis zu einem gewissen Punkt..."

"Ich?", Mikus Blick wurde überrascht, doch dann grinste er: "Ne du... Toki hat schon

recht... es liegt vielleicht am Körperbau, aber auch dein Gesicht ist verdammt hübsch... ich wüsste niemanden abgesehen von Die-sama, der so gut aussieht..."

"Ich? Die ähnlich sehen?" Kyo schüttelte den Kopf. "Ihr seid bekloppt. Ich hab vielleicht ein paar mehr Muskeln als ihr, aber an ihn komm ich nicht dran...." Er seufzte, dropte leicht. "Das hat er auch schon gesagt. SO, wegen meinem Gesicht, meine ich..."

Verwirrt sah Toki den Jungen an. "Die? Ohne -sama?" er sah Miku an. "Das solltest du ihn nicht hören lassen, das gibt Ärger."

Etwas ungehalten stieß Miku die Luft aus, sah Kyo beschwörend an, dann zu Toki: "Er muss noch lernen, wie er ihn hier ansprechen muss..."

Abwehrend hob Kyo die Hände. "Gomen, tut mir leid, ich muss mich echt noch dran gewöhnen..." er lächelte entschuldigend.

Leicht nickte der Ältere: "Ich hoffe... weil wenn Seiji, oder Aiji dich hören, kann das echt arg werden..."

Kyo nickte, seufzte leise. "Ich werds mir merken..."

"So fertig?", sah Miku fragend in die Runde: "Wollen wir dann raus gehen?"

Leicht nickte der Schwarzhaarige. "Schön längst..." seufzte dann. "Raus? Darf ich das denn?"

Leise lachte der größere Schwarzhaarige: "Ich meinte den Garten, aber auch das andere dürftest du... wir müssen uns nur vorher bei Hiro abmelden..."

"Ok, was für ein Garten, wer ist Hiro und bist du sicher, dass ich hier raus dürfte? Ich könnte abhauen, Die..-sama weis das..."

Miku seufzte: "Der Garten, den man von Die-samas Büro aus sieht und... Hiro ist der Chef-Sec... und ja ich denke dürftest du... wenn auch vielleicht nicht in den nächsten zwei/drei Tagen... wenn nämlich irgendeiner abhauen sollte sind sämtliche Freiheiten für die Anderen erstmal gestrichen... das ist auch ein Grund, warum man immer nur als Gruppe wegdarf..."

Leicht nickte Kyo, seufzte. "Tja...Dann werd ich im Fall des Falles wohl doch eher nicht abhauen...." /Wenn alle Stricke reißen, kann ich mich immer noch umbringen.../

"Hoff ich doch... und? wollen wir in den Garten?"

"Klar." Kyo stand auf. "Der ist schön..."

"Schön...", nickte Miku...

Kommentar der Autoren:

Nun ja^^ klein Farf ist wieder zurück aus England u~nd... dauermüde... naja... mach ich mich trotzdem mal dran für lesestoff zu sorgen... hoffe ihr mochtet den part und lasst ein paar Kommiss da

ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 34: Der erste Befehl

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 29/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Miku sah auf die Uhr, dann zu dem Schwarzhaarigen, der sich sonnte: "Kyo... es ist viertel vor fünf...- Wir müssen zu Die-sama"

Der Angesprochene sah vom Wasser des kleinen Sees auf, seufzte, klopfte sich, nachdem er sich erhoben hatte - das Gras von seiner Hose, lächelte. "Dann mal auf, ne?"

Bekam ein nicken zu sehen, dann ging der Ältere vor, durch die Flure, bis sie wieder vor der Tür standen. Klopfte. Trat auf ein 'Herein' ein.

Zufrieden sah Die auf die Uhr. Sehr schön... pünktlich und jetzt würde er wohl sehen, wie Kyo den Rundgang verkraftet hatte.

Der trat hinter Miku vollkommen ruhig ein, auch, wenn es in ihm etwas anders aussah. Sicher, er hatte verstanden, dass das leben hier nicht schlimm war. Er hatte aber immer noch Angst davor, mit Fremden schlafen zu müssen. Ebenso, sein erstes mal zu haben...

"Danke Miku-chan... du hast in einer Stunde einen Kunden in deinem Zimmer... ab mit dir...", damit sah Die dem Jungen hinterher, bevor er zu Kyo sah: "Wie war es?"

Unsicher leckte Kyo sich über die Lippen. Er hatte so viel gelernt, das für ihn nicht zu gelten schien. Dennoch beschloss er, sich daran zu halten, was Miku ihm gesagt hatte.

"Gut, denke ich..." Antwortete er leise, seufzte unhörbar, musste sich zu der nächsten Aussage - zumindest in der Form - durchkämpfen. "Mein...Zimmer ist sehr schön, danke, Die- sama..." er biss die Zähne zusammen, senkte den Kopf. Nein, DAS gefiel ihm gar nicht.

Leise seufzte der auf. Streckte eine Hand aus und befahl ruhig: "Komm mal bitte her, Kyo..."

Wieder leckte er sich unsicher über die Lippen, sah vorsichtig unter seinen Ponyfransen hervor, schluckte, tat dann aber, was Die gewollt hatte, blieb stumm, mit gesenktem Kopf neben ihm stehen.

Jener umfasste leicht die Hüfte des Jungen, zog ihn auf seinen Schoß. Streichelte zärtlich über seine Seiten und sagte dann: "Es heißt Die, Kyo.."

Zunächst noch steif auf dem Schoß des Älteren sitzend, schmiegte er sich nach diesen Worten sanft an ihn an, schlang einen Arm um dessen Hals, den anderen von hinten auf Dies Schulter legend, sein Gesicht leicht an Dies Hals bergend, seine Augen geschlossen mit einem mal vollkommen entspannt.

Leicht lächelte der Yakuza, flüsterte leise: "Ich mag es wenn du einfach nur meinen Namen sagst, mein Kleiner..."

Kyo richtete sich etwas auf, nur, um sich sofort wieder an Die zu schmiegen, enger diesmal, zufrieden seufzend. "Danke..." Murmelte er leise, kuschelte sich an ihn. "Ich...hätte es nicht gekonnt..."

Fragend legte der Ältere den Kopf schief, während er Kyo an sich drückte: "Was hättest du nicht gekonnt?"

Sanft, fast schüchtern küsste er Dies Hals, lag aber vollkommen entspannt in dessen Armen. "Dich so ansprechen. Das ist...irgendwie...falsch, ich weis nicht..."

Die nickte: "Das musst du auch nicht... nur auf den Fluren... da solltest du dran denken..." /Sonst könnte es unangenehm für dich werden.../ Streichelte leicht über Kyos Haarschopf. Gab einen leichten Kuss darauf. Meinte dann ruhig: "Erzählst du mir von eurem Rundgang? Wie hast du dich mit Miku verstanden?"

Zufrieden und ebenso schnaubend kuschelte er sich regelrecht an Die, nickte. "Ja, er ist nett..." er seufzte leise, schüttelte den Kopf. "Ganz schöne Scheiße, die er da mitgemacht hat..." er streichelte sanft über Dies Hals. "Will ich wissen, wie genau du ihn da rausgeholt hast?" die Frage war eher rhetorisch, also übergang er sie. "Naja, das Haus...Die Aufenthaltsräume und alles ist toll, mein Zimmer auch, das war ernst gemeint nur..." er verzog das Gesicht. "Diese komischen Spielzimmer..." Er schnaubte. "Muss ich mich halt dran gewöhnen, was solls?"

Leise seufzte Die: "Ich hab ihn rausgekauft..." begann über Kyos Bauch zu streichen: "Ja... wirst du wohl müssen, auch wenn verschiedenes für dich nicht in Frage kommt."

"Hm?" fragend sah er zu Die auf, genoss die leichten Streicheleinheiten an seinem Bauch. "Was denn und warum?"

"Naja... für das 'Kinderzimmer' bist du nicht wirklich geeignet und in das mit den Schmerzen...", Die zuckte die Schultern: "Da kommt ihr nur bis zu einer bestimmten.." Er zögerte kurz, sagte dann aber doch: "Preisklasse rein..."

"Und da lieg ich nicht drin..." Er seufzte, sah Die an. "Woher weisst du das? Ich mein, du weisst doch gar nicht, ob ich...das überhaupt kann..." er seufzte, lehnte sich wieder an ihn. "Das andere schon, ja? Dieses...Dildo- teil..."

Die grinste etwas: "Ich bin sogar sehr sicher, dass du da nicht drin sein wirst... vertrau mir da einfach..." Ließ eine Hand vorsichtig unter Kyos Hemd gleiten, während er nickte: "Ja... da wird jeder drauf ausgebildet... aber es ist auch nicht so schwer..." Er seufzte /Solang der Kunde entsprechend ist/

Zufrieden seufzend nickte er, vertraute dem Roten diesmal. "Sag mal...kann ich mir die Haare schneiden lassen?"

Vorsichtig strich er durch besagte Strähnen. Fragte dann ruhig: "Warum willst du es schneiden? - Und wie kurz..."

"Ich wollte sie schon länger kurzer haben...vielleicht ein bisschen asymmetrisch...und blond..." er sah zu Die auf, hoffte, dessen Zustimmung zu erhalten.

"Blond, eh?", Nachdenklich betrachtete der Rotschopf den Kopf des Kleiner. Es stimmte. Der gerade schnitt war... langweilig... Er stellte sich Kyo mit blonden Haaren vor. Zögerte kurz. nickte dann aber doch: "Ok... aber wenn es nicht passt sind sie sofort wieder schwarz... oder meinetwegen braun..."

Dankbar lächelnd richtete er sich auf, küsste sanft die Lippen des Älteren. "Danke. Hätt ich eh gemacht..."

Überrascht sah der Yak, Kyo an. Murmelte dann: "Du solltest deine Küsse nicht vergeben nur um danke zu sagen, das weißt du..."

Leise seufzte der Junge, richtete sich auf, schlang seine Arme um Die, küsste ihn nochmal, tiefer, diesmal, leckte sanft über dessen Lippen, bevor er sich löste. "Ich küsse dich, weil ich es möchte. Mein Dank ist...nur ein Anlass..." Murmelte er, sah Die fest an.

Der schloss die Augen. Schluckte schwer. Flüsterte dann leise, aber ehrlich: "Ich hätte nicht gedacht, dass du daran festhältst..."

"Woran?" irgendwie beruhigte ihn das offene, sanfte Verhalten des Älteren, lies ihn mutiger werden, brachte ihn dazu, sanft den Kiefer des Roten zu küssen.

"Mich zu küssen...", war die leise Antwort, während der Ältere geradeaus sah.

"Sollte ich nicht?" Fragte er leise, sanft, streichelte sacht Dies hals, während er die andere Seite hin und wieder leicht küsste.

"Ich denke nicht, dass ich sie verdient habe... ich werde dich verkaufen Kyo..."

Aufmerksam sah er Die ins Gesicht, strich dessen Konturen nach. "Du willst es aber nicht..." Murmelte er leise, lächelte sanft. "Dir tut das mehr weh als mir.....psychisch, meine ich."

"Was? Was soll mir weh tun?", war die nun doch etwas harschere Frage.

Leicht lächelte der Junge, schüttelte den Kopf. "Schon gut..." Murmelte er sanft, kuschelte sich wieder an Die, verstand, warum er so reagierte, er hatte gesehen, dass es dem Mann wehtat, ihn zu verletzen.

Der Größere drückte den kleinen Schwarzhaarigen fester an sich. Murmelte dann leise: "Wir sollten anfangen, ne?"

Kurz verspannte er sich, atmete dann tief durch und nickte. "Hai...Was...was hast du vor?"

"Steh auf... geh ins Schlafzimmer und zieh dich aus... leg dich aufs Bett... und warte bis ich rüberkomme.", war der erste Befehl.

Kommentar der Autoren:

So... der Grundbaustein der Ausbildung ist gesetzt... oder so *g* was denkt ihr? Was hat Die jetzt mit dem Kleinen vor und wird dem das dann gefallen? Sagt es uns per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 35: Lektion #1

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 36: Lektion #1 (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 30/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Schwer schluckte der Junge, nickte aber gehorsam, tat was ihm befohlen wurde. Er strich sanft über Dies Brust, als er sich erhob, das Zimmer verlies. Rasch zog er sich aus, legte sich auf das bequeme Bett, schloss die Augen, wartete.

Dies Blick war traurig, als er Kyo nachsah, dann noch mal auf den Schreibtisch blickte, sein heutiges Vorhaben durchdachte. Dann aber riss er sich zusammen und stand auf. Er ging ins Schlafzimmer und die betrachtete nackte Gestalt auf dem Bett. Kurz überlegte er. Dann aber sagte er doch ruhig: "Ich will das du dich berührst..." Er setzte sich in einen Sessel der an der Seite stand. Fuhr dann fort: "Bring dich zum Höhepunkt... von beiden Seiten... Gleitcreme ist in der obersten Nachttischschublade.

Kyo erschrak nicht, als Die den Raum betrat, hatte er ihn doch gehört. Langsam öffnete er seine Augen, sah sanft lächelnd in die des Älteren. Kurz leckte er sich über die Lippen. Gut, das hatte er schon mal gemacht. Nicht oft, aber schon. Die wusste, wie er aussah, wenn er kam, so schlimm war es nicht. Er nickte leicht. Konnte sich vorstellen, WAS Die mit beiden Seiten meinte. Davor hatte er Angst. Aber gut, es würde schon schief gehen. Er richtete sich auf, suchte nach der Gleitcreme, lies sich wieder in die Lacken fallen, schloss die Augen, seufzte tief. Er entspannte sich, vollkommen bewusst, hob dann eine zitternde Hand, begann sich zu streicheln, vorsichtig langsam, aber er tat, was Die ihm aufgetragen hatte.

Zufrieden beobachtete der, wie Kyo begann seinem Befehl folge zu leisten. Überlegte kurz, ob ihn dazu auffordern sollte sich hinzuknien. Unterließ es dann aber doch.

###

...

###

Leise seufzte der Ältere auf, erhob sich und trat auf das Bett zu. Setzte sich neben ihn. Griff nach einem Feuchttuch vom Nachttisch. Und reinigte den Jungen sanft. Sagte erst einmal nichts. Betrachtete nur den kleinen Körper vor sich. Fragte dann ruhig: "Ist es in Ordnung, wenn ich dir zeige, wie es Richtig geht?"

Dunkle, fast schwarze Augen öffneten sich, sahen Die halb müde an, forschten in dessen Augen, bevor dem dazugehörigen Mund ein Seufzen entwich. "Tu, was du nicht lassen kannst..." Er würde ja doch tun, was er wollte, im Endeffekt.

Ruhig nickte der große Mann, stand auf, zog sich erst das Jackett, Schuhe, Strümpfe, dann Hose und Hemd aus. Legte sich neben Kyo und zog diesen mit der Brust an sich. Er hatte das Gleitgel in Reichweite. Begann aber nun erst einmal den kleinen Körper reizend darüber zu fahren.

Und Kyo konnte nicht anders, als zufrieden zu seufzen. Er wollte das nicht, hatte Angst vor dem, was passieren sollte, aber er konnte nicht anders, als sich in Dies Armen zu entspannen, die sachten Streicheleinheiten zu genießen. Er kuschelte sich an ihn, schlang einen Arm um die Hüfte des Älteren, lies ihn machen, seufzte leise, entspannt.

Der zufrieden lächelte und leicht nickte. Das Gefühl Haut an Haut, auch wenn seine Boxer dazwischen war, genoss. Griff dann aber nach der Tube. Gab etwas Gel auf ein paar Finger. Streichelte weiterhin den jungen Körper, während er die bereitete Hand zu Kyos Hintern führte. Sanft und vorsichtig begann den Eingang zu massieren. Zu umspielen.

Zwar spannte sich die Brust des Jungen und er drückte seinen Kopf näher an die Brust, versteckte sich weitestgehend, doch er löste die kurzzeitige Verspannung seines Unterleibes sofort wieder, hielt sich in den Lacken fest, damit der Ältere nicht sah, wie sehr seine Hände zitterten.

Doch der Ältere bemerkte es. Blieb weiter außen. Lockerte den Muskelring, während er leise, beruhigende Worte flüsterte: "Ruhig... sh... ich bin doch da... ich bin ganz vorsichtig Kyo... glaub mir... du wirst es mögen... entspann dich..."

Vorsichtig drückte er sich enger an Die, seufzte zufrieden, als er dessen Brust an seiner spürte, küsste die seines Gegenübers sanft, fast scheu, fing aber an, sich wirklich zu entspannen, immerhin war das was Die da tat, nicht unangenehm, sondern im Gegenteil ziemlich erregend.

Und so grinste der Rotschopf leicht, während er langsam begann immer wieder gegen das weicher werdende Loch zu drücken. Mit der Anderen Hand weiter über den leicht

erregten Körper zu kosen.

Und wieder liefen dem Jungen Schauer über den Rücken, diesmal allerdings vor unterdrückter Erregung, nicht, weil ihm etwas unangenehm war. Er sah auf, legte eine Hand auf Dies Wange, wartete, bis dieser ihn ansah, lächelte dann leicht. "Ist ok, Die..." er wusste, dass der Rote ihn verstand. Nicht, in ihn einzudringen, sondern, dass er sich fallen lassen konnte, der Sache nun wieder neugierig gegenüberstand, ohne die Angst, hatte er doch verstanden, dass er wohl irgendwie einen Fehler gemacht hatte.

###

...

###

Überrascht sah Die auf den Jungen herab. Streichelte mit der freien Hand über seinen Rücken. Lächelte dann aber sanft und zufrieden, bevor er leise fragte: "Alles in Ordnung? Hat es dir gefallen?"

Zufrieden lächelnd kuschelte er sich an Die, sah auf, als der Ihn ansprach. "Ja und ja..." er lachte leise. "Nein, wirklich. Es...war toll, danke..."

"Sehr schön...", nickte der Ältere, während er vorsichtig seine Hand zurückzog, Kyos heißes Loch noch einmal sanft streichelnd. Umarmte ihn dann leicht mit beiden Armen. Hielt ihn erst einmal sanft fest.

Leise stöhnte der Schwarzhaarige, kuschelte sich dann aber an Die, sah schmolend auf seine Hand. Zu gerne hätte er Die umarmt, aber seine Hand war definitiv versifft. Das ging doch nicht. "Die? Kann ich...ein Tuch oder so was haben? Ich...will dich nicht unbedingt damit voll schmieren..." Er sah nach unten. "Obwohl, eigentlich ist es ja egal, weil du sowieso total voll bist..." er seufzte, zupfte an der Boxer. "Ist das nicht unangenehm?"

Der Ältere musste lachen: "Na ja... ist nicht grad das Angenehmste, aber ich würde ohnehin vorschlagen, dass wir gleich duschen gehen." Wurde dann aber wieder ernst. Fragte ruhig: "Weißt du jetzt was dein Fehler war?"

"Nein, gar nicht..." er seufzte leise, sah zu Die auf. "Ich weis nicht, wie du das gemacht hast. Aber du sagst es mir bestimmt, oder?" Er lächelte lieb, legte die verschmierte Hand nun doch auf Dies Rippen ab, sah ihn fragend von unten aus an.

Leicht lächelte der Rotschopf: "Nun ja... zum einen, ganz wichtig hast du dir zu wenig Zeit gelassen... viel zu wenig..." Ein zwinkern: "Und dann gibt es da so einen wunderschönen kleinen Punkt in dir, wie du bemerkt haben dürftest... die Prostata... fetzt ziemlich, hm?"

Leise lachte der Junge. Er mochte die Stimmung, irgendwie träge, zufrieden und sehr vertraut. "Ja, hab ich gemerkt, tut es..." Er lächelte leicht. "Also... Zeit lassen... Hm... kommt man an dem Punkt selbst dran? Ich mein, so ganz einfach zu erreichen ist der

nicht, oder?" Er kuschelte sich enger an Die, genoss die Nähe zwischen ihnen.

Doch der nickte, während er weiter über Kyos Rücken strich: "Ja: Man erreicht ihn auch alleine... du musst nur ein bisschen suchen und vielleicht erreichst du ihn auch nur mit den Fingerspitzen, aber glaub mir... das reicht auch schon... hast ja gemerkt." Er nickte nach unten: "Ich musste dich noch nicht mal da anfassen... auch wenn ich das sehr gerne mache... glaub mir..."

Leicht lächelte der Jüngere schnaubte. "Das hab ich gemerkt..." Erwiderte er leicht verspielt, sah Die dann aber sanft fragend an. "Hm? Wie das?"

Der lachte laut auf. Griff dann nach unten und umfasste den Schwanz des Jungen: "Ich mag deinen kleinen Freund hier... ich mag es ihn anzufassen und dich dazu abzuspitzen..."

Genießerisch stöhnte er auf, lies seinen Kopf an Dies Brust sacken. "Hm... hab ich mir fast gedacht..." Nuschelte er, lächelte, überlies es Die, ob er ihn noch einmal kommen lassen wollte, oder es für heute gut sein lies.

Doch der Yakuza zeigte keinerlei Ambitionen ihn jetzt kommen zu lassen, auch wenn er ihn so lange reizte bis er stand. Deutete dann aber auf die weiße Flüssigkeit an seinem Oberkörper. Fragte ruhig: "Würdest du?"

Genießend hatte der Junge seine Augen geschlossen. Der Ältere war so sanft vorgegangen, dass er zwar stand, erregt war, aber keine Ambitionen spürte, zu kommen. Er sah auf, lächelte leicht, bockte sich leicht auf einem Ellenbogen auf, drückte sich eng an Die, legte einen Arme auf dessen Hüfte, die Hand knapp neben die weißen Spuren, beugte gehorsam den Kopf, leckte sacht über die weiche haut, schluckt ohne Probleme, was er dabei aufnahm, bearbeitete die Haut sacht weiter, glitt dann tiefer, säuberte den Bauch des Älteren sanft von seinem eigenen Sperma, hatte auch damit keinerlei Problem, legte sich anschließend zufrieden neben Die, kuschelte sich sacht an dessen Brust.

Leicht lächelnd streichelte Die über den Kopf des Junge, flüsterte leise: "Das hast du sehr schön gemacht mein kleiner Schatz..." Zog ihn vorsichtig an sich. Fragte dann ruhig: "Wollen wir duschen gehen? Hm?" Lächelte innerlich konnte der Junge doch nicht ahnen, dass seine 'Ausbildung' dort in anderen Bahnen weitergehen würde.

Lange sah er den Roten an. Der plante doch was. Erstens guckte er so komisch, dann war er voll erigiert... er dropte leicht, seufzte. Nun ja, egal... Er beugte sich zu dem Älteren, küsste ihn sanft, nickte. "Hai, lass uns duschen...." Das Lob war nicht wichtig für ihn. Was zählte war die Nähe zu Die.

Kommentar der Autoren:

Nun ja^^ das war dann endlich nach längerer Wartezeit der nächste part von Yakuza^^. \*g\* hat es euch gefallen? Immerhin war es der erste Schritt zu Kyos Ausbildung. Wie haben sich die beiden eurer Meinung nach angestellt? Sagt es per

Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 37: Lektion #2

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 38: Lektion #2 (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 31/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Zufrieden grinsend erhob sich der Ältere. Hielt Kyo die Hand hin: "Dann komm..."

Lächelnd nahm er die angebotene Hand, erhob sich, stand nun dicht neben Die, legte den Kopf schief. "Geh vor. Ich weis nicht, wo das Bad ist..."

Und der zog den Jungen sanft, vorsichtig mit sich. Zu einer hellen Tür. Öffnete diese, betrat mit Kyo, das doch recht große Badezimmer. Ließ seine Boxer fallen, warf sie in einen Wäschekorb und dann zur Dusche. Stellte das Wasser auf warm. Sich selbst dann darunter und bedeutete dem Kleineren zu ihm in die große Duschkabine zu kommen.

Der sah sich kurz um, lächelte, ihm gefiel das Bad. Interessiert, wenn auch etwas schüchtern sah er Die zu, wie er sich auszog. Er fand ihn einfach nur schön. Der große, kräftige, muskulöse Körper, die lang gestreckten Gliedmaßen, fein definierte Knochen, das wunderschöne Gesicht, vor allem, wenn der Rote lächelte... Er wurde leicht rot, sah dann aber wieder zu Die, seufzte zufrieden, als er, in die Duschkabine tretend, das warme Wasser auf seiner Haut spürte, trat auf Die zu, schlang seine Arme um ihn und legte - völlig ohne Scheu - seinen Kopf an die Brust des Roten, schloss die Augen, genoss es, ihm nah zu sein, das Wasser auf seinem Rücken, seinen Schultern zu spüren, wie es langsam seinen Körper hinab lief. Sicher, er stand immer noch, zwar nicht mehr so ganz, aber gut, aber das störte ihn nicht weiter.

Vorsichtig legte der Rotschopf die Arme um den kleinen Körper, versuchte ihm so gut

wie möglich Halt zu geben, während er ihm sanft streichelte. Allerdings nicht um ihn zu reizen, sondern einfach nur um ein Gefühl des Wohlbefindens hervorzurufen.

Zufrieden seufzend küsste er die Brust des Älteren, fuhr wieder einmal interessiert den Drachen nach, lächelte, als er das Wasser von den weichen Haut Dies abperlen sah, genoss die Situation, drückte immer wieder sanfte Küsse auf Brust und Schlüsselbein des Roten.

Leicht erzitterte der Ältere, wenn Kyo über die Tätowierung fuhr. Doch er schwieg, während seine Berührungen zwar sanft wurden, aber den Jüngeren langsam zu reizen begannen.

Leise stöhnte er auf, lächelte. Also hatte Die doch noch etwas vor. Gut, sollte er haben... Zärtlich leckte er die Konturen des Flügels nach, küsste die eingefärbte Haut immer wieder genussvoll. Er liebte den Geschmack von Dies Haut und wenn der Ältere spielen wollte gut, dann würde er mitspielen.

Doch der grinste leicht. Umschloss die Erregung des Jüngeren sanft mit einer Hand. Massierte ihn fordernd, während er ihn weiter festhielt.

Genussvoll stöhnend bewegte er sich gegen die Hand um seine Erregung, streichelte Die sanft über den Rücken, lies eine Hand über dessen Hinter streicheln, ohne sich bewusst zu sein, was er tat. Er wollte nur, dass Die das hier genoss, fuhr auch fort, dessen Brust zu verwöhnen, nur, dass er jetzt seinen Kopf leicht senkte, vorsichtig an den Nippel des Älteren leckte.

Der Größere keuchte überrascht auf, sah zu Kyo hinunter , streichelte die Erregung des Jungen etwas fester. Fragte dann ruhig: "Hat dir eigentlich schon mal jemand einen geblasen, Kyo-chan?" Das Kyo selbst es noch nicht getan hatte war schließlich klar.

Der Junge schüttelte den Kopf, strich etwas fester über das Fleisch des Älteren, sog zart an dem weichen Fleisch in seinem Mund, sah auf. "Nein..." Er wusste zwar in etwas, was Die damit meinte, aber er kannte das Gefühl nicht. "Nein, noch nie..." War nur froh, so klar zu sein, dass er sich nicht verplapperte.

Der grinste. Streichelte leicht über Kyos Spitze und meinte lächelnd: "Na dann lass mich mal los und ich zeig dir was..."

Genießend stöhnte er gegen die Brust des Älteren, lies seine Hände nach vorne gleiten, Die somit los, streckte sich aber noch einmal, küsste Die sanft, fast zärtlich, bevor er sich löste, gegen die Wand in seinem Rücken, sah Die aus halb geschlossenen, erregten Augen an.

###

...

###

Die schluckte und leckte sich grinsend über die Lippen: "Na? Du schmeckst wirklich gut, Kyo..." Streichelte über dessen Kopf, seine eigene Erregung in diesem Moment ignorierend.

Langsam öffnete er die Augen, lächelte matt. "Hm... das war wirklich... Wahnsinn, Arigatou, Die...." Er sah ab Körper des Älteren herab, sah, dass dieser hoch erregt war, streichelte sanft über dessen Oberschenkel hin zu seiner Erregung. Pumpte ihn sanft, lasziv.

Die grinste etwas: "Hai..." Sah ihn abwartend an, interessiert, ob ihn seine Handlung neugierig genug gemacht hatte, während er leise, zufrieden seufzend die Hand um sein Glied genoss.

Kyo jedoch war einfach nur müde, hatte kaum noch Kontrolle über seinen Körper. Immerhin war er 3 Mal in kurzer Zeit gekommen und er war das nicht gewohnt. Entschuldigend sah er Die an, als seine Hand zu zittern begann, lies sie fallen. "Gomen, Die, ich kann nicht mehr... tut mir echt leid..." Man konnte die Verzweiflung in seiner Stimme hören, immerhin wollte er ihm eigentlich gefallen. Und so versuchte er noch einmal, seine Hand zu heben, schaffte es aber nicht, senkte den Kopf, beschämt, verzweifelt, konnte die Tränen - teils vor Erschöpfung, teils, weil er Die nicht enttäuschen wollte - nicht zurückhalten, murmelte nur noch ein leises 'Gomen...'

Doch der lächelte nur sanft, zog ihn vorsichtig an sich. Ignorierte seine Erregung nun komplett. Streichelte Kyo beruhigend über den Rücken: "Ach mein Kleiner... sh... ruhig... ist nicht schlimm... alles gut... ist nicht schlimm.."

Müde, mit Tränen, die ihm immer noch die Wange runter liefen, aber unendlich erleichtert, dass Die nicht böse auf ihn war, kuschelte er sich an den Älteren, seufzte zufrieden, auch wenn er keinen Muskel mehr bewegen konnte und er hin und wieder leise aufschluchzte.

"Warum weinst du denn, Kyo-chan? Hm?", fragte der Yakuza sanft, während er das warme, noch auf sie niederprasselnde Wasser genoss. Dem Jungen immer wieder beruhigend über den Rücken kostete.

Der schniefte noch einmal leise, sah müde zu Die auf. "Müde..." Nuschelte er leise. "Kann nicht mehr..." Damit schmiegte er sich auch wieder an den Älteren. Er musste ja nicht wissen, wie unendlich erleichtert er war, dass Die es ihm nicht übel nahm, dass er ihm keine weitere Befriedigung hatte verschaffen können. Aber er nahm sich vor, Die diesen Gefallen möglichst schnell zu tun...

Leicht lächelte der Ältere und nickte verstehend, fragte leise: "Hai... ich bring dich ins Bett, hm, Kyo-chan?" Während er sich mit dem Kleinen in seinen Armen leicht aufrichtete.

"Hm..." Sanft kuschelte er sich an Die an, legte sanft eine Hand an dessen Rippen, küsste zärtlich die Brust des Älteren. Zu wesentlich mehr war er nicht mehr fähig.

Jener schaltete ruhig das Wasser ab, trat dann, Kyo vorsichtig tragend, aus der Dusche. Sah fragend auf den Kleineren herab: "Kannst du dich alleine abtrocknen, oder mehr stehen?"

Leicht zuckte der Junge den Kopf, schüttelte diesen dann aber heftig, um die Müdigkeit zu vertreiben, sah auf. "Ich... versuchs?"

Die grinste etwas: "Ich kann dich auch abtrocknen, wenn du magst..."

Unsicher sah er Die an, senkte leicht betreten den Kopf. "Aber... ich will nicht... zur Last fallen..." Murmelte er leise, denn er hatte wirklich Angst, dass er Die auf welche Weise auch immer verärgern könnte, genoss er dessen Nähe doch unheimlich.

"Das tust du nicht...", sanft streichelte der Yakuza durch Kyos feuchtes Haar: "Ich denke nicht, dass du das könntest und wenn doch würde ich es dir sofort sagen... glaub mir Kyo... ich bin ohnehin schon sehr, sehr stolz auf dich..."

Erleichtert durchatmend seufzte er zufrieden auf, schmiegte sich an, nur um verwundert zu Die zu sehen. "Stolz?" Er hatte doch gar nichts gemacht... Oder?

Leicht lächelnd setzte Die den Jungen auf dem Badewannenrand ab, schnappte sich ein Handtuch und begann vorsichtig ihn trocken zu rubbeln: "Ja stolz..."

Vorsichtig hielt er sich an Dies schultern fest, hatte doch das Gefühl, sonst nach hinten zu kippen, gähnte leise. "Warum? ich....hab doch nichts gemacht..."

"Doch... doch... obwohl du es nicht mochtest, hast du gemacht, was ich dir gesagt hatte und hast mir danach trotzdem deine Lust geschenkt...", antwortete der Rotschopf leise.

Immer schläfriger werdend sah er den Älteren an, schüttelte leicht den Kopf. "Es hat...Spaß gemacht..." Wobei klar sein dürfte, was der Jüngere meinte.

Leise lachte Die, trocknete sich im Hocken selbst noch kurz ab. Ließ das Handtuch dann einfach liegen während er Kyo umfasste: "Das ist schön..." Hob ihn dann sanft hoch und trug ihn ins Schlafzimmer...

Kommentar der Autoren:

Soso... das war die zweite Lektion^^. Nicht besonders viel passiert, aber dafür sehr sehr süß^^ auch, wie Die mit Kyo umgegangen ist, ne? Wir hoffen es hat euch gefallen und lasst ein paar Kommis da

ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 39: Erste Ausnahmen

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 32/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Zufrieden seufzte der Junge auf, als er wieder in Dies Armen lag, entspannte sich merklich, kuschelte sich an ihn und schlief schon auf dem Weg ins Schlafzimmer ein.

Überrascht lächelte Die, als er den gleichmäßigen Atem an seiner Brust fühlte. Legte den Jungen dann vorsichtig in die Lacken und wandte sich dann zur Seite um ein wenig Musik anzumachen, sollte er selbst, doch lieber noch mal an die Arbeit gehen.

Kyo schlief tatsächlich weiter, allerdings nicht lang. Er wachte auf, irgendwann, sah sich um, erschrak. Er stand auf, zog sich an, verlies das Schlafzimmer, sah sich Die gegenüber, der an seinem Schreibtisch saß. "Gomen, bin schon weg..." Murmelte er leise.

Etwas verwirrt sah der Rotschopf den Jüngeren wieder an: "Hu? Wieso denn, du bist doch total erschöpft..." Er deutete auf die Schlafzimmertür: "Ab ins Bett mit dir..." Und trotz der harten Worte zierte ein sanftes Lächeln sein Gesicht.

Verwirrt sah er Die an, versteckte ganz gut, dass er sich kaum gerade halten konnte. "Aber....die Anderen haben gesagt, dass nie jemand bei dir schläft... Ich... geh in mein Zimmer, das ist schon ok..." /Auch wenn ich das Teil wohl kaum finden werde.../

Doch der Yakuza schüttelte den Kopf: "Nein... du kannst dich ja kaum auf den Beinen halten..." Er seufzte: "Wenn du dir sorgen machst, wenn ich zu dir komme... keine Sorge..." Er sah auf die Arbeit auf seinem Schreibtisch: "Das wird noch eine Weile

dauern und dann will ich auch nur noch schlafen..."

"Die, so...." Kyo seufzte, sah zu Boden. "Das meinte ich gar nicht..." Er sah unsicher auf, ging langsam zu dem Älteren, schmiegte sich, seine Arme um ihn legend, an ihn. "Ich weis, dass du nichts gemacht hättest..." Murmelte er leise, drückte kurz die Schultern des Älteren. "Ich... ich weis auch nicht, ich dachte nur, nachdem Miku und auch Toki das erzählt haben, dass es dir...vielleicht lieber ist, wenn ich in meinem Zimmer schlafe..."

Die seufzte: "Dann hätte ich es gesagt und dich angezogen und einen der Secs beauftragt dich in dein Zimmer zu bringen..." Er zog den Jüngeren vorsichtig auf seinen Schoß: "Ich würde niemals so etwas sagen, wenn ich es nicht meinen würde, verstehst du?"

Kyo schmiegte sich an den Älteren, nickte leicht. "Hai... Danke..." Er wusste, dass würde irgendwann böses Blut geben, wenn Die ihn immer bei sich schlafen ließ, aber... was konnte er tun? Die einfach den Rücken kehren, das ging schlecht. Und da bleib noch die Frage, ob er das wirklich wollte.

Sanft streichelte Die über den Bauch des Jungen, meinte ruhig: "Wenn du natürlich lieber in deinem Zimmer schlafen willst ist das auch in Ordnung..." Drückte den Kleinen etwas an sich...

Und das spürte der Junge. Er sah auf, sah forschend in die Augen des Älteren, schüttelte dann den Kopf, schmiegte sich wieder an Die, lächelte. Er hatte gesehen, dass Die ihn lieber hier haben wollte und es kam seinem Wunsch entgegen. So ignorierte er, dass es Probleme mit den anderen Jungs geben könnte. "Nein, ich...würde lieber hier bleiben..."

"Das ist schön..." Die lächelte beinah schon dankbar, streichelte den Jungen weiter, bevor er leise fragte: "Ich muss noch ein bisschen arbeiten... mochtest du hier bleiben, oder dich lieber hinlegen?"

Er sah den Mann kurz an, seufzte. "Wenn ich HIER bleiben kann, dann bleib ich gern bei dir, bis du fertig bist..." Tapste bei den Worten sacht auf Dies Oberschenkel, gab ihm zu verstehen, dass er, wenn er hier bleiben sollte, gern auf dessen Schoß verblieben wäre.

Und obwohl es eigentlich nicht üblich war, nickte der Yakuza. Streichelte Kyo dann wieder sanft, während er sich über seine Akten beugte und sich so gut es ging auf seine Arbeit konzentrierte. Dinge abglich, Aufträge unterschrieb, Zahlenreihen rechnete.

Ruhig schmiegte sich der Junge an Die, sah ihm aufmerksam zu, strich ihm sanft über den Bauch, unbewusst, aber er genoss es einfach, dass Die ihm gestattete, bei ihm zu bleiben.

Kommentar der Autoren:

Gomen, es hat ewig gedauert und dann gings auch nich viel weiter \*schief grins\*, aber vielleicht entschädigt euch der zucker dieses Kapitel... und die ganzen Ausnahmen, die Die für Kyo macht XPP. lasst ein paar kommis da, ja?

Ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 40: Buße

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 33/~174

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Kaoru, der Buchhalter klopfte, wusste, dass er nicht warten musste, um einzutreten, tat es einfach. In der Hand hatte er die alten Bücher, korrigiert sowie eine komplette Abschrift eben dieser, sowie ein neu angelegten 'offizielles' Buch. "Hallo Die. Ich bin dann fertig, war ja eine ganz schöne Schw..." Er stockte, als er den schlanken, aber muskulösen Jungen auf Dies Schoss sah, den er beim besten Willen nicht zuordnen konnte. Er war es ja gewöhnt, dass Die sich einen blasen ließ, gelegentlich auch schon mal einen Jungen über den Tisch legte, aber das? Das war neu. "Stör ich?"

Überrascht hob der Rotschopf den Kopf: "Kaoru..." Er lächelte: "Bist du endlich fertig?" Folgte dann dem Blick seines Buchhalters zu dem Jungen auf seinem Schoss und musste grinsen, als er den Kopf schüttelte: "Nein du störst nicht... das ist Kyo... er ist neu..." Er lächelte zu dem Kleinen: "Kyo, das ist Kaoru, mein Buchhalter..." Sah dann fragend zu eben diesem: "Und?"

Neugierig hatte Kyo den Mann angesehen. Schön war er, schlank, nicht ganz so groß und muskulös wie Die, aber immerhin. Ein schönes, fast aristokratisches Gesicht... Er sah zu Die auf. Trotzdem waren ihm die weichen, sanften, wenn auch starken, deutlich männlichen Gesichtszüge des Roten lieber, an den er sich vertrauensvoll anschmiegte, wieder neugierig zu dem Buchhalter sah. "Hallo..."

Kaoru grinste leicht, als er die Nähe, das Vertrauen sah, trat aber auf den Schreibtisch zu, legte sowohl die alten wie auch die neuen Bücher hin. "Ich hab dir alles markiert, was nicht ganz ok war, das Buch ist praktisch rot. Du kannst von Glück reden, dass du

noch in den schwarzen Zahlen bist..."

"So schlimm?", fragte Die leise seufzend, Kyo weiterhin sanft, es selbst genießend, streichelnd. Deutete dann auf die Rechnungen vor sich: "Den ganzen Krams hat auch er zum Großteil verzapft..." Blickte dann mit einem doch recht amüsierten Blick zu Kaoru: "Was hättest du mit ihm gemacht? Denkst du was ich gemacht hab reicht?"

Unwillig schnaubte der Mann, sah kurz auf die Rechnungen, schüttelte den Kopf. "Mindestens drei davon sind gefakt, garantier ich dir..." Er schüttelte den Kopf. "Ich hätte ihn gehäutet.." Kaoru grinste. "Aber was soll's, ist eh zu spät. Hast du's gehört?"

Unsicher sah er von Die zu diesem Kaoru. Meinten die das jetzt ernst? Die sprachen darüber, einen Menschen zu häuten? Ernsthaft?" Er zitterte leicht, drückte sich enger an Die. Auch, wenn Die vielleicht grausam sein musste, er wusste, dass er es nicht gerne war und es sicher nicht zu ihm sein würde.

Sanft drückte die große starke Hand, des Rotschopfs den Jungen an sich, streichelte den nackten Bauch, während er Kaoru fragend ansah: "Was gehört?"

"Er ist tot. Gestern gefunden worden, ziemlich unschön. Sieht nach ,nem Profi-Killer aus und DIE Handschrift kennen wir..." Er seufzte. "Sieht so aus, als ob er für Shinomori gearbeitet hat, kannst dir vorstellen, wie der Kerl aussah... Ziemlich zerfetzt..."

Sich wieder ruhiger an Die kuschelnd zog Kyo sein Shirt ein wenig zur Seite, genoss das Gefühl der Hand auf seiner nackten Haut, sah dann aber erschrocken auf. Zerfetzt? Er sah zu Die, barg sein Gesicht an dessen Hals. So was wollte er weder wissen noch sich vorstellen.

"Shh...", vorsichtig strich Die über den schwarzen Haarschopf, hielt den Kleineren sanft fest, bevor er wieder zu Kaoru sah: "Na großartig, deswegen war der Typ so nervig, als ich ihn vorgestern getroffen hab... der Blödmann von vorher hat wohl gequatscht..."

Kaoru nickte, seufzte. "Das erklärt einiges. Noch ein paar Monate mehr und du hättest rote Zahlen geschrieben, Die..."

Beruhigt kuschelte Kyo sich an den Älteren, lies sich dazu hinreisen, dessen Hals sacht zu küssen, einmal nur und so, dass es der Buchhalter nicht sah.

Doch Die verriet es indirekt durch ein sanftes Lächeln auf seinen Lippen, auch wenn er Kaoru ansah: "Na dann ein Glück, dass ich gewechselt hab... Ich hoffe doch mal, dass wir noch einiges im Plus sind, oder?"

Der Ältere nickte. "Jap, lässt sich alles wieder aufbauen, noch sind wir nicht knapp..." Kaoru lächelte und sah zu dem Jungen. "Und ich glaub, ich lass euch jetzt wieder allein. Viel Spaß noch, ne?" Damit drehte er sich um und verschwand.

Kommentar der Autoren:

Leider ist der part trotz langer Wartezeit nicht besonders lang, aber ich glaube, dass einer der nächsten dann doch länger wird^^. Wir hoffen euch hat das Zwischenkapitel gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da. Außerdem hoffen wir dass ihr ein schönes Weihnachtsfest hattet und wünschen euch einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr^^

Kapitel 41: Rechnungsinhalte

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 34/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Erleichtert seufzte Kyo, als Kaoru das Zimmer verließ. Er hatte gewusst, dass Die ein Yak war, aber so genau hatte er es nicht wissen wollen... Er kuschelte sich an den Älteren, sah fragend zu ihm auf. "Brauchst du noch lange?"

"Gut...", murmelte Die, während er dem Älteren nachsah. Dann seufzend auf die Rechnungen und alles andere. Streichelte Kyo indes weiter sanft, sah fragend zu diesem runter: "Lange?" Er sah wieder auf die Blätter und Mappen, dann wieder zu Kyo: "Ein bisschen noch... willst du doch schon ins Bett?"

Der Kleine schüttelte den Kopf, drückte sich sanft an Die. "Nein, wenn's nicht mehr ganz so lange dauert..." Er streichelte sanft die Brust des Älteren. "Wie machst du das eigentlich? Ich mein, wenn du das immer machst, dann schläfst du doch kaum, oder?"

Etwas verwirrt sah er zu Kyo: "Wie meinst du das?" Er blickte auf die Sachen: "Dafür brauch ich doch nur noch ein oder zwei Stunden... und die Bücher da seh ich morgen durch..."

"Aber du hast auch schon gestern so lang gearbeitet..." murmelte er leise, liebteste Dies hals. "Hast du niemanden, der dir dabei helfen kann?"

"Gestern n bisschen länger... außerdem hab ich ja Kao, der mir hilft..."

"Hm..." Kyo war ruhig, hatte das Gefühl, Die gestört zu haben, lehnte sich nur noch

leicht an ihn, bewegte sich nicht mehr, gab auch keinen Laut von sich. Er hatte das Gefühl schon wieder einen Fehler gemacht zu haben.

Während der nur weiter sanft über Kyos Seiten streichelte, sich nachdenklich weiter den Unterlagen zu widmen.

Nachdenklich betrachtete Kyo das Gesicht des Älteren. Es schein ihn ja zu entspannen, wenn er an seiner Seite war. Vielleicht sollte er das häufiger so drehen, wenn er schon bei Die schlief... Seufzend kuschelte er sich näher an Die, sah neugierig auf die Rechnungen, wurde schlagartig rot, vergrub sein Gesicht an Dies Hals. Was da vor Die lag war eine Rechnung über Kondome, Dildos, Analkugeln und sonstiges Spielzeug, dass in dem Spielzimmer zu finden war.

Etwas verwirrt sah der Rotschopf zu Kyo, als er die schnelle Bewegung fühlte und fragte ruhig: "Alles ok, Kleiner?"

Etwas beschämt nickte der Junge, schielte auf die Rechnung, zog die Augenbrauen zusammen, als er etwas las, dass er beim besten Willen nicht verstand. "Ano..." Er deutete auf das Wort, wusste nicht, wie er es aussprechen sollte. "Was ist das?"

"Ein Cock-Ring?", fragte Die etwas verwirrt. Lächelte dann aber breit, während er sanft in Kyos Schritt fuhr: "Der gehört dahin...."

Kyo schloss die Augen, als ein warmer Schauer über seinen Rücken jagte. "Aha..." Murmelte er leise. "Und was macht er da?"

Die grinste leicht, flüsterte rau in das Ohr des Kleineren: "Der verhindert, dass du kommst..."

Er atmete schauernd aus, leckte sich leicht über die Lippen. Ihm gefiel dieses Spiel. "Und... wie tut er das?" Fragte er mit absichtlich leicht zitternder Stimme.

Vorsichtig griff Die in die Hose des Jungen, umfasste ihn sanft an der Wurzel, murmelte leicht gegen die weiche Haut von Kyos Nacken: "Er drückt hier zu... so dass du zwar immer erregter wirst, aber nicht genug um Erlösung zu finden..."

Genießerisch öffnete er seinen Mund, schloss kurz die Augen, sah Die von unten mit halb geöffneten Mund und leicht naiv- fragenden Augen an. "Warum sollte man das tun?"

Der grinste etwas: "Hast du schon einmal deinen Höhepunkt hinausgezögert, Kyo-chan?"

Der genoss mittlerweile nur die Hand an seinem Schwanz, die ihn nicht reizte, aber sehr angenehm war. "Nein, hab ich nicht..." Murmelte er leise. Die musste ja nicht wissen, dass er sich selbst kaum jemals angefasst hatte...

"Möchtest du es einmal ausprobieren?", fragte der Ältere vorsichtig.

Kurz tat er so, als würde er überlegen, sah dann zu Die, hatte es doch von Anfang an gewollt, dass der Ältere ihn berührte, nickte. "Wenn du mich ins Bett trägst, danach." Er lächelte scheu. "Ich glaub nämlich, danach kann ich echt nicht mehr laufen..."

Doch der Yakuza schüttelte den Kopf: "Nein mein Kleiner... nicht mehr heut... lass deinem Körper ein bisschen Ruhe... lass uns das morgen AAbend machen, hai?"

Leicht nickte der Blonde, streichelte sanft den Arm Dies, schmiegte sich enger an ihn. "Ok..." Zärtlich küsste er den Hals des Älteren. Irgendwie fand er es total niedlich, wie der sich um ihn kümmerte.

Der grinste. Verpackte 'Klein-Kyo' wieder vorsichtig, wandte sich dann wieder nachdenklich den Rechnungen zu. Und seufzte leise. Er hatte absolut keine Lust mehr, aber es musste gemacht werden.

"Was hast du?" Fragte er leise, vorsichtig, hatte er den Älteren doch schon genug abgelenkt, streichelte ihn aber sanft, beruhigend weiter.

"Keine Lust mehr...", grinste Die verlegen, "Aber es muss sein..."

Lächelnd kuschelte er sich enger an Die, küsste sanft dessen Nacken. "Schöner Mist. Was machst du da eigentlich?"

"Ich muss das ganze durchrechnen... abgleichen, verschiedene Sachen für meinen Vater erledigen... usw."

"Hm..." Er drehte sich so, dass er wieder auf die Rechnungen sehen konnte, aber immer noch eng an den Älteren geschmiegt war. Und beim Rechnen kann ich dir auch nicht helfen?"

Leicht schüttelte der Rotschopf selbigen. Seufzte leise: "Leider nicht... aber ich muss kontrollieren in wie weit die korrekt sind und wo was fehlt, ob was falsch abgerechnet wurde und so weiter und so weiter... und wie du siehst sind das lediglich die Rechnungen von heute..."

Leise seufzend lehnte Kyo sich wieder zurück, ging dazu über, den Mann sacht zu streicheln, ihn zu entspannen, schien die ganze Aktion ihn doch ziemlich zu stressen. "Sag mal...gibt's hier eigentlich so was wie Öffnungszeiten?" Es kam ihm gerade in den Kopf, was Miku gesagt hatte, von wegen die ganze Nacht durch.

Der brummte leise, etwas abgelenkt durch die Arbeit... stutzte dann aber, blickte Kyo fragend an: "Gomen... wie war die Frage?"

Der Junge schüttelte den Kopf, lehnte sich wieder an Die an. "Egal, später. Werd du erst mal fertig, sorry, dass ich dich dauernd störe..."

"Ist nicht schlimm...", antwortete Die, murmelte dann aber: "Obwohl später aber echt besser wäre... gomen..."

"Ich sag doch, mach ruhig..." Lächelnd kuschelte er sich an den Älteren, streichelte ihn wieder sanft, sog dessen Geruch ein, sah still und durchaus zufrieden auf dessen Schoß.

Leicht nickte der, widmete sich schon wieder den Mappen bis er sich nach ca. 1 1/2h entspannt zurücklehnte. Seinen Nasenrücken massierte und leise gähnte.

Zwar war Kyo fast schon wieder geschlafen, war aber 'aufgewacht', als Die sich zurücksinken ließ. Er richtete sich halb auf, schmiegte sich an die Brust des Älteren und fuhr ihm entspannend durch den Nacken, küsste dessen Hals sanft. "Fertig?"

Ein sanftes lächeln huschte über Dies Gesicht und er bestätigte: "Hai... endlich fertig..." Ihm entkam abermals ein Gähnen. Fragte dann leise: "Wollen wir ins Bett?"

Leicht nickte der Blonde, stand auf, wartete, bis sich Die ebenfalls erhob. "Hai. Kein Wunder, dass du müde bist, nach der Zeit." Er sah auf die Uhr. "Kurz nach 3..." Er nickte. "Ja, lass uns ins Bett gehen..."

Der richtete sich auf und dachte voll Grauen daran, wann er am nächsten Morgen wieder aufzustehen hatte. Nahm Kyo nun aber an der Hand, zog ihn mit sich ins Schlafzimmer, begann dort sich auszuziehen.

Kyo tat es ihm gleich, schlüpfte schnell unter die Decke, schlug sie zurück, sodass Die sich bequem hinlegen konnte, wartete geduldig auf den Älteren.

Der sich die Boxer auszog, dann den Wecker auf 7 Uhr stellte und sich neben Kyo in die Lacken gleiten ließ, ihn vorsichtig in seine Arme zog.

Was sich der Blonde durchaus gefallen lies, Die sanft zudeckte und sich fest an ihn kuschelte. "Sicher, dass du so früh aufstehen willst?" fragte er leise, mit geschlossenen Augen die Brust des Älteren streichelnd.

Etwas verwirrt sah Die auf den schwarzen Haarschopf: "Früh?"

"Es ist nach 3 Uhr und du willst um 7 aufstehen?" Kyo sah fragend nach oben.

Die zuckte die Schultern: "Es ist ein bisschen spät geworden, aber ansonsten... ich muss morgen unbedingt die Bücher durchsehen..."

"Hm..." er seufzte. "Scheißjob..." Kuschelte sich enger an den Älteren, zog die Decke höher, schloss die Augen. "Dann solltest du jetzt schlafen, oder nicht?"

"Hai...", nickte Die: "Oyasumi..." Und schloss die Augen..

Zärtlich strich er Die über die Brust, bis er sicher war, dass dieser schlief, sah dann noch einmal auf. "Was machst du auch?" murmelte er, küsste sanft die Lippen des Älteren, sah ihn lange, nachdenklich an. "Was machst du mit mir?" Er seufzte, küsste Die noch einmal, kuschelte sich dann an dessen Brust. "Schlaf gut, Die..."

Der war recht bald in die Tiefschlafphase abgetaucht und regte sich erst beim Weckerklingeln etwas. Bemerkte seufzend dass er erregt war.

Kommentar der Autoren:

Tja... jetzt könnt ihr mal raten was im nächsten Kapi passiert \*lol\* und ja... zumindest die Anfänge von Yakuza sind ziemlich Sex-lastig \*g\* \*zwinker\* trotzdem... wie hat euch das Kapi hier gefallen? Sagts uns doch, wenn ihr mögt, einfach per Kommi

Ya ne Phibby & Aoide

## Kapitel 42: Grausame Worte

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 43: Grausame Worte (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 35/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Und auch der Junge in seinen Armen regte sich, allein, weil Die sich bewegt hatte. Müde sah er auf, lächelte leicht, als er Die erkannte. "Morgen..." Murmelte er leise, noch nicht so wach, dass er Dies Problem bemerkt hätte.

"Guten Morgen", Erwiderte der sanft: "Lässt du mich aufstehen... ich müsste mal duschen..."

"Hast du doch gestern Abend..." Murmelte Kyo leise, drückte sich seufzend, weil den Älteren im nächsten Moment loslassen wollend an ihn, stockte, sah auf. "Deshalb?" Er lies sanft eine Hand am Körper des älteren Mannes nach unten gleiten, strich vorsichtig sanft darüber. Nachdenklich sah er Die an. "Lass... lass mich das machen, ja?"

Überrascht stöhnte Die auf: "Ja deswegen, und was willst du machen? Zwing dich zu nichts heute Morgen..."

Zärtlich begann er, den Älteren zu streicheln, ihn sacht abwechselnd zu massieren und zu pumpen, während er vorsichtig die Nippel des Roten mit Zunge und Lippen bearbeitete, den Brustbereich, vor allem das Tattoo immer wieder küsste, daran leckte. "Du... hast mir... doch gestern etwas... gezeigt..." Er schluckte, atmete tief durch, sah Die an. "Ich...würd's gern probieren..."

Der leckte sich über die Lippen, zögerte kurz, nickte dann aber: "Hai kannst du... nur zwing dich nicht..." Zog dann den Jungen etwas näher, fragte leise, zögernd: "Darf ich

dich küssen, Kyo?"

"Hai..." Eigentlich wollte er sich gerade nach unten Küssen, als er die Bitte Dies hörte, dessen Zug nach oben spürte, ihm folgte. Er lächelte sanft. "Das musst du nicht fragen..." Antwortete der Blonde leise, beugte sich dann seinerseits vor, küsste den Roten sanft, sog sanft an dessen Unterlippe, forderte ihn sacht heraus.

Und der folgte, küsste Kyo leidenschaftlich, ließ seine Zunge fest in seinem Mund gleiten, über Zunge, Zähne und Gaumen streicheln, während er sanft den Nacken des Schwarzhaarigen kralte.

Und Kyo war einfach glücklich. Er genoss es, von Die geküsst zu werden.

###

...

###

"Das war sehr... sehr gut...", murmelte Die noch immer leise keuchend und fragte ungläubig: "Sicher, dass du das vorher noch nie gemacht hast?"

Leise lachte der Junge, nickte, während er über den Körper des Roten strich, allerdings beruhigend, hier und da kurz auf verspannte Muskeln drückend, wollte er doch, dass der Ältere erst einmal wieder zu Luft kam. "Ja, sehr sicher. ich hatte noch nie etwas mit... einem Mann..."

Und das dankbar bemerkend koste Die weiter über Kyos Körper. Genoss diese Nähe, bevor er leise die Stille die sich um sie gelegt hatte brach: "Kyo... wegen deinen Haaren..."

"Hm?" er sah auf, massieret aber trotzdem sanft die seitlichen Halsmuskeln weiter, die wirklich sehr angespannt waren. "Was ist damit?"

Ein leises Schnurren entkam Dies Kehle und er flüsterte: "Wenn du das heute machen willst, dann geh einfach zu Hiro... der stellt einen der Secs ab, der dich begleitet... ich geb' dir ne schriftliche Erlaubnis dafür."

Lächelnd, als er das Schnurren hörte, kuschelte Kyo sich eng an den Roten, massierte ihn aber weiter. "Das wäre lieb, danke..."

Er wollte diese Haare nicht mehr, wollte aber, dass er Die gefiel. "Sagst du mir, wie kurz ich sie schneiden kann?"

Nachdenklich betrachtete Die das beinahe schulterlange, gleichmäßig geschnittene Haar. Streichelte in Kyos Nacken. "Hier höchstens so... und... Kyo... entweder so lang, dass du sie hinters Ohr klemmen kannst, oder so fransig, dass ich deine Augen trotzdem weiterhin sehen kann."

Er hatte letzteres zwar sowieso vorgehabt, sah Die aber fragend an. "Ok, aber warum

das?"

Der musste lachen, antwortete dann aber ruhig: "Weil deine Augen wunderschön sind Kyo.... ich möchte sie sehen können..."

Lächelnd senkte der Junge den Kopf, schämte sich ein wenig, sah dann aber wieder auf, zeigte Die sein strahlendes Lächeln. "Danke Die..." Murmelte er, während er sich vorbeugte, Dies Lippen zärtlich mit seinen verschloss, ihn sanft küsste, auf eine Reaktion des Älteren wartend.

Der dankbar die erwiderte und die Führung übernahm. Seine Hand in Kyos Nacken legte, ihn näher an sich zog. Die Süße seines Mundes genoss, als er mit seiner Zunge eindrang. Noch ein wenig von sich selbst schmeckte.

Und wie der Jüngere diesen Moment genoss. So voller Zärtlichkeit, die liebevolle Zuwendung des Älteren, das Gefühl, absolut geborgen zu sein...Es war wunderschön, denn dieses Gefühl, das kannte er nicht. Nicht von zu Hause, nicht aus der Schule, nirgendwo her, nur von Die.

Der sich aber nun mit einem bedauernden Seufzen löste, Kyo noch mal fest an sich drückte: "So Kleiner... Gomen, aber ich muss was schaffen..." Knackte mit seinem Nacken... fragte dann ruhig: "Wenn du nachher wiederkommst kommst du sofort zu mir, ok? - Und bevor du fragst... das Geld für den Friseur geb' ich dir... und hol dir noch ein paar Anziehsachen, oder?"

Sich genüsslich streckend, immerhin fühlte er sich wohl, sah er Die an, nickte. "Mach ich..." Legte dann den Kopf schief. "Ich weis nicht, das musst du wissen, nur meine Klamotten sind halt nicht die Neusten...Und ich weis auch gar nicht, was mit steht und so..." Er lächelte. "Ich hab immer das getragen, was preiswert war und halbwegs vernünftig aussah..."

Nachdenklich nickte der Ältere: "Hm... ich muss wirklich arbeiten sonst würde ich mitgehen..." Er überlegte, lächelte dann: "Du kamst doch gut mit Miku aus, oder? Vorschlag, ihr geht zusammen und mit einem von Hiros Secs... aber nicht übermäßig viel an Klamotten... besser geht ihr noch n zweites mal, ja?"

"Das sowieso nicht..." Erwiderte er lächelnd. "Ich brauch eh nicht mehr als zwei, drei Jeans und ein paar Oberteile..." Er sah nachdenklich zur Decke. "Neue Schuhe wären nicht schlecht und Unterwäsche..." Er zuckte etwas mit der Nase. "Naja, so viel wird's nickt, denk ich..." Er beugte sich noch einmal zu Die, küsste ihn sacht. "Danke. Wo ist Mikus Zimmer, dann sag ich ihm bescheid..."

Die lachte: "WAS du brauchst klär besser mal mit Miku... der wird dich nämlich sonst hin und her schleifen denk ich..." Ein zwinkern: "Besser ihr geht dann noch mal... und sein Zimmer ist hier rechts raus, zweiter Flur links, vierte Tür, rechte Seite... wenn ne rote Karte davor hängt dann wartest du, ja?"

Der Junge nickte, küsste noch einmal sacht Dies Brust, erhob sich in eine kniende Position, streckte seinen muskulösen Körper durch, nicht ahnend, was er mit in den

Nacken gelegtem Kopf und geschlossenen Augen für ein Bild abgab.

Doch der Yakuza sah es und leckte sich über die Lippen, schluckte trocken, murmelte leise: "Du bist so verdammt schön, Kyo..."

"Hm?" Dieser lies sich wieder etwas zusammensacken, lächelte leicht. "Und du nicht, oder was?" Er strich sanft über den Bauch des Älteren, legte den Kopf schief. "Sag mal... nur aus Prinzip, ich hab's nicht vor... Dürfen wir uns eigentlich tätowieren lassen?"

"Eine gute Frage...", seufzte Die: "Hat noch keiner nachgefragt... ein oder zwei sind es zwar, aber von vorher... müsst ich mal drüber nachdenken..." Er sah Kyo fragend an: "Ok, wenn du die Antwort heute Abend bekommst?"

"Sicher..." er lächelte leicht, streichelte Dies Körper zärtlich. "Wie gesagt, ich habe nichts vor..." /Noch/

"Aber in möglicher Planung...", grinste der Ältere: "Von daher... ich schau mal..." Er gab dem Jüngeren einen Klaps auf den Hintern: "Und so sehr ich deine Streicheleinheiten genieße... ab mit dir..."

Der Kleinere grinste, nickte. "Ist aber nur ne Idee, ich überlege noch..." Sah verführerisch lächelnd zu Die, als er ihm einen Klaps gab, stand dann auf. "Hat Miku noch nen Kunden, oder warum sollte da ein Schild hängen?" Fragte er, während er sich seine Boxer anzog, Die einen perfekten Blick auf seinen Hintern bot.

Der schluckte dementsprechend schwer. Nickte aber: "Ja... wäre möglich... wenn nicht dann hängt nix draußen... und vormittags bis ca. 18.00 Uhr ist auch frei..."

"Hm..." Er nickte, richtete sich auf. "Siehst du, das wollte ich sich noch fragen. Ob's hier so was wie Öffnungszeiten gibt..."

"Das nicht unbedingt... aber einfach weil die Jungs sonst zu erschöpft sind gilt meist ab 17.00-18.00 Uhr...", antwortete Die ruhig.

Verstehend nickte der nun bald Blonde, zog sich Lederhose und Shirt an, seufzte. "Also werd ich dann gleich in T-Shirt und Jeans einkaufen gehen... Wo find ich Hiro?"

Leicht nickte Die: "Genau..." Er erhob sich, ging an einen Schrank, öffnete, Kyos Blickfeld verdeckend, einen Safe. Nahm ca. 50.000 Yen heraus. Schloss den Safe wieder und drehte sich zu Kyo um. Ignorierte, dass er vollkommen nackt war und hielt ihm das Geld hin: "Hier... und Miku weiß, wo Hiro ist..."

Geschockt sah er auf das Geld in Dies Hand, schüttelte den Kopf. "Aber...das kann ich nicht nehmen, das ist viel zu viel..." Er sah Die an. "Ich... kann dir das unmöglich zurückgeben..."

Der Yakuza seufzte auf: "Kyo... das sind Peanuts... im Vergleich zu dem, was du... so leid mir das Wort tut 'einbringen' wirst... und selbst wenn das nicht der Fall wäre... es

ist ok..."

Es fiel Kyo schwer bei eben diesem Wort, das Die angeblich so leid tat, nicht zurückzutaumeln, konnte seinen Mimikwechsel aber nicht verhindern. Er schluckte schwer, sah zu Boden, verbarg so sein weißes Gesicht, nickte, wortlos, traute seiner Stimme nicht und nahm das Geld, trat einige Schritte zurück.

Es war so schön gewesen. Wie Die ihn angefasst hatte, ihm erlaubt hatte ihn zu berühren, ihr Zusammenspiel, die Küsse, alles. Er hatte nie vergessen, was Die war, nie vergessen, warum er hier war, aber er hatte verdrängt, dass er für Die nur einer von vielen war. Er nickte noch einmal, als ihm bewusst wurde, dass es ihm wehtat, dies zu wissen, dass sein Herz schmerzte.

Er schluckte noch einmal, sah die immer noch nicht an. "Ich...geh dann zu Miku. Bis nachher..." War die leise Reaktion, bevor er sich umdrehte, einfach nur möglichst schnell hier raus wollte und bevor Die etwas sagen konnte, auch schon in dessen Büro war.

Leise, traurig seufzend schloss der Rotschopf, der noch immer nackt im Schlafzimmer stand die Augen. Vielleicht hätte er nicht so knallhart sein sollen. Doch es war die Wahrheit... er konnte es nicht ändern. Und der Hass auf sich selbst, der Dank Kyos Worte etwas weniger geworden war, begann wieder sich durch sein Innerstes zu fressen, während er sich umzog um sich wieder an die Arbeit zu machen. Auch wenn er in diesem Moment noch weniger Nerv darauf hatte, als ohnehin schon.

Kommentar der Autoren:

Zu dem Kapi... tja... das war hart... aba iwie ehrlich oder? Was denkt ihr?
Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst vielleicht ein paar Kommis da.

Ya mata ne Phibby & Aoide

P.S. Ich such übrigens ein liebes kleines und vor allem fleißiges Beta-tierchen^^.
Einfach per ENS bei mir melden, wenn ihr Zeit und Interesse habt.

Kapitel 44: Traurigkeit

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 36/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

Das Geld mittlerweile sicher in seiner Tasche verstaut ging er langsam den Weg, den Die ihm beschrieben hatte, kannte er den Weg zu seinem Zimmer doch noch nicht. Er seufzte schwer. Es tat weh, wirklich weh, sich sicher zu sein, dass er nur einer von vielen war. Warum tat der Rote das? Ihm diese Sicherheit geben, ihn als etwas Besonderes behandeln und dann so hart sein? Konnte er ihn nicht... einfach vögeln, ein bisschen erziehen und gut war? Musste er so zärtlich sein? Er seufzte, sah, dass an Mikus Tür kein Schild hing, klopfte, wartete auf Antwort des Älteren.

Nichts von alledem ahnend, und mit einem Handtuch um die Hüfte, gerade überlegend vor seinem Schrank stehend rief geforderter Stricher ein abwesendes: "Herein?"

Ruhig, fast schon zu ruhig betrat er den Raum, lehnte sich an die Tür, die er in seinem Rücken schloss, sah seufzend auf. "Hi Miku. Gehst du mit mir einkaufen?"

"Hey Kyo... einkaufen? Klar gerne", erwiderte der Ältere schoss dann aber herum: "WIE? DU darfst schon einkaufen gehen???"

"Muss, oder?" Kyo sah auf, lächelte, wenn auch leicht melancholisch. "Ich besitzt 2 Jeans, die zwar gut sitzen, die aber schon 2, 3 Jahre alt sind und das einzige Shirt, in dem man rumlaufen kann ohne langweilig oder spießig auszusehen ist ein Geschenk und von X. Noch fragen? Außerdem soll ich zum Friseur und krieg nen Aufpasser mit, also..."

"Trotzdem... normalerweise darf man doch erst nach drei Tagen mit Aufpasser raus..."

und was Friseur angeht... damit könntest du auch solange warten... und was Klamotten angeht... Kleidergröße...", Miku schüttelte leicht den Kopf und seufzte: "Die-sama sollte aufpassen..." Sah dann fragend lächelnd zu Kyo: "Ano... hilfst du mir mal?"

"Womit sollte er aufpassen?" Fragte der Junge nach, löste dich dann aber von der Tür, nickte. "Sicher, was ist?"

Doch Miku schüttelte den Kopf: "Vergiss es..." Deutete damit auf den Kleiderschrank: "Sag mir lieber, was ich anziehen soll..."

Kyo zuckte die Schultern, griff nach kurzem Zögern nach einer absichtlich zerfetzten und ausgewaschenen Jeans und einem Ärmellosen Top. "Das?"

Nachdenklich betrachtete der Ältere die Sachen. Lächelte dann aber und nickte: "Hai... danke..." Nahm sie Kyo aus der Hand. Legte das Handtuch weg und schlüpfte ohne Unterwäsche in die Hose, dann in das Top. Sah den Kleineren fragend an: "Und? Ok so?"

Der nickte nur. Er kannte Die unten ohne und er hatte die anderen Jungs im Sport auch so gesehen, war also kein Problem für ihn. "Ja, sieht gut aus. kannst du mir zeigen, wo mein Zimmer ist? Ich find mich hier echt nicht zurecht und umziehen sollte ich mich..."

Leise lachte Miku und nickte: "Klar komm mit..." Er trat hinaus: "Aber eigentlich ist das ganz einfach... weil..." Er machte eine theatralische Pause: "Es ist nämlich genau gegenüber..." Damit deutete er auf die Andere Tür.

"Na toll und das kann mir keiner sagen, richtig?" Er seufzte trat ein, zog sich rasch seine Arbeitshose und besagtes X-Shirt an, schmiss die anderen Klamotten in die Wäsche, drehte sich um. "Die sagte, du wüsstest wo dieser Hiro ist?"

Der Ältere nickte: "Ja weiß ich... und Kyo..." Er sah den Jüngeren ernst an: "Was ist los..."

Er zuckte mit den Schultern, lächelte leicht, wenn auch traurig. "Schon gut, da muss ich selbst mit klar kommen. Wenn ich da jetzt drüber red heul ich und das will ich nicht. Später vielleicht, ok?"

Miku seufzte leise auf: "Kyo... es ist nichts daran falsch zu weinen... und vielleicht kann ich dir ja auch helfen..."

"Das weis ich..." Er sah kurz an die Decke, schloss die Augen. "Darum geht es auch nicht. Ich... Wir sollen heute noch einkaufen und... es macht mir nichts, wenn du oder meinewegen auch Die sieht, dass ich weine, aber es macht mir etwas, wenn Fremde es sehen..."

"Dann wein hier...", deutete der Junge sanft in den Raum... ging dann auf Kyo zu, umarmte ihn sanft: "Hier ist es ok, Kyo..."

Fest biss er seine Zähne zusammen bis es knackte, wieder besagter Schaden am Kiefer, den sein Vater hervorgerufen hatte, schüttelte den Kopf. "Nein, das sieht man..." Auch wenn seine Stimme leiser wurde, fast schon tränenerstickt war und eben jene unter seinen geschlossenen Augenlidern glänzten, wollte er nicht aufgeben.

Leicht schüttelte Miku den Kopf: "Nein..." Streichelte zärtlich über Kyos Rücken, seinen Hinterkopf und murmelte: "Ich werd dafür sorgen, dass man es nicht sieht... keine Sorge, Kyo..."

Geschlagen senkte der Junge den Kopf, begann zu zittern, schluchzte schließlich auf, fiel auf die Knie und drückte seinen Kopf gegen Mikus Bauch, begann, herzerreißend zu weinen, auch, wenn es nicht besonders laut war, allein, dass er zitterte und sich fest gegen den Älteren presste machte den Eindruck eines absolut hilflosen Menschen.

Und dementsprechend presste der Ältere auch die Lippen zusammen, schluckte schwer, während er sanft weiter über den Oberen Rücken und den Hinterkopf des Anderen streichelte. Immer wieder leise beruhigende Floskeln murmelnd, dass alles gut werden würde... dass Kyo sich keine Sorgen zu machen brauchte... das er ihm helfen würde.

"Nein..." Er schiefte leise. "Nichts wird gut..." Er lies sich auf seine Fersen sinken, entließ Miku aus seinem Griff, senkte den Kopf zu Boden, während er rigoros seine Tränen wegwischte. "Ich will das alles nicht, ich will nicht, dass mich jemand anfasst, den ich nicht kenne, Menschen, die für mich... bezahlen und ich will vor allem Dies Almosen nicht. Ich... ich will nicht, dass er mich noch mal anfasst...Nicht SO!"

Traurig sah der Größere Kyo an, setzte sich dann vor ihm auf den Boden und seufzte auf. Sah ihn bittend an: "Erklärst du mir, was du mit nicht so meinst?"

Traurig, aber nicht mehr weinend, sah er auf den Boden, nickte. "Ich... will mich nicht so bei ihm wohl fühlen, seine Berührungen so genießen, nur, um dann knallhart daran erinnert zu werden, WAS ich bin. Was ich zu tun habe. Ich will das nicht so. Kann er nicht einfach.. .was weis ich, nicht so verdammt zärtlich sein oder... es nicht etwas schneller angehen lassen?" Er schüttelte den Kopf, strich sich wieder die Tränen aus dem Gesicht. "Ich will das so nicht..." Er sah Miku an. "Hast du nicht gesagt, dass Die nicht ausbildet, normalerweise? Kann er mich nicht auch so behandeln?"

Fest biss sich der Andere auf die Unterlippe und schluckte schwer. Schüttelte dann aber den Kopf: "Ich... für dich wäre es besser, wenn er dich genauso wie alle anderen behandeln würde, aber... Kyo... ich kann nur ahnen wieso er es nicht tut... ich weiß es nicht... du... ist er immer zärtlich, oder nur, wenn er dich ins... Bett bekommen will?"

Kyo überlegte kurz, schüttelte dann den Kopf. "Er ist nie unfreundlich oder grob, wenn du das meinst... Ich weis aber nicht, was du genau meinst kannst... kannst du mir ein Beispiel geben?"

Leise seufzte der: "Naja... legt er dich einfach über den Schreibtisch, oder lässt er sich da von dir einen blasen? Weil DAS macht er nämlich sonst immer..."

"Nein... nein, gar nicht. Nur in seinem Bett...Ok, abgesehen von der Dusche, aber da hat er mir einen geblasen..." Er sah kurz unsicher auf. "An seinem Schreibtisch hat er bisher nichts gemacht, als mich auf den Schoß genommen und mir was erklärt..."

"Er hat dir...", geschockt ließ sich der Ältere auf den Rücken fallen und schüttelte den Kopf: "Ich glaub das nicht..." Sah den Kleineren dann neugierig an: "Und wieso hat er dich auf den Schoss genommen und WAS hat er dir denn DANN bitte erklärt?"

Verwirrt sah er Miku an. "Alles klar?" Seufzte dann aber, nickte. "Naja, ich...bin halt aufgewacht und lag halt in seinem Bett und ihr habt mir doch gesagt, dass das nicht üblich ist und wollte halt weg. Er saß am Schreibtisch und hat mich gesehen und hat mit halt erklärt, dass er mich hätte wegbringen lassen, wenn er das gewollt hätte, hat mich auf den Schoß genommen und ein bisschen geschmust und naja, ich bin halt da geblieben, während er gearbeitet hat und da lag ne Rechnung, wo ein Cock- Ring drauf stand und ich weis ja nicht, was das ein soll, also hab ich gefragt und er hat erklärt. Und dann kam dieser Buchhalterfritze, Kaoru oder so..."

"I... in seinem Bett...? Ge... GESCHMUST? Und ein...", Miku dropte etwas. "Und ein Cock-Ring?" Er stockte: "Und Kaoru-san?" Er nickte: "Ja... dann wird er dich wohl wieder rausgeschickt haben... wir dürfen bei geschäftlichen Sachen nämlich nicht zuhören..."

"Äh...nein? Mir wär's aber lieber gewesen, im Nachhinein..."

"Äh...", Mikus Mund blieb offen stehen und er sah Kyo ungläubig an: "Und... wieso?"

"Weil ich Gewalt ablehne und DAS war abartig..." Er schüttelte sich. "Kaoru-sans Vorgänger hat wohl für jemand anderen gearbeitet, Shino- irgendwas und hat Dies Bücher gefakt, und der Kerl ist jetzt wohl hinüber, 'zerfezt', so hat es Kaoru- san ausgedrückt..."

"Ano... Kyo... besser du lässt DAS hier keinen hören... also so Details... weil... es könnte nicht nur dich, sondern vor allem auch Die-sama in riesige Schwierigkeiten bringen..."

"Ich hatte nicht vor, darüber zu reden, falls du dich erinnerst..." Trotz der harschen Worte lächelte er matt. "Ich WEIS, dass dieses Wissen gefährlich ist. Trotzdem, danke..."

Sanft streichelte Miku über den Haarschopf des Kleineren, lächelte entschuldigend: "Gomen... ich... ich mach mir nur Sorgen um euch..."

Kyo jedoch winkte nur ab lächelte. "Schon ok... Aber sag, wenn meinst du mit uns?"

Sanft lächelte der Junge: "Naja dich natürlich, aber auch Die-sama... obwohl der im Moment wohl eher selbst Schuld wäre..."

Leicht nickte der Junge, sah zur Decke. "Es gibt da kein 'wir' Miku. Ich weis nicht, warum er mich so behandelt, aber sei dir sicher: Ich will es nicht."

Miku lächelte sanft: "Das weiß ich... aber es ist nun einmal so... und ... vielleicht solltest du erst einmal abwarten, wie es sich entwickelt, hm?"

"Ich weis. Und auch, wenn ich es könnte, ich... will mich gar nicht gegen ihn auflehnen..." Er lies sich auf den Rücken gleiten, sah an die Decke. "Verrückt, das ganze..." er seufzte leicht. "Naja, wir sollten wohl los, was? Er will mich sehen, wenn wir zurückkommen..."

"Hai..." Leicht nickte der Ältere. Meinte dann ruhig: "Wirf dir ein bisschen Wasser ins Gesicht... hm?"

Der Junge tat, wie ihm geraten wurde, stand aber bald wieder neben Miku. "Ok, können wir?"

"Hai... ich hoffe es gefällt dir einigermaßen..."

"Warum sollte es nicht? Haare schneiden und Klamotten kaufen, ich weis gar nicht, wann ich das das letzte Mal gemacht hab..."

"Na hoffentlich klappt alles und wir kommen mit der Zeit hin..." , murmelte Miku

"Bestimmt..."

~~~ nach dem Einkaufen ~~~

Nervös stand Kyo vor Dies Büro. Er hörte den Roten drinnen toben, auch wenn er nicht verstand, worum es ging. Seine Frisur gefiel ihm, leicht, locker und vor allem BLOND. Hellblond. Dazu eng anliegende dunkle Jeans und ein weißes, ebenfalls eng anliegenden Shirt. Und obwohl er sich sehr wohl fühlte, traute er sich nicht, einzutreten.

"VERDAMMT NOCH EINS WIR HABEN EINE SOLCHE BESTELLUNG NIEMALS GETÄTIGT ZUM ZWANZIGSTEN MAL UND WAGEN SIE NIE WIEDER HIER ANZURUFEN, SONST WERDEN SIE MICH KENNENLERNEN!!!", damit wurde der Hörer hingeknallt und leise fluchte Die weiter vor sich hin, über die Firma, die es tatsächlich bisher 20 Mal gewagt hatte anzurufen, wegen einer Bestellung und Lieferung seines alten, absolut idiotischen Buchhalters, von der der Rothaarige nichts gewusst hatte und bisher auch nicht erfahren hatte.

Kommentar der Autoren:

Oh... weh... also ich wollte DA jetzt nicht reingehen... ihr? Und dann is Kyo auch noch hellblond... also... was denkt ihr? Wär das jetzt so ne gute Idee? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst, wenn ihr möchtet, n paar Kommis da

Außerdem möchte ich mal wieder auf unseren Fan-Zirkel aufmerksam machen, wenn ihr mögt^^: <http://animexx.onlinewelten.com/zirkel/Farfs-to-lras-FFs/beschreibung/>

Ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 45: Vertragen

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 37/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Draußen zuckte der nun Blonde zusammen. Sollte er wirklich? Aber Die hatte gesagt, dass er SOFORT zu ihm kommen sollte, oder nicht? Er hob die Hand klopfte langsam, zögernd an.

"Herein?", fauchte der Yakuza noch immer ungehalten sich die Schläfen massierend und sich fragend, wer das nun wieder war.

Unsicher betrat er das Büro, schloss die Tür, senkte den Kopf und lehnte sich mit dem Rücken an sie. "Ano... Gomen, aber... du hast gesagt, dass ich zu dir kommen soll..." Antwortete er mit leiser Stimme.

Überrascht ob der bekannten Stimme sah der Rotschopf und... stockte, seine Augen weiteten sich ungläubig, als er fragte: "So... blond... Kyo?"

Der biss sich unsicher auf die Unterlippe, sah auf, nickte unsicher. "Ano...Hai?"

Und ein leichtes Lächeln breitete sich auf den Lippen des Älteren aus: "Es steht dir..." Streckte dem kleinen Blondschof auffordernd die Hand hin: "Na? Kommst du her?" Hoffte, dass der Junge ihm das vom Morgen nicht allzu übel nahm.

Lange sah er Die aus dunklen Augen an, seufzte tief. Er würde ihm wieder weh tun. Nicht körperlich, da war er sich sicher, aber er würde ihm wieder das Herz zerreißen, da war er sich sicher. Und so zögerte er eigentlich schon ein wenig ZU lang, bevor er sich mit gesenktem Kopf von der Tür abstieß und auf Die zutrat, direkt neben ihm stehen blieb und ihm kurz in die Augen sah, den Blick aber sofort wieder senkte. Er

zog ein Kuvert aus der Hosentasche, in dem das restliche Geld plus sämtliche Quittungen waren, legte es auf dies Tisch. "Hier..." murmelte er nur leise. Er wollte das nicht. Nicht so.

Tief atmete der Yakuza durch. Ignorierte aber den Umschlag vollkommen, sondern drehte sich zu dem Jüngeren. Umfasste ihn vorsichtig an der Hüfte, zog ihn auf seinen Schoß und hielt ihn fest. Oder hielt er sich an ihm fest? Immerhin umklammerte er Kyo beinah, während er den Kopf in dessen Halsbeuge vergrub. Tief durchatmete und versuchte so ein bisschen die Anspannung loszuwerden, während er leise murmelte: "Verzeih, Kyo..."

Ein leiser Schauer ging durch den Körper des Jungen, als er eben diese Anspannung spürte, entspannte sich auf Grund dessen sofort, spürte er doch, dass es Die ernst war, schlang seine Arme um Die, als er dessen Worte hörte, drückte ihn an sich und sich an Die, legte seine Schläfe an die Dies. "Das hat so wehgetan, Die..." Murmelte er leise, kämpfte schwer mit den Tränen, die er noch heute Morgen geweint hatte. "Ich... Bitte, mach so was nicht mehr, nicht mehr so, ok? Ich...WEIS, dass ich nur einer von deinen Jungs bin, aber das tut weh, nach... nach so was....." Er schluchzte leise. "Ich verstehe, wenn das nicht geht, aber bitte, dann... bring's auch einfach hinter dich, sei nicht so lieb zu mir, das... tut nur mehr weh..."

"Ich weiß... ich weiß Kyo...ich wollte dir nicht wehtun... ich versuche es ja... ich versuche ja dich wie die anderen zu behandeln... aber... du... ich versteh ja auch nicht, was mit mir los ist..." Die schluckte schwer, ließ Kyo etwas lockerer, während er den Kopf gegen die Sessellehne legte und er flüsterte leise, kaum hörbar: "Wenn ich dich so wie die Anderen behandeln könnte... ohne dass es mir ohne ende aufstößt... dann... ach ich weiß auch nicht..."

Traurig sah er den Älteren an. Er schien wirklich zu leiden, ähnlich wie er. Er seufzte, lehnte sich nach vorne, an Die, streichelte dessen Brust sanft, während er seinen Hals mit sachten, sanften, fast federleichten Küssen bedeckte. "Es tut mir leid... Ich heul hier rum, dabei geht es dir auch schlecht...." Ein weiterer, sachter Kuss. "Meinst du... es geht so wieder? Ich... vielleicht... wenn du so was nicht mehr sagst, dann geht es, oder?"

Doch der Yakuza legte nur sanft eine Hand gegen Kyos Wange, zwang ihn dazu ihn anzusehen und er lächelte leicht: "Du hast alles Recht zu weinen und... so schlecht geht es mir nicht... ich versteh mich nur nicht..." Er lachte höhnisch, selbstverachtend auf: "Und du musst es ausbaden... das wollte ich nicht... Ich kann nur versuchen solche Dinge nicht mehr zu sagen..." Er sah an die Decke, streichelte indes zärtlich, es selbst kaum bemerkend über Kyos weiche Haut, seine Lippen und flüsterte leise: "Weil ich... ich... mich um dich zu kümmern... damit will ich nicht aufhören... das ist im Moment das einzige was ich weiß..." Ein trauriges Lächeln umspielte seinen Mund /Selbst wenn mir dafür alle den Kopf abreißen werden./

Liebevoll, zärtlich lächelnd sah er Die an, nickte dann, kuschelte sich an dessen Brust, küsste sanft und unendlich zärtlich den Hals Dies. "Lass es... uns versuchen, hai? und... wenn so was noch mal passiert, dann renn ich nicht weg, sondern heul mich bei dir aus, wenn ich darf..." Er schnupperte leicht an Dies Hals, lächelte. Er mochte seinen

Geruch. "Ist nicht schlimm, Die. Irgendwie... wird sich das schon hinbiegen..."

"Das darfst du...", murmelte der Ältere leise. Und obwohl er für sein Empfinden den Kleinen das erste mal anlog nickte er: "Ja... irgendwie wird das schon..." Streichelte zärtlich, beinahe liebevoll über den blonden Haarschopf.

Seufzend, irgendwie zufrieden, auch wenn ihm noch vor Minuten Tränen über die Wangen gelaufen waren, kuschelte er sich an den Älteren, sah auf dessen Schreibtisch. "Ich hab dir das Restgeld und die Quittungen in das Kuvert getan... Ist nicht so viel übrig geblieben, wie ich gedacht hab..."

Doch der Angesprochene schüttelte nur sanft den Kopf: "Nicht doch... du kannst es behalten..." Hoffte indes, dass Kyo es nicht wieder falsch auffassen würde.

"Aber es gehört dir, oder?" Er kuschelte sich sanft an ihn, seufzte. "Aber... ich kriege dich wohl nicht dazu, es zurückzunehmen, oder?" Wieder ein sanfter Kuss auf den Hals Dies. "Was war los, vorhin. Du hast so rumgebrüllt, ich hatte richtig Angst..."

"Entschuldige... nur diese Typen haben 20mal angerufen, wegen irgendwas, was mein Ex-Buchhalter bestellt hatte... allerdings für sich selbst... und ich soll das jetzt bezahlen...", Die verdrehte die Augen: "Ich würde ja nichts sagen, wenn das ne Kleinigkeit wäre... aber nein..."

"Was ist es denn?" Fragte der Blonde neugierig nach, streichelte Die sanft weiter, saß, immer noch eng an ihn gelehnt, neugierig auf.

"Naja...", Die seufzte: "15 Mille sind nun mal leider, leider KEINE Kleinigkeit." Und wieder rieb er sich leicht gestresst über die Schläfen, auch wenn Kyos Berührungen zumindest etwas halfen.

"Äh...nein, nicht direkt..." Er seufzte leise, kuschelte sich enger an Die, strich ihm sanft über Stirn und Schläfen, glitt in den Nacken, drückte dort massierend immer wieder zu. "Hast du Stress, Die?"

"Ein bisschen..." Antwortete der Yak leise, während er mit einer Hand über Kyos Rücken streichelte und mit der Anderen versuchte seiner Kopfschmerzen irgendwie Herr zu werden, während er die Anspannung zu lockern versuchte. Normalerweise würde er einem Anderen jetzt einfach befehlen ihm Entspannung zu verschaffen, doch bei ihm wollte er das nicht... zumindest nicht so...

Er kuschelte sich eng an Die, sah zu ihm auf. "Kann ich was für dich tun?" Es war ihm egal, was Die jetzt von ihm verlangen würde, solange es ihm half.

Zärtlich koste der Ältere über Kyos blonde Haare und überlegte. Lächelte ihn dann sanft an: "Ano... wie wäre es, wenn wir gleich ins Schlafzimmer gehen... du mir hilfst diese Anspannung loszuwerden..." Deutete mit diesen Worten wage in Richtung seines Unterleibs, bevor er Kyo wieder nachdenklich betrachtete: "Und wenn du möchtest zeige ich dir danach, wie ein Cock-Ring funktioniert..."

Leicht lächelnd nickte er, drückte sich enger an Die. "Hört sich gut an..." Murmelte er gegen dessen Hals, immerhin genoss er es, sich unter Die winden zu können, sich fallen lassen zu können, denn beides konnte er in seinen Armen tatsächlich. Andererseits genoss er es ebenso, Die Entspannung und Lust schenken zu können, in seinen Armen zu liegen, ihn zu küssen, ihn sanft zu streicheln, liebkost zu werden, einfach nur die Haut des Älteren an sich zu spüren.

"Danke...", flüsterte der, während er Kyo einen sanften Kuss auf die Stirn gab und er fragte: "Magst du schon mal vorgehen? Ein bisschen was muss ich noch tun..." Damit deutete er auf eines der Bücher.

"Wie du willst..." er zuckte die Achseln. "Mir ist es egal..." Beides hatte seinen Vorteil, einerseits konnte er mit Die kuscheln, wenn er hier blieb, andererseits konnte er - nackt - auf Die warten, wenn er ging.

"Naja... da mich deine Anwesenheit eher an andere Dinge denken lässt...", der Yakuza grinste schief: "Wartest du im Schlafzimmer?"

"Hai..." der Junge stand auf, trat in Dies Schlafzimmer, zog sich aus und legte sich mit ausgestreckten Armen und Beinen aufs Bett, nachdem er sich ein wenig geschminkt hatte, sein Augen so dunkler, geheimnisvoller wirken ließ, aber nicht so extrem, dass es sofort auffallen würde.

Die indes wandte sich dem Buch zu, auch wenn er immer wieder an den Jungen in seinem Schlafzimmer denken musste, tätigte dann noch ein paar Anrufe, bevor er die Sachen einschloss. Sich von seinem Schreibtisch erhob, Kyo folgte und bei dem Anblick der sich ihm bot schwer schlucken musste.

Kommentar der Autoren:

Ok... immerhin hat sich Kyo reingetraut, Die hat sich beruhigt und was nun passiert... hm... was denkt ihr? Lasst uns doch, wenn ihr wollt, nen Kommi da^^ immerhin hoffen wir drauf, dass es euch gefallen hat^^

Ya mata ne Phibby & Aoide

## **Kapitel 46: Lektion: #3**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 47: Lektion #3 (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 38/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Kyo hatte die Augen geschlossen, war aber wach, hörte Die ins Zimmer kommen, blieb aber still liegen, ließ Die Gelegenheit, ihn näher zu betrachten, zu tun, was immer er wollte.

Der sich zunächst selbst auszog, die Kleidung auf einem Stuhl ablegte. Einen Cock-Ring aus einem Regal nahm, ihn auf den Nachtschrank legte, den Wecker stellte. Sich dann neben Kyo ins Bett gleiten ließ und ihn sanft in die Arme nahm und leicht zu streicheln begann, dachte er doch, dass der Kleine schlafen würde. Und wenn Kyo jetzt aufwachte dann war das natürlich in Ordnung... wenn nicht... dann würde er die Lektion eben in die frühen Morgenstunden verschieben.

Doch der Kleine schmiegte sich sofort an ihn, hob mit geschlossenen Augen eine Hand, strich Die sanft durch die Haare, küsste dessen Kehle. "Fertig?"

"Du bist ja wach...", war die überraschte Reaktion, bevor der Yakuza nickte: "Ja... und das vor 20.00 Uhr..." Er zwinkerte leicht: "Danke... hatte was auf das ich mich freuen konnte..."

"Hm..." Er schnurrte leise, öffnete die Augen, sah Die an. "Das freut mich für dich..."

Leicht lächelte der, begann Kyos Körper langsam so zu streicheln, dass er ihn reizte. Und plötzlich viel ihm auf, wie viel stärker, eindrücklicher Kyos Augen wirkten und er fragte leise: "Was hast du gemacht?"

Genießend gab er sich den Berührungen des Älteren hin, erwiderte sie sanft, zärtlich,

wenn auch leicht schüchtern. "Hm...was meinst du?"

"Deine Augen...", war die leise Antwort, während der Yakuza begann vorsichtig Kyos Hintern zu kneten.

Er lachte leise. "gefällt's dir?" Er stöhnte leise, drückte sich an Die. "Geschminkt..."

"Es sieht gut aus...", grinste der, "Es macht deine Augen noch eindrucksstärker... noch schöner..." Ließ vorsichtig einen Finger in die Spalte von Kyos Gesäß gleiten.

"Gut, wenn es dir gefällte..." Er lächelte Die an, schloss dann aber genießerisch die Augen, drückte sich eng an Die, keuchte leise. "Kami, Die...."

"Hai?" Fragte der beinah schon amüsiert, während er den Finger zu Kyos Eingang gleiten ließ. Da das Gliedmaß allerdings nur trocken war nur leicht dagegen drückte.

Doch auch das brachte den Jungen schon dazu, sich genussvoll gegen Die zu drücken, die Kehle darzubieten und leise zu keuchen. Er genoss es einfach zu sehr...

Der Rotschopf aber grinste nur, zog seinen Finger wieder zurück und streichelte wieder über Kyos Rücken, beinah zu etwas auffordernd.

Leise grummelte der Blonde, lachte aber dann leise, als er sich in Dies Armen umdrehte. "Stimmt ja, ich hatte dir ja was versprochen....."

###

...

###

"Entschuldige Kyo..." Bedauernd sah Die zu der hustenden Gestalt, richtete etwas auf und zog den Jüngeren in seine Arme: "Ich wollte dir nicht wehtun..."

Kurz schüttelte er den Kopf, als er den kleinen Rest Sperma aus seiner Luftröhre bekommen hatte, schmiegte sich eng an Die. "Hast du nicht. hab mich nur erschreckt, das ist alles...." Bittend sah er zu Die auf. "Hast du was zu trinken da? Ohne Kohlensäure, wenn's geht..."

Leicht nickte der Ältere: "Natürlich..." Stand damit auf und trat an einen in die Wand gelassenen Kühlschrank: "Einen Saft, oder lieber Wasser?"

Leicht schmollend sah er ihm hinterher, wollte doch eigentlich nichts anderes, als Dies Arme um sich zu spüren. "Wasser, danke..."

Ein Nicken, dann nahm der eine Flasche heraus, ging damit zurück zum Bett und drückte sie dem Jüngeren sanft lächelnd, in die Hand.

Der umfasste erst einmal Dies Handgelenk, zupfte daran. "Kommst du wieder her?" Er

wollte mit dem Älteren kuscheln, ihn streicheln, gestreichelt werden, küssen und all das, was für ihn einfach dazu gehörte.

Leicht lächelnd nickte der Ältere: "Hai... aber trink erst einmal etwas.." Setzte sich damit etwas nachdenklich auf den Bettrand. Betrachtete Kyo, sah aber mehr durch ihn hindurch als alles andere.

Kyo tat, wie ihm gesagt worden war, trank mehrere kleine Schlucke, bis sich seine Kehle wieder normal anfühlte, trank dann noch ein paar kräftigere Schlucke, stellte das Wasser auf den Nachtschrank, sah zu Die, legte den Kopf schief, als er dessen Abwesenheit bemerkte. Sanft streichelte er den Arm des Älteren, murmelte leise. "Was ist?"

"Hm?" Etwas perplex, blickte Die in die dunklen Iriden, lächelte dann aber zärtlich: "Ich habe mich nur gefragt, ob du den Cockring heute wirklich ausprobieren magst..."

Sanft schmiegte er sich an Die, streichelte sacht dessen Brust. "Warum nicht?" Er sah auf, lächelte. "Aber das musst du wissen. Es muss nicht sein..."

Der Rotschopf schüttelte den Kopf; "Irrtum... das ist ganz allein deine Entscheidung... ich mach es gerne, aber du musst es wollen..."

"Mir ist es wirklich egal, Die, ehrlich. Natürlich macht es mir Spaß, wenn du mich berührst, aber es muss heute nicht sein..."

Seufzend glitt der Ältere unter die Decke: "Du würdest es also ausprobieren wollen?"

"Eigentlich...schon..." er sah Die nachdenklich an. "Du aber nicht, oder?"

"Doch..." Widersprach der: "Ich möchte nur, dass du dir sicher bist, weil ich werde es bestimmt nicht vorzeitig abbrechen, verstehst du?"

"Schon... aber du wirkst...so nachdenklich, irgendwie..." Er sah Die unsicher an. "Wenn...du Bedenken hast dann lassen wir's..."

Ein leises Lachen entkam dem Yak und er schüttelte den Kopf: "Nein... nur wenn du dich heute noch nicht bereit fühlst... dann ist das auch in Ordnung..." Begann indes dennoch den anschmiegsamen Körper zu kosen und zu erregen.

Zufrieden seufzend lehnte er sich enger an Die, genoss die sanften Finger auf seinem Körper, streichelte sanft Dies Hüfte und Oberschenkel, lächelte. "Sieht es so aus, als ob ich nicht bereit wäre?" /Ich wäre zu allem bereit, wenn du mich nur führst.../

Leise lachte der Rotschopf griff zwischen Kyos Beine und grinste breit: "Fühlt sich nicht so an..." Massierte den Anderen damit zärtlich... wartete bis er weit genug für den Cockring war.

Leise stöhnend genoss er die Behandlung, die ihm der Ältere zuteil werden ließ, wand sich neben ihm, drückte sich gegen dessen Körper, wollte mehr spüren. "Die... küss

mich..."

###

...

###

Und das... dieser wunderschöne Anblick brachte Dies Herz dazu einen Sprung zu tun. Ihn die Augen weit aufreißen zu lassen und er schluckte schwer. Pumpte ihn aber noch solange bis nichts mehr kam. Zog ihn dann zärtlich an sich. Noch immer geschockt über dieses Gefühl.

Zufrieden, wenn auch müde, kuschelte er sich an Die, atmete noch schwer, legte trotzdem einen Arm um ihn, drückte seinen erhitzten Körper an den etwas kühleren Dies, genoss die Situation einfach nur.

"Alles ok? War es schön?", fragte der Yakuza, den Kleinen festhaltend, das Gefühl erst einmal verdrängend, er würde später darüber nachdenken.

"Hm, sehr..." Der lächelte, küsste sacht Dies Brust. "Wahnsinn, hätte nie gedacht, dass das so geil sein kann..."

Leise lachte Die auf: "Na ja... jetzt weißt du es... und das kann man immer weiter ziehen..."

"Hm... kommt bestimmt drauf an, wie sehr man das gewöhnt ist, oder?"

Leicht nickte der Ältere: "Ja... aber es kommt auch darauf an, wie gut jemand mit Schmerz klar kommt..."

"Hm...." er seufzte leise, runzelte dann die Stirn. "Apropos Schmerz, was hast du eigentlich grade gemacht?"

Die legte fragend den Kopf schief: "Wie meinst du das?"

"Du hast irgendwas gemacht, ich weis nicht was, kurz, bevor du geragt hast, ob du den Ring abmachen sollst...Was war das?"

"Ich habe den deine Harnröhre leicht geweitet...", meinte der ruhig: "War das in Ordnung, oder war es zu viel?"

"Wozu?" Er schüttelte leicht den Kopf. "Nein, war ok..." Er sah zu Die auf, murmelte leicht verschämt: "Es war... erregend..."

Leicht lächelte der: "Eben das hat mich interessiert... ob es dir missfallen, oder ob es dir gefallen würden..."

Er lachte leise, schüttelte den Kopf. "Und was schließt du aus dem Ergebnis?"

Die grinste: "Nun... dass du es mochtest..." Streichelte sanft über Kyos Kopf: "Aber nun schlaf, hai?"

„Bäh..." Er lächelte, kuschelte sich eng an Die, sah aber noch einmal zu ihm auf. "Krieg ich noch nen Kuss?"

"Wenn du das willst sehr gerne..." Murmelte der, beugte sich vor, verschloss Kyos Lippen und fühlte wie ein ungewohnt warmes Gefühl ihn durchschoss.

Zufrieden erwiderte er den Kuss, schlang einen Arm um Dies Nacken, kraulte ihn sanft. Mittlerweile war ihm klar, dass er den Älteren liebte. Vielleicht, weil er der einzige war, der wirklich nett zu ihm war, der ihm Wärme, Sicherheit und Schutz gab. Aber da war diese unglaubliche Zärtlichkeit, diese Einfühlsamkeit, die ihn dazu brachte, Die zu vertrauen, sich wohl zu fühlen. Eine absolute Premiere in seine Leben. Vielleicht liebte er ihn wirklich. Dafür, dass er er war.

Doch besagter Yakuza löste sich nun sanft. Streichelte durch Kyos Haare. Sah ihn sanft an: "Was hast du morgen früh vor?"

"Noch nichts. Warum?" Er kuschelte sich eng an Dies Brust, strich ihm sanft über den Arm.

"Ich würde dir morgen Nachmittag gerne eines der Zimmer zeigen...", antwortete der Ältere sanft.

"Hm?" Er sah auf, fragte sich, wie weit weggetreten er schon war, dass er nicht verstand, was Die ihm sagen wollte. "Was würdest du?"

Der streichelte nur zärtlich über den erschöpften Körper, durch die blonden Haare und antwortete sanft: "Eines der Spielzimmer... ich würde dir gerne ein paar Sachen da zeigen..."

Ein wenig runzelte er die Stirn, sah Die an, kuschelte sich dennoch näher an ihn. "Gut, welches?"

Die lächelte sanft: "Das mit dem Spielzeug... für bestimmte Bereiche..." Streichelte damit leicht über Kyos Hintern.

Nachdenklich sah er Die an, biss sich sacht auf die Unterlippe. "Du... Das tut nicht weh, oder?" Immerhin würde es das erste Mal sein, dass er etwas massives in sich hatte."

Ruhig verneinte der Ältere, meinte dann: "Nicht wenn ich dich ordentlich vorbereite... etwas was ich durchaus vor habe..."

Zufrieden nickte der Blonde, kuschelte sich an Die an, vergrub sich an dessen Brust. "Dann ist gut..."

Leicht lächelte der: "Sehr schön... ich hoffe es gefällt dir... wenn du möchtest können

wir wieder mit dem Cockring arbeiten..."

Kurz dachte er nach, schüttelte dann den Kopf. "Sonst gern, aber... mir ist es lieber, wenn das nicht gleich... zu viel auf einmal ist..." Er lächelte Die an. "Sorry..."

Doch der schüttelte den Kopf: "Nein ist in Ordnung... und komm dann morgen gegen vierzehn Uhr ins Büro, hai?"

"Hm..." Er nickte, streckte sich an Dies Brust, schmiegte sich enger an ihn, küsste sacht dessen Brust. Sah dann aber noch einmal fragend auf. "Wo... soll ich heute Nacht schlafen?"

"Wenn du möchtest hier..." War die einzige Antwort, die liebevoll ausgesprochen kam.

Das war alles, was er brauchte um einen Arm um Die zu legen, sich eng an ihn zu drücken, sich an dessen Brust zu kuscheln, sein Gesicht in selbiger zu vergraben und zu beginnen, sich zu entspannen.

Was der Yakuza zufrieden registrierte. Wieder das warme Gefühl in sich spürte, es abermals beiseite schob und fing an ebenfalls tief zu atmen.

"Oyasumi Die..." war das letzte, was Kyo von sich gab, bevor er in die Traumwelt hinab glitt, zufrieden an der Brust Dies gebettet schlief.

Ebenso wie dieser, der sich erst zum Weckerklingeln wieder bewegte. Laut gähnte.

Kommentar der Autoren:

Tja... ich würd mal ganz frech behaupten, dass das die nächste Lektion gewesen ist *g* Und Die fängt an bewusst mehr zu fühlen, oder doch nicht? Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst evtl. n paar Kommis da

Ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 48: Schönes Erwachen

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 10/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Kyo allerdings schlief noch, kuschelte sich nur näher an Die, schlang seinen Arm fester um ihn, als er sich bewegte, grummelte leicht im Schlaf.

Ein sanftes Lächeln huschte über das Gesicht des Rotschopfs, Kyo war aber auch zu süß, doch sofort wurde er ernst, als er dieses Gefühl schon wieder spürte. Etwas in ihm hatte wohl gehofft es sei nur Einbildung, doch so... es war anscheinend eine vergebliche Hoffnung gewesen. Ließ ihn fest die Zähne aufeinander beißen und sich aufrichten. Warum erlaubte er es ihm... sich ihm so zu nähern.

Unzufrieden grummelte der Blonde, öffnete verschlafen die Augen, sah zu Die, ließ sich brummend wieder ins Bett fallen, gähnte, drehte sich auf den Rücken, murmelte, sich einen Arm über die Augen legend, ein leises 'Morgen!'.

Und das erste Mal seit sie sich kannten musste Die, sehr zu seinem eigenen Entsetzen, einfach nur ehrlich lachen, den dunklen, rauhen, aber vor allem angenehmen Ton dazu den Raum zu erfüllen, alles in sich einzuschließen, liebkosend. Bevor der Rotschopf ein zärtliches: "Guten morgen..." erwiderte. Dem Kleinen damit einen sanften Kuss auf die Stirn gebend.

Lächelnd hob er seinen Arm, als er Die lachen hörte. Er mochte den Ton, es passte zu dem Älteren. Er streichelte sacht Dies Wange, küsste ihn ebenfalls leicht, allerdings auf den Mund. "Morgen..."

Leicht strich der Rotschopf über die Wange des Jüngeren. Murmelte dann aber leise: "Schlaf ruhig noch etwas mein Hübscher... du musst noch nicht aufstehen..."

"Hm...Wenn ich darf, versuch ich's noch mal..." Er gähnte leise, lächelte entschuldigend. "Du musst arbeiten?"

"Ja... es muss ja leider gemacht werden... danach kannst du ja mal in deine Zimmer gehen und dir überlegen wie du sie verschönerst, hm?" Die lächelte zärtlich: "Aber jetzt schlaf noch etwas."

Müde nickte der Blonde, rollte sich unter Dies Körper zusammen, kuschelte sich an ihn, solange er noch da war, schlief aber auch schnell wieder ein.

Und sich einen unerlaubten Kuss von den süßen Lippen stehend erhob sich der Rothaarige, begab sich unter die Dusche um sich dann anzuziehen.

Wovon kyo nicht viel mitbekam, denn er schlief noch ein paar Stunden, bevor er aufwachte, sich erhob, ebenfalls duschte, umzog und das Zimmer verließ, Die aber nicht in seinem Zimmer vorfand, auf die Uhr sah. Er hatte noch eineinhalb Stunden bis zum Treffen mit Die. Er würde wohl erst einmal was essen gehen. Was er auch tat, sich dort zu dem ebenfalls anwesenden Miku setzte. "Morgen..."

Kommentar der Autoren:

Tjaja... Die war frech XPP. Ansonsten... wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommiss da

Ya mata ne Phibby & Aoide

## Kapitel 49: Erinnerung an alte Grausamkeiten

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 10/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~

"Hey... Mittag meinst du wohl..." Lächelte Miku sanft: "Wo warst du denn vorhin ich wollte dich zum Frühstück holen..." Saß gemeinsam mit Toki bereits eine halbe Stunde wieder hier.

"Hab geschlafen, war ziemlich anstrengend gestern..." Murmelte er, futterte auch munter drauf los.

"So?", Miku wackelte mit den Augenbrauen: "Was war? Was hat er gemacht?"

"Ich hab ihm einen geblasen..." Murmelte er, trank einen Schluck Wasser, bevor er sich wieder seinem Essen zuwandte, das Wort 'Cockring' nusichelte.

Leise lachte der Ältere: "Ah ja... du durftest also einen Cockring ausprobieren." Er zwinkerte: "Na, wie war's?"

Er kaute an einer Gurkenscheibe, überlegte. "Gut... sehr gut..." Er lachte, schüttelte den Kopf. "Ich wusste gar nicht, dass Schmerz Lust erzeugt..."

"Schmerz?", fragte Miku verwirrt. Nickte dann aber: "Aber ja kann es... ziemlich geil manchmal..."

Zustimmend nickte der Jüngere, seufzte. "Ja, ziemlich. Weist du, total high, weil mit Cock ring und... er hat gesagt, er hätte gegen die Spitze gedrückt und irgendwas geweitet, ich war noch zu zu um das zu verstehen, aber es hat gefezt..."

"Harnröhre?", Überrascht hob der dunkelhaarige eine Augenbraue: "Das magst du?" Er verzog das Gesicht etwas: "Meins ist das zwar nicht... aber..." Er zuckte die Schultern: "Wenn dir liegt..."

"Mögen..." Er zuckte ein wenig mit der Nase. "Ich weis nicht, wenn du's jetzt machen würdest würde ich dir den Kopf abbeißen, denk ich, aber in dem Moment war's geil..."

Leicht hob sich Mikus Hand und er winkte ab: "Glaub mir... das weiß ich... aber mir gefälltes absolut nicht..." Er zuckte leicht die Schultern: "Liegt vielleicht an damals..." Und ein kaum sehbarer Schauer schoss durch seinen Körper.

Nachdenklich sah er auf die Uhr, legte den Kopf schief. "Ich hab noch ne halbe Stunde Zeit, magst du erzählen?"

Leise seufzte der Ältere auf: "Ich bin ehrlich gesagt nicht sicher, ob du das hören willst..."

Sanft legte er einen Arm um Miku, zog ihn sacht an sich. "Du hast mir gestern geholfen, ich will dir auch helfen können. Ich komm schon klar, versprochen..." Sanft drückte er Miku an sich. "Na los, sag!" /Wenn's gar nicht geht red ich halt mit Die.../

Doch zum ersten Mal versteifte sich Miku etwas und er zögerte, antwortete dann aber doch: "Stell dir vor... dir wird da vorn ohne Vorwarnung, oder großartige Vorbereitung ein Minendicker Stab rein geschoben... hat geblutet wie Sau... und ich hab gedacht ich verreck gleich..."

Schmerzerfüllt zischte der Blonde, nahm Miku sacht in den Arm, küsste sanft dessen Kopf. "Kann ich mir vorstellen..." Er seufzte, schüttelte den Kopf. "Klar, dass du das dann nicht magst..." Er zögerte kurz, fragt dann aber doch nach. "Ano...was genau meinst du mit Mine?"

Leicht traurig lächelnd sah der zu Kyo auf: "Naja... so wie ne Kulimine.... vielleicht etwas größer... aber unten halt auch angespitzt, damit dies reinschieben konnten."

Der wandte kurz, leicht angewidert den Kopf ab, kraulte Miku aber sanft weiter. "Das soll einer verstehen..." Er schüttelte den Kopf. "Kannst ja froh sein, dass das alles wieder gut zusammengewachsen ist, hm?"

"Ganz ehrlich? Ist es nicht... zumindest nicht richtig... aber das müsste man operieren... naja... und es geht ja auch so, ne?" Murmelte der Junge, mit, bei dem Gedanken an gewisse körperliche Bedürfnisse, leicht schmerzverzerrtem Gesicht.

Er seufzte leise, küsste den Jungen sacht. "Sag mal, macht dir Sex dann überhaupt noch Spaß? Ich mein, das muss doch wehtun, wenn du kommst, ganz zu schweigen vom Toilettengang..."

Überrascht ob des Kusses sah Miku auf, lächelte dann aber, gab ihm die stumme Erlaubnis dazu, bevor er ruhig antwortete: "Klar tut's weh... sowohl das eine, als auch das Andere... aber Sex ist da um einiges einfacher, weil ich da abgelenkt bin... Auch

wenn ich manchmal trotzdem schreien könnte... Toilette dagegen..." Er schüttelte sich und verzog das Gesicht: "Ich ziehe es vor nicht daran zu denken..."

Er seufzte, sah Miku leicht strafend an. "Die weiß das nicht, oder?" Er schüttelte den Kopf. "Ich wette, er würde dir die OP bezahlen..."

"Nein... natürlich weiß er es nicht... und ich würde vorziehen, wenn du ihm nichts davon sagst..", murmelte der Größere: "Ich steh sowieso schon genug in seiner Schuld... verstehst du? Es ist eine Lebensschuld... ich wäre jetzt schon lange tot, wenn er nicht gewesen wäre."

"Ich weiß, er hat's mal erwähnt, aber weißt du, das ist bei mir nicht anders. Entweder wär ich wo anders hin verkauft worden und hätte mich längst umgebracht...oder wäre umgebracht worden oder die Totschläger von seinem Bruder hätten mich inzwischen gehabt..." Er seufzte. "Ich glaube, er fänd's trotzdem besser, wenn du's ihm sagst..."

"Ich aber nicht... denn... Kyo... ich will nicht, dass er den Preis, den er für mich gezahlt hat zum 'Fenster rausgeschmissen hat' ich will es ihm mit Zinsen wieder reinbringen... und wer weiß, ob ich nach so ner OP noch arbeiten könnte... verstehst du?"

Er seufzte tief, drückte Miku an sich, küsste dessen Kopf. "Sturkopf. Aber gut, ich werde nichts sagen..." /Zumindest nicht direkt.../ Er sah auf die Uhr, seufzte. "Sagst du mir, wie ich von hier am schnellsten zu diesem Spielzeugzimmer komm? Ich muss in 5 Minuten da sein..."

"Zu welchem genau? Und entschuldige, dass ich dich aufgehalten habe...", antwortete der Dunkelhaarige lächelnd.

"Na, ich hab ja gesagt, dass du reden sollst..." Er lächelte, legte dann den Kopf leicht schief. "Na ja, Spielzeug halt..." Er klopfte leicht auf seinen Hintern, sah Miku fragend an.

"Ach so das ist einfach." Er deutete auf die Tür: "Einfach den Gang runter und dann die letzte Tür auf der linken Seite."

"Kein Problem, ich hab dir ja gesagt, dass du reden sollst..."

Kommentar der Autoren:

Ich hab zwar noch nicht alles an Kommissar beantwortet, da Uni böse zu mich... aber ich werde immer wieder genervt hochzuladen, und da ich (PhibrizoAlexiel) bei Diru Dresden wie auch Berlin bin lad ich vorher nochmal hoch^^ *lieb sei* ich hoffe sehr, euch hat das Kapi gefallen und lasst doch, wenn ihr mögt ein paar Kommissar da.

Vielleicht trifft man sich ja bei den Konzis, würd mich freuen^^ *zwinker*

ya mata ne Phibby & Aoide

Kapitel 50: Lektion #4

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 51: Lektion #4 (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 41/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... wir hoffen es gefällt^^

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Seufzend betrat Kyo den Raum, sah sich um. Kein Die. Neugierig trat er an die Regale, besag sich einige der Dildos. Gut, bei ein paar hätte er wohl keine Probleme, aber bei anderen? Er nahm sich einen in die Hand, die in etwas die Ausmaße seines Schwanzes hatten, sah ihn zweifelnd an. Das würde doch nie passen...

Die war in Wirklichkeit bereits im Raum gewesen, hatte aber neben der Tür gestanden und hatte Kyo lächelnd beobachtet. Doch als er sah, wie der Kleine das Gummiding in die Hand nahm und es mit einem ungläubigen Blick bedachte, konnte er sich nicht mehr zurückhalten. Trat lautlos auf ihn zu, beugte sich dann vor und flüsterte leise in sein Ohr: "Interessant, nicht?"

Leicht zuckte er zusammen, erschrocken, schmolte dann leicht, sah aus seiner geduckten Haltung zu Die auf, sein Augen angriffslustig blitzend. "Mach das nie wieder. Ich hab mich total erschreckt!" Seufzte dann aber, lehnte sich zurück, an Dies Brust, drehte das Ding in seinen Händen. "Aus Prinzip, ja, aber..." Er sag etwas verdrossen auf den Dildo. "Das soll passen?"

"Tut mir leid...", murmelte der Rotschopf, auch wenn man aus seinem Tonfall hörte, dass er es nur halb ernst meinte. Aber dann nickte er, antwortete sanft: "Ja sicher passt das... meiner ist doch auch sogar noch etwas größer... das passt auch..."

"Wenn du das sagst..." Wirklich überzeugt war er nicht, aber Die hatte ihn noch nie angelogen. "Ano...kann ich dich mal was fragen?"

Leicht lächelnd nickte der Yakuza: "Ja sage ich... und natürlich kannst du mich was

fragen... immer..."

"Hm...." Er überlegte kurz, wie er am besten herausbekam, was er wollte, ohne zuviel von Miku zu verraten. "Ano... Ich hab vorhin mit Miku gesprochen und er meinte - wir haben uns halt unterhalten über gestern Nacht na ja - dass er es nicht mag, wenn seine Harnröhre gedehnt wird. Er meinte, ihm hätte man da mal was rein gesteckt und das hätte halt gebrannt und ich frag mich doch, ob man da nicht viel kaputt machen kann..."

Nachdenklich nickte Die: "Man kann sehr, sehr viel damit kaputt machen, deswegen ist das hier auch verboten... aber das es brennt ist eigentlich normal... auch wenn es auf die Intensität des Brennens ankommt... aber egal wie vorsichtig man ist... es entstehen immer kleine Wunden... na ja und je nachdem wie das Ding präpariert wurde und aus welchem 'Stoff' es ist, brennt es eben etwas..."

"Hm... Ich werd da gleich noch mal nachhacken, nur... WENN da was kaputt geht... kriegt man das wieder ganz? Und wie schlimm kann das werden? Also, die Verletzungen?!"

"Kommt drauf an, WAS genau kaputt geht... aber prinzipiell ja... man kann es wieder in Ordnung bringen, auch wenn das recht kostspielig ist, weil so eine OP gefährlich ist und das Spezialisten machen müssen..." Die legte den Kopf schief: "Warum fragst du das?"

"Interessiert mich." Er zuckte sacht die Schultern. "Ich mein, ich weis, dass du mich nicht verletzten würdest und wenn du sagst, dass das verboten ist, wird sich auch jeder hier daran halten, ich denke nur nach, weisst du? Abgesehen davon will ich so was wenn dann ganz wissen..." Er lächelte leicht. "Hat so eine OP langfristige Auswirkungen? Ich mein, so am Schwanz operiert, da hat man doch bestimmt keinen Bock auf Sex, aber das ist ja Harnröhre, also auch, wo Sperma und Zeugs durchkommt... Geht das dann eigentlich noch?"

"Es geht... aber der Heilungsprozess ist langwierig und bis das ok vom Arzt kommt, sollte man das Kommen wo gut es geht vermeiden... sonst kann das aufgehen und alles war umsonst... und bis das ok kommt, können schon einiges an Monaten vergehen und zumindest den ersten ist wohl beinah täglich eine Untersuchung."

"Unschön..." Er schüttelte den Kopf. "Wie gut, dass mir das erspart bleibt..." Er sah zu Die auf. "Sagst du mir, warum man so was machen wollen würde? Ich meine, man kann sich doch denken, dass man da vorsichtig sein muss, oder?"

Der seufzte: "Manche haben es vielleicht irgendwo gesehen und wollen es mal ausprobieren... andere dagegen... denen macht das einfach Spaß, denke ich..."

"Zu quälen..." Nachdenklich nickte der Blonde, strich sacht über Dies Arm. "Du hast vorhin gesagt, dass es darauf ankommt, wie man das Ding präpariert und was für einen Stoff man nimmt... Erklärst du es mir?"

"Na ja... es gibt die normalen Gummidinger und es gibt so Stäbe aus verschiedenen

Metallarten... typisch für die sadistischeren Leute..."

Leicht rümpfte er die Nase, sah Die an. "Schon mal gemacht so was?" Fragte er leise, unsicher, wollte nicht, dass Die ihn falsch verstand, war einfach nur neugierig, ob es jemand wie Die auch schön für den anderen gestallten konnte.

Leicht musste der Rotschopf grinsen: "Als Bottom oder Top?" wurde dann aber ernst: "Um ehrlich zu sein... selbst hab ich es vielleicht ein, zweimal gemacht... und es hat den Jungs anscheinend auch gefallen... aber mir war das nicht so... weil mir das Risiko eigentlich zu hoch ist..."

Genau das hatte er hören wollen, schmiegte sich sanft an Die, als er stockte. "Bist du dir sicher, das es denen gefallen hat?" Immerhin wusste er, dass viele Jungs alles tun würden um Die zu gefallen, lächelte dann aber, schüttelte den Kopf. "Sorry, war nur so ein Gedanke, mir hat's ja gestern auch gefallen..." Damit küsste er Die sacht auf den Hals. "Verzeih..."

Leicht lächelnd nickte der: "Ist nicht schlimm, aber ja ich bin mir sicher... man merkt so etwas an der Art wie sich der Körper bewegt, an den Augen und vor allem an der Art, wie sich die Muskeln zusammenziehen..."

Nachdenklich nickte der Junge, lächelte dann aber. "Gut, dann ist ja ok..." Er küsste Die sacht auf die Lippen, sah ihn verspielt an. "Heißt das, je wertvoller der Mensch, desto mehr widerstrebt es dir, so was zu machen?" Er wusste, dass er sich damit wieder zur Ware degradierte, aber in dem Moment wollte er wissen, wie viel er Die wert war.

Leicht nickte der Ältere: "Prinzipiell ja... auch wenn es mir allgemein widerstrebt... wenn aber jemand darauf besteht es auszuprobieren... dann würde ich es denke ich tun... Und auch wenn sich das widerspricht: Je mehr mir der Mensch bedeutet, desto eher würde ich wohl dem Wunsch nachkommen..."

Zufrieden mit der Erklärung, wesentlich zufriedener, als mit seiner eigenen Vorstellung, kuschelte er sich an Die. "Und wenn ich dich bitten würde?"

Fest biss sich der Rotschopf auf die Unterlippe: "Ich würde es ganz gewiss nicht... gern tun... aber wenn du es dir ehrlich wünschen würdest..."

Das reichte dem Blondem, er sah auf, küsste Die lange und zärtlich auf die Lippen, hatte doch gespürt, wie unwohl Die sich dabei fühlte. "Vielleicht irgendwann mal, aber nicht jetzt...." Murmelte er so gegen Dies Lippen, bevor er sie wieder sanft verschloss.

Leise, aber irgendwie auch erleichtert seufzte der auf, küsste den Jungen dann zärtlich. Vergrub seine Hand in dessen Nackenhaar und zog ihn eng an sich. Küsste ihn tiefer, zwang seine Zunge beinah in seinen Mund.

Was gar nicht nötig gewesen wäre, denn Kyo öffnete seine Lippen freiwillig für den Älteren, umschlang ihn fest mit seinen Armen, reckte sich ihm entgegen, konnte nur

ahnen, dass Die erleichtert war, sich deshalb so hinreißen lies.

Und das tat er in diesem Moment wirklich, erkundete genießerisch den Mund des Jungen, bevor er sich sanft löste, seine Wange zärtlich mit dem Daumen koste: "Alle Fragen beantwortet, mein Kleiner?"

"Hm... bis auf zwei..." Er lächelte, drückte sich eng an Die. "Was passiert, wenn man so was nicht behandeln lässt?" Die zweite Frage war ganz anderer Natur, aber das musste Die - noch - nicht wissen.

Leise seufzte Die: "Na ja... es entzündet sich auf jeden Fall... aber das kann auch, zwar nicht häufig, aber kann passieren, wenn man's richtig macht... im schlechtesten Fall..." Er schluckte schwer: "Kann es sogar tödlich sein..."

Unsicher sah er auf Dies Brust. Also DAS ging nicht. "Auch nach Jahren noch?" Er war mehr als kurz davor, sein versprechen zu brechen.

"Es ist seltener der Fall... dazu müsste die Wunde nochmal aufbrechen, aber ja... auch nach Jahren noch... weißt du... stell dir das jetzt bitte nicht bildlich vor... aber in so einem Fall würde sich eiter und andere Sekrete bilden... und irgendwann anfangen zu... naja... faulen... aber sowas passiert meist innerhalb von ein paar Monaten, wenn nichts dagegen getan wird..."

Vorsichtig, immer mehr bereit Die zu sagen, was mit Miku los war, schluckte er. "Ano....und wie...kann so was passieren? Dass das wieder aufgeht, mein ich..."

Die seufzte leise auf: "Es ist eigentlich sehr, sehr unwahrscheinlich... entweder muss jemand das noch mal versuchen, oder jemand den Schwanz mehr als brutal bearbeiten, so dass es gequetscht wird... aber das erfordert ne Menge 'Kraft'."

Er überlegte lange, schluckte dann schwer, wusste, dass Die unter Umständen daraus viel würde sehen können. "Ano...Die? Wie werden die Kunden ausgesucht? Ich weiß nicht, ich kenn ja nur Toki und Miku...Für die beiden zum Beispiel."

Die seufzte: "Toki ist sowieso außen vor... und Miku..." Er zuckte die Schultern: "Wie sie sich woanders benommen haben, und wenn sie neu sind haben sie ne gewisse Summe zu zahlen, wenn sie ihn verletzen würden... das liegt vor allem daran, das Miku relativ hoch gestellt ist..."

"Ano...könnte es vorkommen, dass ihn jemand zu hart anpackt?" Fragte er vorsichtig nach, mittlerweile sicher, dass er sein versprechen brechen würde. /Tut mir Leid, Miku.../

"Die Möglichkeit ist sehr, sehr gering... und wenn irgendwas nicht in Ordnung ist... schreit man und keine halbe Minute sind die Secs da... gibt zwischendurch immer mal nen unangekündigten Test deswegen... weil es eben extrem wichtig ist, damit niemandem was passiert..."

"Aber...es ist nicht unmöglich?" Er seufzte, nickte, biss sich auf die Unterlippe. Miku

war sein Freund. Er hatte es ihm versprochen. Aber wenn er sich daran hielt, dann bestand die Gefahr, dass er starb... Er lehnte sich an Dies Brust, wusste nicht, was er machen sollte.

"Nein... unmöglich ist es nicht...", antwortete der, vorsichtig über Kyos Rücken streichelnd. Fragte dann besorgt: "Was hast du?"

Kyo jedoch schwieg, kämpfte innerlich mit sich selbst. Er wollte Miku nicht verraten, hatte aber andererseits einfach Angst um ihn, immerhin hatte Die gesagt, dass man davon sterben konnte...

"Kyo?" War die leise, sanfte Frage des Zuhälters, während er den Jungen besorgt ansah.

Unsicher biss er sich auf die Lippe, sah Die an. "Ano... Ich... ich will dir das eigentlich nicht sagen, ich... hab's versprochen, aber..." Er seufzte, lehnte sein Gesicht an Dies Brust. "Miku... vielleicht... solltest du ihn mal zum Arzt schicken. Na ja, er hat gesagt, dass es ziemlich wehgetan hat und...wohl auch geblutet, aber... Sei ihm nicht böse, ja? Er wollte nicht, dass du dir Sorgen machst und vielleicht übertreib ich auch einfach, nur... ich mach mir halt Sorgen..." Total geknickt stand er da, fertig mit sich und der Welt, hatte er doch eben seinen bislang einzigen Freund 'verraten'.

Leise seufzte der Ältere auf... strich sanft über Kyos Rücken, er spürte, ahnte, was mit seinem Kleinen nicht stimmte und so schlug er liebevoll vor: "Wie wäre es, Kyo, wenn du erst noch ein paar mal mit ihm darüber redest... ihm vorschlägst selbst zum Arzt... einem unabhängigen Arzt zu gehen... dann muss er niemals erfahren, dass du es mir gesagt hast, hm?" Er lächelte zärtlich: "Aber danke dafür... ich werde erst einmal noch etwas mehr auf ihn aufpassen lassen... ok?"

Fest schmiegte er sich an den Älteren, presste sich förmlich an ihn, nickte aber, dankte Die still dafür, dass er ihm diese Möglichkeit gab, kämpfte immer noch schwer mit sich, nicht wieder zu weinen, denn die Situation war für ihn vollkommen neu und so psychisch sehr belastend.

Und der Ältere blieb einfach nur sanft: "Sh... alles ok... es wird alles wieder gut...", Bevor er leise fragte: "Ist es in Ordnung, wenn ich dich ablenke?"

Eigentlich wollte er Moment gar nichts, außer sich an Die zu kuscheln, in dessen Armen Ruhe finden, aber das war wohl nicht das, was der Rote geplant hatte. Er seufzte leise, fast schon ergeben, nickte dann aber. "Ja, ist in Ordnung..."

Doch zwar bemerkte, dass Kyo nicht ganz einverstanden war, doch er kannte nur diese Art zu trösten, abzulenken und so begann er sanft über den Körper des Jungen zu streicheln ihn zu erregen, bevor er sich löste, sacht bat: "Ziehst du dich bitte aus?"

Und der Blonde tat, was Die von ihm wollte, stand rasch nackt und mit bewegungslosem Gesicht und gesenktem Kopf da. Irgendwie war das alles falsch. Richtig falsch und er wollte das nicht. Nicht jetzt, nicht so.

Vorsichtig legte der Yakuza eine Hand unter Kyos Kinn, zwang ihn dazu ihn anzusehen. Seufzte leise auf: "Was hast du..."

Unsicher sah er Die an, seufzte leise. "Irgendwie... ist das... falsch. Ich weiß auch nicht, ich... bin gern mit dir zusammen und ich... genieße es, wenn du mich anfasst, aber... Jetzt, im Moment ich... ich möchte das nicht. Nicht jetzt, verstehst du? Kannst... kannst du mir ein bisschen Zeit lassen? Nicht lang nur... ein paar Minuten..."

Leicht nickte der Ältere, nahm den Jungen damit an die Hand. Ging zu einem Sessel, setzte sich darauf und zog ihn auf seinen Schoß, hielt ihn einfach nur fest. Hoffte, dass das in Ordnung war.

Und das war es. Mehr als in Ordnung, denn Kyo kuschelte sich rasch an den Älteren, genoss dessen Nähe, dessen Arme, die sich bald um ihn schlangen, küsste nach einiger Zeit, in der er sich beruhigt hatte, den Hals des Älteren. "Danke..."

"Wofür?" Fragte der liebevoll.

"Dass du mir Zeit gibst..." Murmelte der Blonde, ließ sich rittlings auf Dies Schoß gleiten, richtete sich auf, die Arme immer noch um dessen Hals gelegt. "Kann ich etwas für dich tun?"

"Lass dich gleich ganz und gar fallen, ja?" Bat der Yakuza sanft.

Leicht nickte der Blonde, kuschelte sich sanft fest an Die, küsste ihn sacht auf den Hals, seufzte. "Wie du willst..." Nuschelte er, fühlte er sich doch total wohl bei dem Roten.

Leicht nickte der Ältere und nickte dann in Richtung einer weichen Liege: "Legst du dich bitte da drauf?"

Ruhig folgte der Blonde dem Blick Dies, legte den Kopf leicht schief, nickte dann aber, stand auf, legte sich auf die Liege, die Arme hinterm Kopf verschränkt, die Beine leicht gespreizt, die Augen geschlossen, ruhig atmend, vollkommen entspannt und sicher, dass es ihm bei Die gut gehen würde.

###

...

###

Doch Die merkte, dass es dem Jungen wirklich zuviel wurde und so zog er den Dildo vorsichtig wieder zurück. Streichelte sacht über Kyos zitternden Oberkörper: "Das hast du gut ausgehalten... sehr, sehr gut... aber ich habe das Ganze wohl etwas überschätzt..."

Er knirschte kurz, als Die das Ding zurückzog, drehte sich auf die Seite, schmiegte sich sofort fest an Die, wollte einfach nur dessen Nähe spüren, bei ihm sein, von ihm

gehalten werden.

Und der zog den Jungen fest in die Arme, streichelte ihn sacht, während er das Ding, ohne darauf zu achten, auf den Tisch fallen ließ, fragte besorgt: "Tut es sehr weh, mein Kleiner?"

Der Junge aber schüttelte nur den Kopf, schmiegte sich an Die. "Brennt ein bisschen, geht aber..." Nuschelte er gegen dessen Brust.

"Es brennt?" Der Yak stutzte, seufzte dann auf: "Darf ich gleich mal danach sehen, mein Schatz?" Und das Kosewort kam ihm vollkommen unbemerkt von ihm selbst über die Lippen.

"Hm, sicher..." Er kuschelte sich enger an die, genoss es, so liebe Worte von die zu hören, dessen Sorge um ihn, dessen liebevolle Fürsorge zu spüren.

Der ließ seine Hand zu Kyos Loch wandern, umrandete es leicht und betrachtete dann seine Finger, fluchte ungehalten, als er die blutigen Tropfen sah.

Kurz zuckte er zusammen, entspannte sich aber, sah dann fragend, verwirrt und auch etwas ängstlich zu Die. "Was... was ist?"

"Du blutest... verdammt... ich dachte ich hätte dich genug geweitet..." Er gab dem Jungen einen Kuss auf die Stirn: "Verzeih mir, mein Kleiner..."

Ruhig lehnte er sich an den Älteren, küsste sacht dessen Hals. "Nicht schlimm, wie gesagt, es tut nicht weh..."

"Das ist gut... denkst du es geht so, oder soll ich es versorgen..."

Er zuckte leicht die Schultern. "Ich denke, dass es so geht... wenn nicht kann ich ja immer noch Bescheid sagen..." Murmelte er leise, sich fest an Die schmiegend.

Leicht nickte Die: "Versprich mir, dass du das dann auch tun wirst, ja?"

Leicht nickte er, sah Die an. "Und jetzt?"

Die zuckte die Schultern: "Mir gleich... ich muss noch etwas arbeiten... und du könntest zu Miku gehen..."

"Ok...dann... sehen wir uns wann, wenn nichts dazwischen kommt?"

"Wenn dein Gespräch beendet ist und du dich in deinem Zimmer vielleicht etwas ausgeruht hast möchte ich, dass du in mein Büro kommst so gegen 22 Uhr."

Zufrieden lächelte er, nickte, froh, dass er nicht in seinem Zimmer schlafen musste, sondern gemütlich in Dies Armen schlafen konnte. Er nickte, küsste Die sacht auf die Lippen, lächelte. "Gut. Dann bis heute Abend..."

Leich stimmte Die, den Kuss erwidern zu, bevor er lächelnd meinte: "Na dann zieh dich mal an..."

Was Kyo auch rasch tat, entschloss sich, heute Abend die Baggy, die er sich zugelegt hatte, einfach, weil sie sehr tief auf seiner Hüfte saß und durch ihren Schnitt einiges verschleierte, nur eine Ahnung ließ, anzuziehen, einfach, weil ihm die Hose, die er jetzt trug, ein wenig unangenehm war. Er sah zu Die, als er fertig war, umarmte ihn noch einmal sanft, lächelte. "Krieg ich nen Kuss?"

Sanft nickte der Zuhälter: "Wenn du es wünschst..." Verschloss damit zärtlich und absolut liebevoll die Lippen des 17jährigen.

Zufrieden seufzte der Jüngere in den Kuss, schlang Die seine Arme um den Nacken, kraulte eben diesen sanft, genoss es, Die schmecken, so spüren zu dürfen.

Jener ließ seine Zunge sanft in Kyos Mund gleiten, erkundete ihn zärtlich, bevor er ihm einen sachten Klaps auf den Hintern gab: "Ab mit dir, Kleiner..."

Leise brummte der, lächelte dann aber, trollte sich, lief den Flur entlang, fand auch sehr rasch Mikus Zimmer, klopfte an.

Kommentar der Autorin:

Es ist lange... sehr lange her, dass man sich mal wieder liest... \*sfz\* zunächst einmal: Es tut mir schrecklich leid, dass es so lange gedauert hat auch nur EIN neues Kapitel hochzuladen... wirklich: SORRY, GOMEN NASAI...

Warum es so lang gedauert hat... schwierig zu erklären... eine Kurzform der Erklärung findet ihr im Fanzirkel (Link in FF-Beschreibung) sollte es jemanden interessieren. Für alle, die es nicht so genau wissen wollen sag ich nur: Es ist eine Menge passiert in den letzten... naja schon 1 1/2 Jahren...

Aber ich bin wieder da (auch zum FF hochladen) wie regelmäßig das sein wird, kann ich im Moment noch nicht sagen, aber ich versuche es einigermaßen regelmäßig hinzubekommen...

Nach der Entschuldigung zu dem Kapitel selbst: Das nennt man doch mal ne Trainingssession die... \*sfu\* zum Ende leider ein wenig daneben gegangen ist... \*find\* aber ansonsten? Was denkt ihr? \*lieb fragend anguck\*

Liebe Grüße

Ya mata ne Phibby-chan \*verbeug\*

P.S. Ach ja... für alle, die zur LBM kommen und noch keine Übernachtungsmöglichkeit gefunden haben, vielleicht habt ihr ja hieran Interesse:

[http://www.animexx.de/forum/thread\\_238965/-1/12990936181558/](http://www.animexx.de/forum/thread_238965/-1/12990936181558/)

## Kapitel 52: Einrichtung?

"Herein?", rief Miku etwas unsicher, war ihm doch bisher keine Information über einen Kunden zugetragen worden...

Ruhig öffnete er die Tür, lächelte, als er Miku auf dem Bett liegen und Zeitschriften lesen sah. "Hi."

"Ach du bist es Kyo..." Grinste der, beinah schon erleichtert, zufrieden mit sich und der Welt.

"Mit wem hast du denn gerechnet? Nikolaus? Dafür ist es zu früh und für nen Kunden eigentlich auch..." Er ließ sich neben Miku aufs Bett fallen, verzog kurz das Gesicht, sah auf die Zeitschriften. "Was guckst du dir an?"

"Ach ich brauch mal n paar Wandbehänge fürs Nebenzimmer.." Grinste der, sah dann aber besorgt zu dem Jüngeren: "Hey... alles klar bei dir?"

"Wandbehänge? An was hast du denn gedacht?" Er seufzte, legte sich auf den Bauch, zog rasch seine Schuhe aus und schlug die Beine hoch. "Tja... Die hat sich wohl ein bisschen verschätzt..."

"N paar von den Postern..." Er deutete auf eine Seite, sah Kyo dann fragend an: "Ano... hilfst du mir beim bestellen?" Er legte den Kopf schief: "Und inwiefern verschätzt?"

Der Blonde nickte, sah auf die Poster, lächelte. "Schon irgendwas, was dir besonders gefällt?" Er seufzte leise. "Ich hab kein Problem damit, wenn er mich mit seinen Fingern fickt. Dieser komische Vibrator war auch nicht das Ding, bisschen hart vielleicht, aber sonst ok. Der Dildo war zu viel..."

"War wohl zu viel auf einmal hm?" Miku nickte: "Wenn er's gemerkt hat ist es gut..." Sah dann wieder auf die Poster: "Naja... das da..." Er deutete auf ein schwarzes, in dem auf dem Hintergrund die grauen Umrisse eines Männerkörpers sehen konnte, an den Seiten ein paar dunkelrote Tribals.

"Würde ich auch sagen..." Er lächelte, als er das Bild sah. "Hast recht, das ist wirklich schön..." Er fragte sich, wann er dazu kommen würde, sein Zimmer einzurichten und ob er es jemals wirklich brauchen würde.

Leicht lächelnd sah der Junge zu seinem Kumpel: "Sag mal... hast du dir schon dein Zimmer mal genau an gesehen? Ich meine das Zweite? Wenn du magst kannst du gleich was mitbestellen... dann sieht das nicht mehr so unpersönlich aus..."

"Wann war ich denn da drin?" Kyo lachte leise. "Nein, ich hab's mir noch gar nicht angesehen..."

Leise lachte Miku: "Na dann komm... ist ja direkt gegenüber... soll ich die Zeitschrift

mitnehmen?"

Ruhig stand der Blonde auf, nahm seine Schuhe. "Klar. Dann kann ich mal duschen und mich gleich umziehen..."

"Stimmt... die Klamotten hast du ja auch alle im 'Vorzimmer' eingeräumt, ne?" Lächelte der Ältere, stand dann auf, nahm sich ebenfalls ein paar Schuhe, die Zeitschrift, sah dann abwartend zu Kyo: "Nach dir..."

"Ich hab noch gar nichts eingeräumt, die stehen noch in Taschen da..." Er seufzte, trat auf den Flur und in sein Zimmer. "Ich werd definitiv zu sehr beansprucht..." Er grinste leicht, deutete auf die Tüten. "Hilfst du mir? ich würde sie gern in mein Zimmer bringen..."

Leise lachte Miku: "Geht klar... und ist wohl besser, wenn du sie im Zweitzimmer einräumst..." Damit griff er amüsiert nach drei der Tüten, ging auf eine Tür zu und öffnete sie: "Hier ist dein ganz eigenes kleines... ok eher größeres Reich... Himmel... das ist ja sogar noch größer als bei mir drüben..." Er sah sich fasziniert um: "Wow..." Er deutete auf einen Durchgang an der Seite: "Da ist übrigens deine eigene Küche... wenn du mal so Hunger hast, oder nicht in die Kantine zum essen willst..."

Interessiert sah er sich um, nickte beeindruckt. "Schick. Sehr schön, auf jeden Fall..." Er rümpfte die Nase. "Nur zu hell. Ich darf das anstreichen?"

"Klar darfst du... du kannst hier alles machen, außer vielleicht umbauen... das hier gehört alles nur dir hier kommen nur die rein, die du einlädst... und schau mal..." Er deutete auf eine von Vorhängen verdeckte Glasfront: "Du hast sogar nen Balkon zum Garten..."

Lächelnd trat er auf eben jenen, nickte. "Schön..." er lachte leise. "Hm, dann weiß ich aber schon, was wir im Sommer machen, wenn keiner nen Kunden hat..." Er sah auf den Teich, über dem der Balkon lag. "Super..." er trat wieder ins Zimmer, nickte. "Rot, schwarz und Metall..." Er sah sich um, klatschte zufrieden in die Hände, als er die Küche sah. "Super. Glas und Metall..."

"Wieso ist Glas und Metall super?" Fragte Miku verwirrt, während er zu Kyo ging.

"Weil ich nur dunkles Holz mag und find mal ne Küche mit dunklem Holz..."

"Äh... und wieso ist dann jetzt das da besser?" Der Ältere sah den Blondem ungläubig an, während er sich in der blitzenden Küche umsah.

"Dunkles Holz, Glas und Metall..."

"Ah... verwirr mich doch nicht so..." Brummte Miku amüsiert.

Kyo lächelte trat in den Wohn- und Schlafbereich zurück. "Was mach ich mit den Möbeln, wenn ich die nicht will?"

"Gute Frage... ich denke da solltest du Die-sama fragen, ob du sie eintauschen darfst... welche meinst du denn?"

"So relativ alles, aber hier steht ja auch nicht viel drin..." Es stimmte. Was hier stand, war ein Bett, das zu groß und zu hell war, ein riesiger Schrank, den er nie brauchen würde, ein Schreibtisch, der ihm zu klobig und altmodisch war, ein Couchtisch, der zu... irgendwas, jedenfalls war er doof und ein Hifi-Tower, den er auch abschaffen würde. Das einzige, was hier stand und was ihm gefiel, war eine schöne, schlanke, elegante schwarze Ledercouch.

"Wie gesagt... du musst Die-sama fragen... vielleicht hat er noch ein paar leere Zimmer von denen du die Möbel tauschen kannst... ansonsten hab ich keine Ahnung..." Miku zuckte die Schultern.

"Naja, ich bin heute Abend eh wieder bei ihm, ich frag ihn einfach..." Er sah sich um, seufzte. "Lass uns auf den Balkon gehen, ich will mir die Zeitschriften mal durchschauen..." Er stockte. "Aber erst geh ich duschen. kann ich dich so lang allein lassen?"

"Training, oder... mehr?" Fragte Miku leise, setzte dann aber ein lächeln auf: "Hai... ich hol dann mal die restlichen Magazine und magst du was Süßes, dann geh ich noch Kuchen aus der Gemeinschaftsküche holen."

"Ich glaube nicht, dass er heute noch großartig etwas vor hat, aber wer weiß?" Er lächelte, stand auf, nickte. "Hai, das wäre wirklich toll, danke..."

"Ok... dann bis gleich..." Meinte Miku, das Zittern in seiner Stimme unterdrückend, drehte sich damit um, verließ das Zimmer und er fühlte langsam die Tränen empor steigen, ließ ihnen freien lauf und schluchzte leise, während er den Gang zur Kantine laufend versuchte dem Schmerz in sich Herr zu werden. Er hatte es doch gewusst... geahnt... und er sollte sich für Kyo freuen, sich nichts anmerken lassen.